

Tätigkeitsbericht



DIW

Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung

2005

DIW Berlin
Deutsches Institut
für Wirtschaftsforschung

Königin-Luise-Straße 5
14195 Berlin
Deutschland

Tel. +49(0)30 8 97 89-0
Fax +49(0)30 8 97 89-200

Redaktion:
Dörte Höppner
Anke Krüger
Katharina Zschuppe
Satz:
Alfred Gutzler

Gestaltungskonzept:
kognito GmbH, Berlin

Druck:
Ortmaier Druck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten 4

Das DIW Berlin

Kurzporträt 11
Ziele und Aufgaben 12
80 Jahre DIW Berlin 14
Stabsabteilung Management Services 21
Stabsabteilung Informationstechnik 24
Stabsabteilung Information und Organisation 27

Vorstand des DIW Berlin

Präsident 31
Vizepräsident 32
Geschäftsführerin 33

Abteilungen des DIW Berlin

Abteilung Konjunktur 37
Abteilung Weltwirtschaft 39
Abteilung Staat 43
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb 46
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung 50
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt 53
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) 57

Doktoranden des DIW Berlin 61

Produkte des DIW Berlin

Dienstleistungsangebote und Datensammlungen

Das DIW-Konjunkturbarometer 65
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung 65
Laufende Berechnung des Bauvolumens 65
Verkehr in Zahlen 66
Energiebilanzen/Energiedaten 66
Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) 67

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten

Vorstand 68
Abteilung Konjunktur 68
Abteilung Weltwirtschaft 69
Abteilung Staat 71
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb 73
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung 74
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt 76
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) 79

Reihen des DIW Berlin

Wochenbericht 81
Weekly Report 84
Vierteljahrshefte 86
Diskussionspapiere 88
Event Documentation 92
Research Notes 93
Data Documentation 94
DIW@school 95
DIW Berlin: Politikberatung kompakt 96

Veranstaltungen des DIW Berlin

DIW Berlin Seminare 97
Berlin Lunchtime Meetings 99
Workshops und andere Veranstaltungen 100
Lehrveranstaltungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin 104

Beratungstätigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin

Gutachtertätigkeit bei einem Landes-, Bundesministerium, der EU, einem Parlamentsausschuss 108
Mitarbeit in einer Kommission 108
Mitarbeit in einem Arbeitskreis eines Landes-, Bundesministeriums, der EU 108
Wissenschaftlicher Beirat eines Landes-, Bundesministeriums, der EU 108
Andere Beratungstätigkeiten 109

Externe Publikationen, Vorträge des DIW Berlin

Externe Publikationen

Vorstand 112
Abteilung Konjunktur 113
Abteilung Weltwirtschaft 115
Abteilung Staat 116
Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb 117
Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung 118
Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt 120
Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) 122

Gutachtertätigkeit für Fachzeitschriften 128
Beiträge zu Tagungen, Workshops und Seminaren 130

Gremien des DIW Berlin

Mitgliederversammlung 155
Das Kuratorium 156
Wissenschaftlicher Beirat 158
Vereinigung der Freunde des DIW Berlin 159
SOEP-Nutzerbeirat 163

Kooperationen des DIW Berlin

Kooperation mit Hochschulen
und außeruniversitären Forschungseinrichtungen 165
Gremientätigkeit von Mitarbeitern/-innen des DIW Berlin 175
Forschungsdirektoren, Forschungsprofessoren/-innen sowie
Research Affiliates des DIW Berlin 179
Distinguished Fellows 182

Organisationsplan des DIW Berlin

Vorwort des Präsidenten

Vorwort des Präsidenten



Prof. Dr.
Klaus F. Zimmermann
Foto: Die Hoffotografen

Erst verständliche Projekte und klare Perspektiven schaffen Reformwilligkeit.

Das Jahr 2005 war für die Bundesrepublik ein Jahr großer Veränderungen. Nach sieben Jahren Amtszeit wurde die Rot-Grüne Regierungskoalition durch eine Große Koalition abgelöst. Aufgabe der neuen Regierung ist es nun, Antworten auf die mannigfaltigen wirtschaftspolitischen Herausforderungen zu finden. Die Erwartungen der Bevölkerung an den Reformprozess in Deutschland sind groß. Die richtigen Konzepte müssen erarbeitet und umgesetzt werden, damit Deutschland im Vergleich zu seinen internationalen Konkurrenten nicht zurückfällt.

2005 war auch für das DIW Berlin ein sehr wichtiges Jahr. Ein besonders großer Anlass zur Freude und Zufriedenheit ist die uneingeschränkte Weiterförderung des DIW Berlin als Forschungseinrichtung. Der Senat der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) hat sich diesbezüglich dem positiven Votum der unabhängigen

Bewertungsgruppe, die das Institut im Vorjahr evaluiert hat, angeschlossen. Die Erfolge des Reformprozesses am DIW Berlin sind damit eindeutig dokumentiert. Sie führen nach Einschätzung der Gutachter in höchstmöglicher Geschwindigkeit in die richtige Richtung.

Das DIW Berlin, das im Juli 1925 als Institut für Konjunkturforschung gegründet worden ist, konnte im Jahr 2005 sein 80-jähriges Jubiläum feiern. In Anlehnung an die historischen Wurzeln des DIW Berlin veranstaltete das Institut eine internationale Konferenz zur Konjunkturforschung, die den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete.

Weiterer Reformbedarf

Eine der drängendsten Aufgaben für die neue Regierung bleibt weiterhin die Reform der sozialen

Sicherungssysteme. Das DIW Berlin beteiligt sich seit langem aktiv an der öffentlichen Debatte zum Umbau des Sozialstaates. Es war zusammen mit anderen Forschungseinrichtungen im Jahr 2005 aktiv an der Evaluierung der Hartz-Reformen beteiligt. Neben den Arbeitsmarktstrukturen und dem Gesundheitswesen ist auch das Rentensystem der Bundesrepublik dringend reformbedürftig. Diese Notwendigkeit ist allen Akteuren seit langem bekannt. Bislang wurden verschiedene Reformvorschläge von den Vorgängerregierungen oft nur halbherzig aufgegriffen, da häufig kurzfristige Aspekte wie die Schließung von Finanzierungslücken aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit im Vordergrund standen.

Die Situation der Rentenversicherung ist heute geprägt durch den stetigen Anstieg der Lebenserwartung, der das bisherige System vor massive Probleme stellt. Wer heute mit 65 in Rente geht, kann damit rechnen, noch über 15 Jahre zu leben. Amtliche Bevölkerungsprojektionen gehen davon aus, dass die Menschen auch in Zukunft jedes Jahrzehnt ein Jahr später sterben. Mit dieser an sich erfreulichen Perspektive steigt der Finanzierungsbedarf an, da die Erwerbstätigen für die laufenden Rentenzahlungen aufkommen müssen. Heute kommen auf 100 Erwerbsfähige 26 Personen im Rentenalter. 2030 wären es schon 43, wenn man am derzeitigen Rentenalter von 65 festhalten würde. Dieser Zuwachs speist sich zum Teil aus den niedrigen Geburtenraten in der Vergangenheit, geht zu rund einem Drittel aber auf das Konto der steigenden Lebenserwartung.

Läge 2030 das Rentenalter bei 70 Jahren, bliebe das Verhältnis der Bevölkerung im Erwerbs- und Rentenalter dagegen gegenüber heute praktisch unverändert. Diese einfache Rechnung zeigt, dass ein solcher Schritt die Finanzsituation der Rentenkassen stabilisieren könnte. Die letzte Rentenreform der alten Bundesregierung hat mit Erfolg einige überfällige Korrekturen vorgenommen.

So ist allein durch Eindämmung der Frühverrentung das Rentenzugangsalter in kurzer Zeit um ein Jahr gestiegen. Prognosen zur Entwicklung der Rentenfinanzen zeigen jedoch, dass die getroffenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Beitragssätze auf dem ohnehin hohen heutigen Niveau zu stabilisieren. Dazu wäre eine weitaus stärkere Absenkung des Rentenniveaus erforderlich als vorgesehen. Wenn man dies nicht will, um Altersarmut zu verhindern, bleibt nur die Verlängerung der Lebensarbeitszeit.

Die neue Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag die Einführung der „Rente mit 67“



festgeschrieben. Bis zum Jahr 2029 soll die Regelaltersgrenze bis auf 67 Jahre angehoben werden. Die Bundesregierung folgt damit einem Vorschlag der Rürup-Kommission. Da diese aber nicht ohne weitere Beitragssatzsteigerungen auskäme, wäre ein mutigerer Schritt, nämlich die langfristig angelegte, schrittweise Anhebung der gesetzlichen Regelaltersgrenze auf 70 Jahre, die bessere Lösung.

Unser Arbeitsmarkt würde das verkraften. In anderen Ländern, wo die Menschen länger arbeiten, ist die Altersarbeitslosigkeit tendenziell geringer als in Deutschland. Zudem herrscht schon heute in einigen Bereichen Fachkräftemangel. Weil dieser weiter zunimmt, werden es sich die Betriebe nicht mehr leisten können, die erfahrenen und leistungsfähigen Alten früh in Rente zu schicken. Bei späterer Rente lohnen sich zudem mehr Investitionen in Qualifizierung. Um gegen die allmähliche Entwertung des Wissens im Erwerbsleben anzugehen und die berufliche Flexibilität bis ins Alter zu erhalten, müssen Arbeitgeber und Arbeitnehmer die berufliche Weiterbildung auch in der zweiten Hälfte des Erwerbslebens forcieren. Unterstützt werden kann dies durch innovative Fördermodelle wie Beitragsvergünstigungen in der Arbeitslosenversicherung bei einem Nachweis von Weiterbildung. Flexiblere Lösungen bei der Entlohnung helfen, den Arbeitsmarkt für Ältere zu öffnen. Hierzu gehören leistungsgerechte Entgelte statt der vielfach tariflich fixierten Senioritätsentlohnung.

Ohne einen späteren Rentenzugang werden wir bald nur noch eine Mindestrente finanzieren können, oder die Rentenbeiträge müssen deutlich steigen. Beides würde das Fundament des Generationenvertrages weiter unterspülen. Schon heute ist das Umlageverfahren mit impliziten Rendi-

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit und Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann bei der 80-Jahr-Feier
Foto: Die Hoffotografen

ten nahe Null für Jüngere kaum noch attraktiv. Kein Wunder, dass wir derzeit eine wachsende Flucht aus der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu verzeichnen haben.

Allein auf mehr Wirtschaftswachstum zu setzen wäre naiv, denn die Renten sind an die Löhne gekoppelt. Jedes Lohnwachstum führt also zu einem gleich hohen Ausgabenwachstum. Ein Beitragsanstieg kann so nicht gestoppt werden. Zudem ist es in einer alternden Gesellschaft schwieriger, hohe Wachstumsraten zu erzielen, da die Innovationskraft abnehmen dürfte. Deshalb wird eine schrumpfende Bevölkerung auch nicht zwangsläufig einen Rückgang der strukturellen Arbeitslosigkeit bewirken, der vorübergehend mehr Geld in die Rentenkassen spülen würde.

Die „Rente mit 70“ sollte als Einstieg in einen flexibleren Rentenzugang genutzt werden. Konkret könnte das so aussehen: Zwischen 65 und 75 Jahren ist der Renteneintritt jederzeit möglich. Allerdings müssen Versicherte, die vor Erreichen der Regelaltersgrenze in Rente gehen, einen Abschlag beim Rentenniveau hinnehmen. Dieser muss so bemessen sein, dass die Beitragsminderungen und längeren Rentenzahlungen bei Frühverrentung genau ausgeglichen werden. Entsprechend könnten Versicherte, indem sie über die Regelaltersgrenze hinaus arbeiten, ein höheres Rentenniveau erzielen. Um einen gleitenden Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen, lässt sich dieses System durch Altersteilzeit ergänzen, während der die Versicherten weniger Stunden arbeiten und gleichzeitig Rente beziehen.

Nur durch entschlossene Reformen lässt sich das bedrohte deutsche Rentensystem bewahren. Eine längere Lebensarbeitszeit könnte viel demografischen Druck aus dem System nehmen. Zusätzlich sollte die ältere Generation etwa durch eine Mehrwertsteuererhöhung stärker an der Rentenfinanzierung beteiligt werden. Dies wäre fair, denn diese Generation profitiert von der Erhöhung des Rentenniveaus in den 1970er Jahren, hat aber den im Umlageverfahren angelegten Generationenvertrag gebrochen, indem sie nicht für ausreichend Nachwuchs sorgte, um das System zu erhalten.

Das DIW Berlin wird den politischen Entscheidungsträgern bei ihren Reformanstrengungen auch weiterhin mit seiner Expertise als kompetente Beratungsinstitut zur Verfügung stehen. Ziel des DIW Berlin ist es darüber hinaus, aktiv an dem gesellschaftspolitischen Diskurs teilzunehmen und neue Denkanstöße in die öffentliche Debatte einzubringen. Gerade das Beispiel der Ren-

tendiskussion hat gezeigt, dass es im Zuge des Reformprozesses nötiger denn je ist, auch kontroverse Positionen in der öffentlichen Debatte zu denken und zu vertreten. Der häufig zu vernehmenden steigenden Nachfrage nach exzellenter Beratungsleistung wird das DIW Berlin gerne nachkommen. Das Beratungsangebot des DIW Berlin profitiert dabei von der wissenschaftlichen Exzellenz des Instituts; Forschung und Beratung sind dabei fest ineinander integriert.

Wichtiger Erfolge des Reformprozesses am DIW Berlin

Im Jahr 2005 wurden die Ergebnisse der turnusmäßigen Evaluation vom Herbst 2004 des DIW Berlin durch die Leibniz-Gemeinschaft vorgelegt. Danach wird, so die Empfehlung des Senats der Leibniz-Gemeinschaft, das DIW Berlin auch weiterhin als Forschungseinrichtung gefördert werden. Der seit meinem Amtsantritt im Jahre 2000 eingeleitete Umstrukturierungsprozess zeigt damit auch öffentlich sichtbare Ergebnisse. Zweifellos ist dieses positive Votum ein großes Lob für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIW Berlin, die zu dieser erfolgreichen Entwicklung maßgeblich beigetragen haben.

Der Bericht bescheinigt dem Institut hervorragende Leistungen bei Forschung, Politikberatung und Service. Die Stellungnahme betont weiter, dass das DIW Berlin eine anerkannte Forschungseinrichtung ist, die bei Vertretern aus Politik, Wirtschaft und der interessierten Öffentlichkeit ein hohes Ansehen genießt. Die Forschungsprojekte verfolgen anspruchsvolle und innovative Ansätze und Fragestellungen. Nach Einschätzung der Bewertungsgruppe hätte der Präsident innerhalb der kurzen Amtszeit kaum mehr erreichen können.

Die bisherigen Reformanstrengungen beginnen sich auszuzahlen. Dennoch muss auch in Zukunft weiter viel getan werden, um die Stellung des DIW Berlin als führendes deutsches Institut für angewandte Wirtschaftsforschung und Politikberatung zu festigen und weiter auszubauen. Die Senatsstellungnahme der Leibniz-Gesellschaft hat hierzu ebenfalls wichtige Vorschläge gemacht, die von der Leitung des DIW Berlin sehr begrüßt und momentan bereits umgesetzt werden. Ein Schlüsselement sind neben der Steigerung des wissenschaftlichen Outputs und der weiteren internationalen Vernetzung des Instituts Investitionen in die Ausbildung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Bericht der WGL-Begehrungsgruppe stellt fest, dass es bereits gelungen ist, verstärkt erfolgreiche Wissenschaftle-

rinnen und Wissenschaftler an das Institut zu berufen. Wichtige weitere Schritte wurden in die Wege geleitet.

Im Jahr 2005 ist mit dem Aufbau des Graduate Center for Economic and Social Research begonnen worden, das zum Herbst 2006 seinen regulären Lehrbetrieb aufnehmen wird. Damit wird die Doktorandenausbildung am DIW Berlin neu strukturiert und erweitert. Das Graduate Center wird als ständige Ausbildungs- und Betreuungseinrichtung am DIW Berlin in Zusammenarbeit mit den Berlin-Brandenburger Universitäten konzipiert. Ziel des Graduate Centers ist die Ausbildung von Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern zu wissenschaftlich exzellenten, international sichtbaren Forschern, die in der Lage sind, ihre Forschungsergebnisse in der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft erfolgreich zu kommunizieren und Politik und Wirtschaft in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen effektiv zu beraten.

Mit dem eigenen Doktorandenprogramm engagiert sich das DIW Berlin erstmals gezielt in der Ausbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sowohl Exzellenz in der Forschung aufweisen als auch den Anforderungen von Beratung und Service gewachsen sind. Dieses wird vor allem durch den zweiteiligen Ausbildungszyklus gesichert, der neben einem Vollzeittraining auch die Einbindung in die Forschungsfelder des Instituts umfasst. Die Errichtung des Graduate Centers ist ein wichtiger Meilenstein, um auch zukünftig den Herausforderungen nach erstklassiger Forschung und Beratung gerecht werden zu können.

Die Ausbildung vielversprechender junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird durch die Einführung von Mitarbeitergesprächen am DIW Berlin ergänzt. Mit diesen Gesprächen wird eine regelmäßige Kommunikation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den Abteilungsleitungen über konkrete berufliche Ziele etabliert. Dadurch können in Zukunft die individuellen Entwicklungs- und Qualifizierungsbedürfnisse besser ermittelt werden, womit die Arbeitsleistung und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt wird.

Mit der Neubesetzung der Abteilungsleitungen Konjunktur und Welt konnten im Jahr 2005 alle Forschungsabteilungen des DIW Berlin mit renommierten Wissenschaftlern besetzt werden. Wie im Falle der vorangegangenen Berufungen wurden für die Sicherung der wissenschaftlichen Qualität des DIW Berlin die Abteilungsleitungen

in Kooperation mit den lokalen Universitäten durchgeführt bzw. wurde auf bereits bestehende Affiliationen zurückgegriffen: Abteilungsleitung Welt Dr. Tilman Brück (HU Berlin) und Abteilungsleitung Konjunktur Prof. Dr. Alfred Steinherr (Freie Universität Bozen).

Die Besetzung dieser beiden Abteilungsleitungen schafft die Voraussetzung, den Prozess der Profilbildung der Abteilungen abzuschließen, der für den Fokus des Gesamtinstituts maßgeblich ist. Unter dem Leitgedanken des DIW Berlin, gleichgewichtig Forschung und Beratung/Service in den Themenbereichen

- Analyse der globalen Wirtschaftstrends
- Identifikation der Bedingungen für Wohlstand und nachhaltigem Wachstum
- Rolle des aktivierenden Staates

zu betreiben, werden die Akzente des Forschungsprogramms gesetzt. Eine wesentliche Stärke des Instituts ist es, dass sich die sieben Forschungsabteilungen zum Teil aus ganz unterschiedlichen Perspektiven diesen Leitlinien nähern. Diese Breite des Forschungsprogramms ermöglicht es, neue Entwicklungen schnell zu antizipieren und tragfähige Analysen zur Verfügung stellen zu können.

Kooperationen mit Universitäten sind nicht nur bei der gemeinsamen Berufung von Abteilungsleitungen ein wichtiges Element in der Strategie des DIW Berlin. Auch das Doktorandenprogramm wird in Zusammenarbeit mit nationalen sowie internationalen Universitäten geführt. Momentan gehören der Fakultät des Graduate Centers bereits elf externe Professoren aus verschiedenen Universitäten an. Daneben besteht seit Jahren ein vielfältiger Austausch zwischen den Abteilungen des Instituts und nationalen sowie internationalen Kooperationspartnern in Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Alle Abteilungen sind in nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken aktiv. Im Jahr 2005 waren mit Prof. Stephen Jenkins, University of Essex, und Prof. Truong Truong, Uni-

SEEKING OUTSTANDING YOUNG SCHOLARS!

The Graduate Center of Economic and Social Research offers a doctoral training program for young economists and social scientists.

The Graduate Center features:

- high-level core and field courses in economics and social sciences
- on-the-job training within research projects of DIW Berlin
- a scholarship of 1000 euros per month in the 1st year
- paid research positions in the 2nd and 3rd years dependent on demand

Further details: www.diw.de

The Graduate Center is a training program of DIW Berlin, one of the leading economic research institutes in Germany. Berlin is dynamic, creative and cosmopolitan – East meets West in the metropolis at the heart of a changing Europe.

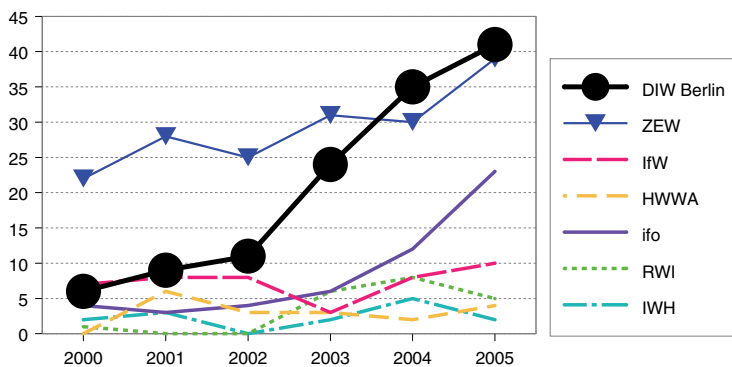
The Graduate Center welcomes applications from highly qualified and motivated postgraduate students from all over the world.

Application deadline: **1 May 2006**

APPLY NOW!

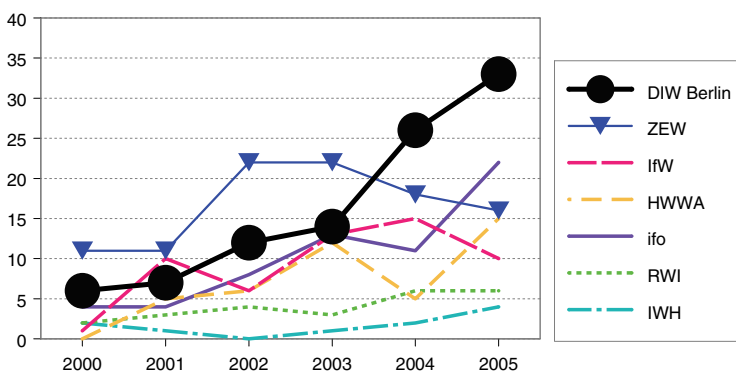
DIW Berlin
Graduate Center
of Economic and Social Research

Konferenzvorträge des DIW Berlin



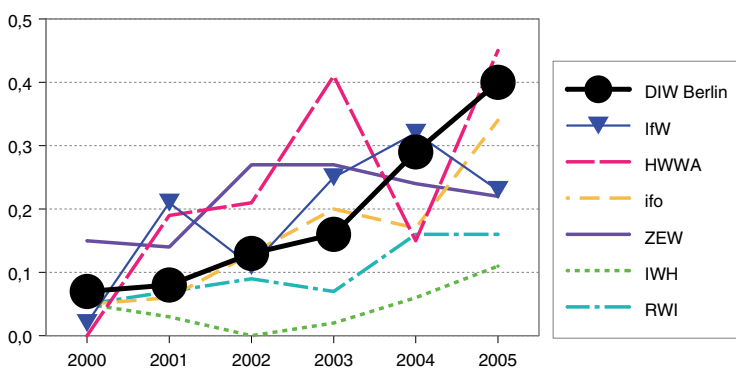
Quellen: Konferenzprogramme der Organisatoren; Bibliothek des DIW Berlin

Anstieg der SSCI-Publikationen



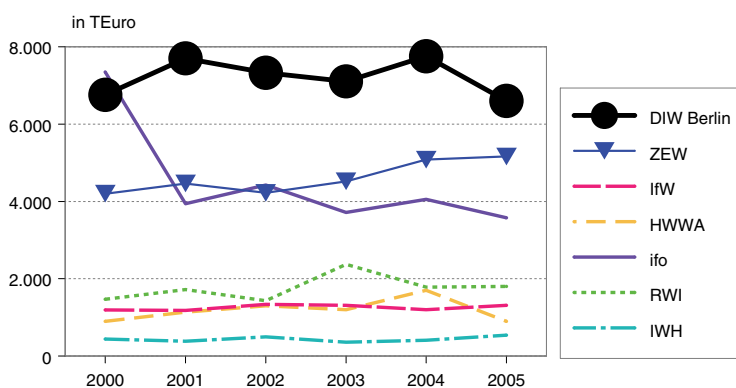
Quelle: 2000 - 2005 Jahresberichte der Institute und ISI-Datenbank

Anstieg der SSCI-Publikationen pro VZÄ



Quelle: 2000-2005 Jahresberichte der Institute, ISI-Datenbank, Handelsblatt

Drittmittelaufnahme des DIW Berlin



Quelle: 2000- 2005 Jahresberichte der Institute, Haushaltspläne

versity of New South Wales, zwei international renommierte Wissenschaftler als Gäste am DIW Berlin. Um das Institut zukünftig noch stärker außerhalb Deutschlands sichtbar zu machen, stand im vergangenen Jahr vor allem der Ausbau der Kontakte zu internationalen Kooperationspartnern wie bspw. der Georgetown University auf der Agenda.

Eine der zentralen Aufgaben des Instituts ist der weitere Ausbau seiner Forschungsaktivitäten. Dazu zählen u.a. eine Verstärkung der Präsenz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft sowie die Steigerung der Publikationstätigkeit in international referierten Fachzeitschriften. Beide Ziele wurden im Jahr 2005 konsequent weiterverfolgt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte sowohl die Anzahl von Präsentationen auf renommierten Konferenzen als auch die Anzahl der Publikationen in referierten Zeitschriften, gemessen anhand des Social Sciences Citation Index (SSCI), eindrucksvoll gesteigert werden. Insgesamt beläuft sich die Zahl der Vorträge auf den Konferenzen European Economic Association, Econometric Society (ESEM), Verein für Socialpolitik und Allied Social Science Association im Jahr 2005 auf 41 gegenüber 35 im Vorjahr. Das DIW Berlin ist damit unter den deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten führend. Gleichzeitig liefert dieser Indikator einen wichtigen Hinweis auf die zukünftig zu erwartende Publikationsleistung des Instituts. 2005 ist es gelungen, die Anzahl der SSCI-Publikationen von 26 im Jahr 2004 auf 33 im Jahr 2005 zu steigern. Der Vergleich mit Publikationszahlen konkurrierender Institute, sofern diese momentan bereits zur Verfügung stehen, zeigt, dass das DIW Berlin unter den Wirtschaftsforschungsinstituten die Spitzenposition einnimmt. Auch bei der häufig verwendeten Kennziffer Anzahl referierter Publikationen pro vollzeitäquivalentem Wissenschaftler (VZÄ) ist das DIW Berlin führend. Aufgrund dieser Entwicklung sind wir sehr zuversichtlich, dass wir in Kürze unser angestrebtes – durchaus ehrgeiziges – Ziel von einer referierten Publikation pro vollzeitäquivalentem Wissenschaftler pro Jahr erreichen werden. Um diese Entwicklung weiter voranzutreiben, hat das DIW Berlin eine Reihe von Anreizmechanismen implementiert, die die Publikationstätigkeit gezielt fördern.

Die Präsenz des Instituts in den Medien war auch im Jahr 2005 stark. Mit seiner Expertise zu sämtlichen wirtschaftspolitischen Fragestellungen war es insbesondere während des Wahlkampfes im vergangenen Jahr ein sehr gefragter Gesprächspartner. Zusammen mit dem Institut der Deutschen Wirtschaft hat es die Wahlprogramme der

Parteien medienwirksam analysiert. Das DIW Berlin hat auch weit darüber hinaus mit seinen Forschungsergebnissen an der öffentlichen Debatte teilgenommen und wichtige Akzente setzen können. Die Debatte zur Rentenversicherung ist hier nur ein Beispiel. Das DIW Berlin hat sich auch zur Entwicklung des Ölpreises geäußert, genauso wie es zur Situation junger Klinikärzte oder zur Innovationsfähigkeit führender Industrieländer Stellung bezogen hat. Das DIW Berlin ist dabei nicht zuletzt aufgrund des hohen Forschungsstandes, verbunden mit der Integration von Beratungs- und Forschungsaufträgen, ein bedeutender Ansprechpartner für Politik und Wirtschaft.

Auch im Bereich der Drittmittelwerbung war das DIW Berlin im vergangenen Jahr erfolgreich. Gemäß den Empfehlungen der WGL, den Drittmittelanteil bei gleichzeitiger Ausweitung der wissenschaftlichen Projektförderung zu senken, hat das DIW Berlin seine Aktivitäten im Bereich der consultingnahen Auftragsforschung reduziert. Zugleich konnte das Institut verstärkt wissenschaftsbasierte Drittmittel zur Finanzierung von Forschungsvorhaben einwerben. So hat das Institut die Führung des EU-Projektes ESCIRRU, Economic and Social Consequences of Industrial Restructuring in Russia and Ukraine, das durch das 6. Rahmenprogramm der EU finanziert wird, übernommen. Daneben gelang es auch, die eingeworbenen DFG-Mittel zu verstärken: Die DFG-Mittel in Prozent der DFG-Abgabe des DIW Berlin lagen 2003 bei 10%, 2004 bei 54% und 2005 bei 110%. Insgesamt blieb das DIW Berlin auch im Jahre 2005 in der Drittmittelakquise führend unter den Wirtschaftsforschungsinstituten.

Bei der Bilanzierung der Leistungen vergangener Jahre werden gerne Outputgrößen wie bspw. die Anzahl der Teilnehmer auf internationalen Konferenzen gezählt und miteinander verglichen. An dieser Stelle ist zu betonen, dass die Verbundpro-



duktion von Forschung und Beratung Kern der Unternehmensstrategie ist, die aber ohne ein funktionierendes, modernes Management nur bedingt erfolgreich sein kann. Am DIW Berlin wurde in den letzten Jahren gezielt ein effizientes Managementsystem im Bereich Personal und Finanzen aufgebaut, das durch das Straffen vieler Arbeitsabläufe maßgeblich zur Vereinfachung von Entscheidungsprozessen beigetragen hat und somit die vielfältigen Arbeitsprozesse am Institut maßgeblich unterstützt. Diese Managementleistung hat auch im Bewertungsgutachten der WGL-Begehungsguppe das höchste Maß an Anerkennung gefunden.

Das Jahr 2005 war eine wichtige Etappe für das DIW Berlin. Die Anerkennung des Umstrukturierungsprozesses, der das DIW Berlin zu einem dynamischen und erfolgversprechenden Forschungsinstitut weiterentwickelt hat, ist eine notwendige Voraussetzung, den eingeschlagenen Weg mit voller Kraft fortsetzen zu können. Neben der Steigerung des wissenschaftlichen Outputs gehört dazu vor allem die Verstärkung der internationalen Präsenz sowie das Angebot neuer Dienstleistungen im Beratungssegment. Damit das Institut auch für die nächsten 80 Jahre gut gerüstet ist, werden wir diese Aufgaben zuversichtlich und mit großem Ehrgeiz anpacken.

*Berlin, im Frühjahr 2006
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Präsident*

Das DIW Berlin



Kurzporträt

Blick auf das Institutsgebäude
von der Königin-Luise-Straße

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zählt zu den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten in Deutschland. Es ist als unabhängiges Institut ausschließlich gemeinnützigen Zwecken verpflichtet und betreibt Grundlagenforschung und wirtschaftspolitische Beratung.

Das DIW Berlin wurde 1925 als Institut für Konjunkturforschung gegründet; den heutigen Namen erhielt es im Jahre 1941. Seinen Sitz hat es seit der Gründung in Berlin.

Das DIW Berlin hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Vereinsorgane sind die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, der Vorstand und der Wissenschaftliche Beirat.

Die Gesamtleitung obliegt dem Präsidenten, der von einem Vizepräsidenten und einer Geschäftsführerin unterstützt wird. Seit Anfang 2000 leitet Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann das DIW Berlin. Er ist der siebente Präsident seit Gründung des Instituts. 2004 ist Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann vom Kuratorium des Instituts für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt worden.

Die Forschungsabteilungen werden von Abteilungsleitern/-innen geführt, die auch bei der Forschungsplanung und bei der wissenschaftlichen Koordination der Institutsarbeit mitwirken. Die Verankerung der Abteilungsleiter/-innen in Universitäten durch die Übernahme einer Professur ist im Berichtsjahr erstmals vollständig umgesetzt worden.

Die Forschungsabteilungen des DIW Berlin



Um dem Bedarf an abteilungsübergreifender Zusammenarbeit Rechnung zu tragen, wurden mehrere Forschungsgruppen eingerichtet, die sich Querschnittsthemen widmen und auf politikorientierte Forschung ausgerichtet sind. Die abteilungsübergreifenden Forschungsgruppen werden zumeist von Forschungsdirektoren geleitet, die auch mit den Universitäten vernetzt sind. Gegenwärtig bestehen drei solcher Forschungsgruppen.

Die Stabsabteilungen Management Services, Informationstechnik sowie Information und Organisation – zu letzterer gehört auch die Bibliothek – unterstützen den Vorstand sowie die Forschungsabteilungen und stellen auch für Gäste und die Öffentlichkeit Leistungen bereit.

Im Jahre 2005 verfügte das DIW Berlin über 196 Beschäftigte, darunter 101 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Darüber hinaus arbeiten eine Vielzahl von Forschungsprofessor/-innen und Research Affiliates für die Abteilungen. Sie kooperieren für eine bestimmte Zeit und geben

wichtige Forschungsimpulse. Eine ausführliche Aufstellung der Forschungsprofessoren/-innen und Research Affiliates ist auf den Seiten S. 179 ff. zu finden.

Das DIW Berlin ist Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (Leibniz-Gemeinschaft) und der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e. V. (ARGE).

Die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit sowie der Politikberatung am DIW Berlin wird regelmäßig im Abstand von sieben Jahren durch die Leibniz-Gemeinschaft evaluiert.

Die Forschungstätigkeit des DIW Berlin wird seit 1951 durch die Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF) finanziell und intellektuell unterstützt. Die VdF ist ein Förderkreis bestehend aus nationalen und internationalen Unternehmen, über den der Dialog zur Wirtschaft gepflegt und vertieft wird (siehe S. 159).

Ziele und Aufgaben

Das DIW Berlin hat die Aufgabe, wirtschaftliche Vorgänge im In- und Ausland zu erforschen und Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei ihren Entscheidungen zu beraten und zu unterstützen. Die Forschungsergebnisse werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht. Seit seiner Gründung beschäftigt sich das Institut mit der konjunkturellen Analyse und Prognose. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die empirische Wirtschaftsforschung auf der Basis theoretischer Erklärungsmodelle. Das Forschungsspektrum reicht von der kurzfristigen Konjunkturbetrachtung und der Beantwortung aktueller wirtschafts- und finanzpolitischer Fragen bis hin zur Projektion und Beurteilung lang-

fristiger Veränderungen sowohl in der Gesamtwirtschaft als auch in einzelnen Wirtschaftszweigen.

Im Mittelpunkt der Arbeit des DIW Berlin stehen die drei Themenbereiche globale Wirtschaftstrends aufspüren, Bedingungen für Wohlstand und nachhaltiges Wachstum erforschen sowie die Rolle des aktivierenden Staates herauszuarbeiten. Das umfasst u.a. die Analyse der Rolle des Staates im Hinblick auf die Steuer-, Sozial-, Erziehungs-, Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik sowie ökonomische Fragen des nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutzes, die Energie- und Rohstoff-

Abteilungsübergreifende Forschungsgruppen des DIW Berlin

Arbeitsmarktökonomie



Der Präsident des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus Zimmermann, leitet die Forschungsgruppe *Arbeitsmarktökonomie*, an der nahezu alle Abteilungen beteiligt sind und die auch das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn, in die gemeinsamen Aktivitäten einschließt. Von besonderer Relevanz sind die Aktivitäten des Arbeitskreises im Rahmen der Hartz-IV-Evaluation.

Finanzmärkte und Finanzinstitutionen



Die Forschungsgruppe, geleitet von Frau PD Dr. Dorothea Schäfer, untersucht den Zusammenhang zwischen der Gestaltung des Finanzsystems und dem Wachstum einer Volkswirtschaft, wobei Evidenz über die Finanzierungsmuster heimischer Unternehmen, das Bankensystem und die heimischen Finanzmärkte genutzt werden, um insbesondere mit Blick auf alternative internationale Modelle konkrete Gestaltungsempfehlungen abgeben zu können.

Soziales Risikomanagement



Die Forschungsgruppe "Soziales Risikomanagement" ist aus dem Arbeitskreis Sozialpolitik des DIW Berlin hervorgegangen. Sie erweitert die Arbeitsfelder dieses Arbeitskreises (Arbeitsmarktregulierung, Sozialversicherung und Einkommensbesteuerung) um Aspekte des gesellschaftlichen Risikomanagements vor dem Hintergrund asymmetrischer Information und unterschiedlicher Risikotypen. Das Forschungskonzept dieser Gruppe knüpft an die entsprechenden Arbeiten der Weltbank an, umfasst aber darüber hinaus allgemeinere sozio-ökonomische Fragestellungen wie soziale Inklusion, sozio-kulturelle Infrastruktur, einschließlich des Konzepts des „Sozialkapitals“.

wirtschaft und das Verkehrs- und Transportwesen.

Neben der Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft beschäftigt sich das DIW Berlin vor allem mit Fragen der grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Beziehungen, die sich aus der Einbindung der Bundesrepublik Deutschland in die Europäische Union und aus der ausgeprägten internationalen Ausrichtung der deutschen Wirtschaft ergeben. Darüber hinaus werden Schlüsselaspekte der Internationalisierung, der europäischen Integration und der Transformation in Mittel- und Osteuropa einschließlich der Veränderungen in den relevanten institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen untersucht.

Wachstum und Strukturwandel werden am DIW Berlin vor allem im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit von Innovationssystemen und den Einfluss des unternehmerischen Verhaltens in der Informationsgesellschaft analysiert. Die Analyse der Dynamik der Dienstleistungsökonomie, insbesondere der Informations- und Kommunikationswirtschaft, stellt hier einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt dar.

Grundlagen- und politikorientierte Forschung sowie wissenschaftlicher Service stehen im Vordergrund der Arbeit der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP). Das SOEP ist eine Wiederholungsbefragung von über 12000 Privathaushalten. Die mit der Erhebung gewonnenen Daten werden sowohl außerhalb des DIW Berlin ausgewertet, als auch im Institut für die Beantwortung insbesondere interdisziplinärer Fragestellungen in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften genutzt.

Das DIW Berlin intensiviert weiterhin seine Kontakte mit nationalen und internationalen Forschungsnetzen und Forschungszentren und nutzt sie für gemeinsame Forschungsprogramme und Beratungsaktivitäten.

Im Berichtsjahr hat das DIW Berlin erstmals begonnen, Strukturen für ein eigenes Doktorandenprogramm aufzubauen. Ziel des Graduate Center of Economic and Social Research ist es, mittelfristig das Angebot an hervorragend ausgebildeten Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern befriedigen zu können, die auch eine effektive Beratung von Wirtschaft und Politik leisten können.

80 Jahre DIW Berlin

Im Juli 1925 gründete Ernst Wagemann das Institut für Konjunkturforschung am Lützowufer in Berlin, das später in Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung umbenannt wurde. 80 Jahre wirtschaftswissenschaftliche Spitzenforschung und 80 Jahre wirtschaftspolitische Beratung auf höchstem Niveau – Grund genug, um im Jahr 2005 den 80. Geburtstag des Instituts gebührend zu feiern.

Auf seinen Internetseiten veröffentlichte das DIW Berlin eine ausführliche Historie des Instituts mit vielen Originaldokumenten zum Download, Bildern und Zitaten. Begleitet wurde dieser Auftritt von einem Geburtstags-Logo, das eigens für das DIW Berlin entworfen wurde.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem Institutsfest im September für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIW Berlin sowie ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Das Fest ließ den Geist der 20er Jahre wieder aufleben: Als Reminiszenz an die Gründungszeit des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung lautete das Motto „The Roaring Twenties“. Musikalisch wurde der Abend begleitet von den „Havelka Sisters“ aus Prag, die mit Melodien der 20er und 30er Jahre für beste Unterhaltung sorgten. Viele Ehemalige feierten mit, so zum Beispiel Hans Jürgen Krupp, Präsident des DIW Berlin von 1978 bis 1988, Doris Cornelsen, ehemalige Abteilungsleiterin DDR und östliche Länder, und Horst Seidler, ehemaliger Leiter der Abteilung Konjunktur.

Ende November lud die Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF) zu einem feierlichen Gala-dinner ins Hotel Ritz-Carlton Berlin ein. Der Vorsitzende der VdF, Dr. Alexander von Tipelskirch, und der Präsident des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, begrüßten die Gäste im Großen Ballsaal des Hotels Ritz-Carlton Berlin am Potsdamer Platz. Die Festrede hielt Edzard Reuter, ehemaliger Vorsitzende des Vorstands der Daimler Benz AG, Stuttgart, und langjähriger Vorsitzender der VdF. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, überbrachte die Glückwünsche des Berliner Senats. Er stellte in seiner Rede fest: „Es gibt mehrere Institute in Deutschland, aber es gibt eben nur ein Hauptstadtinstitut“. Im Gründungsjahr 1925 war Berlin „der bedeutendste Industriestandort des Kontinents“, so Wowereit. Die Weltwirtschaftskrise, die NS-Zeit, der Krieg und vor allem die Teilung Berlins verhinderten jedoch, dass Berlin seine wirtschaftliche Bedeutung behielt. Das

Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung blieb der Stadt jedoch treu. Es habe sich trotz großem Wettbewerb mit anderen Forschungsinsti-tuten am Markt behauptet und sei heute „das größte und eines der erfolgreichsten“ deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, betonte der Regierende Bürgermeister.

80 Jahre
DIW Berlin



Der Präsident des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, bekräftigte diese Einschätzung: „Das DIW Berlin hat heute gesunde wirtschaftliche Strukturen und ist auf einem einzigartigen wissenschaftlichen Leistungskurs. Gleichzeitig bauen wir unsere Rolle als führendes Beratungsinstitut in Wirtschaftsfragen aus.“ Damit das so bleibt, müsse das DIW Berlin weiter in die Zukunft investieren. Dazu gehöre auch der Aufbau eines Graduiertenprogramms, das die gute Vernetzung des DIW Berlin in die Universitäten nutzt. Mit dem „Graduate Center of Economic and Social Research“ etabliert das Institut erstmals in seiner 80jährigen Geschichte ein hochwertiges, fest institutionalisiertes Doktorandenprogramm.

„Methodisch und theoretisch fundiert, aber empirischen und politischen Herausforderungen gewachsen, wird es zum Wintersemester 2006/7 mit einem Gründungsjahrgang starten. Das wird helfen, das erstklassige Humankapital anzuziehen und weiterzuentwickeln, das wir für die Bewältigung unserer Aufgabe brauchen“, so Klaus F. Zimmermann.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verlosung der Tombolagewinne. Viele namhafte Unternehmen hatten dafür wertvolle Sachpreise gespendet. Am Ende des Abends zog Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit die Gewinner der Tombola. Der Erlös kommt vollständig dem neuen Doktorandenprogramm des DIW Berlin zugute.

Den abschließenden Höhepunkt der Jubiläums-Feierlichkeiten des DIW Berlin bildete die „International Conference Celebrating the 80-Year DIW Berlin Jubilee“ am 8. und 9. Dezember 2005 in Berlin-Mitte. Für die Konferenz mit dem Schwerpunkt Konjunkturanalyse und -prognose konnten renommierte Redner aus der ganzen Welt gewonnen werden. Die Resonanz der Öffentlichkeit war entsprechend groß: Das DIW

Berlin konnte zahlreiche Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Presse und Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen. Klaus F. Zimmermann, Präsident des DIW Berlin, begrüßte gemeinsam mit Willi Koll, Bundesministerium für Wirtschaft und Technik, die rund 150 Gäste im Quartier 110 in der Friedrichstraße in Berlin-Mitte. Willi Koll hob in seiner Begrüßungsansprache die bemerkenswerten Leistungen des DIW Berlin hervor. Besondere Beachtung fand der Vortrag des Hauptredners der Tagung, Lorenzo Bini-Smaghi, Vorstandsmitglied der Europäischen Zentralbank, Frankfurt. Bini-Smaghi stellte in seinem Vortrag über „Economic Forecasting and Monetary Policy“ vor allem die Bedeutung der Wirtschaftsprognosen für die europäische Geldpolitik dar. Den inhaltlichen Rahmen der Veranstaltung bildeten drei Panels, die von Klaus F. Zimmermann, Lutz Hoffmann, Präsident des DIW Berlin von 1989 bis 1999, und Peter Bofinger, Mitglied des Sachverständigenrates, geleitet wurden. Auf reges Interesse stießen die zahlreichen Vorträge. Dr. Adam Posen, Senior Fellow am Institute for International Economics, Washington, lobte beispielsweise die Arbeitsmarktreformen durch Ex-Kanzler Gerhard Schröder,

kritisierte ihn aber in Bezug auf fehlende Reformen im Wirtschaftssektor. Zum Abschluss der Konferenz gab Prof. Dr. Manfred Weber, Mitglied des Vorstands und Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands deutscher Banken, in seiner Keynote Speech einen Ausblick auf die zu erwartenden Veränderungen im Bankensektor in den nächsten Jahren.



Lorenzo Bini-Smaghi

Information und Kommunikation

Informationsvermittlung gehört zu den zentralen Aufgaben des DIW Berlin. Die Forschungsergebnisse und daraus resultierenden Handlungsalternativen sollen zeitnah und zielgruppengerecht kommuniziert werden. Wissenschaft, Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik sowie die interessierte Öffentlichkeit können sich mit den Produkten des DIW Berlin über aktuelle Analysen, Wirtschafts- und Strukturdaten sowie Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung informieren. Die Forschungsergebnisse werden in den Publikationen des DIW Berlin veröffentlicht, die alle online verfügbar sind. Das DIW Berlin möchte damit dazu beitragen, die Forschungsergebnisse der Wirtschaftswissenschaft stärker in die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion einzubringen. Das Themenspektrum der Publikationen umfasst die Arbeit aller Forschungsabteilungen des DIW Berlin.

Das DIW Berlin ist daneben an der Herausgabe international hoch renommierter Zeitschriften beteiligt. So wird vom DIW Berlin die Zeitschrift *Applied Economics Quarterly* – Konjunkturpoli-

tik betreut, die von Prof. Dr. Rainer Winkelmann, Universität Zürich, herausgegeben wird. Wichtigstes Instrument für den Gedankenaustausch und die Präsentation der Forschungsergebnisse im Dialog mit den Zielgruppen sind die Veranstaltungen des DIW Berlin. Die Veranstaltungsreihen Berlin Lunchtime Meeting, DIW Berlin Seminare, Joint Debate (mit der Zeitschrift „The Economist“) sowie wissenschaftliche Tagungen im In- und Ausland, Workshops und Kolloquien sind eine hervorragende Gelegenheit, sich mit Kollegen, Journalisten, Politikern und Unternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik und -wissenschaft auszutauschen. (Siehe S. 97 f.)

Das DIW Berlin verfügt daneben über ein breites Angebot an Datensammlungen und Datenbanken, die regelmäßig erarbeitet und veränderten Problemstellungen angepasst werden. Hierzu gehören beispielsweise die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR) sowie die Daten des SOEP. (Siehe S. 65 f.)

Publikationen des DIW Berlin



Wochenbericht

Der Wochenbericht des DIW Berlin wendet sich an Entscheidungsträger aus der Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Administration sowie an Personen, die sich für wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen interessieren.

Aktuelle Ergebnisse der Wirtschaftsforschung werden knapp und verständlich vorgestellt. Das Themenspektrum umfasst die Arbeit aller Forschungsabteilungen des DIW Berlin.



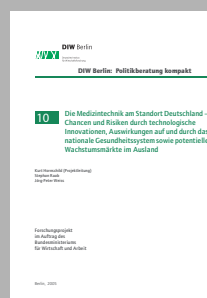
Weekly Report

Der Weekly Report ist der Wochenbericht in englischer Sprache. Ausgewählte Berichte werden übersetzt und einem internationalen Publikum online zur Verfügung gestellt.



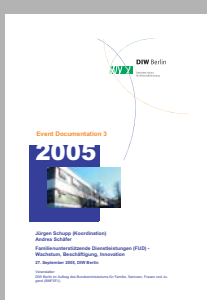
Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

In Schwerpunktheften werden zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen die Hintergründe sowie die wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Kontroversen kompakt, zeitnah und auf hohem Niveau aufzeigt.



DIW Berlin: Politikberatung kompakt

Politikberatung ist eine Kernaufgabe des DIW Berlin. Das Institut erstellt im Auftrag Gutachten, beispielsweise für die Bundesregierung, die EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Parteien, Verbände und die Tarifpartner. In der neuen Reihe „DIW Berlin: Politikberatung kompakt“ werden diese Gutachten veröffentlicht. Neben den Politikempfehlungen erscheinen in dieser Reihe auch deskriptive empirische Arbeiten wie Marktanalysen oder Wirtschaftsstrukturberichte.



Event Documentation

Das DIW Berlin macht seine Forschungsergebnisse unter anderem im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen, beispielsweise auf Workshops, Symposien und Kolloquien, einem interessierten Publikum zugänglich.

In der Reihe Event Documentation werden die Vorträge, Redetexte und Präsentationsunterlagen zur näheren Auseinandersetzung dokumentiert. Sie erscheint in unregelmäßiger Folge.

Data Documentation

In dieser Reihe werden Daten, Metadaten und Datenbanken dokumentiert, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIW Berlin im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten aus allen Bereichen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erstellt haben. Sie erscheint in unregelmäßiger Folge.

Diskussionspapiere

Forschungsergebnisse vor der Veröffentlichung in loser Reihenfolge. Die in diesen Papieren dargelegten Forschungsergebnisse eignen sich zur Präsentation auf internationalen Fachtagungen und zur Veröffentlichung in referierten internationalen Fachzeitschriften.

Research Notes

Die Reihe Research Notes bildet Forschungsergebnisse des DIW Berlin und von Kooperationspartner/-innen in einem Stadium ab, in dem sie noch nicht die für die Veröffentlichung in referierten Fachzeitschriften notwendige methodische Ausarbeitung aufweisen, gleichwohl aber für die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion von großem Interesse sind. Sie erscheint in unregelmäßiger Folge.

DIW@School

DIW@school ist eine Online-Publikation des DIW Berlin, die Schulen kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt wird. DIW@school erscheint zweimal jährlich. Die Veröffentlichung umfasst praxisrelevantes aktuelles Unterrichtsmaterial über die Wirtschaft und wirtschaftspolitische Themen. Alle Beiträge stammen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des DIW Berlin und sind leicht verständlich geschrieben.

DIW-Newsletter

Der DIW-Newsletter berichtet über aktuelle Ereignisse rund um das DIW Berlin. Er informiert über die jüngsten Forschungsergebnisse, Veranstaltungen, neue Publikationen, Gutachten und Call for Papers, über Stellenangebote im DIW Berlin, aktuelle Pressetermine und vieles mehr.

Pressemitteilungen

Als Dienstleistung für die Medien versendet das DIW Berlin regelmäßig Pressemitteilungen zu aktuellen Forschungsergebnissen aus den hauseigenen Publikationen und aus Projekten sowie zu Personalien und wichtigen Terminen im DIW Berlin.



Vorstand			
Präsident: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann			
Vizepräsident: Prof. Dr. Georg Meran			
Geschäftsführerin: Dr. Susanne Maria Schmidt			
		Forschungsabteilungen	Stabsabteilungen
Kuratorium	Wissenschaftlicher Beirat	Konjunktur Prof. Dr. Alfred Steinherr	Management Services Dr. Susanne Maria Schmidt
		Konjunkturanalyse und -prognose, Konjunkturpolitik, Zeitreihenökometrie und Modellbau	Controlling Finanzen Facility Personal
		Weltwirtschaft Dr. Tilman Brück	Informationstechnik Dr. Hansjörg Haas
Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h. c. Günter Stock	Vorsitzender: Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph. D.	Internationaler Handel, Internationale Finanzen, Europäische Integration	Anwendungsentwicklung Arbeitsplatzsysteme Informationsmanagement Server- und Netzbetrieb
		Staat Prof. Dr. Viktor Steiner	Information und Organisation Dörte Höppner
		Finanzpolitik, Sozialpolitik, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik	Bibliothek Forschungsverbund Wirtschafts- wissenschaften Öffentlichkeitsarbeit Presse Publikationen Veranstaltungen
Mitglieder- versammlung	Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF)	Informationsgesellschaft und Wettbewerb Prof. Dr. Christian Wey	
		Märkte und Wettbewerb, Informationsgesellschaft und E-Commerce, Netzwerkökonomie und Regulierung	
		Innovation, Industrie, Dienstleistung Prof. Dr. Axel Werwatz	
		Innovation und Technologie, Industrie und Dienstleistung, Unternehmensfinanzierung, Unternehmensstandorte und Agglomeration, Unternehmensdaten und Mikroökonomie- trie	
		Energie, Verkehr, Umwelt Prof. Dr. Claudia Kemfert	
		Energie, Verkehr, Umwelt und Ressourcen	
	SOEP-Nutzerbeirat	Längsschnittstudie Sozio-oekonomi- sches Panel (SOEP) Prof. Dr. Gert G. Wagner	
		Informationsmanagement und Statisti- sche Modellierung, Internationale Panel-Datensätze, Angewandte Panelanalysen	
		Vorsitzende: Prof. Dr. Gisela Trommsdorff	
		Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Stephen Jenkins	

Kooperationen

Die Zusammenarbeit mit einzelnen Wissenschaftlern/-innen sowie mit Universitäten und Forschungseinrichtungen bildet ein wichtiges Element in der Strategie des DIW Berlin, die akademisch ausgerichtete Forschung auszubauen. Ein Baustein dieser Strategie ist es, Wissenschaftler/-innen als Forschungsdirektor/-innen, Forschungsprofessor/-innen, Research Affiliates und Visiting Fellows auf Zeit für konkrete Forschungs- und Ausbildungsaufgaben für das DIW Berlin zu gewinnen und in enge Kooperationen mit den Wissenschaftler/-innen des Instituts einzubinden. Inzwischen werden drei abteilungsübergreifende Forschungsgruppen von externen Forschungsdirektoren geleitet. Die Forschungsdirektoren erfüllen dabei Querschnittsaufgaben, zum Beispiel bei der Koordination der Forschung und bei der Erstellung von Publikationen. In enger Kooperation mit den Forschungsabteilungen entwickeln sie Positionen für die empirische wirtschafts- und sozialpolitische Beratung. Sie koordinieren die Forschungsarbeit und entwickeln neue Themenschwerpunkte bzw. neue Methoden, die das DIW Berlin unter anderem durch Publikationen nach außen präsentieren. Weitere Aufgaben liegen in der Weiterbildung und Betreuung von Wissenschaftler/-innen. Im Jahre 2005 waren 52 Forschungsprofessoren/-innen und 17 Research Affiliates am DIW Berlin tätig. Sie kooperieren als externe Wissenschaftler/-innen oder Nachwuchswissenschaftler/-innen eng mit einer Forschungsabteilung im DIW Berlin in Forschungsfragen, in der Politikberatung und in der Weiterbildung.

Darüber hinaus verfügt das DIW Berlin national und international über ein internes und externes Netzwerk mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Auf der Basis von Kooperationsvereinbarungen mit den drei Berliner Universitäten sowie der Universität Potsdam und der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder arbeitet das DIW Berlin mit seinen Partnern an dem weiteren Ausbau der Forschungsplattform in der Region Berlin-Brandenburg. Im Jahr 2005 konnten die engen persönlichen Bindungen zu den Universitäten der Region durch eine gemeinsame Berufung eines Abteilungsleiters des DIW Berlin mit der HU Berlin weiter gestärkt werden. Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultäten der Berlin/Brandenburger Universitäten sind auch in das Doktorandenpro-

gramm des DIW Berlin eingebunden. Dazu zählt u.a. die Aufnahme von sieben Professoren/-innen in die Fakultät des Graduate Center of Economic and Social Research.

Intensive Kontakte bestehen zudem zu den großen sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituten wie dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Ein wichtiges Medium für die Vernetzung in der Region ist auch der Interdisziplinäre Forschungsverbund Wirtschaftswissenschaften, für den das DIW Berlin administrativ verantwortlich ist. Dieser Forschungsverbund organisiert unter anderem regelmäßig für die Angehörigen der Mitgliedsinstitute Veranstaltungen mit bedeutenden Gästen aus Wissenschaft und Politik.

Über die Region hinaus bestehen Kontakte zu vielen Forschungseinrichtungen in Deutschland und im Ausland. Eine stetig wachsende Anzahl von Projekten wird von Mitarbeitern/-innen des Instituts gemeinsam mit Wissenschaftlern/-innen aus Hochschulen und anderen Forschungsinstituten durchgeführt. Das DIW Berlin gehört mehreren europäischen Forschungsnetzen an, darunter dem European Network of Economic Policy Research Institutes (ENEPRI) und der European Forecasting Research Association for the Macroeconomy (EUROFRAME), in der die bedeutendsten Wirtschaftsforschungsinstitute aus den Ländern der Europäischen Union und aus den Beitrittsländern organisiert sind.

Das DIW Berlin strebt neben der Vernetzung mit der akademischen Forschung aber auch den intensiven Gedankenaustausch mit Wirtschaft, Politik und Verwaltung an. Zur Stärkung dieser Kontakte veranstaltet das DIW Berlin unter anderem die Berlin Lunchtime Meetings in enger Zusammenarbeit mit dem Centre for Economic Policy Research (CEPR) in London und dem Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn. Das gleiche Ziel strebt das Institut mit seiner zweimal jährlich stattfindenden Industrietaugung an. Hier erörtern Vertreter/-innen von Wirtschaftsunternehmen und -verbänden sowie Wissenschaftler/-innen die Branchenentwicklung im verarbeitenden Gewerbe und die allgemeine Konjunkturlage.

Die Stabsabteilungen

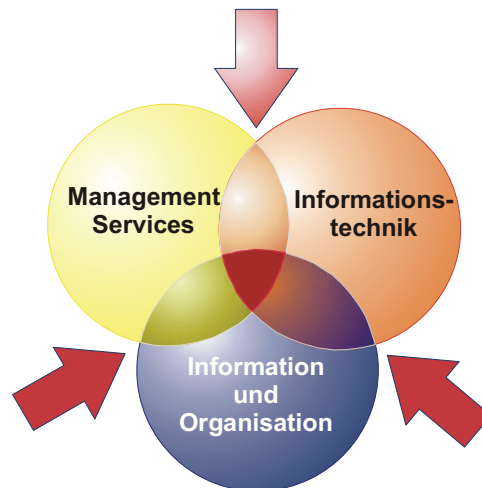
Der Vorstand und die Forschungsabteilungen werden bei ihrer Arbeit durch die drei Stabsabteilungen des DIW Berlin unterstützt. Management Services, Informationstechnik sowie Information und Organisation sorgen mit ihren Dienstleistungen dafür, dass sich alle Wissenschaftler/-innen

und Gäste des Instituts auf ihre inhaltlichen Aktivitäten konzentrieren können. Mit der hohen Professionalität ihres Angebots tragen sie maßgeblich dazu bei, dass sich das DIW Berlin zu einem modernen Forschungsunternehmen entwickelt.

Gemeinsame Verantwortlichkeiten, z. B.

- Website und Intranet
- IT-basierte Arbeitsprozesse

- Personal
- Finanzen
- Controlling
- Facility Management



- IT-Helpdesk und -Schulung
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Wissenschaftliche und administrative Anwendungen
- Datensicherung/Katastrophenvorsorge

- Interne und externe Kommunikation
- Publikationen
- Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pressestelle
- Content Management
- Bibliothek

Stabsabteilung Management Services

Management Services bietet interne Dienstleistungen für Vorstand, Abteilungsleiter/-innen, Mitarbeiter/-innen und Gäste des Instituts. Als Kompetenzzentrum in den Bereichen Personal, Finanzen sowie Controlling und Facility Management werden innovative Instrumente zur Unterstützung der wissenschaftlichen Arbeit des DIW Berlin entwickelt und implementiert.

Um wertvolle Anregungen zu erhalten und die Qualität der Leistungen sicherzustellen, vernetzt sich Management Services des DIW Berlin mit Entscheidungsträgern aus Wissenschaft, Politik, öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft.



Leiterin der Stabsabteilung
Management Services
Dr. Susanne Maria Schmidt
sschmidt@diw.de

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Jahre 2005

Finanzen

Erstmalig in der Geschichte des DIW Berlin legte das Institut einen kaufmännischen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 vor, der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde. In der Kuratoriumssitzung am 16. November 2005 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 vom Vorstand präsentiert. Das Kuratorium würdigte die erfolgreiche Umstellung auf die kaufmännische Buchführung und begrüßte die Vorlage eines handelsrechtlichen Abschlusses, weil dadurch aussagekräftige und umfassende Zahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Instituts vorliegen und sich die Transparenz für das Gremium erhöht. In der sich anschließenden Mitgliederversammlung wurde der Jahresabschluss dann festgestellt und der Vorstand entlastet.

In 2005 wurden den Abteilungsleitungen und dem Vorstand durch monatliche Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Liquiditätsstatistiken zuverlässig und zeitnah Informationen zur Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung des Instituts zur Verfügung gestellt, um als Entscheidungsgrundlage zur Steuerung der Institutsaktivitäten zu dienen.

Nachdem die Anlagenbuchhaltung 2004 grundsätzlich neu strukturiert worden war, wurde 2005 der Prozess zur Inventarisierung und buchhalterischen Erfassung neuer Anlagegüter definiert und

gemeinsam mit Mitarbeitern des Facility Management sowie der Stabsabteilung Informationstechnik implementiert.

Controlling

Das Controlling am DIW Berlin verbindet die Institutsstrategie mit dem Anreizsystem, das für die Forschungsabteilungen in Form einer Profit-Center-ähnlichen Organisation etabliert wurde. Gleichzeitig erfüllt das Controlling die wachsenden Anforderungen an die Finanz- und Leistungsplanung einer öffentlich geförderten Institution.

Das DIW Berlin hat in diesem Zusammenhang 2005 ein Programmbudget für 2007 aufgestellt, das für Mitgliedsinstitute der WGL verbindlich geworden ist. Dieses zukunftssträchtige Steuerungsinstrument sichert eine effiziente Mittelverwendung und erhöht die Transparenz der Leistungserfassung für Zuwendungsgeber, Kuratorium und Wissenschaftlichen Beirat. Erste im Jahr 2005 gemachte Erfahrungen zeigen, dass die betriebswirtschaftlichen Bestandteile dieses Instruments die dezentrale Organisationsstruktur des DIW Berlin unterstützen.

Mit einer kaufmännischen Buchhaltung, einer Kosten-Leistungsrechnung, einer effektiven internen Budgetierung und einem Programmbudget verfügt das DIW Berlin nun über das Instrumentarium für ein wirkungsvolles internes und externes Finanz- und Output-Controlling.



Mitarbeiter/-innen
der Stabsabteilung
Management Services

Das DIW Berlin steht darüber hinaus jedes Jahr erneut vor der unternehmerischen Herausforderung, einen signifikanten Anteil seiner Einnahmen über Drittmittel zu erwirtschaften. Für die Drittmittelprojekte wurde 2005 das Projektcontrolling ausgebaut. Vorstand, Projektleitern, Abteilungsleitern und dem Controlling steht ein umfassendes Projektinformationssystem zur Verfügung, das ab 2006 auch Grundlage der Abrechnung von Projekten gegenüber Auftraggebern sein soll. Bestandsbewertungen bei unfertigen Leistungen sind wichtig für die Quartalsabschlüsse und die daraus ersichtliche finanzielle Risikoabschätzung für das laufende Finanzjahr des Instituts.

Personal

Zentral für die Weiterentwicklung der qualitativen Personalarbeit war im Jahr 2005 die Einführung von Mitarbeitergesprächen. Nach einer erfolgreichen Pilot-Phase 2004 wurde das Konzept für die institutsübergreifend einheitlich strukturierten Gespräche zwischen Mitarbeiter/-innen und ihren Vorgesetzten im Jahr 2005 verfeinert und auf die Bedürfnisse des DIW Berlin abgestimmt. Ab Januar 2006 werden alle Mitarbeiter/-innen Arbeits- und Entwicklungsziele mit ihren zuständigen Leitungskräften vereinbaren sowie

die Möglichkeiten und Ziele der persönlichen beruflichen Karriere und die konkreten Weiterbildungsaktivitäten besprechen. Die Gespräche sollen die konstruktive Kommunikation und die zielgerichtete berufliche Weiterentwicklung am DIW Berlin weiter fördern.

Ein ebenfalls arbeitsintensives Projekt im administrativen Personalbereich war im Jahr 2005 die Umstellung auf ein neues Lohnverrechnungsprogramm. Die neue Software, die von einem marktführenden Anbieter gepflegt wird, ermöglicht es, auch komplexe Veränderungen der rechtlichen oder tariflichen Rahmenbedingungen erfolgreich umzusetzen. Mit dem neuen modernen Standard können die Potenziale der EDV-Unterstützung im Personalbereich zukünftig voll ausgeschöpft werden.

Facility

Die Neuverhandlung von Verträgen ermöglichten eine weitere Optimierung der gebäudebezogenen Kosten. Bei einer genauen Analyse der notwendigen Veränderungen wurde bereits in 2004 ein umfassender Sanierungsbedarf für die institutseigenen Liegenschaften festgestellt. Beauftragt durch das Kuratorium wurde 2005 analysiert, welche Handlungsalternativen im Zusammen-

hang mit dem institutseigenen Gebäude in Dahlem bestehen. Neben der Feststellung des vollständigen Sanierungsbedarfs der bestehenden Gebäude wurde eine Mietlösung im Berlin-Mitte sowie eine Projektierung am jetzigen Standort analysiert. Es ist deutlich geworden, dass kurzfristiger Handlungsbedarf besteht, um eine professionelle Unterbringung des größten deutschen Wirtschaftsforschungsinstituts zu gewährleisten. Im ersten Quartal 2006 wird eine Entscheidung über den zukünftigen Standort des DIW Berlin getroffen.

Um die entsprechenden Maßnahmen professionell umzusetzen, wurde 2005 eine Software zur Erstellung von Raumbüchern angeschafft. Mit Hilfe dieses Instruments kann der Ausstattungszustand jedes Raumes dokumentiert und verfolgt werden.

Personal

Heidelinde Kneissl (Leiterin)
Andrea Apel
Andrea Jonat
Martina Koch
Sabine Schwarz
Christine Rothe (Auszubildende)

Controlling

Matthias Reichel (Leiterin)
Meike Janssen

Finanzen

Jeannette Dubrall (Leiterin)
Sabine Fritsch
Cornelia Gottschalk
Maria Kern
Lydia Recktenwald
Norbert Schröder
Axel Schumacher

Forschungsförderung und Fundraising

Ulrich Hange

Facility

Ingeborg Möller-Hirsch
Marco Hobuß
Werner Jahnke
Uwe Mischke
Günter Polchow
Wolfgang Schmitz

Stabsabteilung Informationstechnik

Leiter der Stabsabteilung
Informationstechnik
Dr. Hansjörg Haas
hhaas@diw.de



Die Stabsabteilung Informationstechnik entwickelt, implementiert und betreut die kommunikationstechnische Infrastruktur des Instituts, um die Erreichung der übergeordneten Ziele des

DIW Berlin zu ermöglichen.

Alle Maßnahmen zur Zielerreichung werden in vier Arbeitsgruppen der Abteilung IT umgesetzt. Dabei versteht sich die IT als Kompetenz- und Servicezentrum innerhalb des DIW Berlin.

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Jahre 2005

Im Jahr 2005 stand neben der Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur die Verbesserung der IT-internen Prozesse (Abteilungsreorganisation) und deren Schnittstellen zu den IT-Kunden im Mittelpunkt der Arbeit der Stabsabteilung IT. Dabei erfolgte eine grobe Ausrichtung am ITIL-Industriestandard (Information Technology Infrastructure Library).

Operations

Das Aufgabengebiet der Arbeitsgruppe Operations umfasst die drei Bereiche Infrastructure Management, Applications Management und Security Management.

Der Bereich Infrastructure Management umfasst den Entwurf, die Planung, die Einführung sowie den Betrieb von Infrastrukturkomponenten, die es den Angehörigen des DIW Berlin und Dritten erlauben, jederzeit von überall her auf Informationen mit Hilfe von IT-Technologien zuzugreifen. Der Schwerpunkt lag 2005 auf der Weiterentwicklung der Hochverfügbarkeitslösung für die Groupware Lotus Notes, der Übergang von Direct-Attached-Storage zu einem Storage-Area-Network (SAN), die Implementierung eines hochverfügbaren Linux-Fileserver-Clusters und die Verlagerung der File-Dienste dorthin. Die Serverkonsolidierung konnte vorangetrieben werden: Die meisten Rechner laufen inzwischen unter Linux, die AIX-Server sind auf modernen 64-Bit-Plattformen installiert und die Serverzahl konnte durch den Einsatz von Hard- und Softwarevirtualisierungstechniken weitgehend stabil gehalten werden.

Der Bereich Applications Management hat die Verantwortung für die Anwendungssysteme und deren Lebenszyklus: Anforderungsmanagement, Entwicklung, Test und Inbetriebnahme der angeforderten Applikationen sowie (im laufenden Betrieb) die Optimierung der Anwendungen. Der Schwerpunkt dieses Teams war 2005 die Zusammenführung der Lotus-Notes-Groupware-Infrastruktur mit Drittanwendungen wie Adressmanagement, Computer-Telefon-Integration sowie Unified Messaging. Außerdem wurden ein Personalinformationssystem und eine Facility Managementlösung eingeführt wie auch ein neues leistungsfähiges Web-Content-Managementsystem ausgewählt und getestet.

Um ein hohes Niveau des Datenschutzes und der Datensicherheit zu gewährleisten, gibt es im DIW Berlin einen unabhängigen Datensicherheitsbeauftragten, der die vorhandenen Datensicherheitslösungen permanent evaluiert und weiterentwickelt. Er arbeitet eng mit den Verantwortlichen in Management Services, IT und den Fachabteilungen zusammen. Der Schwerpunkt des Teams Security Management lag 2005 in der Mitwirkung bei der Umstellung der IT-Organisation nach ITIL, einem IT-Industrie-Standard, um Synergien freizusetzen, die das Sicherheitsmanagement vereinfachen. Für den Bereich Mobile Computing wurden neue, sichere Zugangs- und Backup-Techniken implementiert. Die Firewall-technik wurde wesentlich verbessert.



Service Support

Der Bereich Service Support besteht aus den Prozessen Störungsmanagement, Problemmanagement, Änderungsmanagement, Versionsmanagement und Konfigurationsmanagement. Die Schnittstelle dieser Prozesse zum Kunden ist der Service Desk als Single Point of Contact zur IT-Abteilung.

Schwerpunkt im Jahr 2005 war zum einen die Umstellung auf die neue Organisationsstruktur. Dies beinhaltete auch die Auswahl eines zentralen Service Desk Systems, dessen Anpassung an Institutsspezifika und die testweise Betriebseinführung innerhalb der Stabsabteilung. Eine weitere wichtige Aktivität lag in der Konsolidierung des IT-Berichtswesens durch die Konzeption einer Konfigurationsdatenbank. In ihr sollen die verstreuten Informationsquellen zur IT-Landschaft (Serverdokumentationen, PC-Informationssystem, Infos zu den passiven und aktiven Netzkomponenten, Lieferantenverzeichnisse u.a.) erfasst, konsolidiert und überprüft werden, um dann den einzelnen Serviceprozessen unterstützend zur Verfügung zu stehen.

Das IT-Projekt-Portfolio wird durch die neue Arbeitsgruppe „Projekte“ gemanagt. Der Ausbau der IT-Infrastruktur als Antwort auf steigende IT-

Nachfrage, die Anpassung der Technologie an neue Entwicklungen sowie die Nachfrage der Kunden nach neuen IT-Dienstleistungen resultieren in vielen IT-Projekten, die evaluiert, priorisiert und umgesetzt werden müssen. Neue Forderungen ergeben sich durch die IT-Leistungsverrechnung, durch die IT-Dienstleistungen direkt dem (internen) Kunden in Rechnung gestellt werden. Folge ist, dass IT-Projekte genau kalkuliert und transparent sein müssen, und dass eine Personalkapazitätsplanung unabdingbar ist.

Mitarbeiter/-innen
der Stabsabteilung
Informationstechnik

Server- und Netzbetrieb

René Eglin
Wolfdietrich Herter
Kjeld Vang Larsen

Arbeitsplatzsysteme und IT-Training

Bernd Bibra
Peter Born
Sigrid Riedemann

Informationsmanagement

Detlef Filip
Brigitta Jähnig
Holger Piper
Jacqueline Sawallisch

Administration und Datensicherheit

Werner Beesch
Bernd Pauer
Meike Wolter (Auszubildende)

Teamassistentz

Ann-Kristin Nikagbatse

Stabsabteilung Information und Organisation

Die Stabsabteilung Information und Organisation ist für die gesamte interne und externe Kommunikation des DIW Berlin zuständig. Sie steuert alle Publikationsaktivitäten des DIW Berlin in Bezug auf Inhalt und Form. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Weiterentwicklung des Corporate Design sowie die Gestaltung und Pflege des Internet- und Intranetauftritts des Instituts. Die Infrastruktur für einen interdisziplinären Forschungsverbund Wirtschaftswissenschaften wird zunächst für die Region Berlin-Brandenburg als ein Forum für Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung geschaffen. Darüber hinaus ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts in der

Stabsabteilung angesiedelt. Hier werden auch Seminarserien, Konferenzen und Veranstaltungen des DIW Berlin organisiert. Der wissenschaftlichen Bibliothek obliegt die zentrale Informationsversorgung aller Mitarbeiter/-innen sowie die Dokumentation der hauseigenen und sonstigen Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen.



Leiterin der Stabsabteilung
Information und Organisation
Dörte Höppner
dhoepner@diw.de

Die Tätigkeitsschwerpunkte im Jahre 2005

Im Jahr 2005 feierte das DIW Berlin seinen 80. Geburtstag. Die Feierlichkeiten rund um dieses Jubiläum wurden von der Stabsabteilung Information und Organisation geplant und durchgeführt. Zunächst wurde der Geburtstag im September mit einem Institutsfest gefeiert, dessen Motto als Reminiszenz an die Gründungszeit des DIW Berlin „The Roaring Twenties“ lautete.

Zweihundert ausgewählte Gäste aus Wirtschaft, Politik, den Medien und der Wissenschaft folgten am 28. November 2005 der Einladung der Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF) zu einem feierlichen Galadinner. Auch hier war der Anlass der 80. Geburtstag des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Der Vorsitzende der VdF, Dr. Alexander von Tippelskirch, und der Präsident des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, begrüßten die Gäste im „Großen Ballsaal“ des Hotels Ritz-Carlton Berlin am Potsdamer Platz. Die Festrede hielt Edzard Reuter, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Daimler Benz AG, Stuttgart. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, überbrachte die Glückwünsche des Berliner Senats.

Den abschließenden Höhepunkt der diesjährigen Jubiläums-Feierlichkeiten des DIW Berlin bildete

die „International Conference Celebrating the 80-Year DIW Berlin Jubilee“ am 8. und 9. Dezember in Berlin-Mitte. Für die Konferenz mit dem Schwerpunkt Konjunkturanalyse und -prognose konnten renommierte Redner aus der ganzen Welt gewonnen werden. Die Resonanz der Öffentlichkeit war entsprechend groß: Das DIW Berlin konnte zahlreiche Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Presse und Unternehmen aus dem gesamten Bundesgebiet begrüßen. Besondere Beachtung fand der Vortrag des Hauptredners der Tagung, Lorenzo Bini-Smaghi, Vorstandsmitglied der Europäischen Zentralbank, Frankfurt. Bini-Smaghi stellte in seinem Vortrag über „Economic Forecasting and Monetary Policy“ vor allem die Bedeutung der Wirtschaftsprognosen für die europäische Geldpolitik dar.

Über alle Aktivitäten rund um das DIW Berlin berichtete die Stabsabteilung Information und Organisation mit dem DIW-Newsletter. Derzeit nutzen gut 6000 Personen aus 38 Ländern den DIW-Newsletter wahlweise auf englisch oder deutsch. Darüber hinaus informieren sich 300 Abonnenten mit dem Produkte-Newsletter über neue Publikationen und Veranstaltungen des DIW Berlin.



Mitarbeiter/-innen
der Stabsabteilung
Information
und Organisation

Eines der wichtigsten Instrumente der externen Kommunikation des DIW Berlin ist nach wie vor die Pressearbeit, denn sie erreicht über die Medien nicht nur die allgemeine Öffentlichkeit, sondern leistet auch einen Beitrag zur Politikberatung. Das Institut hatte in diesem Jahr eine Pressepräsenz von knapp 10 000 Nennungen. Über 2200 Anfragen der Presse erreichten das Institut, knapp 100 Pressemeldungen gab die Pressestelle heraus und lud zu neun Pressegesprächen- und Konferenzen.

Auch auf internationaler Ebene war die Abteilung im Rahmen gemeinsamer wissenschaftlicher Veranstaltungen tätig. Zu nennen ist hier vor allem die gemeinsame Lecture mit dem internationalen Consulting-Unternehmen Watson Wyatt Worldwide. Darüber hinaus betreut die Abteilung organisatorisch die DIW Berlin Seminare; hier fanden 19 Veranstaltungen statt. Ein besonderes Highlight war das DIW Berlin Seminar in Kooperation mit der Kanadischen Botschaft am 13. Oktober 2005. Es setzte sich mit der erfolgreichen Arbeitsmarktpolitik Kanadas auseinander. Alan Nyman, Deputy Minister des Department of Human Resources and Skills Development Canada (HRSDC) und Vorsitzender der Canadian Employment Insurance Commission, sprach zum Thema „Bringing Underemployed People into the Workforce: A Canadian Success Story“ und refe-

rierte über die Erfolge Kanadas bei der Eingliederung von unterbeschäftigten Personen in den Arbeitsmarkt. Der Vortrag gab einen Überblick über die zukünftigen Herausforderungen der demografischen Entwicklung und des Arbeitsmarkts und über die Maßnahmen, mit denen die Kanadische Regierung diesen Problemen entgegen treten will. Das Seminar fand in der neueröffneten Botschaft von Kanada am Leipziger Platz statt und endete mit einem Empfang.

Im Rahmen des Wirtschaftswissenschaftlichen Forums Berlin-Brandenburg wurden die Berlin Lunchtime-Meetings als zentrale Veranstaltungsreihe auch 2005 fortgeführt. Hier wurde das Profil der Veranstaltung geschärft, indem neben einem Referenten auch ein Koreferent zu dem Thema des Meetings Stellung nimmt, bevor die Diskussion mit dem Publikum beginnt. Das erste Meeting mit neuem Konzept hatte den Arbeitsmarkt zum Thema. Prof. Dr. Johann Eckhoff, Staatssekretär a.D., diskutierte mit dem Koreferenten, Alexander von Gersdorff, Korrespondent der Rheinischen Post in Berlin, vor gut 50 Gästen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

Die Bibliothek konnte zum Ende des Jahres erfolgreich ihr Projekt „DIW Berlin Publikationsdatenbank“ abschließen. Diese Datenbank wurde gemeinsam mit der Stabsabteilung Informations-

technik entwickelt. Die DIW Berlin Publikationsdatenbank wird im Internet abgebildet und bietet die Möglichkeit, Publikationen des DIW Berlin ab dem Erscheinungsjahr 2002 inhaltlich nach Themenschwerpunkten, Abteilungen oder Verfasser/-innen zu suchen und Publikationen direkt zu bestellen oder als Volltexte abrufen zu können.

Pressestelle

Renate Bogdanovic

Öffentlichkeitsarbeit

Sabrina Ortmann

Forschungsverbund Wirtschaftswissenschaften

Ralf Messer

Technische Redaktion

Ellen Müller-Gödtel

Bibliothek

Ute Figgel-Dietrich (Leiterin)

Katja Buro

Anke Hübner

Anja Kehmeier

Katharina Zschuppe

Sachbearbeitung/Sekretariat

Marleen Köppe (Auszubildende)

Forschungsleiter

Bernhard Seidel

Vorstand des DIW Berlin

Vorstand des DIW Berlin

Die Gesamtleitung des DIW Berlin obliegt dem Präsidenten, der durch einen Vizepräsidenten und eine Geschäftsführerin bei seiner Arbeit unterstützt wird. Seit Anfang 2000 leitet Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann das DIW Berlin. Er ist der siebente Präsident seit Gründung des Instituts.

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

IZA Bonn,
Universität Bonn,
DIW Berlin und
Freie Universität Berlin

Kurzporträt

Geboren 1952. Seit 1998 Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften der Universität Bonn und Direktor des Instituts zur Zukunft der Arbeit (IZA Bonn). Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin, seit 2000) und Honorarprofessor für Volkswirtschaftslehre der Freien Universität Berlin (seit 2001). Research Fellow des Centre for Economic Policy Research (CEPR) in London (seit 1990), Associate Research Fellow des Centre for European Policy Studies (CEPS) in Brüssel (seit 2001), Research Associate des Center for Comparative Immigration Studies (CCIS) der University of California-San Diego (seit 2001), Berater des Präsidenten der EU-Kommission (2000 – 2003 und seit 2005), Mitglied des Core Team der Working Group on World Bank Labor Strategy (seit 2004), Fellow der European Economic Association (seit 2004) und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftli-



cher Forschungsinstitute e.V. (ARGE) (seit 2005).

Prof. Dr. Georg Meran,
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
und Dr. Susanne Maria Schmidt
Foto: Die Hoffotografen

Klaus F. Zimmermann studierte Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Universität Mannheim, wo er als Diplom-Volkswirt abschloß, promovierte und habilitierte. Von 1989 – 1998 war er Ordinarius für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie an der Universität München und Direktor des SELAPO Center for Human Resources; von 1993 – 1995 war er zugleich Dekan der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Universität München.

CORE Research Fellow 1986 (Université Catholique de Louvain, Louvain la Neuve, Belgien). Research Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), 1986. Visiting Associate Professor, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA, 1987. Heisenberg Fellow, 1988/1989. Picard-Vorlesung 1994, Dartmouth College, USA. Gastprofessuren: Universität Dortmund und Universität München, 1989; Humboldt Universität zu Berlin, 1991; Kyoto Universität, Japan, 1995; Dartmouth College, USA, 1997; Universität München 1998. Distinguished John G. Diefenbaker Award 1998 des Canada Council for the Arts.

Begründer und Secretary der European Society for Population Economics (ESPE), 1986/1992. Präsident 1994 der European Society for Population Economics.

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Foto: Die Hoffotografen

tion Economics. Programmdirektor für „Human Resources“ (1991 – 1998) und „Labour Economics“ (1998 – 2001) des CEPR (Centre for Economic Policy Research) in London. Lange Jahre Mitglied des Vorstandes der European Economic Association, der European Society for Population Economics, des Vereins für Socialpolitik und Vorsitzender des Beirates des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

Seit 1988 Editor-in-Chief des Journal of Population Economics, der international führenden Zeitschrift für Bevölkerungsökonomie, vormals 1995 – 1998 Managing Editor von Economic Policy, der führenden wissenschaftlichen Zeitschrift für europäische Wirtschaftspolitik. Mitherausgeber der folgenden Zeitschriften: Recherches Economiques de Louvain (seit 1991), Journal of Applied Econometrics (seit 1992), Labour Economics (1992 – 2000), European Economic Review (1993 – 1998), International Journal of Manpower

(seit 1998), Economic Bulletin (seit 2000), DIW-Wochenbericht (seit 2000), DIW-Vierteljahrshefte (seit 2002).

Forschungsinteressen: Arbeitsökonomie, Bevölkerungsökonomie, Migration, Industrieökonomie, Ökonometrie.

Publikationen: Autor oder Herausgeber von 33 Büchern und über 170 Aufsätzen in Fachzeitschriften und Sammelbänden, u. a.: American Economic Review, Econometrica, Journal of Applied Econometrics, Journal of Human Resources, Public Choice, Sociological Methods and Research, Review of Economics and Statistics, Applied Economics, Kyklos, Journal of Mathematical Sociology, Economics Letters, Journal of Population Economics, Journal of Public Economics, Journal of Economic Surveys, International Journal of Industrial Organization, Open Economies Review, Politica Internazionale, Quality & Quantity, Recherches Economiques de Louvain.

Beratung und Mitarbeit in weiteren Gremien

- Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomie beim Verein für Socialpolitik
- Mitglied im Ausschuss für Industrieökonomie beim Verein für Socialpolitik
- Mitglied im Ökonometrischen Ausschuss beim Verein für Socialpolitik
- Mitglied des Erweiterten Vorstandes des Vereins für Socialpolitik
- Mitglied der Kommission „Verbesserung der Dateninfrastruktur wirtschaftswissenschaftlicher Forschung“ des Vereins für Socialpolitik
- Mitglied des Kuratoriums des ifo-Instituts, München
- Mitglied des Kuratoriums des Wissenschaftszentrums Berlin
- Mitglied des Vorstands der Bonn Graduate School of Economics, Universität Bonn
- Mitglied der Sektion „Ökonomik und empiri-

- sche Sozialforschung“ der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle
- Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. (ARGE)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Center for Applied Statistics and Economics (CASE) der Humboldt-Universität zu Berlin
- Mitglied des Councils der European Society for Population Economics (ESPE)
- Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen
- Mitglied des Core Teams der Working Group on World Bank Labor Market Strategy
- Fellow der European Economic Association (EEA)
- Ko-Präsident des Deutsch-Französischen Sachverständigenrates der Regierungen

Prof. Dr. Georg Meran

Vizepräsident des DIW Berlin
Technische Universität Berlin

Kurzporträt

Jahrgang 1953. Prof. Dr. Georg Meran ist Lehrstuhlinhaber für „Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie“ an der Technischen Universität Berlin. Er hat an der Universität München, an der Universität Konstanz und an der Freien Universität Berlin Philosophie, Politologie und Volkswirtschaftslehre studiert (Promotion 1986) und als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftlicher Assistent gearbeitet. Die Habilita-

tion erfolgte 1993 an der Freien Universität Berlin. 1995 erhielt er einen Ruf an die Technische Universität Berlin. Er hat zahlreiche Beiträge mit umwelt- und industrie-ökonomischen Themen in internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Ebenso hat er eine Vielzahl von wissenschaftlichen Vorträgen auf Konferenzen renommierter wissenschaftlicher Vereine gehalten, so z. B. der Econometric Society, der European Economic Association, der European Association for Research in Industrial Economics, der International Association for Energy Economics und des Vereins für



Prof. Dr. Georg Meran,
Foto: Die Hoffotografen

Sein wissenschaftliches Hauptinteresse liegt in der Umwelt- und Ressourcenökonomie, der ökonomischen Theorie der Regulierung und Deregulierung von netzgestützten Dienstleistungen (Strom, Gas, Telekommunikation) sowie der Wasser- und der Energieökonomie.

Beratung und Mitarbeit in Gremien

- Forschungsschwerpunkt:
„Wasser in Ballungsgebieten“
(Mitarbeit im Netzwerk der TU Berlin)

Socialpolitik. Er ist Gutachter für viele wissenschaftliche Fachzeitschriften und für Projektauftraggeber.

Dr. Susanne Maria Schmidt

Geschäftsführerin

Kurzporträt

Jahrgang 1971. Dr. Susanne Maria Schmidt studierte Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo sie als Diplom-Volkswirtin im Dezember 1996 abschloss. Bis zum Juli 1999 folgte die Promotion mit einem Stipendium der Friedrich-Naumann-Stiftung bei den Professoren Dr. Charles B. Blankart und Dr. Dr. Christian Kirchner, LL.M. zum Thema „Wettbewerb privater Währungsverfassungen – Eine institutionelle Analyse“.

Von 1998 bis 2000 war sie als Unternehmensberaterin für Andersen Consulting (heute accenture) im Bereich Change Management, insbesondere im Sektor „Telecommunications and High-Tech“, tätig. Im Herbst 2000 wechselte Susanne Maria Schmidt zu einem Telekommunikations-Start-Up als Manager Corporate Office und übernahm die Leitung des Vorstandsbüros. Dort war sie insbesondere für den Aufbau der Personalabteilung und die zeitweise Führung der Marketingaktivitäten verantwortlich.

Von April 2002 bis zum Sommer 2003 unterstützte sie den Vorstand des DIW Berlin als Referentin in administrativen, organisatorischen und strategischen Fragestellungen. Seit September

2003 leitet sie verantwortlich den administrativen Bereich des Instituts, zu dem neben der Personalabteilung die Bereiche Finanzen, Controlling, Drittmittelverwaltung, Funding sowie die Zentralen Dienste gehören. Innerhalb des Vorstands des DIW Berlin ist sie darüber hinaus für alle kaufmännischen Angelegenheiten sowie für die Stabsabteilungen IT und Information und Organisation verantwortlich.

Beratung und Mitarbeit in Gremien

- Mitglied im Auswahlausschuss für Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung
- Mitglied des Young Professional Program des Aspen-Institute 2005/2006

Dr. Susanne Maria Schmidt
Foto: Die Hoffotografen



- Mitglied des Deutsch-Norwegischen Netzwerks für junge Führungskräfte
- Evaluierung des Institute for Economic Research and Policy Consulting – IER, Kiew für das Bundeswirtschaftsministerium und die Kreditanstalt für Wiederaufbau 2005

Abteilungen des DIW Berlin

Abteilung Konjunktur

Kurzporträt

Die Abteilung Konjunktur untersucht die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Wirtschaftspolitik in Deutschland, der Europäischen Union und der Weltwirtschaft. Aus der theoretisch und empirisch fundierten Analyse werden Prognosen der konjunkturellen Entwicklung erstellt, um so verlässliche Entscheidungsgrundlagen für die wirtschaftlichen Akteure zu liefern. Darüber hinaus werden Empfehlungen für die Träger der Wirtschaftspolitik herausgearbeitet. Die Abteilung beteiligt sich an der wissenschaftlichen Diskussion, indem die Forschungsarbeiten bevorzugt in referierten Zeitschriften publiziert werden. Ein Schwerpunkt ist die wissenschaftliche Begleitung des europäischen Integrationsprozesses. Seit der Einführung von Binnenmarkt und Währungsunion ist die Entwicklung in den Ländern des Euroraums von überragender Bedeutung für die Konjunktur in Deutschland und umgekehrt. Aufgrund der zunehmenden Verflechtung der Märkte

können wirtschaftspolitische Handlungsoptionen nicht mehr auf der nationalen Ebene untersucht werden. Die zu erwartenden Effekte werden daher zum Beispiel mit ökonometrischen

Mehrländermodellen simuliert, die die Einbettung Deutschlands in die Weltwirtschaft in angemessener Weise berücksichtigen. Die Abteilung kooperiert mit anderen Institutionen in europäischen Forschungsnetzwerken (zum Beispiel EUROFRAME, FEMISE, CEEUN, AIECE).



Leiter der Abteilung
Konjunktur
Prof. Dr. Alfred Steinherr
asteinherr@diw.de

Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Die Abteilung hat sich an der Gemeinschaftsdiagnose wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute zur Analyse und Prognose der nationalen und internationalen wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt. Der spezifische Beitrag der Abteilung Konjunktur besteht in doppelter Hinsicht. Zum einen werden vorwiegend neukeynesianische Erklärungsansätze zur Bewertung der konjunkturellen Situation herangezogen. Zum anderen werden neue ökonometrische Methoden angewendet, mit denen sich die Unsicherheit um die Punktprognosen bestimmen lässt. Darüber hinaus werden die Modelle zur Simulation der Effekte alternativer wirtschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt. Die Abteilung hat im Rahmen des Forschungsnetzwerks EUROFRAME (CPB Den Haag, WIFO Wien, Prometeia Bologna, OFCE Paris, NIESR London, ESRI Dublin, ETLA Helsinki, IfW Kiel, DIW Berlin) im Auftrag der EU-Kommission Prognosen für die wirtschaftliche Ent-

wicklung im Euroraum erstellt. Die weitere Entwicklung makroökonomischer Mehrländermodelle erfolgt seit Herbst 2005 im Rahmen einer langfristig angelegten Kooperation mit Global Insight Inc., einem weltweit führenden Anbieter in diesem Bereich. Die Forschungsarbeiten werden vom Bundesministerium der Finanzen unterstützt.

Das Projekt Financial Integration in Europe and the Propagation of Shocks, an dem die Abteilung Konjunktur zusammen mit dem IfW Kiel, den Universitäten Ghent und Tübingen und dem NIESR London beteiligt ist, wird ebenfalls von der EU finanziert. Darin wird die Transmission von Schocks bei stärker integrierten Finanzmärkten in der Europäischen Währungsunion untersucht. Der spezifische Beitrag der Abteilung besteht in der Analyse des Einflusses von Vermö-



Mitarbeiter/-innen
der Abteilung Konjunktur

genseffekten auf die realwirtschaftliche Entwicklung. In den Beiträgen ist die Bedeutung der Aktienkursentwicklung für den Konsum und die Investitionsnachfrage untersucht worden. Im Jahr 2005 wurden zwei internationale Konferenzen am DIW Berlin organisiert, auf denen die Forschungsergebnisse vorgetragen wurden.

Schließlich hat die Abteilung im Rahmen eines Gutachtens für das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit in Zusammenarbeit mit dem NIESR London gesamtwirtschaftliche Bedingungen für mehr Wachstum und Beschäftigung in Deutschland untersucht. Aus den Forschungsergebnissen ergab sich dabei aus Sicht der Abteilung die klare Notwendigkeit einer Flankierung der derzeit dominanten angebotsseitigen Reformen durch nachfrageorientierte Maßnahmen der Wirtschaftspolitik. Eine Reihe von konkreten Vorschlägen für die Verbesserung der Abstimmung zwischen den Trägern der Stabilisierungspolitik im Euroraum, die im Zusammenhang mit der Umsetzung der Lissabon-Agenda Berücksichtigung finden könnten, wurde im vorläufigen Endbericht sowie im begleitenden Workshop zum Gutachten am Ministerium vorgestellt.

Stellvertretende Abteilungsleitung

Dr. Christian Dreger

Konjunkturanalyse und -prognose

Manh Ha Duong
Konstantin A. Kholodilin, Ph.D.
Erik Klär
Dr. Stefan Kooths
Kirsten Lommatzsch
Boriss Siliverstovs, Ph.D.
Jiri Slacalek
Dr. Dieter Vesper
Dr. Joachim Volz

Konjunkturpolitik

Dr. Ulrich Fritsche

Projekt-Koordination und -Akquise

Dr. Tatiana Ribakoff

Redaktion

Jochen Schmidt

Kurzporträt

„Leading Applied Economic Research on Europe and the World Economy“

Die Forschungsarbeit der Abteilung basiert auf der Erkenntnis, dass Globalisierungsprozesse sowohl Einfluss auf den europäischen Integrationsprozess haben als auch das Gesicht der Weltwirtschaft verändern. Globalisierung beinhaltet die steigende Spezialisierung von Volkswirtschaften, die Entwicklung neuer Handelsstrukturen bei Gütern und Dienstleistungen, die zunehmende Integration von Finanzmärkten, die größere Mobilität der Arbeit, einen beschleunigten Wissens- und Technologietransfer, aber auch zunehmende gegenseitige Abhängigkeiten.

Die Abteilung Weltwirtschaft untersucht daher mit angewandten wirtschaftswissenschaftlichen Methoden zentrale Fragen der europäischen Integration und der Weltwirtschaft. Sie ist darüber hinaus in der öffentlichen Politikberatung tätig. Ziel der Abteilung ist es, eine der führenden europäischen Forschungsgruppen im Bereich Globalisierung und Internationale Integration zu werden.

Auf europäischer Ebene, aber auch im globalen Kontext werden Probleme der ungleichen Verteilung von Wohlstand und Chancen untersucht. Diese Ungleichheit zwingt beispielsweise die Europäische Union dazu, ihre Ziele und Politikmaßnahmen neu zu definieren. Insbesondere muss die Europäische Union sich mit der Verteilung von

Ressourcen innerhalb ihrer neu gezogenen Grenzen beschäftigen, Märkte und Institutionen reorganisieren und die Entwicklungsunterschiede zwischen ihren Mitgliedsstaaten und Anrainerstaaen überwinden.

Die Abteilung Weltwirtschaft bietet in diesem Zusammenhang nicht nur eine profunde Analyse der Prozesse und Determinanten, sondern auch Politikberatung zu wichtigen Problemfeldern. Sie berät Regierungen, Unternehmen, Privatorganisationen, gemeinnützige Organisationen und die Öffentlichkeit. Die Erfahrungen der Abteilung sind in den drei Forschungsgruppen Internationaler Handel, Internationale Finanzierung und Europäische Integration gebündelt.

Forschungsprojekte werden mit internen und externen Kooperationspartnern durchgeführt, so zum Beispiel mit der Konjunkturabteilung des DIW Berlin und den vielen Forschungsprofessoren und Research Affiliates der Abteilung im In- und Ausland.



Leiter der Abteilung
Weltwirtschaft
Dr. Tilman Brück
tbrueck@diw.de

Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Internationaler Handel

Der Forschungsbereich Internationaler Handel untersucht Handelsstrukturen, Outsourcing-Effekte, grenzüberschreitende Direktinvestitionen und institutionelle Aspekte des Welthandels so-

wie deren Auswirkungen auf die deutsche und die europäische Wirtschaft. Darüber hinaus beschäftigt sich der Forschungsbereich mit Fragen der Handelspolitik.

Bewährte und jüngste Erkenntnisse aus der Außenhandelstheorie bilden dabei die theoretische



Mitarbeiter/-innen der Abteilung Weltwirtschaft

Grundlage der Forschungsarbeit des Forschungsbereichs. Je nach Untersuchungsgegenstand werden die am besten geeigneten Modelle, wie zum Beispiel das Heckscher-Ohlin-Modell, das Ricardo-Modell, das Krugman-Modell und das Gravitationsmodell, für die Forschung genutzt. Einige dieser Modelle wurden von den Wissenschaftlern im Zuge ihrer Forschungsprojekte verfeinert beziehungsweise weiterentwickelt.

Ein Forschungsschwerpunkt der Gruppe untersucht die Bedeutung von Technologie und Humankapital im internationalen Handel. Durch die Verknüpfung des Heckscher-Ohlin-Modells mit Gravitationsmodellen werden die empirischen Zusammenhänge zwischen Faktorausstattung sowie regionalen und branchenabhängigen Strukturen von Handelsströmen analysiert. Mit dieser Vorgehensweise können zum Beispiel Handelspotentiale zwischen der Europäischen Union und den Beitrittsländern berechnet werden. Wachsende Aufmerksamkeit finden in diesem Zusammenhang auch die Faktoren, welche den technologischen Fortschritt besonders vorantreiben sowie die sich daraus ergebende internationale Diffusion.

Ein zweiter Forschungsschwerpunkt konzentriert sich auf die Analyse von Mikrodaten im Welt-handel und bei Auslandsinvestitionen. In der aktuellen Literatur zur Weltwirtschaft wurde die Bedeutung der Analyse von Mikrodaten hervorgehoben, um Phänomene wie Exportgeschäfte, Outsourcing und Auslandsinvestitionen heterogener Firmen untersuchen zu können. Auf diesem Gebiet durchgeführte Untersuchungen haben für einige Länder (Irland, Spanien, Großbritannien) bereits mit Mikrodaten operiert, um die Determinanten für Exportgeschäfte und Outsourcing und die Folgen für die daran beteiligten Firmen zu erforschen. Darüber hinaus hat die Forschung auch die Auswirkungen von ausländischen Direktinvestitionen auf die Produktivität und die Löhne von Firmen in Investitionsländern analysiert. Im Hinblick auf die EU-Osterweiterung ist diese Untersuchung von besonderer Relevanz, da die Erweiterung der EU das Exportpotential erhöhen wird, Firmen aber gleichzeitig auch mehr Möglichkeiten einräumt, ihre Produktion ins Ausland zu verlagern oder Zweigstandorte im Ausland zu errichten.

Drittens beschäftigt sich die Gruppe mit den Auswirkungen von Regelungen zum geistigen Eigentum in Entwicklungsländern. Einerseits nimmt

der Druck, diese Regeln zu verschärfen, ständig zu – sowohl in multilateralen Verhandlungen in der WTO als auch in bilateralen Verhandlungen. Andererseits sind ihre wahrscheinlichen Auswirkungen auf verschiedene Länder und Sektoren aus theoretischer und empirischer Sicht noch sehr unklar. Empirische Arbeiten zu diesem Thema untersuchen die Rolle von Eigentumsrechten für Innovationen in Entwicklungsländern im Bereich landwirtschaftlicher Forschung und Entwicklung. Die Wahl des Sektors erlaubt der Analyse, die Standardannahme, dass Innovation in Entwicklungsländern nicht stattfindet, zu umgehen. Die theoretische Arbeit kombiniert die verschiedenen Ansätze zu geistigem Eigentum, um ein angemessenes Modell für Entwicklungsländer herzu-leiten. Die Ergebnisse dieser Analysen werden der Bewertung von Regulierungs- und Politikmaßnahmen in diesem Bereich dienen.

Internationale Finanzen

Der Forschungsbereich Internationale Finanzen stellt die Zusammenhänge zwischen Finanzmarktentwicklung und Wachstum im internationalen Vergleich in seinen Mittelpunkt. Darüber hinaus sind die Entstehung von Währungs- und Banken Krisen wie auch der internationale Vergleich von Finanzsystemen Schwerpunkte der Forschung. Neben traditionellen empirischen Methoden werden neueste makroökonomische Techniken wie Markov-Switching-Modelle und GMM-Schätzer verwandt.

Ein Projekt des Bereichs analysiert die Entstehung von Finanzkrisen am Beispiel der argentinischen Währungskrise des Jahres 2002. Dabei stellt sich heraus, dass das von Kaminsky, Lizondo und Reinhart (1998) entwickelte Frühwarnsystem im Falle Argentiniens nur unzureichende Aussagekraft besitzt. Des Weiteren wird im Rahmen eines Markov-Switching-Modells gezeigt, dass für die Entstehung der Währungskrise neben makroökonomischen „Fundamentals“ auch exogene Veränderungen in den Erwartungen der Investoren eine Rolle gespielt haben.

Eine weitere Studie analysiert den Einfluss der Finanzsektorentwicklung auf das reale Wachstum am Beispiel Russlands. Schätzungen belegen einen signifikant positiven Einfluss und bestätigen Ergebnisse jüngerer Panel-Analysen. Sie werden genutzt, um in Simulationen die wirtschaftlichen Kosten der Bankenkrise von 1998/99 zu quantifizieren und wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen abzuleiten.

Schließlich hat die Gruppe die Entwicklungsperspektiven des Dreisäulensystem des deutschen Bankensektors untersucht. In der Arbeit wurde deutlich, dass Teile des öffentlich-rechtlichen Bankensektors durchaus rentabel arbeiten. Auch in anderen europäischen Ländern ist zu beobachten, dass (vormals) öffentliche Banken eine vergleichsweise gute Eigenkapitalrentabilität aufweisen. Dies widerspricht der gängigen Annahme, dass private Banken grundsätzlich den öffentlichen Banken überlegen sind. Theoretische wie empirische Betrachtungen öffentlicher versus privater Banken (im erweiterten Europa) stellen daher ein Feld weiterer Forschung dar.

Europäische Integration

Im Mittelpunkt der Arbeit des Forschungsbereichs steht die Analyse der Integration europäischer Faktor- und Gütermärkte sowie deren Auswirkungen auf Wirtschaftswachstum und Einkommensverteilung. Zur Untersuchung dieser Fragestellungen greift der Forschungsbereich auf bewährte und neue Theorien der Handels- und Faktormobilität zurück. Um die Folgen von Faktormobilität in einer erweiterten Europäischen Union analysieren zu können, werden zusätzlich Modelle der neuen Wirtschaftsgeographie in die Forschungsarbeit integriert. Zur Bestimmung der Determinanten und Auswirkungen von Faktormobilität und Handel werden moderne Zeitreihen- und ökonometrische Panelmodelle, wie zum Beispiel Kointegrationsanalysen und Panel-Kointegration, verwendet.

Der Forschungsbereich hat sowohl die Integration europäischer Güter- und Dienstleistungs- sowie Kapital- und Arbeitsmärkte analysiert, als auch die Auswirkungen der europäischen Integration auf Wirtschaftswachstum und Einkommensverteilung untersucht. Aufgrund der Tatsache, dass es große Unterschiede in der Verteilung von Pro-Kopf-Einkommen gibt, wurde der Untersuchung möglicher Migrationsströme aus mittel- und osteuropäischen Ländern (MOEL) besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In mehreren Studien wurde der wirtschaftliche Einfluss von Migration auf Löhne, Arbeitsplätze und Steuerausgleich in Wohlfahrtsstaaten nachgebildet.

Die Untersuchung der Integration europäischer Energiemärkte und die Entwicklung einer europäischen Infrastruktur ist ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Forschungsbereichs. Die Vervollendung des europäischen Binnenmarktes erfordert gleiche Ausgangsbedingungen in allen Mitgliedsländern. Dazu zählt auch der freie Zu-

gang zu allen Infrastrukturnetzwerken. Gleichzeitig sind Investitionen in die Infrastruktur, vor allem in den Beitrittsländern, für eine nachhaltige Entwicklung notwendig. Während der theoretische Schwerpunkt der Arbeit bei Netzwerkökonomien und der Regulationstheorie liegt, konzentriert sich der sektorale Schwerpunkt auf die Gebiete Elektrizität, Gas und Transport. Der Forschungsbereich arbeitet aktiv in einem internationalen Forschungsnetzwerk unter Leitung des Institutes für Internationale Studien der Universität Stanford mit.

Einen weiteren Schwerpunkt der Arbeiten des Forschungsbereichs bildet die Untersuchung der europäischen Fiskalpolitik. Das Augenmerk wurde hier vor allem auf die Analyse des Wachstums- und Stabilitätspakts gelegt. Verschiedene Studien untersuchten die Auswirkungen des Pakts für Deutschland, einschließlich der Ermittlung von Fehlerdeterminanten in den Vorhersagen zum Haushaltsdefizit.

Internationaler Handel

Andréanne Léger

Internationale Finanzen

Patricia Alvarez-Plata

Dr. Hella Engerer

Dr. Mechthild Schrooten

Dr. Ulrich Thießen

Europäische Integration

PD Dr. Christian von Hirschhausen

Kooperationsbüro

Dr. Herbert Wilkens

Kurzporträt

Das übergreifende Forschungsthema der Abteilung Staat ist die Frage, wie die Finanz- und Sozialpolitik wirtschaftliche Entscheidungen von Personen, Haushalten und Unternehmen sowie die Verteilung der wirtschaftlichen Ressourcen beeinflussen. Das Markenzeichen unserer Forschung ist die empirische mikroökonomische Fundierung, insbesondere auf dem Gebiet der Mikroökometrie und der Mikrosimulation, die auf neuen methodischen Entwicklungen basiert. In den letzten Jahren wurden dazu verschiedene Mikrosimulationsmodelle entwickelt bzw. weiterentwickelt: ein detailliertes Mikrosimulationsmodell auf Grundlage der offiziellen Einkommensteuerstatistik sowie das auf dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP) des DIW Berlin basierende Mikrosimulationsmodell STSM, das auch Verhaltensanpassungen beim Arbeitsangebot abbildet. Auf Basis dieser Modelle wurden verschiedene Reformen der Finanz- und Sozialpolitik analysiert, zum Beispiel die Steuerreform 2000, verschiedene Vorschläge zu einer grundlegenden Reform der deutschen Einkommens- und Unternehmensbesteuerung, die Auswirkungen von Veränderungen der Haushaltsbesteuerung auf das Arbeitsangebot und die Verteilung der Haushaltseinkommen sowie die Arbeitsmarkteffekte der Agenda 2010 der Bundesregierung. Im

Jahre 2005 wurde mit dem Aufbau von Mikrosimulationsmodellen zur Unternehmensbesteuerung und zur Konsumbesteuerung begonnen. Darüber hinaus wurde mit der Entwicklung eines dynamischen Mikrosimulationsmodells zur Analyse längerfristiger Politikmaßnahmen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels begonnen. Eine einfache Weiterentwicklung des STSM zur Abbildung der demografischen Entwicklung („static ageing“) wurde umgesetzt und auf die Analyse der Aufkommens- und Verteilungseffekte des 2004 in Kraft getretenen Alterseinkünftegesetzes angewandt. Zu den Forschungsfeldern der Abteilung zählen derzeit Reformmodelle der Besteuerung, Alterssicherung und der sozialen Grundsicherung sowie Reformmodelle der Studienfinanzierung und die Evaluation der Arbeitsmarktpolitik. Ein übergreifendes Forschungsthema wird zukünftig die Beeinflussung der Selbstständigkeit durch die Steuer- und Arbeitsmarktpolitik sein.



Leiter der Abteilung
Staat
Prof. Dr. Viktor Steiner
vsteiner@diw.de

Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Finanzpolitik

Der Forschungsbereich Finanzpolitik umfasst ein breites Spektrum an Themen zur Besteuerung und zum Fiskalföderalismus. Im Bereich der Besteuerung konzentrierten sich die bisherigen Arbeiten in der Abteilung auf die Entwicklung von Mikrosimulationsmodellen zu Wirkungsanalysen der Einkommensbesteuerung. Hierbei wurden auf der Basis des STSM unter Berücksichtigung von Lohnanpassungen die Arbeitsmarkteffekte

der Steuerreform 2000 analysiert und die Wirkungsanalysen zu den grundlegenden Reformkonzepten zur deutschen Einkommens- und Unternehmensbesteuerung aktualisiert und erweitert. In diesem Jahr wurde im Rahmen der Forschungskooperation mit dem Bundesministerium der Finanzen mit dem Aufbau eines Mikrosimulationsmodells zur Unternehmensbesteuerung begonnen. Begonnen wurde ferner mit dem Aufbau eines mikroanalytischen Konsumsteuermodells auf Grundlage der Einkommens- und Ver-



Mitarbeiter/-innen
der Abteilung Staat

brauchsstichprobe. Damit wurden die Aufkommens- und Verteilungswirkungen der Beschlüsse des Koalitionsvertrags analysiert. Ferner wurde eine Analyse zur Einkommensverteilung und Steuerbelastung der Haushalte mit sehr hohen Einkommen auf Grundlage der steuerstatistischen Einzelinformationen durchgeführt. Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts zum „Fiskalföderalismus“ wurden Entscheidungen über staatliche Ausgaben in Deutschland unter Berücksichtigung des Ausgabenwettbewerbs zwischen Kommunen theoretisch und empirisch untersucht.

Sozialpolitik

Die Forschung in diesem Bereich konzentriert sich auf die Reform der staatlichen Rentenversicherung, die Auswirkungen des demografischen Wandels auf staatlich finanzierte Gesundheitssysteme sowohl in Deutschland als auch in anderen europäischen Ländern sowie die Familienpolitik. Das zentrale Instrument der wissenschaftlichen Analysen im Forschungsschwerpunkt Sozialpolitik und der wirtschaftspolitischen Beratung in diesem Bereich stellt das Steuer-Transfer-Mikrosimulationsmodell STSM dar. Das Grundmodell

wurde um die dynamische Modellierung des Haushaltsangebotsverhaltens, die Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten und die Wohlfahrtsanalyse von Politikreformen erweitert. Auf der Basis dieses Modells wurden die potenziellen Arbeitsangebotseffekte und fiskalischen Kosten der Einführung des so genannten „Elterngeldes“ untersucht. Eine weitere wichtige methodische Weiterentwicklung betrifft die Dynamisierung des STSM, um auch den demografischen Wandel und in vereinfachter Form die Effekte von langfristig wirksamen sozialpolitischen Reformen analysieren zu können. Im Rahmen eines europäischen Verbundprojekts wurde mit Analysen zu den Determinanten der Gesundheitsausgaben im demografischen Wandel begonnen. Die Abteilung war in diesem Jahr im Auftrag der EU-Kommission auch maßgeblich am ersten Bericht des „Social Observatory“ beteiligt. In Kooperation mit externen Wissenschaftlern wurde eine vergleichende Analyse der deutschen und französischen Familienpolitik auf der Basis von Mikrodaten abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Institute for Fiscal Studies in London wurde mit einem vergleichenden Projekt zu den Wohlfahrts-effekten von Kombilohnmodellen („in-work transfer programs“) begonnen.

Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik

Im Bereich Arbeitsmarktpolitik wurden zum einen die mikroökonomischen Analysen zu den Arbeitsmarkteffekten der Förderung geringfügiger Beschäftigung fortgeführt. Dazu wurde in Kooperation mit zwei externen Wissenschaftlern ein Arbeitsangebotsmodell mit Rationierungen am Arbeitsmarkt entwickelt und geschätzt. Zum anderen wurden im Rahmen der „Hartz-Evaluation“ im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit die Effekte der Förderung von Gründungen aus der Arbeitslosigkeit (Überbrückungsgeld und Existenzgründungszuschuss, „Ich-AG“) untersucht. Darüber hinaus wurde für eine Zeitschrift eine umfassende Bestandsaufnahme neuerer Evaluationsergebnisse zu den Effekten der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Deutschland erstellt. Es wurde auch mit Arbeiten an einem Projekt begonnen, in dem – mit einer starken international vergleichenden Perspektive – untersucht werden soll, welchen Beitrag die Selbstständigkeit zum Abbau der Arbeitslosigkeit und zur Verbesserung der Beschäftigungssituation leisten kann. Im Bereich der Bildungspolitik wurden eine mikroökonomische Analyse zu den Effekten der BAföG-Reform 2001 auf die Bildungsentscheidung durchgeführt und mit einer Analyse zu den langfristigen Verteilungseffekten von Reformen der staatlichen Bildungsfinanzierung begonnen.

Finanzpolitik

Dr. Stefan Bach
Dr. Rainald Borck
Hermann Buslei
Frank Fossen
Peter Haan
Dr. Dieter Vesper

Sozialpolitik

Dr. Bernd Bartholmai
Michal Myck
Dr. Erika Schulz
Katharina Wrohlich

Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik

Hans J. Baumgartner

Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Leiter der Abteilung
Informationsgesellschaft
und Wettbewerb
Prof. Dr. Christian Wey
cwey@diw.de



Kurzporträt

Die Forschung der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb zielt auf die Förderung effektiver Wettbewerbsstrukturen durch Wettbewerbspolitik und Marktregulie-

rung. Im Vordergrund steht hierbei die Analyse der Wettbewerbswirkungen neuer Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Liberalisierung von Netzindustrien.

Zur Untersuchung des ökonomischen Verhaltens der Marktteilnehmer werden die Theorien und Methoden der Industrieökonomik herangezogen und durch Strukturmerkmale erweitert, die mit der zunehmenden Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien erheblich an Bedeutung gewonnen haben. So führt die Berücksichtigung von nachfrageseitigen Netzeffekten und technischen Komplementaritäten zu Monopol- und Oligopolstrukturen, in denen strategisches Verhalten zu einer wichtigen Determinante von Markterfolg wird. Diese Zusammenhänge werden in der Abteilung auch empirisch unter-

sucht, wobei die Adaptionenmuster von Informationstechnologien auf Firmen- und Verbraucherseite eine wichtige Rolle spielen.

Die Innovationsdynamik und der globale Charakter von Netzwerk- und Informationsgütermärkten stellen die Effektivität von Regulierungslösungen kontinuierlich in Frage. Die Abteilung untersucht hierbei, inwiefern neue Regulierungsansätze erforderlich sind, um die Besonderheiten neuer technologischer Entwicklungen und die spezifischen Marktverhältnisse in Netzwerkmärkten besser berücksichtigen zu können. Besonderes Gewicht wird hierbei auf die dynamische Regulierung liberalisierter Netzwerkindustrien und die Überführung von Netzmärkten unter die allgemeine Wettbewerbsaufsicht gelegt.

Ein wichtiges Merkmal der Abteilung ist die Betonung internationaler Lösungsansätze auf europäischer bzw. globaler Ebene und der damit verbundenen komparativen institutionenökonomischen Analyse. Zum einen ist ein solcher Ansatz aufgrund des globalen Charakters von Informations- und Kommunikationsnetzwerken notwendig, und zum anderen scheitern nationale Ansätze oft deswegen, weil sie sich gegenseitig neutralisieren.

Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Das Forschungsprogramm konnte in diesem Jahr in allen drei Schwerpunkten weiter ausgebaut werden. Die mit der Übernahme der Leitung durch den neuen Abteilungsleiter im Dezember 2003 eingeschlagene Neustrukturierung der Forschung und Politikberatung auf der Grundlage der modernen Industrieökonomik ist damit konsequent weiterverfolgt worden.

In dem Forschungsschwerpunkt „Märkte und Wettbewerb“ ist die Analyse von Fusionen und Verhandlungen auf Inputmärkten fortgesetzt worden. Das Forschungsprojekt „Regionale Preisdiskriminierung, Käufermobilität und Fusionen“ hat die Fusionsanreize vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung in Form erhöhter Käufermobilität und neuer Internet-basierter Arbitragemöglichkeiten untersucht. Hierbei entstehen neue Fusionsanreize, weil Käufermobilität



regionale Preisdifferenzierungsmöglichkeiten aushöhlt. Fusionen können nun extreme Preissteigerungen bewirken, so dass der Fall eintreten kann, dass Verbraucher aus Regionen mit geringer Nachfrage (oder Kaufkraft) das Produkt nicht mehr bezahlen können. Die wettbewerbspolitischen Implikationen dieses Projekts verweisen nicht nur auf die Notwendigkeit einer verbesserten internationalen Koordination in der Wettbewerbspolitik, sondern stellen auch das praktizierte zweistufige Verfahren der Wettbewerbspolitik, dass sich erstens in die Marktabgrenzung und zweitens in die Wettbewerbsanalyse aufteilt, in Frage.

In dem Forschungsprojekt „Käufermacht und Investitionsanreize“ ist das „Outside Option Principle“ auf Inputmarktverhandlungen zwischen marktmächtigen Unternehmen angewendet worden. Mit dieser Arbeit hat die Abteilung eine Serie von Forschungsergebnissen zur ambivalenten Wirkung von Käufermacht vorgelegt, die nicht spiegelbildlich zur herkömmlichen Monopolmacht verstanden werden darf, sondern vielmehr auch positive Investitionseffekte entfalten kann, die gesellschaftlich wertvoll sind.

Der zweite Forschungsschwerpunkt „Informationsgesellschaft und E-Commerce“ hat die zunehmende Bedeutung von Informationstechnologien in Unternehmen und Haushalten zum Gegenstand und spezifiziert Politiksznarien für die sich neu herausbildenden politischen Handlungsoptionen in der Informationsgesellschaft. Die Diffusionsanalyse von IKT gehörte auch dieses Jahr wieder zu den Schwerpunkten der Abteilungsforschung. So wurde das EU-Projekt E-Business Watch weitergeführt, wobei die statistische Auswertung des Datensatzes weiter vertieft und mit der Verlängerung des Projekts bis Ende 2006 nochmals die Datenerhebung verfeinert wurde. In mehreren Forschungsarbeiten wurde gezeigt, dass zwischen IT-Investitionen und der Innovationsstärke von Unternehmen ein signifikant positiver Zusammenhang besteht. Außerdem konnte gezeigt werden, dass es hierbei zu Pfadabhängigkeiten kommt, die einer Vertiefung des „digitalen Grabens“ Vorschub leisten, der längerfristig problematisch für den Erhalt von wettbewerblichen Marktstrukturen sein kann.

In einer weiteren Studie ist die Diffusion von Barcode-Scanner-Kassen im europäischen Einzelhandel untersucht worden. Hier konnte gezeigt

Mitarbeiter/-innen der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

werden, dass die zunehmende Bedeutung von großflächigen Hypermarkets und die damit verbundene Verdrängung des kleinen und mittelgroßen Einzelhandels eher einen negativen Effekt auf das Gesamtniveau der Diffusion gehabt hat.

In diesem Jahr wurde auch mit der Arbeit an dem Projekt „Verbraucherschutz als Motor der Wirtschaft“ begonnen, das im Auftrag der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung erstellt wird. Das Projekt umfasst einen Ländervergleich von Verbraucherpolitik, wobei auf die dynamischen Effekte verbraucherpolitischer Maßnahmen fokussiert wird. Auch die Gestaltung funktionsfähiger elektronischer Märkte wird untersucht, die wegen mangelnden Verbrauchervertrauens oft in ihrer Entwicklung behindert werden. Das hiermit verbundene Thema „E-Trust“ wird in der Zukunft eine größere Rolle in dem Forschungsprogramm der Abteilung einnehmen.

In diesem Jahr wurde das BMBF-Projekt „Lernende Regionen: Förderung von Netzwerken“ abgeschlossen, das seit 2001 Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit von KMUs auf Regionenebene evaluierte. Netzwerke von Unternehmen und Wissenschaftlern werden seit Ende des Jahres in der BMBF-Schwerpunktstudie „Netzwerke der Spitzenforschung“ weiterverfolgt. Hierbei geht es um die Förderung innovativer Spitzenforschung durch diverse Vernetzungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Ziel der Studie ist es, über die maßgeblichen Erfolgsfaktoren und den Nutzen dieser Netzwerke Erkenntnisse zu gewinnen, um daraus Empfehlungen für die Forschungs- und Innovationspolitik abzuleiten.

Schließlich wurden im Rahmen des Forschungsprogramms zwei Forschungsarbeiten zum unternehmerischen Innovationsverhalten abgeschlossen, das oft durch gewisse „Selbstüberschätzungen“ getrieben wird. Anhand eines Mehrländer-Querschnittsdatensatzes wurde hierbei die Bedeutung psychologischer Determinanten statistisch messbar gemacht. Diese Grundlagenforschung ist Ausgangspunkt für einen Forschungsantrag bei der Volkswagen-Stiftung, dessen Entscheidung nächstes Jahr ansteht.

Der dritte Forschungsbereich „Netzwerkökonomie und Regulierung“ untersucht die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten von Märkten, die durch technische Netzwerkstrukturen und ausgeprägte Netzwerkeffekte gekennzeichnet sind. Die diesjährige Arbeit zeichnete sich durch die Fortführung von zwei Gutachten für das BMBF bzw. das BMWi aus. In der Studie „Die Rolle staatlicher

Akteure bei der Weiterentwicklung von Technologien in deregulierten TK-Märkten“, die Teil des BMBF-Projektbereichs „Innovationspotentiale der Informationstechnik“ ist, wurde ein Analyse-rahmen für die Herleitung bzw. Bewertung staatlicher Innovationsförderung dargestellt. Im Vordergrund standen dabei die vertikale Struktur der TK-Märkte, die positive Analyse unternehmerischer Standardisierungsanreize sowie die Frage, welche Anreize Unternehmen an der Offenlegung kritischer Schnittstellen haben. In der Studie „Effiziente Regulierung in dynamischen Märkten“, die für das BMWi erstellt wurde, lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der Entwicklung einer an dynamischer Effizienz ausgerichteten Regulierung. Ausgehend von dem Grundgedanken, dass sich Regulierung auf nicht-abgreifbare „Bottleneck“-Bereiche sowie die Schaffung eines „level-playing-fields“ konzentrieren sollte, wurden Vorschläge für eine Regulierung entwickelt, mit denen Innovationsanreize explizit in den TK-Regulierungsrahmen berücksichtigt werden können. Neben „Regulierungsferien“ wurde dabei auch das Konzept der bedingten Regulierung neuer Infrastrukturen vorgestellt, wonach eine Regulierung innovativer Netze nur dann einsetzen sollte, wenn sich im Zeitverlauf neue Monopolstellungen herausstellen.

Im Rahmen des in der zweiten Jahreshälfte begonnenen Projektes „Dynamische Märkte: Unsicherheit, Netzeffekte und effiziente Regulierung“ liegt der Schwerpunkt der Arbeit auf der Entwicklung eines formalen Modells, mit dessen Hilfe der Einfluss von Regulierungen bei unsicheren Investitionen erfasst werden kann. Die Themen „Local Loop Unbundling“ und „Industriepolitik und regulatorischer Rahmen“ wurden in zwei Mehrländer-Benchmarks im Auftrag der Deutschen Telekom behandelt. In einer weiteren Forschungsstudie wurde die technologische Effizienz des TK-Sektors anhand eines stochastischen Produktionsmöglichkeitenmodells empirisch abgeschätzt. Schließlich wurde eine Forschungsarbeit zur „Terminierung zwischen Fest- und Mobilfunk“ abgeschlossen, die auch in dem am Ende des Jahres neu eingeworbenen BMWi-Projekt „Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Netzwerken: Analyse und ordnungspolitischer Handlungsbedarf“ im Hinblick auf den Umbau der TK-Netze zu Next Generation Networks (NGN) fortgeführt werden soll.

Mit der Überführung des Energiesektors unter die sektorspezifische Regulierung der Bundesnetzagentur in diesem Jahr sind neue politische Fragen entstanden, wobei die Abteilung die Notwendigkeit der ex ante Regulierung der Gasfernleitungs-

netze im Auftrag der E.ON-Ruhr gas begutachtet hat.

In diesem Jahr hat die Abteilung wieder eine Reihe von Workshops durchgeführt und hat die Leitung der Jahrestagung der International Telecommunications Society (ITS) inne gehabt. In Kooperation mit der ITS wurde ein Workshop zum „Analog Switch Off: Challenges of Digitizing the CATV“ veranstaltet. Am DIW Berlin wurden Workshops zu den Themen „Benchmark on Industrial Policy Framework“ und „E-Business in Manufacturing Industries“ durchgeführt. Die Vernetzung mit der TU Berlin ist gestärkt worden, wobei die Kooperation bei der Ausrichtung der diesjährigen „Applied Infrastructure Conference“ und gemeinsame Veranstaltungen mit dem Institut für Telekommunikationsnetze zu nennen sind.

In diesem Jahr konnten die Forschungsprofessoren Justus Haucap (Ruhr-Universität Bochum) und Roman Inderst (London School of Economics) neu für die Abteilung gewonnen werden.

Informationsgesellschaft und E-Commerce

Kornelia Hagen
Philipp Köllinger
Dr. Brigitte Preißl
Sushmitha Swaminathan

Märkte und Wettbewerb

PD Dr. Pio Baake
Daniel Nepelski

Netzwerkökonomie und Regulierung

PD Dr. Pio Baake
Dr. Georg Erber

Stipendiatin

Claudia Salim

Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Leiter der Abteilung
Innovation, Industrie,
Dienstleistung
Prof. Dr. Axel Werwatz
awerwatz@diw.de



Kurzporträt

Die Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung erforscht empirisch das Verhalten von Unternehmen und die Entwicklung von Märkten vor dem Hintergrund eines sich rasch verän-

dernden globalen Umfelds. Im Zuge der Globalisierung verstärkt sich der weltweite Austausch von Wissen, Gütern und (in zunehmenden Maße auch von) Dienstleistungen. Dadurch eröffnen sich für die Unternehmen neue Marktchancen und Standortalternativen, aber auch neue Herausforderungen durch internationale Wettbewerber und die Beschleunigung des technologischen Wandels. Im Zentrum der unternehmerischen und wirtschaftspolitischen Strategien, um diese Wachstumschancen zu nutzen und die einhergehenden Herausforderungen zu meistern, stehen

Innovationen – d.h. die erfolgreiche Umsetzung neuen, in der Regel durch Forschung und Entwicklung hervorgebrachten Wissens in neuartige und marktfähige Produkte, Dienstleistungen und Organisationslösungen. Die Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung untersucht daher insbesondere die auf die Hervorbringung von Innovationen abzielenden Entscheidungen von Unternehmen hinsichtlich Standortwahl, Finanzierung, Forschungsanstrengungen und Produktionsorganisation und bewertet die Ergebnisse im Hinblick auf ihre wirtschaftspolitische Kernfrage: Welche Faktoren und Politikmaßnahmen steigern Innovation, Produktivität und Wachstum – insbesondere auf der Unternehmensebene?

In ihrer Forschung stützt sich die Abteilung – neben der ökonomischen Theorie – vor allem auf ihre ökonometrische Kompetenz und zunehmend auf Unternehmensdaten, insbesondere auf die umfangreichen Firmendatensätze der amtlichen Statistik.

Die Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Innovationen hervorzubringen, d. h. neues Wissen zu schaffen und in neue marktfähige Produkte und Dienstleistungen umzusetzen, ist von herausragender Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen, insbesondere in den hochentwickelten Industrieländern. Die unternehmerische und gesellschaftliche Innovationskraft zu stärken, wird damit zu einem zentralen wirtschaftspolitischen Thema und stand auch im Jahre 2005 im Fokus der Forschung der Abteilung.

Mit dem „Innovationsindikator Deutschland“ (www.innovationsindikator.de) wurde erstmals ein Gesamtindikator der Innovationsfähigkeit für Deutschland und weitere 12 weltweit führende Industrieländer gebildet. Deutschland landet bei diesem im Auftrag der Deutschen Telekom Stif-

tung und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) durchgeführten Ranking nach dem Spitzenreiter USA, drei nordischen Ländern und Japan auf dem sechsten Platz, aber ohne klare Vorteile gegenüber den anderen großen europäischen Ländern Großbritannien und Frankreich. Bei genauerer Betrachtung des facettenreichen, mehrstufigen Indikators wurden besondere Schwächen des deutschen Innovationssystems im Bildungsbereich und bei der Finanzierung risikoreicher Innovationen deutlich. Zudem sind in Deutschland innovationsfördernde Verhaltensweisen und Einstellungen der Bevölkerung wesentlich schwächer ausgeprägt als in vielen Vergleichsländern. Dies betrifft vor allem die Risikobereitschaft, Wissen und wissenschaftliches Ver-



ständnis der Bürger, aber auch die Partizipation von Frauen an Innovationsprozessen.

Das Gesamtbild des „Innovationsindikators Deutschland“ wurde in zwei Projekten vertieft, in denen die Innovationsbedingungen in den wichtigen Zukunftsfeldern der Medizintechnik (im Auftrag des BMWA) und der roten Biotechnologie (für die Hans-Böckler-Stiftung) erforscht wurden. Obwohl sich die Medizintechnik am Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb gut behauptet, sind auch Verschlechterungen der Innovationsbedingungen in einem Bereich zu erkennen, der beim „Innovationsindikator Deutschland“ als wichtiger Faktor für die Innovationsfähigkeit identifiziert wurde: eine innovationsfreundliche inländische Nachfrage. Über einen langen Zeitraum erhielt die Medizintechnik von der inländischen Nachfrage entscheidende Impulse für die Entwicklung qualitativ hochwertiger innovativer Erzeugnisse. Dass dies in absehbarer Zeit nicht mehr der Fall sein wird, dafür sprechen die anhaltende Wachstumsschwäche der deutschen Volkswirtschaft und die sich verschärfenden Einsparungen im öffentlichen Gesundheitssystem. Letztere haben auch negative Auswirkungen auf die Entwicklung der roten (d.h. in den Bereichen Pharmazie und Medizin eingesetzten)

Biotechnologie in Deutschland, die seit 2002 viel von ihrer Dynamik der zweiten Hälfte der 1990er Jahre verloren hat. Trotz der Stärke der deutschen Grundlagenforschungslandschaft in diesem Bereich hat die Branche auch deutlich unter dem Einbruch des Venture-Capital-Marktes (insbesondere bei der Frühphasenfinanzierung) gelitten.

Die Schwierigkeiten junger, innovativer Unternehmen, Beteiligungskapital für ihre Vorhaben zu finden, betrifft aber nicht nur die Biotechnologie und ist keinesfalls ein rein deutsches Phänomen. Dennoch sind die Schwierigkeiten in diesem Bereich vor dem Hintergrund des tiefgreifenden Wandels des deutschen Finanzsystems zu sehen, in dem traditionell Hausbankkredite bei der Unternehmensfinanzierung eine große Rolle spielen. Dieser Wandel war Gegenstand der von der Abteilung mit ausgerichteten, hochrangig besetzten internationalen Konferenz zum Thema „Bank Relationships, Credit Extension, and the Macroeconomy“, die u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziell unterstützt wurde. Bundesbankpräsident Prof. Dr. Axel Weber betonte in seiner Keynote Speech, dass Deutschland mit seinem traditionell bankorientierten Finanzsystem zwar vor ganz besonderen Herausforderungen stehe, aber im Hinblick auf die Geldpo-

Mitarbeiter/-innen der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

litik und die Regulation der Finanzmärkte auch eine Reihe wichtiger Anpassungsschritte bereits geleistet habe. Im weiteren Verlauf der Konferenz wurde deutlich, dass der Anpassungsdruck nicht nur auf Deutschland beschränkt ist: Scharfer Wettbewerb und wachsende Integration der Finanzmärkte stellen die Stabilität und den gegenseitigen Nutzen einer engen Beziehung zwischen Kreditinstituten und Firmen nicht nur in den Industrieländern zunehmend in Frage.

In ihrer Forschung untersucht die Abteilung immer wieder die „lokalen“ Implikationen des Innovationserfolgs von Unternehmen und Branchen. Mit der wissenschaftlichen Begleitung des Inno-Regio-Programms des BMBF konnte dabei ein Ansatz der Innovationsförderung erforscht werden, der genau bei der lokalen Entstehung von Innovationen in regionalen Innovationsnetzwerken ansetzt. In einem aus dieser Begleitforschung heraus entstandenen Forschungspapier, das auf der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik vorgestellt wurde, konnte gezeigt werden, dass durch die Netzwerkförderung vor allem die Möglichkeiten der beteiligten Unternehmen verbessert wurden, Produktinnovationen hervorzubringen.

Besonders angewiesen auf den Erfolg wissensbasierter, kreativer Wertschöpfung ist die Bundeshauptstadt Berlin, die auf den ersten Blick ihr beachtliches wissenschaftliches und künstlerisches Potential bislang noch nicht in wirtschaftlichen Aufschwung umsetzen konnte. Die Forschung der Abteilung zeigte aber, dass Berlin zwar noch immer unter den tiefgreifenden Folgen der teilungsbedingten Strukturschwäche leidet, aber ein Blick „hinter die Kulissen“ Potentiale einer neuen wirtschaftlichen Dynamik offenbart. Bei überregional gehandelten Dienstleistungen, die für die Wirtschaft von Großstädten von besonderer Bedeutung sind, hat sich die Hauptstadt zu einem wichtigen Standort entwickelt. Dies gilt nicht nur für den Mediensektor, sondern auch für unternehmensbezogene Dienste wie Forschung, Softwareentwicklung und Werbung. Die soziokulturelle und zunehmend ökonomische Bedeutung der Kreativbranchen wirft ein positives Licht auf die innovative und kreative Leistungsfähigkeit der Hauptstadtregion.

Senior Executive

Dr. Kurt Hornschild

Innovation und Technologie

Dr. Heike Belitz

Dr. Dietmar Edler

Alexander Eickelpasch

Martina Kauffeld-Monz

Ingo Pfeiffer

Dr. Birgit Soete

Dr. habil. Rainer Voßkamp

Industrie und Dienstleistung

Prof. Dr. Bernd Görzig

Dr. Jörg-Peter Weiß

Unternehmensfinanzierung

Dr. habil. Dorothea Schäfer

Oleksandr Talavera

Unternehmensstandorte und Agglomeration

Dr. habil. Björn Frank

Kurt Geppert

Dr. Martin Gornig

Marco Mundelius

Unternehmensdaten und Mikroökonomie

Dr. Joachim Schintke

Jens Schmidt-Ehmcke

Prof. Dr. Andreas Stephan

Kurzporträt

Die Forschungsarbeiten der Abteilung sind auf die Frage gerichtet, wie die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft verbessert werden können. Ein Hauptproblem wird dabei in globalen Klimaänderungen gesehen, die langfristig zu beträchtlichen wirtschaftlichen Schäden führen. Internationale und nationale Klimaschutzpolitik kann solche Schäden vermindern, sie verursacht aber ihrerseits volkswirtschaftliche Kosten, die im Vergleich zu den vermiedenen Schadenskosten bewertet werden müssen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, wie notwendiger Klimaschutz wirtschaftlich effizient erreicht werden kann.

Klimaänderungen werden maßgeblich durch die Emissionen von Treibhausgasen wie Kohlendioxid verursacht, die zu einem großen Teil in der Energieversorgung und im Verkehr entstehen. Klimaschutzpolitik muss deshalb vorrangig auf Veränderungen in diesen Bereichen zielen.

Die Abteilung erforscht hierzu unterschiedliche Strategien der Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik und verwendet ihre Analysen für die Beratung in diesen Politikfeldern. Zur Weiterentwicklung einer marktkonformen Umweltpolitik werden vor allem die Ökologische Steuerreform und der Zertifikatehandel untersucht. Darüber hinaus werden die Wechselwirkungen zwischen nachhaltiger Entwicklung und Globalisierung unter

Berücksichtigung internationaler Abkommen analysiert.

In den Infrastrukturbereichen der Energieversorgung und des Verkehrs sind außerdem die spezifischen Marktstrukturen zu beachten, die sich durch die Liberalisierung verändern. Von besonderer Bedeutung sind hierbei Preisbildungen und Voraussetzungen für den Netzzugang.

Für die Analyse dieser komplexen Zusammenhänge entwickelt und nutzt die Abteilung verstärkt computergestützte ökonomische Modelle, insbesondere allgemeine und partielle Gleichgewichtsmodelle, mit denen die Wirkungen von energie-, verkehrs- und umweltpolitischen Maßnahmen bewertet werden können. Die Modellergebnisse werden regelmäßig im Rahmen internationaler Netzwerke vorgestellt und in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht. Die Abteilung intensiviert damit ihre internationale wissenschaftliche Kooperation und fördert zugleich den wissenschaftlichen Nachwuchs.



Leiterin der Abteilung
Energie, Verkehr, Umwelt
Prof. Dr. Claudia Kemfert
ckemfert@diw.de

Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Am Anfang des Jahres 2005 stand ein Meilenstein der internationalen Klimaschutzpolitik. Im Februar trat das Kyoto-Protokoll in Kraft, in dem sich die meisten Industrieländer zu einer Verminderung ihrer Treibhausgasemissionen in der Periode 2008 bis 2012 verpflichtet haben. Diesem ersten Schritt müssen allerdings noch weitere Vereinbarungen folgen, damit langfristig Schä-

den globaler Klimaänderungen begrenzt werden können.

Die wirtschaftlichen Schäden des Klimawandels und die Kosten des Klimaschutzes bilden einen zentralen Forschungsschwerpunkt der Abteilung. Langfristige Szenarien werden mit dem Modell WIAGEM (World Integrated Assessment Gene-



Mitarbeiter/-innen
der Abteilung
Energie, Verkehr, Umwelt

ral Equilibrium Model) berechnet, das Klimaänderungen in Verbindung mit einem allgemeinen Gleichgewichtsmodell abbildet. Zur sektoral disaggregierten Analyse klimaschutzpolitischer Strategien ist im Projekt ECOBICE ein gekoppeltes Modellsystem entwickelt worden, das die Bereiche Ökonomie, Biosphäre und Klima umfasst. Dieses von der Volkswagen-Stiftung geförderte Projekt ist in Kooperation mit den Max-Planck-Instituten für Biogeochemie und Meteorologie sowie der Forschungsstelle Nachhaltige Umweltentwicklung an der Universität Hamburg durchgeführt worden. Zudem ist zur Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft ein Modell weiterentwickelt worden, welches unterschiedliche Landnutzungsänderungen in einem CGE-Modell integriert (GTAP-E-L). Mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) sind international vergleichende Modellstudien unter besonderer Berücksichtigung von endogenem technischem Fortschritt erstellt worden. Gemeinsam mit dem PIK wird ein Deutschlandmodell entwickelt, mit dem klimapolitische Optionen simuliert und beurteilt werden können; die Abteilung implementiert hierfür insbesondere ein energiewirtschaftliches Modul.

Eine weitere Wirkung des Klimawandels ist der Anstieg der volkswirtschaftlichen und versicherten Schäden von Naturkatastrophen. Um den Anteil des Klimawandels an dieser Entwicklung bes-

ser quantifizieren zu können, werden im Auftrag der Münchener Rück unterschiedliche Ursachen solcher Schäden unter Beachtung regionaler Aspekte untersucht. Zur verbesserten Schätzung ökonomischer Schäden, speziell von Hochwasserereignissen, wird gemeinsam mit dem Geo-ForschungsZentrum Potsdam und anderen Partnern das MEDIS-Projekt durchgeführt, das Teil einer Fördermaßnahme (RIMAX) des Forschungsministeriums (BMBF) ist. Es sollen vor allem Methoden zur Schadensschätzung im gewerblichen Bereich und im Verkehrssektor sowie zur Ermittlung makroökonomischer Effekte entwickelt werden.

Als Teil der europäischen Klimaschutzpolitik hat Anfang 2005 der Handel mit Emissionszertifikaten begonnen. Hierfür musste in Nationalen Allokationsplänen festgelegt werden, wie viele Zertifikate insgesamt ausgegeben und wie diese Zertifikate einzelnen Emittenten zugeteilt werden. Die Abteilung hat diesen Prozess gemeinsam mit dem Fraunhofer ISI und dem Öko-Institut wissenschaftlich begleitet und berät das Umweltministerium nun bei der Erstellung des Allokationsplans für die Kyoto-Periode 2008 bis 2012. Darüber hinaus werden die ökonomischen Auswirkungen des Emissionshandels mit Hilfe von quantitativen Gleichgewichtsmodellen untersucht.

Der europäische Emissionshandel ist mit den projektbezogenen Mechanismen des Kyoto-Protokolls – Clean Development Mechanism (CDM) und Joint Implementation (JI) – verknüpft. Gemeinsam mit dem HWWA und dem TÜV Süddeutschland ist für das Umweltbundesamt ein webbasiertes Datenbanksystem entwickelt worden, das künftig zur Qualitätssicherung solcher Projekte beitragen soll.

In Deutschland spielt die Ökologische Steuerreform weiterhin eine besondere Rolle. Zur Überprüfung der bisherigen Reformschritte werden in einem Vorhaben des Umweltbundesamtes die Be- und Entlastungen im Produzierenden Gewerbe und der Landwirtschaft quantifiziert sowie gesamtwirtschaftliche und sektorale Effekte mit Hilfe eines allgemeinen Gleichgewichtsmodells berechnet. Darüber hinaus werden in einem Vorhaben mit dem Finanzwissenschaftlichen Forschungsinstitut Köln Elemente einer umfassenden Ökologischen Finanzreform untersucht. Diese Arbeiten werden gemeinsam mit der Abteilung Staat durchgeführt.

Im Rahmen des BMBF-Programms „Sozial-ökologische Forschung“ zur Qualifikation junger Wissenschaftler ist die Abteilung an zwei Langfristprojekten der interdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung beteiligt: Das Projekt „Innovation und Transformation im Elektrizitätssystem“ (TIPS) verfolgt die Frage, wie Innovationsprozesse (z.B. „virtuelle Kraftwerke“) zur nachhaltigen Energieversorgung beitragen können, und analysiert die Wirkungen ausgewählter Innovations- und Transformationsstrategien mit Hilfe eines allgemeinen Gleichgewichtsmodells und mit akteursorientierten, institutionenökonomischen Ansätzen. Kooperationspartner sind das Öko-Institut, das IFEU-Institut Heidelberg und die Forschungsstelle für Umweltpolitik (FU Berlin). Das zweite Projekt „Integrative Betrachtung regionaler Wohlstandsschöpfung in Stadt-Land-Räumen“ (Leitung: Zentrum Technik und Gesellschaft, TU Berlin) betrifft die methodische Forschung für die Bewertung von Nachhaltigkeit auf regionaler Ebene, speziell im Raum Berlin-Brandenburg.

In der energiewirtschaftlichen Forschung werden die Auswirkungen der Liberalisierung auf dem Elektrizitätsmarkt in Europa mit Hilfe des spieltheoretischen Modells EMELIE analysiert, das mit Förderung durch die EU-Kommission in Kooperation mehrerer europäischer Institute und Unternehmen entwickelt worden ist. Die Globalisierung der Erdgasmärkte wird in einem gemeinsamen Projekt mit der Dresdener Universität un-

tersucht, das von Electricité de France gefördert wird. Dabei werden verschiedene Methoden angewandt, die von ökonometrisch-statistischen Analysen bis zur Entwicklung eines numerischen Modells (GASMOD) reichen.

Im Rahmen des Forums für Energiemodelle und Energiewirtschaftliche Systemanalysen (FEES) ist das vergleichende Modellexperiment „Innovation und moderne Energietechnik“ durchgeführt worden, das die Zusammenhänge zwischen technischem Fortschritt, Kosten und Marktdurchdringung untersucht. Die Abteilung kooperiert hierbei mit der Universität Oldenburg.

Die Energiemärkte verändern sich auch als Folge der Erweiterung der Europäischen Union. Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) sind modellgestützte Analysen zu den Auswirkungen der EU-Integration auf die deutsche Energieversorgung und auf energieintensive Branchen durchgeführt worden. Eine weitere Untersuchung für das BMWA hat sich speziell mit den Auswirkungen der Umweltschutzanforderungen auf die Wettbewerbssituation der deutschen Mineralölwirtschaft beschäftigt.

In mehreren Projekten werden die bisherigen Förderansätze für eine nachhaltige, klimaverträgliche Energieversorgung mit Hilfe erneuerbarer Energien überprüft. Hinsichtlich der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, die in Deutschland durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert wird, ist dabei insbesondere das Zusammenspiel mit anderen Klimaschutzpolitischen Maßnahmen zu beachten.

Die verkehrswirtschaftliche Forschung konzentriert sich auf ökonomische Fragen der Infrastrukturkosten und -preise sowie auf Änderungen des Mobilitätsverhaltens und auf Innovationen im Verkehrssystem. Im EU-Forschungsprojekt REVENUE (Revenues from transport pricing measures) werden Leitlinien für die Verwendung von Verkehrserlösen formuliert und auf eine große Zahl von Fallstudien angewendet. Dies erfolgt in Kooperation mit ISIS Rom, TIS Lissabon, ITS Leeds, KU Leuven, IWW Karlsruhe, TTR London und zehn anderen europäischen Partnern. Mit dem ebenfalls von der EU-Kommission geförderten Vorhaben GRACE (Generalisation of Research on Accounts and Cost Estimation) soll die Entwicklung nachhaltiger Verkehrssysteme durch geeignete Preissysteme unterstützt werden, die sich an den Kosten der Infrastrukturnutzung orientieren. Im GRACE-Projekt geht es zum einen um die Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen für Vollkostenschätzungen

und zur ökonometrischen Schätzung von Grenzkosten der Infrastrukturnutzung im Verkehr. Zum anderen werden Nutzerreaktionen auf Preissysteme unterschiedlicher Komplexität untersucht.

Vom DIW Berlin werden jährlich Daten zum Personenverkehr geschätzt sowie Fahrleistungs- und Verbrauchsrechnungen durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse mehrerer Verkehrserhebungen sind die zu Grunde liegenden Modelle im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) aktualisiert und erweitert worden. Im Verkehrsbereich werden unterschiedliche Arten von Abgaben auf Erwerb, Besitz und Nutzung von Kraftfahrzeugen erhoben. Im Auftrag des Bundesministerium für Finanzen (BMF) ist eine Datenbank zur Erfassung dieser Abgaben in Europa (EU 25 sowie Norwegen und Schweiz) erstellt worden, um sie finanz- und umweltpolitisch zu bewerten und den Harmonisierungsbedarf aufzuzeigen.

Zu dem Zusammenspiel zwischen Mobilitätsverhalten und demografischem Wandel ist im Auftrag des BMVBW in Kooperation mit infas eine repräsentative telefonische Befragung von Bürgern durchgeführt worden. Weiterhin sind Meinungen und Erwartungen von Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in einer mehrstufigen Delphi-Befragung erhoben worden. Verhaltensänderungen im Verkehrsbereich werden auch im Exzellenznetzwerkprojekt COST WATCH (Changing behaviour towards a more sustainable transport system) untersucht. Im Rahmen dieser Aktion, die von der EU-Kommission gefördert und in Kooperation mit INRETS und weiteren europäischen Partnern durchgeführt wird, beteiligt sich die Abteilung an drei Arbeitsgruppen.

Gemeinsam mit ITAS Karlsruhe ist im Auftrag des BMBF der Beitrag von Innovationsstrategien für neue Techniken und Dienste zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung analysiert worden. Grundlage waren Literaturstudien und Expertenbefragungen zur Verkehrstelematik und zu städtischen Road-Pricing-Systemen.

Energie

Dr. Hans-Joachim Ziesing (Senior Executive)
Dr. Jochen Diekmann
Georg C. Goy
Dr. Manfred Horn
Dr. Barbara Praetorius
Franz Wittke

Verkehr

Reinaldo C. Garcia, Ph.D.
Dr. Rainer Hopf
Dominika Kalinowska
Jutta Kloas
Hartmut Kuhfeld
Dr.-Ing. Uwe Kunert
Dr. Heike Link
Heilwig Rieke
Dr. Louise H. Stewart-Ladewig
Dr. Ulrich Voigt

Umwelt und Ressourcen

Susanne Dröge
Lydia Illge
Michael Kohlhaas
Dr. Hans Kremers
Katja Schumacher
PD Dr. Reimund Schwarze

Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Kurzporträt

Grundlagenforschung und wissenschaftlicher Service stehen im Vordergrund der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), die eine Service-Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) ist. Zentrale Aufgabe ist die Durchführung dieser repräsentativen Längsschnitterhebung bei privaten Haushalten in der Bundesrepublik Deutschland. Das SOEP zeichnet sich gegenüber der amtlichen Statistik grundsätzlich durch einen theoriegeleiteten und interdisziplinären Mix von subjektiven und objektiven Daten aus. Zudem werden Zuwanderer (Ausländer und Aussiedler) explizit repräsentiert und es wird laufend geprüft, mit welchen Erhebungsinnovationen die Qualität der Daten gesteigert werden kann (z.B. gegenwärtig durch Geocode-Daten, Mutter/Kind- und Jugendlichen-Befragungen, Verhaltensexperimenten, der Messung von physischen Gesundheitsindikatoren und der kognitiven Leistungsfähigkeit).

Die Daten des SOEP sind Teil der weltweiten sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Infrastruktur und sie werden entsprechend – primär außerhalb des DIW Berlin – ausgewertet. Aller-

dings werden die Daten aber auch im DIW Berlin für Arbeiten zu Fragen der Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Einkommen und Sozialpolitik herangezogen. Zugleich dienen Erhebung, Datenaufbereitung und -analyse als Grundlagenforschung der Service-Einrichtung SOEP im Bereich Survey Methodik.

Der SOEP-Datensatz wird Universitäten und unabhängigen Forschungseinrichtungen im In- und Ausland für Forschung und Lehre in SPSS, SAS, STATA und ASCII-Format weitergegeben. Umfangreiches Dokumentationsmaterial steht in englischer und deutscher Sprache auch online zur Verfügung.



Leiter der Abteilung
Längsschnittstudie
Sozio-oekonomisches Panel
(SOEP)
Prof. Dr. Gert G. Wagner
gwagner@diw.de

Forschungsschwerpunkte im Jahre 2005

Für die Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), werden vom DIW Berlin in Zusammenarbeit mit TNS Infratest GmbH im jährlichen Rhythmus dieselben privaten Haushalte in Deutschland befragt. Neben einem festen, sich wiederholenden Standardprogramm wird zusätzlich jeweils ein inhaltlicher Schwerpunkt erhoben. Bereits im Juni 1990 wurde das SOEP auf die damalige DDR ausgeweitet; in den Jahren 1994/95 wurde eine „Zuwanderer-Stichprobe“ in das SOEP integriert; im Jahr 2000 wurde die Stichprobengröße verdoppelt und im Jahr 2002 wurden die Haushalte mit hohen Einkommen

überrepräsentiert, um bessere Analysen für Teilgruppen der Bevölkerung zuzulassen.

Zu den jährlich wiederkehrenden Arbeiten der Service-Einrichtung SOEP gehören die Koordination und Vorbereitung des Fragebogens, Maßnahmen der sogenannten Panel-Pflege, um die Befragten für eine weitere Teilnahme zu motivieren, die Aufnahme des Datenbestandes in ein Datenbanksystem, die Generierung einer Vielzahl nutzerfreundlicher Variablen mit Quer- und Längsschnittbezug (insbesondere auch zur Unterstützung ereignisbezogener Analysen), die Fortschreibung der Hochrechnung, die Dokumenta-



Mitarbeiter/-innen
der Abteilung
Längsschnittstudie
Sozio-oekonomisches Panel
(SOEP)

tion des Datenbestandes und dessen Weitergabe an andere Forscherinnen und Forscher.

Die anonymisierten Daten des SOEP werden für die wissenschaftliche Forschung gegen eine geringe Schutzgebühr auf CD-ROM weitergegeben. Aus Datenschutzgründen wird mit den Nutzerinnen und Nutzern ein „Datenweitergabevertrag“ geschlossen. Zum Jahresende 2005 bestanden mit über 1100 Forscherinnen und Forschern bzw. wissenschaftlichen Einrichtungen Datenweitergabeverträge. Die Daten werden insbesondere auch international genutzt. Gegenwärtig gibt es Nutzer in Australien, Dänemark, Estland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, Spanien, Taiwan, Ungarn und insbesondere den USA.

Im Rahmen der Homepage des DIW Berlin werden zum SOEP Informationen und Dienstleistungen zur Verfügung gestellt. Dort findet man neben allgemeinen Informationen zur SOEP-Studie, Publikations- und Datennutzerlisten (u.a. im System SOEPlit) die jeweils aktuelle Ausgabe des SOEPnewsletters. Das System SOEPinfo gibt einen Überblick über den gesamten SOEP-Datenatz (einschl. der Grundauszählung aller Variablen). Aus Datenschutzgründen ist es jedoch nicht möglich, die anonymisierten Mikrodaten des SO-

EP über internetbasierte Dienste zugänglich zu machen.

Um englischsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Arbeit mit den SOEP-Daten so leicht wie möglich zu machen, wurde ein „English Language Public Use File“ des SOEP in Zusammenarbeit mit der Cornell University, New York, entwickelt. Die internationale Version der Daten wird laufend zusammen mit dem Partner in den USA erstellt und weitergegeben. Auszüge aus den Daten werden dort in ein „Cross National Equivalent File“ (CNEF) eingebracht, das ex-post harmonisierte Variablen für Deutschland, Großbritannien, Kanada und die USA enthält (künftig auch für Australien). Ein Schwerpunkt des SOEP-CNEF liegt in der Entwicklung jahresbezogener Einkommen auf Basis umfangreicher Imputationsmodelle zur Ersetzung fehlender Angaben sowie einer ausführlichen Simulation des deutschen Steuer- und Sozialabgabensystems.

Die europäische Zusammenarbeit zählt zu den zentralen Aufgaben der Service-Einrichtung SOEP. So sind die SOEP-Daten seit langem Bestandteil der Luxembourg Income Study (LIS). Um international vergleichende Panel-Analysen zu erleichtern, wurde bereits 1992 zusammen mit dem Institut CEPS/INSTEAD in Luxemburg das „Panel Comparability Project“ (PACO) begon-

nen. Seit 2003 erfolgt diese Arbeit im European Panel User Network (EPUNET), das auch von der EU-Kommission gefördert wird.

Durch die große Zahl von Datennutzerinnen und Datennutzern, die fast alle Universitäten in der Bundesrepublik repräsentieren, nehmen die Serviceleistungen der Abteilung einen breiten Raum ein. Gleichmaßen wichtig sind jedoch auch die Grundlagenforschung und die wirtschaftspolitische Beratung, da nur so sichergestellt werden kann, dass die Erhebung jederzeit theoriegeleitet und innovativ erfolgt und der Service den Erwartungen der internationalen Forschungscommunity voll gerecht wird. Durch laufende Analysen ist eine kontinuierliche Qualitätskontrolle gesichert; außerdem stellt der entsprechende Kontakt mit Forschern außerhalb des DIW Berlin zusätzlich zur Evaluation durch den wissenschaftlichen Beirat des SOEP sicher, dass aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen adäquat berücksichtigt werden.

Ein beispielhaftes Forschungsergebnis, das auf Basis der SOEP-Daten im DIW Berlin erarbeitet wurde: Über die Gerechtigkeit der Besteuerung kann man sich – nicht nur in Wahlkampfzeiten wie im Jahr 2005 – trefflich streiten, denn es gibt keine abschließende Antwort. Eine wissenschaftliche Antwort schon gar nicht, weil Verteilungsfragen nur politisch entschieden werden können. Aber das SOEP zeigt, dass sich die Wählerinnen und Wähler eine stärker egalitäre Einkommensverteilung wünschen, als sie heute realisiert ist. Das Schließen von Steuerschlupflöchern wäre wahrscheinlich der beste Weg, um diesen Wünschen gerecht zu werden.

Im Rahmen seiner Langzeiterhebung SOEP wurden vom DIW Berlin zum Jahresanfang 2005 – bevor klar war, dass im Herbst gewählt werden soll – Fragen zur Gerechtigkeit der Einkommensteuer gestellt. Danach hält nur ein gutes Drittel der erwachsenen Bevölkerung die Besteuerung ungelerner Arbeiter für angemessen; fast zwei Drittel hält sie für zu hoch. Umgekehrt ist die Einschätzung bezüglich der Steuerlast von Managern im Vorstand großer Unternehmen. Drei Viertel der Befragten glauben, dass sie zu wenig Einkommensteuern zahlen, nur 20 Prozent halten die Steuerlast für angemessen und nur etwa jeder Zwanzigste glaubt, dass Top-Manager zu hohe Steuern zahlen.

Junge Leute sind etwas weniger kritisch als Ältere. Nicht überraschend ist auch, dass unter den Selbständigen über ein Drittel die Besteuerung von Top-Managern für angemessen hält (im Ver-

gleich zu 20 Prozent in der Gesamtbevölkerung). Trotzdem sieht über die Hälfte der Selbständigen Vorstandsmitglieder für zu gering besteuert. Und dies gilt überraschenderweise auch für die leitenden Angestellten: zwei Drittel geben an, dass sie die Besteuerung von Vorstandsmitgliedern für zu gering halten. Ein Viertel der leitenden Angestellten hält die Einkommensteuer für angemessen und nur knapp 10 Prozent halten sie für zu hoch.

Betrachtet man die Gruppe der leitenden Angestellten mit „umfassenden Führungsaufgaben“ genauer, also zum Beispiel Direktoren, Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder, so steigt zwar der Anteil derer, die Top-Manager für angemessen besteuert halten (knapp 40 Prozent), aber auch in dieser Top-Gruppe hält gut die Hälfte die Besteuerung für zu niedrig.

Bei den Angestellten mit umfassenden Führungsaufgaben fällt auf, dass sie zu fast zwei Dritteln die Besteuerung von ungelernten Arbeitern für „angemessen“ halten (in der Gesamtbevölkerung sind es mit gut einem Drittel viel weniger). Dies deutet darauf hin, dass die Leistungseliten in

Datenerhebung und Survey-Statistik

Dr. Jürgen Schupp
Dr. Elke Holst
Bettina Isengard
Thorsten Schneider

Informationsmanagement und Statistische Modellierung

Silke Anger
Jan Goebel
Dr. Peter Krause
Dr. Martin Kroh
Dr. Rainer Pischner
Dr. C. Katharina Spieß
PD Dr. Martin Spiess

Internationale Panel-Datensätze

Dr. Joachim R. Frick
Dr. Markus M. Grabka
Olaf Jürgens
Christian Schmitt

Angewandte Panelanalysen

Charlotte Büchner
Jean-Yves Gerlitz
Andrea Schäfer

Stipendiaten

Gundi Knies
Ingrid Tucci

Deutschland gerade bezüglich der Lebensumstände der „einfachen Leute“ vom Bevölkerungsdurchschnitt falsche Vorstellungen haben. Umso gewichtiger ist dann aber auch die Tatsache, dass die Leistungsträger mehrheitlich die Besteuerung von Top-Managern für zu niedrig halten.

Man kann aus diesen Ergebnissen keine unmittelbaren wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen ziehen, da ihre Bewertung ein eminent politischer Akt ist. Deutlich wird auf jeden Fall, dass in Fragen der Steuergerechtigkeit die Wählerinnen und Wähler offenbar differenziert denken und mehrheitlich eine geringere Spreizung der Netto-Einkommen für gerecht halten. Dieser Wunsch der Wähler kann mit völlig unterschiedlichen steuer-

politischen Instrumenten umgesetzt werden: es ist möglich den Spitzensteuersatz hoch zu setzen, aber durch ein konsequentes Schließen der Steuerschlupflöcher ist ein ähnlicher Effekt zu erzielen. Die Politik hat in der Tat einen großen Gestaltungsspielraum, wobei zu vermuten ist: Werden Steuerschlupflöcher geschlossen, werden auch viele Gutverdienende, die bislang davon profitieren, das hinnehmen, da dies zur Transparenz des Systems und zur Gleichbehandlung aller Steuerpflichtigen beiträgt. Die heutzutage oft praktizierte Suche nach Ausweichmöglichkeiten würde sich nicht mehr lohnen und wohl die wenigsten würden ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen.

Doktoranden des DIW Berlin

Vorstand

Arne Uhlendorff

Titel der Promotion: Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen für Sozialhilfeempfänger
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre

Karl Brenke

Titel der Promotion: Ostdeutsche Industrie

Abteilung Konjunktur

Manh Ha Duong

Titel der Promotion: Auswirkungen von Aktienmärkten auf die Konjunktur
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät

Kirsten Lommatzsch

Titel der Promotion: Modellierung von EU-Beitrittsökonomien, Relative Preise der EU

Camille Logeay

Titel der Promotion: Die Nairu: Reflex oder Erklärung der Arbeitslosigkeit?
Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management

Katja Rietzler

Titel der Promotion: Makroökonomisches Modell für Spanien im Rahmen des Mehr-Länder-Modells

Sabine Stephan

Titel der Promotion: Ausgewählte Probleme bei der Modellierung von Mengen und Preisen im deutschen Außenhandel

Abteilung Weltwirtschaft

Patricia Alvarez-Plata

Titel der Promotion: Währungskrisen und ihre Ansteckungskanäle

Ingo Geishecker

Titel der Promotion: Der Einfluss internationalen Handelns auf Arbeitsmärkte

Franziska Holz

Titel der Promotion: A Strategic Model of European Gas Supply – A Dynamic Analysis of Oligopolistic Market Structures
Technische Universität Dresden, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften



Doktoranden und Doktorandinnen der Abteilung Weltwirtschaft, v.l.n.r.: Georg Zachmann, Andréanne Léger, Christine Binzel, Abteilungsleiter Dr. Tilman Brück, Franziska Holz, Timo Baas, Kati Schindler

Andréanne Léger
Titel der Promotion: Intellectual property rights and innovation in developing countries
Humboldt-Universität zu Berlin

Kati Schindler
Titel der Promotion: Conflict, Reconstruction and Development: The Household Perspective

Humboldt-Universität Berlin, Lehrstuhl für Agrarmarktlehre und Internationaler Agrarhandel

Georg Zachmann
Titel der Promotion: Towards Integration of European Electricity Markets Time Series Analysis of Wholesale Prices
Technische Universität Dresden, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Abteilung Staat

Hans J. Baumgartner
Titel der Promotion: Funding of Education and Returns to the Quality of Education
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre

Frank Fossen
Titel der Promotion: Tax Policy and Entrepreneurial Choice: Empirical Evidence from Germany
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre

Peter Haan
Titel der Promotion: The German Tax Reform 2000 Impact on Household Behavior – An Empirical Analysis

Katharina Wrohlich
Titel der Promotion: Household Taxation and Family Policy – Effects on Labor Supply and Household Welfare
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre

Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Philipp Köllinger
Titel der Promotion: Technological change: An analysis of the diffusion and implications of e-business technologies
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Betriebswirtschaftslehre

Daniel Nepelski
Titel der Promotion: Competition Policy in Markets with Network Effects
Technische Universität Berlin, Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik

Claudia Salim
Titel der Promotion: Entstehung von Wettbewerb auf Telekommunikationsmärkten
Technische Universität Berlin

Sushmitha Swaminathan
Titel der Promotion: Intellectual Property Rights in highly dynamic markets
Technische Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaft und Management, Institut für Betriebswirtschaftslehre

Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Martina Kauffeld-Monz
Titel der Promotion: Die Rolle und Bedeutung von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in regionalen Innovationssystemen
TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Marco Mundelius
Titel der Promotion: Die Medienwirtschaft in Berlin aus der Perspektive neuerer Agglomerationsmodelle

Jens Schmidt-Ehmcke
Titel der Promotion: Essays on Patenting Strategies and Firm Innovation Activity

Europa-Universität Viadrina, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Susanne Dröge

Titel der Promotion: Linkage between international environmental policy and trade
Handelshochschule Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Lydia Illge

Titel der Promotion: Nachhaltiges Wirtschaften und Wohlstandsschöpfung in Regionen
Universität Trier, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Volkswirtschaftslehre

Vitaly Kalashnikov

Titel der Promotion: Oligopolistic Models of Electricity Market Liberalization in Europe (Germany) impact of the Market Power on the Model, Analysis and Application
Humboldt-Universität zu Berlin, Politikwissenschaft

Dominika Kalinowska

Titel der Promotion: Future demand for personal (road) travel in changing society
University of Leeds, Economic Division, Leeds Economic Business School

Artem Protsenko

Titel der Promotion: The economic impacts of different schemes and mechanisms of international climate policy on European and Russian economies
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre

Katja Schumacher

Titel der Promotion: Energy Sector Innovations and Climate Policy Modeling in Germany
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre

Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Charlotte Büchner

Titel der Promotion: Bildung, Gesundheit und Lebensumstände von Kindern – ein interdisziplinärer Ansatz biologischer, psychologischer und soziologischer Faktoren
Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie

Jean-Yves Gerlitz

Titel der Promotion: Sozialkapital und Wohlfahrt in Deutschland – Der Einfluss von Kooperation auf individuelle Lebenslagen
Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie

Jan Goebel

Titel der Promotion: Methodological Problems of Income Measurement
Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management

Bettina Isengard

Titel der Promotion: Wohlfahrtsvergleich Deutschland-Schweiz
Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften, Fachbereich Soziologie

Olaf Jürgens

Titel der Promotion: Soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit
Universität Bremen, FB 8 Sozialwissenschaften

Gundi Knies

Titel der Promotion: Neighbourhood Effects on Social Exclusion in Germany
University of Bristol, Department of Economics

Andrea Schäfer

Titel der Promotion: Erbinnen und Erben – zentrale Aspekte zur sozialen Ungleichheit
Universität Bremen, Graduate School of Social Sciences (GSSS)

Thorsten Schneider

Titel der Promotion: Bildungsforschung
Universität Zürich, Soziologisches Institut

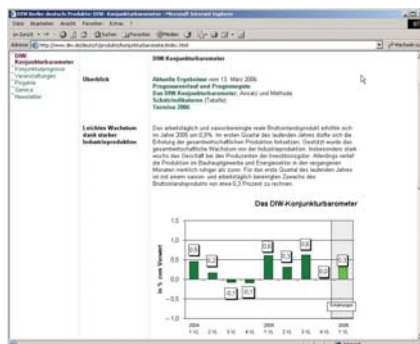
Ingrid Tucci

Titel der Promotion: Die Integrationsfrage in Frankreich und Deutschland: Partizipationsmodi und -determinanten bei der zweiten Generation
Humboldt-Universität zu Berlin, Politikwissenschaft

Produkte des DIW Berlin

Dienstleistungsangebote und Datensammlungen

Das DIW-Konjunkturbarometer



Projektleitung:
Manh Ha Duong

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/konjunkturbarometer/index.html>

Mit dem DIW-Konjunkturbarometer werden monatliche Ergebnisse eines ökonometrischen Modells zur Konjunktur-entwicklung veröffentlicht. Es liefert eine Schätzung für das reale Bruttoinlandsprodukt des jeweils abgelaufenen Quartals bzw. des laufenden Quartals. Das DIW-Konjunkturbarometer gibt damit immer einen aktuellen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung, da zu diesem Zeitpunkt noch keine offiziellen Daten des Statistischen Bundesamtes vorliegen.

Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Projektleitung:

Dr. Stefan Kooths

EDV-Betreuung:

Sylvia Girod, Helmut Goepel

Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnung nach dem ESGV95 für die Bundesrepublik Deutschland ab 1991 sowie Daten mit Ursprungswerten für die letzten 12 Quartale und mit ausgewählten saisonbereinigten Werten ab 1991. Bestellung über den Online-Shop des DIW Berlin unter www.diw.de

	A	D	E	F	G
1	DIW_VGR Quartal IV 2004				
2		I	II	III	IV
3	Ursprungswerte				
4	B KONTENSALDEN				
5	Bruttoinlandsprodukt	352,40	371,70	378,70	369,40
6	Bruttoinlandsprodukt zu konst. Preisen	414,70	428,50	430,40	437,20
7	Bruttoinlandsprodukt Preisindex	84,98	86,74	87,99	91,35
8	Unternehmens- u. Vermögenseinkommen	85,58	83,98	82,78	68,75
9	Unternehmens- u. Vermögenseink (br.)	81,52	82,43	67,34	73,91
10	Unternehmens- u. Vermögenseink (br.)	-7,82	-3,26	-8,23	-9,43
11	Bruttobetriebsüberschuss, Staat	0,89	0,64	0,58	-0,04
12	Betriebsüberschuss, Staat	-0,20	-0,46	-0,54	-1,18
13	Bruttonationaleinkommen (=BSP)	356,36	372,78	380,77	401,23
14	Bruttonationaleinkommen (=BSP) zu	419,72	430,17	433,11	439,46
15	Bruttonationaleinkommen (=BSP) Pre	84,90	86,66	87,92	91,30
16	Nettonationaleinkommen	305,63	320,72	327,46	346,81
17	Primäreinkommen, private Haush.	268,61	266,26	278,36	317,95
18	Primäreinkommen, Staat	25,34	29,65	25,43	24,59
19	Primäreinkommen, Kapitalgesellsch.	11,88	4,81	23,67	4,27
20	Bruttoinlandsprodukt zu konst. Preisen	414,70	428,50	430,40	437,20

Laufende Berechnung des Bauvolumens

Projektleitung:

Dr. Martin Gornig, Dr. Bernd Bartholmai

Statistik:

Thomas Asperger

Die vierteljährliche Berechnung des Bauvolumens nach Baubereichen und Produzentengruppen wird vom DIW Berlin im Auftrage der Bundesministerien für Wirtschaft und Arbeit, für Finanzen sowie für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen durchgeführt. Sie stützt sich auf die Ergebnisse relevanter Fachstatistiken des Statistischen Bundesamtes und liefert detailliertere Informationen über die Bauproduktion, als dies im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung möglich ist.

Das Bauvolumen ist definiert als die Summe aller Leistungen, die auf die Herstellung oder Erhaltung von Gebäuden und Bauwerken gerichtet sind. Insofern geht der Nachweis über die vom Statistischen Bundesamt berechneten Bauinvestitionen hinaus, denn bei den Investitionen bleiben Instandsetzungsleistungen des Baugewerbes unberücksichtigt.

Die Berechnungen des Bauvolumens stellen die Entwicklung des Bausektors in den wichtigsten Bereichen der Nachfrageseite (Wohnungsbau, Wirtschaftsbau sowie Öffentlicher Bau) und für die Anbieter von Bauleistungen (Produzentengruppen) dar. Auf der Angebotsseite wird unterschieden nach:

- Leistungen des Baugewerbes, unterteilt in Hoch- und Tiefbau (ehemals Bauhauptgewerbe), Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (ehemals Ausbaugewerbe)
- Beiträgen aus dem verarbeitenden Gewerbe (Stahl- und Leichtmetallbau, Fertigteilbauten und Montagen), daneben eher dem Ausbau entsprechenden Leistungen wie Bauschlosserei, elektrotechnische Einbauten, Architekten- und Planungsleistungen sowie sonstige Bauleistungen (selbsterstellte Anlagen, Außenanlagen).

Das Tabellenmaterial bietet den am Baubereich Interessierten sowohl einen Orientierungsrahmen für die konjunkturelle Entwicklung als auch für strukturelle Verschiebungen im Hinblick auf Marktanteile.

Struktur des Bauvolumens in der Bundesrepublik Deutschland 1991 – 2004

Erhältlich als:

Paperback	Euro	20,--
Diskette	Euro	20,--

Verkehr in Zahlen

Projektleitung:
Sabine Radke

Das jährlich im Herbst erscheinende Taschenbuch „Verkehr in Zahlen“ (bearbeitet vom DIW Berlin, herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen) enthält in funktionaler und institutioneller Gliederung alle wichtigen Daten über die Entwicklung im Güter- und Personenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland sowie verkehrsrelevante internationale Kennziffern. Die aktuelle Ausgabe 2003/2004, die auch auf CD-ROM erhältlich ist, kann bezogen werden über:

Deutscher Verkehrs-Verlag GmbH
Postfach 10 16 09
20010 Hamburg
Tel.: (0 40) 23 71 41 39, Fax: (0 40) 23 71 42 33

Erhältlich als:

Buch	Euro	25,--
Buch inkl. CD-ROM	Euro	40,--



Energiebilanzen/Energiedaten

Projektleitung:
Franz Wittke
EDV-Betreuung:
Manfred Rehbock

Jährlich werden Energiebilanzen sowie weitere Energiedaten für die Bundesrepublik Deutschland herausgegeben. Die Energiebilanzen bieten in Form einer Matrix eine Übersicht der energiewirtschaftlichen Verflechtungen. Sie erlauben damit nicht nur Aussagen über den Verbrauch von Energieträgern in den einzelnen Sektoren, sondern geben ebenso Auskunft über ihren Fluss von der Erzeugung bis zur Verwendung in den unterschiedlichen Erzeugungs-, Umwandlungs- und Verbrauchsbereichen. Das DIW Berlin erstellt die Energiebilanzen im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Die Energiebilanzen werden in

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/datensammlungen/verkehrszahlen/index.html>

<http://www.ag-energiebilanzen.de/>

gedruckter Form veröffentlicht im VWEW Energie Verlag, Rebstocker Str. 59, 60326 Frankfurt am Main; umfangreiche Energiedaten sind im Internet zu finden.

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Leitung:

Prof. Dr. Gert G. Wagner

EDV-Betreuung:

Dr. Joachim R. Frick

Kontakt:

SOEP-Sekretariat

<http://www.diw.de/deutsch/sop/index.html>



Die Dienstleistungsangebote der Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), die eine Service-Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) ist, sind auf der DIW-Homepage zu finden. Ansprechpartnerinnen für technische Fragen sind Floriane Weber und Anna Plitt (E-mail: soep-mail@diw.de), im Hinblick auf inhaltliche Fragen der Survey- bzw. der Daten-Manager, Dr. Jürgen Schupp und Dr. Joachim Frick (jschupp@diw.de bzw. jfrick@diw.de). Ausgewählte Forschungsvorhaben siehe Webseite.

Die SOEP-Daten werden als Rohdaten sowie im SPSS-, SAS-, STATA- und ASCII-Format mit ausführlichen Arbeitsunterlagen auf CD-ROM weitergegeben. Schulungskurse für den Umgang mit den SOEP-Daten finden jährlich im Inland und im Ausland statt. Der SOEP-Newsletter informiert alle Datennutzer/-innen regelmäßig über wichtige Neuerungen, die das SOEP betreffen. Sie finden den Newsletter auch auf der SOEP-Homepage, die außerdem umfangreiches Informationsmaterial bereitstellt. Dazu gehört z.B. das interaktive Programm SOEPinfo, welches über alle Variablen des SOEP Auskunft gibt und darüber hinaus Programmierhilfen für die Datenverarbeitung anbietet, sowie SOEPlit, eine Literaturdatenbank, die eine Recherche bisheriger Veröffentlichungen mit SOEP-Daten erlaubt.

Erhältlich als:

CD-ROM mit Online-Dokumentation

Preis Euro 30,--

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Vorstand**

Gutachten in Bearbeitung

1. Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission – Arbeitspaket 1 : Wirksamkeit der Instrumente Modul 1b: Förderung beruflicher Weiterbildung und Transferleistungen
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Kooperation: ifas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Stichwort: Hartz-Evaluation – Weiterbildung
2. „Flexibilisierungspotentiale bei heterogenen Arbeitsmärkten“: Workfare statt Welfare. Anreizwirkungen und Akzeptanz
Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Kooperation: IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Stichwort: Flexibilisierungspotenziale

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Konjunktur**

Abgeschlossene Gutachten

3. Entwicklung eines ökonometrischen Mehr-Länder-Modells
Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen
Koordination: Dr. Christian Dreger
Stichwort: Mehr-Länder-Modelle IV
4. Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr und Herbst 2005
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Prof. Dr. Alfred Steinherr
Kooperation: HWWA Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv, IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, IWH Institut für Wirtschaftsforschung Halle, ifo Institut für Wirtschaftsforschung
Stichwort: Gemeinschaftsdiagnose 2005
5. Gesamtwirtschaftliche Bedingungen zur Wiedergewinnung der Vollbeschäftigung in Deutschland bis zum Jahr 2010
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Dr. Ulrich Fritsche
Kooperation: National Institute of Economic Research (NIER)
Stichwort: Vollbeschäftigungsszenario 2010
6. Prognosen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in den Raumordnungsregionen Brandenburgs und Berlin
Auftraggeber: Berliner Volksbank eG
Koordination: Dr. Christian Dreger
Stichwort: Prognose Berlin/Brandenburg

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Deutsch-Französische Gruppe von Sachverständigen

Gutachten in Bearbeitung

7. Consultancy to Develop a Macroeconomic Model of Lesotho
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Tatjana Ribakoff
Kooperation: Global Insight
Stichwort: Lesotho
8. Entwicklung eines ökonometrischen Mehr-Länder-Modells
Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen
Koordination: Dr. Christian Dreger
Stichwort: Mehr-Länder-Modelle V
9. European Forecasting Network
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Tatjana Ribakoff

- Kooperation: IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, WIFO Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Prometeia, ESRI Economic and Social Research Institute, OFCE – Observatoire Français des Conjonctures Economiques Direction Analyse et Prevision, ETLA – The Research Institute of the Finnish Economy, NIESR, CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Advises
Stichwort: European Forecasting Network
10. Financial Integration in Europe and the Propagation Shocks
Auftraggeber: European Commission Directorate-General for Enterprise
Koordination: Dr. Tatjana Ribakoff
Kooperation: IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, University of Gent, Universiteit van Amsterdam, Faculteit der Politieke
Stichwort: finprop
11. Price convergence in the enlarged internal market
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Christian Dreger
Stichwort: Price Convergence
Study on the feasibility of a tool to measure the macroeconomic impact of structural reforms
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Christian Dreger
Stichwort: Structural Reforms
12. Teilleistungen des Projekts Regionalisierte Langfristprognose für Wirtschaft und Außenhandel Deutschlands
Auftraggeber: IWH Institut für Wirtschaftsforschung Halle
Koordination: Dr. Christian Dreger
Stichwort: Langfristprognose
Überprüfung der Verbundquote und der Hauptsatzstaffel im kommunalen Finanzausgleich Brandenburgs
Auftraggeber: Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
Koordination: Dr. Dieter Vesper
Stichwort: Finanzausgleich Brandenburg

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Einnahmen- und Ausgabeneffekte der Hauptstadt-funktion für Berlin

Beratungsleistungen im Rahmen des BMWi/KfW-Beratungsprogramms für NUS/MOE-Länder zugunsten der Regierung, Präsidialverwaltung und Parlament der Ukraine Phase XI/2

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Weltwirtschaft**

Abgeschlossene Gutachten

13. Beratung bei der Verbesserung der Finanzsektorenentwicklung in der Ukraine
Auftraggeber: KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
Koordination: Dr. Herbert Wilkens
Stichwort: Finanzsektorenentwicklung
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
Kooperation: Université Paris – Dauphine
Stichwort: D-F Beraterkreis
14. Beratung zugunsten des ukrainischen Versicherungswesens (inkl. Finanzsektorenaufsicht)
Auftraggeber: KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
Koordination: Dr. Lars Handrich, Voker Henke, Dr. Herbert Wilkens
Stichwort: Versicherung Ukraine 2005
Debt Management in Post-Conflict Countries
Auftraggeber: New York University
Koordination: Dr. Tilman Brück
Stichwort: Post-Conflict debt
15. Deutsch-Französische Gruppe von Sachverständigen
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Ref. 622 – Globaler Wandel
Koordination: Dr. Dieter Schumacher
Kooperation: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW), Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, Fraunhofer Institut Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI)
Stichwort: TLF-Indikatorenbericht 2002-4

17. Fiscal Federalism: Normative Criteria for Evaluations, Developments in Selected OECD Countries, and Empirical Evidence for Russia
 Auftraggeber: GOPA Consultants
 Koordination: Dr. Ulrich Thießen
 Stichwort: Fiscal Federalism Russia
18. Fünf Thesen zum Wirtschaften unter den Bedingungen prekärer Staatlichkeit
 Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Auswärtiges Amt
 Stichwort: Prekäre Staatlichkeit
19. Institutions and Pro-Poor Growth Workshop
 Auftraggeber: Department for International Development
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Stichwort: Pro-Poor Growth Workshop
20. Stabilität des ukrainischen Bankensektors
 Auftraggeber: KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Institute for Economic Research (IER)
 Stichwort: Banken Ukraine 2005
21. Sustainable Energy Specific Support Assessment
 Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
 Koordination: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
 Kooperation: University of Cambridge, Faculty of Economics and Politics, Ecole des Mines de Paris
 Stichwort: sessa
22. Ukraine Beratung
 Auftraggeber: KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Stichwort: Ukraine 13
23. The use of demographic trends and long-term population projections in public policy planning at EU, national, regional and local level
 Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
 Koordination: Patricia Alvarez-Plata
 Stichwort: Demographic Trends
24. Zuwanderung zum Zwecke der Erwerbstätigkeit im demografischen Wandel
 Auftraggeber: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
 Koordination: Dr. Hella Engerer
 Stichwort: Zuwanderung

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr und Herbst 2005

Gutachten in Bearbeitung

25. Beratungsleistungen im Rahmen des BMWi/KfW-Beratungsprogramms für NUS/MOE-Länder zugunsten der Regierung, Präsidialverwaltung und Parlament der Ukraine Phase XI/2
 Auftraggeber: KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
 Koordination: Dr. Herbert Wilkens
 Kooperation: Georg-August-Universität Göttingen, Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut
 Stichwort: Ukraine Phase 12
26. Beratungsleistungen zugunsten der Ukrainischen Nationalbank, Kiew, zur Entwicklung des Kapitalmarktes in der Ukraine
 Auftraggeber: KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Kooperation: Institute for Economic Research (IER)
 Stichwort: Kapitalmarkt
27. Conflict, Reconstruction and Development: The Household Perspective
 Auftraggeber: USIP United States Institute of Peace
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Stichwort: Conflict & Reconstruction
28. Energy Corridor Optimisation for the European
 Auftraggeber: OME Observatoire Méditerranéen de l'Energie
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Stichwort: encouraged
29. Households in Conflict Network Workshop Number 1
 Auftraggeber: University of Sussex
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Kooperation: University of Sussex, School of Cognitive and Computing Sciences, Institute of Social Studies
 Stichwort: HICN Workshop Nr. 1
30. Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands 2005/2006
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung Ref. 622 – Globaler Wandel
 Koordination: Patricia Alvarez-Plata
 Stichwort: TLF-Indikatorenbericht 2005/2006
31. International and European Gas Modelling
 Auftraggeber: Electricité de France
 Koordination: Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
 Stichwort: gasmod
32. Labour market effects of International

Outsourcing
 Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Ingo Geishecker
 Stichwort: Outsourcing and Labour Market

33. „Making Peace Work“ Buch-Manuskript
 Auftraggeber: UNU United Nations University
 Koordination: Dr. Tilman Brück
 Stichwort: Making Peace

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Auswirkungen der EU-Integration auf die deutsche Energieversorgung

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Staat**

Abgeschlossene Gutachten

34. Ageing, Health and Retirement in Europe
 Auftraggeber: Centre for European Policy Studies (CEPS), Europäische Kommission Directorate-General II
 Koordination: Dr. Erika Schulz
 Kooperation: European Network of Economic Policy Research Institutes
 Stichwort: agir
35. Assessing the factors of resilience of private consumption in the euro-area
 Auftraggeber: NIESR
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
 Kooperation: Niesr
 Stichwort: Private Consumption
36. Einnahmen und Aufgabenwahrnehmung Berlins
 Auftraggeber: Senatsverwaltung für Finanzen
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
 Stichwort: Berlin Aufgaben
37. Fiskalwettbewerb, Ausgabenstruktur und Humankapitalausstattung von Kommunen: Theorie und Empirie
 Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner

Kooperation: RWTH Aachen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Universität Passau, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für VWL, insbes. Geld und Außenwirtschaft
 Stichwort: Fiskalwettbewerb

38. Verteilungseffekte der staatlichen Familienförderung – Ein empirischer Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich
 Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
 Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
 Stichwort: Familienförderung
39. Weiterentwicklung der Datengrundlage für Mikrosimulationsmodelle der Einkommensbesteuerung
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Dr. Stefan Bach
 Stichwort: Mikrosimulation 2
40. Wirtschaftliche und demografische Rahmendaten für ÖkoRadar
 Auftraggeber: Universität Hohenheim
 Koordination: Dr. Erika Schulz
 Stichwort: Öko-Radar

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Förderung nachhaltigen Wirtschaftens durch Elemente der Ökologischen Finanzreform – Bestandsaufnahme und Perspektiven für konkrete Umsetzungsmaßnahmen
 Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr und Herbst 2005

Quantifizierung der Effekte der ökologischen Steuerreform auf Umwelt, Beschäftigung und Innovation

Wirkungsstudie Elterngeld

Gutachten in Bearbeitung

41. Adequacy of Old-Age Income Maintenance in the EU
 Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II

Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
 Kooperation: European Network of Economic

- Policy Research Institutes
Stichwort: aim
42. Ageing, Health Status and Determinants of Health Expenditure
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Erika Schulz
Kooperation: European Network of Economic Policy Research Institutes
Stichwort: ahead
43. Arbeitsmarkt- und Wohlfahrtseffekte der Familienförderung – Eine Mikrosimulationsstudie für Deutschland
Auftraggeber: Fritz Thyssen Stiftung
Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
Stichwort: Familienförderung
44. Arbeitsmarktflexibilisierung durch Subventionierung der Sozialbeiträge im Niedriglohnbereich – Eine Mikrosimulationsstudie für Deutschland
Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
Stichwort: Arbeitsmarktflexibilisierung
45. Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen in Deutschland bis 2050
Auftraggeber: Bundesministerium für Familie Senioren Frauen und Jugend
Koordination: Dr. Erika Schulz
Stichwort: Seniorenwirtschaft (Nachfrage 2005)
46. A European Observatory to inform the social policy debate and to provide analytical input for the report on the social situation in the EU – LOT 1 Demography
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Erika Schulz
Kooperation: Institut für Höhere Studien, NIDI – Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute
Stichwort: EU Social Observatory
47. Einnahmen- und Ausgabeneffekte der Hauptstadtfunktion für Berlin
Auftraggeber: Senatsverwaltung der Finanzen Berlin
Koordination: Dr. Stefan Bach, Kurt Geppert, Dr. Dieter Vesper
Stichwort: Berlin Hauptstadtaufgaben 2005
48. Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission – Arbeitspaket 1: Wirksamkeit der Instrumente – Modul 1e: Existenzgründungen
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Dr. Marco Caliendo, Prof. Dr. Viktor Steiner
Kooperation: IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, sinus gesellschaft für sozialforschung und marktforschung mbH, Gesellschaft für Arbeitsmarkttaktivierung GfA
Stichwort: Hartz-Existenzgründungen
49. Optimal income transfer programmes, work incentives and welfare in an ageing society - Britain und Germany compared
Auftraggeber: Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society
Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
Kooperation: Institute for Fiscal Studies
Stichwort: Optimal income transfer programmes
50. Politische Ökonomie dezentraler Bildungsfinanzierung – Theoretische Analyse und empirische Anwendung für Deutschland
Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
Stichwort: Bildungsfinanzierung
51. Research Training Network on Health, Ageing and Retirement
Auftraggeber: Centre for European Policy Studies (CEPS), Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Prof. Dr. Viktor Steiner
Kooperation: Centre for European Policy Studies (CEPS)
Stichwort: Reviser

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Modellierung der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung in den Verflechtungsregionen im Einzugsgebiet der Elbe

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb**

Abgeschlossene Gutachten

52. Benchmark on Industrial Policy Framework and Regulatory Environment for Incumbents
Auftraggeber: Deutsche Telekom AG
Koordination: Dr. Brigitte Preißl
Kooperation: Università Cattolica del Sacro Cuore, University of Strathclyde in Glasgow, Department of Economics
Stichwort: TK-Politik
53. Beratungsleistungen für die e.on Ruhrgas AG
Auftraggeber: E.ON Ruhrgas AG
Koordination: Prof. Dr. Christian Wey
Stichwort: Netzbetreiber
54. The E-business Market Watch Function III
Auftraggeber: European Commission Directorate-General for Enterprise
Koordination: Dr. Brigitte Preißl
Kooperation: Berlecon Research, empirica Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH, Databank Consulting spa
Stichwort: E-business Market Watch III
55. Effiziente Regulierung in dynamischen Märkten
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Koordination: Dr. Pio Baake
Kooperation: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaften
Stichwort: Dynamische Märkte
56. Infrastruktur- vs. Dienstewettbewerb in der Telekommunikation
Auftraggeber: Deutsche Telekom AG
Koordination: Dr. Brigitte Preißl
Kooperation: Università Cattolica del Sacro Cuore, University of Strathclyde in Glasgow, Department of Economics, Michigan State University, Department of Telecommunication, Information Studies and Media, Chalmers University of Technology, School of Technology Management and Economics, Technical University of Denmark, Research Center COM, TNO Institute for Strategy, Technology and Policy
Stichwort: Local loop
57. Wissenschaftliche Begleitung des Programms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Kornelia Hagen
Kooperation: Universität Duisburg-Essen Campus Duisburg, FB 2 – Gesellschaftswissenschaften, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Büro für Evaluation + Innovation, Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Stichwort: Lernende Regionen

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Evaluation der Initiative InnoRegio als Teil der wissenschaftlichen Begleitung der BMB-Initiative InnoRegio

Gutachten in Bearbeitung

58. Dynamische Märkte: Unsicherheit, Netzeffekte und effiziente Regulierung
Auftraggeber: Deutsche Telekom AG
Koordination: Dr. Pio Baake
Kooperation: Institut für Öffentliche Finanzen, Wettbewerb und Institutionen, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
Stichwort: TK-Modellierung
59. E-Business Market Watch IV
Auftraggeber: empirica Gesellschaft für Kommunikations- und Technologieforschung mbH
Koordination: Philipp Köllinger
Stichwort: Market Watch IV
60. Die Rolle staatlicher Akteure bei der Weiterentwicklung von Technologien in deregulierten TK-Märkten
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Dr. Georg Erber
Kooperation: Technische Universität Berlin Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik
Stichwort: TK-Märkte
61. Schwerpunktstudien zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands: Schwerpunktthema 3: Netzwerke der Spitzenforschung
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Kornelia Hagen
Kooperation: Büro für Evaluation und Innovation
Stichwort: Spitzenforschung
62. Verbraucherpolitik als Motor der Wirtschaft

- Auftraggeber: Bundesministerium für Verbraucherschutz Ernährung und Landwirtschaft
 Koordination: Kornelia Hagen
 Stichwort: Verbraucherpolitik
63. Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Netzwerken: Analyse und ordnungspolitischer Handlungsbedarf
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 Koordination: Prof. Dr. Christian Wey
 Kooperation: Louisiana State University
 Stichwort: Netzwerke
 Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung:
 Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands 2005/2006

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung**

Abgeschlossene Gutachten

64. Abschlussbericht über die internationale Fachkonferenz Bank Relationships, Credit Extension, and the Macroeconomy gefördert im Rahmen des DFG-Förderprogrammes Intern. wissenschaftl. Veranstaltungen
 Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
 Koordination: Dr. habil. Dorothea Schäfer
 Stichwort: Bank Relationships, Credit Extension, and the Macroeconomy
 Anforderung, Auswertung und Lieferung von Wirtschaftsdaten im Rahmen der Berliner Landesinitiative „Projekt Zukunft“
 Auftraggeber: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen
 Koordination: Marco Mundelius
 Stichwort: Projekt Zukunft
65. Die Beiträge von Forschung, Entwicklung und Innovation zu Produktivität und Wachstum
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Dr. habil. Rainer Voßkamp
 Stichwort: Schwerpunktstudie TLF
66. Chancen und Risiken veränderter Rahmenbedingungen für die Dienstleistungsunternehmen durch die EU-Dienstleistungsrichtlinie
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 Koordination: Dr. habil. Björn Frank
 Kooperation: ifo Institut für Wirtschaftsforschung
 Stichwort: EU-Dienstleistungsrichtlinie
67. The determinants of investment in industrial research and development in Britain and Germany
 Auftraggeber: Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society
 Koordination: Prof. Dr. Andreas Stephan
 Stichwort: Determinanten von FuE
68. Evaluation der Initiative InnoRegio als Teil der wissenschaftlichen Begleitung der BMB-Initiative InnoRegio
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung, DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
 Koordination: Alexander Eickelpasch
 Kooperation: CEIS Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für vergleichende Regierungslehre, Euronorm GmbH, artop e. V. Institut an der Humboldt-Universität Berlin, apt
 Stichwort: InnoRegio
69. Innovationsindikator Deutschland (I.DE)
 Auftraggeber: Deutsche Telekom Stiftung, BDI Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
 Koordination: Dr. Heike Belitz
 Stichwort: Innovationsindikator Deutschland
70. Kosten-Nutzen-Analyse des EU-Großprojektantrages zur Förd. d. Gerätegrundausrüstung der Fraunhofer-Einrichtung „Center for Nanoelectronic Technologies“
 Auftraggeber: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
 Koordination: Dr. Dietmar Edler
 Stichwort: kna-cnt
71. Die Medizintechnik am Standort Deutschland – Chancen und Risiken durch technologische Innovationen; Auswirkungen auf und durch das nationale Gesundheitssystem sowie potenzielle Wachstumsmärkte im Aus
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 Koordination: Dr. Kurt Hornschild
 Kooperation: VDI/VDE Technologiezentrum Informationstechnik GmbH, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)
 Stichwort: Medizintechnik

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

DIW-Beiträge zum Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands
(Modul 1, Modul 2)

The E-business Market Watch Function III
Wirkungsstudie Elterngeld

Gutachten in Bearbeitung

72. Die Bedeutung der Belastung der Wirtschaft durch amtliche Statistiken
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Prof. Dr. Reiner Stäglin
Stichwort: Amtliche Statistiken

Koordination: Prof. Dr. Bernd Görzig
Kooperation: Centre d'Etudes Prospectives et d'Informations Internationales (CEPII), National Institute of Economic & Social Research (NIESR), CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Advises
Stichwort: EU-Productivity

73. Beschäftigungspotenziale in ostdeutschen Dienstleistungsmärkten
Auftraggeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Koordination: Kurt Geppert
Stichwort: Beschäftigungspotenziale Ost

80. Produktinnovation und Unternehmenserfolg
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Prof. Dr. Bernd Görzig
Stichwort: Produktinnovationen

74. Dienstleistungsexport mit Industrieprodukten
Auftraggeber: Fraunhofer Institut Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI)
Koordination: Dr. Dietmar Edler
Stichwort: dexinpro

81. Die sozio-ökonomische Bedeutung der Biotechnologie in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Beschäftigungspotenzials
Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
Koordination: Dr. Birgit Soete
Kooperation: Fraunhofer Institut Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI)
Stichwort: Biotechnologie II

75. Eine Untersuchung des deutschen Innovationssystems der roten Biotechnologie im Vergleich zu Großbritannien sowie außereuropäischen Ländern und seine Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von
Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
Koordination: Dr. Birgit Soete
Stichwort: Biotechnologie

82. Strukturdaten zum Baugewerbe in Deutschland 2005
Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen
Koordination: Dr. Martin Gornig
Stichwort: Bauvolumen 2005

76. Modellierung der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung in den Verflechtungsregionen im Einzugsgebiet der Elbe
Auftraggeber: Technische Universität Berlin
Koordination: Dr. Martin Gornig
Stichwort: Glowa-Elbe

83. Wirkungen des Ausbaus der Erneuerbaren Energien auf den deutschen Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung des Außenhandels
Auftraggeber: Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)
Koordination: Dr. Dietmar Edler
Stichwort: Beschäftigung EE

77. Netzwerkentwicklung, Begleitforschung, Beratung und Coaching für das kulturwirtschaftliche Innovationszentrum Christiania
Auftraggeber: L.I.S.T. Lösungen im Stadtteil Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Koordination: Marco Mundelius
Stichwort: Christiania

84. Wirtschaftsfaktor Umweltschutz – Stärkung der Akzeptanz des Umweltschutzes durch Gewinnung und öffentlich wirksamer Aufbereitung neuer Daten und Forschungsergebnisse
Auftraggeber: Umweltbundesamt
Koordination: Dr. Dietmar Edler
Kooperation: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW), Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung ISI
Stichwort: Wirtschaftsfaktor Umweltschutz

78. Position und zukünftige Entwicklung des Landes Hessen im sektoralen Strukturwandel – Gibt es Grenzen der Entindustrialisierung bzw. der Tertiärisierung?
Auftraggeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Koordination: Dr. Martin Gornig
Stichwort: Strukturwandel Hessen

85. Zwischenbericht und Verlängerungsantrag zum DFG-Projekt Gründungsfinanzierung: Marktselektion und Qualitätswettbewerb („Banken und Venture Capital-Firmen“)
Auftraggeber: DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft, Abt. II Geistes- u. Sozialwissenschaften
Koordination: Dr. habil. Dorothea Schäfer

79. Productivity in the European Union: A comparative Industry Approach
Auftraggeber: European Commission Directorate-General for Research

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Analyse und Bewertung der Wirkungen sowie zur weiteren Optimierung des Erneuerbare-Energien Gesetzes (EEG) aus gesamtwirtschaftlicher Sicht

E-Business Market Watch IV

Einnahmen- und Ausgabeneffekte der Hauptstadtfunktion für Berlin

Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission – Arbeitspaket 1: Wirksamkeit der Instrumente Modul 1b: Förder-

ung beruflicher Weiterbildung und Transferleistungen

Indikatorensystem zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands 2005/2006

Schwerpunktstudien zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands: Schwerpunktthema 3: Netzwerke der Spitzenforschung

Verbraucherpolitik als Motor der Wirtschaft

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt**

Abgeschlossene Gutachten

86. Abschätzung der Kosten, die durch ein Nichthandeln oder verspätetes Handeln durch die Klimaänderung entstehen

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert

Stichwort: Kosten des Nichthandelns im Klimaschutz

87. Aktualisierung und Weiterentwicklung der Modelle zur jährlichen Bestimmung der Fahrleistungen von Kraftfahrzeugen und des Aufkommens und der Fahrleistung im Personenverkehr

Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Koordination: Jutta Kloas

Stichwort: Aktualisierung Verkehrsmodelle

88. Aufgaben für die spezifischen Belange der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Auftraggeber: AGEb – Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Koordination: Franz Wittke

Stichwort: AGEb Extras

89. Auswirkungen der in Deutschland und den Ländern der EU bestehenden Umweltschutzanforderungen auf die Wettbewerbssituation der deutschen Mineralölwirtschaft

Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Koordination: Dr. Manfred Horn

Kooperation: Engler-Bunte-Institut, Bereich Gas, Erdöl und Kohle, Fraunhofer Institut Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI)

Stichwort: Mineralöl und Umwelt

90. Einzelaufgaben zum BMU/UBA Projekt „Bereitstellg. der Projektionen u. Textgrundlagen f.d. Fortschrittsbericht gemäß EU-Ratsentscheidung 280/2004/EG aufbauend a.d. Ergebnissen der Politiksszenarien III“

Auftraggeber: Forschungszentrum Jülich, Projektträger Jülich (PTJ-GIN)

Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing

Stichwort: Fortschrittsbericht

91. Electricity Market Liberalization in Europe, Market Imperfections and their Impact on the European Economic and Environmental Situation

Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II

Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert

Stichwort: emelie

92. Energiebilanzen für die Bundesrepublik Deutschland – Energiebilanz 2002

Auftraggeber: AGEb – Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen

Koordination: Franz Wittke

Stichwort: Energiebilanzen AGEb 2005

93. Energiewirtschaftlicher und energiestatistischer Teil für den Energiebericht der Hessischen Landesregierung 2002

Auftraggeber: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing

Kooperation: Hessisches Statistisches Landesamt

Stichwort: Hessischer Energiebericht 2004

94. Entwicklung eines nationalen Allokationsplans im Rahmen des EU-Emissionshandels
Auftraggeber: Umweltbundesamt
Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
Kooperation: Öko-Institut e.V. Büro Berlin, Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung ISI
Stichwort: Nationaler Allokationsplan
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Dr. Ulrich Voigt
Kooperation: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
Stichwort: Innovationsstrategien
95. Erarbeitung eines neuen Implementing Agreement „Renewable Energy Technology Deployment“ (RETD) der Internationalen Energieagentur (IEA)
Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
Stichwort: retd
96. Ermittlung der Potentiale für die Anwendung der Kraft-Wärme-Kopplung und der erzielbaren Minderung der CO₂-Emissionen einschließlich Bewertung der Kosten
Auftraggeber: Umweltbundesamt
Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
Kooperation: Öko-Institut e.V. Büro Berlin
Stichwort: Kraft-Wärme-Kopplung
97. Erstellen der Energiebilanz für die Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2000
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Koordination: Franz Wittke
Stichwort: Energiebilanz BMWA 2000
98. Erstellen der Energiebilanz für die Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2001
Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Koordination: Franz Wittke
Stichwort: Energiebilanz BMWA 2001
99. Europäischer Vergleich der besonderen Steuer- und Abgabensysteme für den Erwerb, das Inverkehrbringen und die Nutzung von Kraftfahrzeugen
Auftraggeber: Bundesministerium der Finanzen
Koordination: Dr.-Ing. Uwe Kunert
Stichwort: EU 25 Abgaben KFZ
100. Förderung nachhaltigen Wirtschaftens durch Elemente der Ökologischen Finanzreform – Bestandsaufnahme und Perspektiven für konkrete Umsetzungsmaßnahmen
Auftraggeber: Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut a.d. Universität zu Köln
Koordination: Michael Kohlhaas
Kooperation: Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung e.V. (IÖW), Ecologic Institute for International and European Environmental Policy, Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse, Fachhochschule Darmstadt, Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Stichwort: Ökologische Finanzreform
101. Innovationsstrategien für neue Techniken und Dienste zur Erreichung einer „nachhaltigen Entwicklung“ im Verkehr
Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Koordination: Dr. Ulrich Voigt
Kooperation: Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
Stichwort: Innovationsstrategien
102. MEX V: Innovation und moderne Energietechnik
Auftraggeber: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Koordination: Katja Schumacher
Kooperation: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Stichwort: mex v
103. Mobilität und Demographie
Auftraggeber: infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Koordination: Jutta Kloas
Stichwort: Mobilität und Demographie
104. Modellforum für Klimaschutz (MEX V)
Auftraggeber: Universität Stuttgart
Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
Stichwort: Modellforum
105. Quantifizierung der Effekte der ökologischen Steuerreform auf Umwelt, Beschäftigung und Innovation
Auftraggeber: Umweltbundesamt
Koordination: Michael Kohlhaas
Kooperation: Ecologic Institute for International and European Environmental Policy, neues handeln Köln
Stichwort: Quantifizierung ÖSR
106. Revenue from Transport Pricing Measures
Auftraggeber: Europäische Kommission Directorate-General II
Koordination: Dr. Heike Link
Kooperation: Universität Karlsruhe (TH), Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW), ISIS – Institute of Studies for the Integration of Systems, Katholieke Universiteit Leuven, CES – Center for Economic Studies Department of Economics, TIS.pt Consultatores em Transportes, Inovacao e Sistemas, S.A., Transport & Travel Research Ltd., ITS – Institute for Transport Studies University of Leeds
Stichwort: revenue
107. Software und Datenfiles für ein klimapolitisch nutzbares Deutschlandmodell
Auftraggeber: PIK Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V.
Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
Stichwort: Deutschlandmodell
108. Szenarienberechnungen mit WIAGEM
Auftraggeber: PIK Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V.
Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
Stichwort: WIAGEM – Modellrechnungen
109. Verkehr in Zahlen 2005, Erstellung des Jahrbu-

ches
 Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr,
 Bau- und Wohnungswesen
 Koordination: Sabine Radke
 Stichwort: viz 2005

110. Wissenschaftliche und fachliche Unterstützung
 des BMU zur Vorbereitung, Begleitung, Doku-

Gutachten in Bearbeitung

111. Analyse und Bewertung der Wirkungen sowie zur
 weiteren Optimierung des Erneuerbare-Energien
 Gesetzes (EEG) aus gesamtwirtschaftlicher Sicht
 Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt,
 Naturschutz und Reaktorsicherheit
 Koordination: Dr. Manfred Horn
 Kooperation: DLR – Deutsches Zentrum für Luft-
 und Raumfahrt, Zentrum für Sonnenenergie-
 und Wasserstoff-Forschung (ZSW), Institut für
 ZukunftsEnergieSysteme (IZES)
 Stichwort: eeg
112. Anreizregulierung für Beschäftigung und Netzin-
 vestitionen
 Auftraggeber: Hans-Böckler-Stiftung
 Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
 Stichwort: Anreizregulierung
113. Assessment of climate impacts by coupled eco-
 nomy-ecosystem-climate models (ECOBICE)
 Auftraggeber: Volkswagen-Stiftung
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
114. Kooperation: Universität der Bundeswehr Ham-
 burg, FG Volkswirtschaftslehre, Carl v. Ossietzky
 Universität Oldenburg, Institut für VWL und Sta-
 tistik
 Stichwort: ecobice
 Auswirkungen der EU-Integration auf die deut-
 sche Energieversorgung
 Auftraggeber: Bundesministerium für Wirtschaft
 und Technologie
 Koordination: Dr. Manfred Horn
 Stichwort: EU-Integration – Energieversorgung
115. Capacity-building in new Member States and
 Accession Countries on Further Climate Change
 Action Post-2012
 Auftraggeber: Ecologic Institute for International
 and European Environmental Policy
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
 Kooperation: Ecologic Institute for International
 and European Environmental Policy, Institute
 for Environmental Studies IVM, Vrije Universi-
 teit Amsterdam, Institute for Sustainable
 Development, FIELD Foundation for Interna-
 tional Environment, Law and Development
 Stichwort: Capacity-building UNFCCC
116. CDM- und JI-Datenbank als Basis des projektbe-
 zogenen Wissenstransfers zur Steigerung der Qua-
 lität der Projekte im Rahmen der „Kyoto-Mecha-
 nismen“
 Auftraggeber: Umweltbundesamt

mentation und Nachbereitung der Internationalen
 Konferenz für Erneuerbare Energien Renewable
 2004

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt,
 Naturschutz und Reaktorsicherheit
 Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
 Stichwort: BMU-Konferenz

Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: HWWA Hamburgisches Welt-Wirt-
 schafts-Archiv, TÜV Süddeutschland Holding
 AG
 Stichwort: CDM- und JI-Datenbank

117. Erstellung eines Nationalen Allokationsplans
 2008-2012
 Auftraggeber: Umweltbundesamt
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: Öko-Institut e.V. Büro Berlin,
 Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Inno-
 vationsforschung ISI
 Stichwort: Allokationsplan 2008-2012
118. Erstellung von Energiebilanzen für die Bundesre-
 publik Deutschland für die Jahre 2003-2006
 Auftraggeber: AGEB – Arbeitsgemeinschaft
 Energiebilanzen
 Koordination: Franz Wittke
 Stichwort: Energiebilanzen 2003-2006
119. Fahrerlaubnisbesitz in Deutschland
 Auftraggeber: Bundesanstalt für Straßenwesen
 (BASt)
 Koordination: Jutta Kloas
 Stichwort: Fahrerlaubnisbesitz
120. Fortentwicklung des Instrumentariums zur Förde-
 rung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Ener-
 gien
 Auftraggeber: Forschungszentrum Karlsruhe,
 Institut für Technikfolgenabschätzung und
 Systemanalyse (ITAS)
 Koordination: Dr. Jochen Diekmann
 Kooperation: DLR – Deutsches Zentrum für Luft-
 und Raumfahrt, Zentrum für Sonnenenergie-
 und Wasserstoff-Forschung (ZSW)
 Stichwort: Förderinstrumente
121. Generalisation of Research on Accounts and Cost
 Estimation – GRACE
 Auftraggeber: Europäische Kommission Directo-
 rate-General II
 Koordination: Dr. Heike Link
 Stichwort: grace
122. Gesamtwirtschaftliche Wirkungen von Haftungs-
 verschärfungen
 Auftraggeber: GDV Gesamtverband der deut-
 schen Versicherungswirtschaft e.V.
 Koordination: Prof. Dr. Reimund Schwarze
 Stichwort: Haftungsverschärfungen

123. Integrative Betrachtung regionaler Wohlstandsschöpfung in Stadt-Land-Räumen
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Lydia Illge
 Kooperation: Technische Universität Berlin
 Stichwort: Regionale Wohlstandsschöpfung
124. Methoden und Werkzeuge für ein kosteneffizientes Hochwassermanagement: Verbesserte Ansätze zur Abschätzung ökonomischer Schäden
 Auftraggeber: GeoForschungsZentrum Potsdam GFZ
 Koordination: Prof. Dr. Reimund Schwarze
 Kooperation: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Deutsche Rückversicherung AG, Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft – Umweltamt
 Stichwort: rimax
125. Methodenaktualisierung für die Emissionsberechnung 2003 – Teilvorhaben: Dokumentation der Energiebilanz
 Auftraggeber: Umweltbundesamt
 Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
 Stichwort: Emissionsberechnung 2003
126. Mitarb. i.d. UBA-Forschungsvorhaben „Dok. d. Datenqualität v. Aktivitätsdaten f.d. Berichte ü. Emissionen ... i.R.d. Nat. Inventarberichtes u.d. Monitoring Mechanismus nach RL EG 99/296“
 Auftraggeber: Öko-Institut e.V. Büro Berlin
- Koordination: Dr. Hans-Joachim Ziesing
 Stichwort: Datenqualität Klimaschutz
127. Nachhaltige Transformation des Elektrizitätssystems: Steuerung und Diffusion von Innovation in vernetzten Techniksystemen im Kontext ökologischer und gesellschaftlicher Entwicklungsprozesse
 Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 Koordination: Dr. Barbara Praetorius
 Kooperation: Öko-Institut e.V. Büro Berlin, ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg, Freie Universität Berlin, Forschungsstelle für Umweltpolitik
 Stichwort: TIPS – Transformation and Innovation in Power Systems
128. Quantifizierung des Einflusses des Klimawandels auf die Trends der Häufigkeiten von Naturkatastrophen sowie deren volkswirtschaftliche und versicherte Schäden
 Auftraggeber: Münchener Rückversicherungsgesellschaft
 Koordination: Prof. Dr. Claudia Kemfert
 Stichwort: Naturkatastrophen
129. Verkehr in Zahlen 2006, Erstellung des Jahrbuchs
 Auftraggeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
 Koordination: Sabine Radke
 Stichwort: viz 2006

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

International and European Gas Modelling

Im Jahre 2005 abgeschlossene und in Bearbeitung befindliche Gutachten **Abteilung Längsschnittstudie Sozio-ökonomisches Panel (SOEP)**

Abgeschlossene Gutachten

130. Durchführung eines Workshops zu familienunterstützenden Dienstleistungen
 Auftraggeber: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
 Stichwort: Workshop Familienunterstützung
- Exklusion (Laeken-Indizes) auf Basis des SOEP 2002-2004
 Auftraggeber: Statistisches Bundesamt
 Koordination: Dr. Peter Krause
 Stichwort: Laeken-Indikatoren
131. From parents to children
 Auftraggeber: Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society
 Koordination: Prof. Dr. Gert G. Wagner
 Kooperation: University of Essex, Institute for Social and Economic Research (ISER) ISER
 Stichwort: Family Background
133. Representative Experiments on Trust and Trustworthiness in an International Comparative Context
 Auftraggeber: National Science Foundation
 Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
 Kooperation: Universität Zürich, Soziologisches Institut
 Stichwort: Trust
132. Indikatoren zu Einkommen, Armut und Sozialer
134. Stratification: Measurement, Testing and an

- Application to Ethnic Groups in Israel and Germany
 Auftraggeber: DIW Berlin
 Koordination: Prof. Dr. Gert G. Wagner
 Kooperation: Central Bureau of Statistics, Israel Government Statistician, Ben-Gurion University, Hebrew University Department of Economics
 Stichwort: Stratification
135. Surveymethoden in der experimentellen Ökonomie
 Auftraggeber: Universität Zürich Institut für Empirische Wirtschaftsforschung
 Koordination: Prof. Dr. Ernst Fehr
 Kooperation: Universität Zürich, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, Mikroökonomik und Experimentelle Wirtschaftsforschung
 Stichwort: Experimentelle Ökonomie
136. Untersuchung der medizinischen Versorgung in Deutschland
 Auftraggeber: Allianz Versicherungs-AG
 Koordination: Prof. Dr. Gert G. Wagner
 Stichwort: Medizinische Versorgung
137. Wirkungsstudie Elterngeld
 Auftraggeber: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 Koordination: PD Dr. C. Katharina Spieß
 Stichwort: Wirkungsstudie Elterngeld
138. Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Erbschaften und Vermögensverteilung
 Auftraggeber: Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung
 Koordination: Prof. Dr. Jürgen Schupp
 Kooperation: Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie, FG Altern und Lebenslauf (FALL)
 Stichwort: Erbschaften und Vermögensverteilung

Beteiligung an Gutachten mit der Federführung einer anderen Abteilung

Ageing, Health and Retirement in Europe

Gutachten in Bearbeitung

139. Analysen des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) zu biographischen und institutionellen Fragen über das Kinder- und Jugendalter
 Auftraggeber: Deutsches Jugendinstitut e.V.
 Koordination: Prof. Dr. Gert G. Wagner
 Stichwort: SOEP-Analysen
140. EuroPanel Users Network
 Auftraggeber: European Commission Directorate-General for Research
 Koordination: Dr. Joachim R. Frick, Prof. Jonathan Gershuny
 Kooperation: ESRI Economic and Social Research Institute, University of Aarhus Department of Economics, CEPS/INSTEAD Centre for population, poverty and public policy studies, Università degli Studi di Milano Bicocca, Tilburg University, Faculty of Social and Behavioural Sciences, TISSER Tilburg Institute for Social and Socio-Economic Research, University of Essex, Institute for Social and Economic Research (ISER), ESRC British Household Panel Studies
 Stichwort: epunet
141. Ursachen der Diskrepanz zwischen Kinderwunsch und Kinderzahl: Sozio-ökonomische Faktoren der Fertilität
 Auftraggeber: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 Koordination: Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, Prof. Dr. Gert G. Wagner
 Kooperation: Fraunhofer Institut Systemtechnik und Innovationsforschung (ISI)
 Stichwort: Faktoren der Fertilität

Reihen des DIW Berlin

Wochenbericht

72. Jahrgang 2005

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/wochenberichte/index.html>

Herausgeber: Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann (Präsident), Prof. Dr. Georg Meran (Vizepräsident), Dr. Tilman Brück, Dörte Höppner, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Dr. Bernhard Seidel, Prof. Dr. Viktor Steiner, Prof. Dr. Alfred Steinherr, Prof. Dr. Gert G. Wagner, Prof. Axel Werwatz, Ph. D., Prof. Dr. Christian Wey

Redaktion: Dr. habil. Björn Frank, Kurt Geppert, Dr. Elke Holst, Jochen Schmidt, Dr. Mechthild Schrooten

Der Wochenbericht des DIW Berlin wendet sich an Entscheidungsträger/-innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Administration sowie an alle Personen, die sich für wirtschafts- und sozialpolitische Fragestellungen interessieren.

Er informiert knapp und verständlich über die aktuellen Ergebnisse der Wirtschaftsforschung. Das DIW Berlin möchte dazu beitragen, die Forschungsergebnisse der Wirtschaftswissenschaft stärker in die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion einzubringen. Das Themenspektrum umfasst die Arbeit aller Forschungsabteilungen des DIW Berlin.



1/2

Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung 2005/2006
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

3

Gibt es fiskalische Anreize für die Kommunen zum Ausbau der Kinderbetreuung?
Dieter Vesper

Frauen in Führungspositionen: massiver Nachholbedarf bei großen Unternehmen und Arbeitgeberverbänden
Elke Holst

4

Zur langfristigen Entwicklung von Einkommen und Armut in Deutschland: starke Reduktion der arbeitsmarktbedingten Ungleichheit durch sozialstaatliche Maßnahmen
Joachim R. Frick, Jan Goebel, Markus M. Grabka

Geburt eines Kindes erhöht die Lebenszufriedenheit der Mütter nur kurzfristig: geringe Lebenszufriedenheit insbesondere bei türkischen Müttern
Eileen Trzcinski, Elke Holst

5

Einkommensarmut bei Zuwanderern überdurchschnittlich gestiegen: Armut häufig mit Unterversorgung in anderen Lebensbereichen gekoppelt
Ingrid Tucci, Gert G. Wagner

Alternative Kraftstoffarten im Straßenverkehr
Dominika Kalinowska

6

Konsumnachfrage zum Jahresausklang stabilisiert: die ersten Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für Deutschland für das vierte Quartal 2004
Andreas Cors

Nachfrage nach Pharmazeutika wirkt auf Produktion und Beschäftigung in nahezu allen Wirtschaftsbereichen
Jörg-Peter Weiß, Stephan Raab, Joachim Schintke

7

Primärenergieverbrauch in Deutschland von hohen Energiepreisteigerungen und konjunktureller Belebung geprägt
Franz Wittke, Hans-Joachim Ziesing

Teilzeitbeschäftigung als Arbeitsmarktchance
Andrea Schäfer, Claudia Vogel

8

Minijob-Reform: keine durchschlagende Wirkung
Viktor Steiner, Katharina Wrohlich

Monopolalarm im Pressesektor: geplante GWB-Novelle schadet der Pressevielfalt
Ralf Dewenter, Björn Frank, Christian Wey

9

Einkommen und Armut von Familien und älteren Menschen
Markus M. Grabka, Peter Krause

Stagnation der Kohlendioxidemissionen in Deutschland im Jahr 2004
Hans-Joachim Ziesing

10

Mehr Armut durch steigende Arbeitslosigkeit: Niedriglöhne überwiegend als Zusatzeinkommen im Haushalt
Jan Goebel, Peter Krause, Jürgen Schupp

Russische Energie- und Klimapolitik bleibt widersprüchlich: Herausforderungen für die EU
Christian von Hirschhausen, Claudia Kemfert, Franziska Holz

11

Die Sorgen der Bevölkerung über die Folgen der EU-Erweiterung
Martin Kroh

Verteilung von Vermögen und Einkommen in Deutschland: große Unterschiede nach Geschlecht und Alter
Peter Krause, Andrea Schäfer

12/13

Weltweiter Klimaschutz: sofortiges Handeln spart hohe Kosten
Claudia Kemfert

Regulierung neuer Netze auf Telekommunikationsmärkten
Pio Baake, Christian Wey

14

Wie viele Kinderbetreuungsplätze fehlen in Deutschland?: Neue Bedarfsermittlung für Kinder unter drei Jahren auf der Basis von Mikrodaten
C. Katharina Spieß, Katharina Wrohlich

Berlin – da steckt Musike drin
Marco Mundelius, Wencke Hertzsch

15

Stabilisierung der Wirtschaftsentwicklung in der Türkei: Fortschritte bei der Reform des Bankensektors
Alfred Steinherr, Joachim Volz

16

Klimaschutz im deutschen Strommarkt: Chancen für Kohletechnologien durch CO₂-Abscheidung und -Speicherung?
Claudia Kemfert, Katja Schumacher

Welt-Metallmärkte im Zeichen von Versorgungsengpässen und Rekordpreisen durch Chinas Rohstoffhunger
Eberhard Wettig

17

Die Lage der Weltwirtschaft und der deutschen Wirtschaft im Frühjahr 2005
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute

18

Einkommensentwicklung der privaten Haushalte in Deutschland: Ostdeutschland fällt zurück
Karl Brenke

19

Demographischer Wandel erfordert Bildungsreformen und lebenslanges Lernen
Karl Brenke, Klaus F. Zimmermann

20

Erste Bilanz der EU-Osterweiterung: Importe der neuen Mitgliedsländer aus der Eurozone gewinnen an Bedeutung
Timo Baas, Mechthild Schrooten

21

Deutsches Bildungssystem: zentrale Kontrolle und mehr Wettbewerb
Maya Schmaljohann, Ulrich Thießen

22

EU-Osterweiterung: Übergangsfristen führen zur Umlenkung der Migration nach Großbritannien und Irland
Herbert Brücker

Warum Konjunkturprognosen?
Ulrich Fritsche

23

Herausforderungen für die deutsche Entwicklungspolitik vor dem Millennium+5-Gipfel
Tilman Brück, Kevin Watkins

24

Industrieproduktion in Deutschland: Wachstum leicht abgeschwächt
Dorothea Lucke

25

Holt der Osten auf?: Entwicklung der öffentlichen Investitionen in Ost- und Westdeutschland
Dieter Vesper

26/27

Tendenzen der Wirtschaftsentwicklung 2005/2006
Arbeitskreis Konjunktur

28

Zur Entwicklung der Einkommen privater Haushalte in Deutschland bis 2004: zunehmender Einfluss von Arbeitslosigkeit auf Armut und Ungleichheit
Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

29

Erneuerbare Energien: weitere Förderung aus Klimaschutzgründen unverzichtbar
Jochen Diekmann, Claudia Kemfert

Gerechtigkeit der Einkommensbesteuerung aus Sicht der Bürger
Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

30

Produktivitätswachstum in den USA und Deutschland: fällt Deutschland weiter zurück?
Georg Erber, Ulrich Fritsche

31

Klimapolitik mit China und den USA nach 2012: Kostensenkung durch Emissionshandel und technologische Kooperation
Claudia Kemfert

32

Russischer Bankensektor: sieben Jahre nach der Krise noch ungelöste Probleme
Alfred Steinherr, Erik Klär

33

Steuerliche Familienförderung in Frankreich und

Deutschland

Katharina Wrohlich, Fabien Dell, Alexandre Baclet

34

Einkommen und Arbeitszeiten junger Klinikärzte in Deutschland

Hannes Spengler

Ein Mehrländervergleich zur Effizienz der deutschen Telekommunikationswirtschaft

Georg Erber

35

Führungskräfte im internationalen Vergleich: Frauen in Aufsichtsräten in Deutschland meist von Arbeitnehmervertretungen entsandt

Elke Holst

36

Öffentliche Haushalte 2005/2006: hohe Privatisierungserlöse ermöglichen spürbaren Defizitabbau

Dieter Vesper

Grundlegende Reform der Einkommensbesteuerung: inwieweit kann die Bemessungsgrundlage verbreitert und das Steuerrecht vereinfacht werden?

Stefan Bach

37

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge im Jahre 2004 so hoch wie nie

Hartmut Kuhfeld, Uwe Kunert

38

Kriminalität: Abschreckung wirkt

Horst Entorf, Hannes Spengler

38

Neue Evidenz zur beruflichen Situation von Klinikärzten in Deutschland

Hannes Spengler

Weltweite CO₂-Emissionen auf neuem Höchststand

Hans-Joachim Ziesing

40

Kredit- und Beteiligungsfinanzierung in jungen innovativen kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland

Dorothea Schäfer, Axel Werwatz, Volker Zimmermann

41

Wohin entwickelt sich der Ölpreis?

Claudia Kemfert, Manfred Horn

42

Bauwirtschaft: endlich Stabilisierung in Sicht

Bernd Bartholmai, Martin Gornig

43

Die Lage der Weltwirtschaft und der deutschen Wirtschaft im Herbst 2005

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute

44

Berlin: Potentiale einer neuen wirtschaftlichen Dynamik

Kurt Geppert, Martin Gornig

Kreativbranchen in Berlin

Björn Frank, Marco Mundelius

45

Warum Amerikaner mehr Unternehmen gründen als Deutsche: der Einfluss von subjektiven Wahrnehmungen auf Gründungsentscheidungen

Philipp Köllinger, Christian Schade

46

Medizintechnik in Deutschland: auch in Zukunft dynamisches Wachstum?

Kurt Hornschild, Jörg-Peter Weiß

Zuwanderungsmotive und Erwerbseinkommen von Migranten

Karl Brenke, Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann

47

Koalitionsvertrag: Belastungen durch Mehrwertsteuererhöhung werden nur zum Teil durch Senkung der Sozialbeiträge kompensiert

Stefan Bach

WTO-Ministerkonferenz in Hongkong: Entwicklungszusagen von Doha müssen eingehalten werden

Andréanne Léger, Susanne Dröge, Harald Trabold

48

Empfinden die Erwerbstätigen in Deutschland ihre Einkommen als gerecht?

Stefan Liebig, Jürgen Schupp

Bedeutung des Pkw im Personenverkehr weiter gestiegen

Jutta Kloas, Hartmut Kuhfeld

49

Innovationsfähigkeit: Deutschland unter den führenden Industrieländern nur im Mittelfeld

Heike Belitz, Axel Werwatz

Reform der PKW-Besteuerung überfällig: die Initiative der EU-Kommission zeigt den richtigen Weg

Hartmut Kuhfeld, Uwe Kunert

50

Industrieproduktion in Deutschland: Aufschwung setzt sich fort

Dorothea Lucke

51/52

Demographischer Wandel und räumliche Mobilität: Einstellung der Bevölkerung, Urteile von Experten

Vanessa Blume, Robert Follmer, Dominika

Kalinowska, Jutta Kloas

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/weeklyreport/index.html>



Reihen des DIW Berlin

Weekly Report

Jahrgang 2005

Im Weekly Report erscheinen ausgewählte Berichte des Wochenberichts des DIW Berlin in englischer Sprache.

1
Economic Trends 2005/2006
Arbeitskreis Konjunktur

2
The Economic Costs of Climate Change
Claudia Kemfert

3
Unjust Divergence in Earnings in Germany?
Stefan Liebig, Jürgen Schupp

4
Women Managers: Enormous Deficit in Large Companies and Employer's Associations
Elke Holst

5
Above-Average Rise in Immigrant Poverty: Poverty Often Concomitant with Other Types of Deprivation
Ingrid Tucci, Gert G. Wagner

6
Demand for Pharmaceuticals: Impacts on Production and Employment in Nearly Every Sector of the Economy
Jörg-Peter Weiß, Stephan Raab, Joachim Schintke

7
Consumer Demand Stable at Year End: Preliminary Data from the German National Accounts for the Fourth Quarter of 2004
Andreas Cors

8
Minijob-Reform: No Effect on Unemployment, Losses in Income Tax and Social Security Contributions
Viktor Steiner, Katharina Wrohlich

9
Carbon Dioxide Emissions in Germany: Stagnating in

2004
Hans-Joachim Ziesing

10
Growth in Unemployment Raises Poverty Rates: Most Low-Wage Earnings Constitute Supplement to Primary Household Income
Jan Goebel, Peter Krause, Jürgen Schupp

11
Russian Energy and Climate Policy Remains Inconsistent: Challenges for the EU
Christian von Hirschhausen, Claudia Kemfert, Franziska Holz

12
Global Climate Protection: Immediate Action Will Avert High Costs
Claudia Kemfert

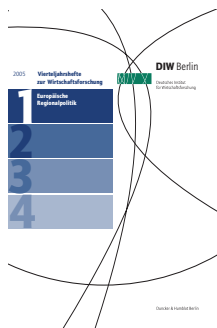
13
Economic Development in Turkey Stabilizes: Banking Sector Reforms Make Progress
Alfred Steinherr, Joachim Volz

14
The World Economy and the German Economy in the Spring of 2005
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute

15
Income Growth in German Households: East Germany Falls Behind
Karl Brenke

16
Climate Protection in the German Electricity Market: Opportunities for Coal Technologies through CO₂ Capture and Storage?
Claudia Kemfert, Katja Schumacher

- 17**
Demographic Change Necessitates Educational Reform and Lifelong Learning
Karl Brenke, Klaus F. Zimmermann
- 18**
The Eastern Enlargement of the EU – An Initial Assessment: Growing Imports to the New Member States from the Euro Zone
Timo Baas, Mechthild Schrooten
- 19**
Challenges for German Development Cooperation in the Run-up to the Millennium +5 Summit
Tilman Brück, Kevin Watkins
- 20**
Is the East Catching Up?: The Development of Public Investment in East and West Germany
Dieter Vesper
- 21**
Economic Trends 2005/2006
Arbeitskreis Konjunktur
- 22**
How Fair Is Income Taxation in the View of the German Public?
Jürgen Schupp, Gert G. Wagner
- 23**
Climate Protection Policy with China and the USA after 2012: Cost Reduction through Emissions Trading and Technological Cooperation
Claudia Kemfert
- 24**
Productivity Growth in the United States and Germany: Is Germany Falling Further Behind?
Georg Erber, Ulrich Fritzsche
- 25**
The Russian Banking Sector: Unsolved Problems Seven Years after the Crisis
Alfred Steinherr, Erik Klär
- 26**
A Multi-Country Comparison of the Efficiency of the German Telecommunications Industry
Georg Erber
- 27**
Management Staff by International Comparison: Most of the Women on Supervisory Boards in Germany are Works Council Representatives
Elke Holst
- 28**
New Evidence Concerning the Professional Situation of Hospital Physicians in Germany
Hannes Spengler
- 29**
Worldwide CO₂-Emissions Reached New Record High
Hans-Joachim Ziesing
- 30**
Mileage of Motor Vehicles in 2004 Higher Than Ever Before
Hartmut Kuhfeld, Uwe Kunert
- 31**
Income Taxation and Its Family Components in France and Germany: A Comparison of Distributional Effects
Katharina Wrohlich, Fabien Dell, Alexandre Baclet
- 32**
Fundamental Reform of Income Tax: In How Far Can the Assessment Basis Be Broadened and Tax Law Simplified?
Stefan Bach
- 33**
What Direction for Oil Prices?
Claudia Kemfert, Manfred Horn
- 34**
The World Economy and the German Economy in the Autumn of 2005
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute
- 35**
Germany's Construction Industry: Stabilization on the Horizon
Bernd Bartholmai
- 36**
Credit and Private Equity Financing in Young Innovative Small and Medium-sized Companies in Germany
Dorothea Schäfer, Axel Werwatz, Volker Zimmermann



Reihen des DIW Berlin **Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung** **74. Jahrgang 2005**

Herausgeber: Prof. Dr. Friedrich Breyer, Prof. Dr. Georg Meran, Prof. Dr. Hans-Georg Petersen, Dr. Bernhard Seidel, Prof. Dr. Viktor Steiner, Prof. Dr. Gert G. Wagner, Prof. Dr. Wolfgang Wiegand, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Redaktion: Dr. Pio Baake, Dr. Stefan Bach, Dr. habil. Björn Frank, Dr. Ulrich Fritzsche, Dr. Barbara Praetorius, Dr. Mechthild Schrooten, Dr. Reimund Schwarze, PD Dr. C. Katharina Spieß

In Schwerpunktheften werden aktuelle wirtschaftspolitische Themen, deren Hintergründe sowie wirtschaftswissenschaftliche Kontroversen zeitnah und auf hohem Niveau präsentiert.

1/2005

Europäische Regionalpolitik

Verantwortlich für das Heft: Kurt Geppert, Martin Gornig, Michael Pflüger

Europäische Regionalpolitik – auf Kurs?: Editorial
Kurt Geppert, Martin Gornig, Michael Pflüger

Regionale Konvergenz- und Polarisierungsprozesse in der Europäischen Union
Kurt Geppert, Martin Gornig

Die Neue Ökonomische Geographie und Effizienzgründe für Regionalpolitik
Michael Pflüger, Jens Südekum

Europäische Regionalpolitik: Gift für rückständige Regionen?
Norbert Berthold, Michael Neumann

Vertikale fiskalische Externalitäten und Kofinanzierung in der Regionalpolitik der Europäischen Union
Matthias Wrede

Grundlagen der EU-Regionalpolitik und Ansätze zu ihrer Weiterentwicklung
Christian Weise

Bedingungen für einen Beitrag der EU-Strukturfonds zur realen Konvergenz in Europa
Michael H. Stierle

Europäische Regionalpolitik nach der EU-Osterweiterung: neue Ausrichtung erforderlich?
Martin T. W. Rosenfeld

2/2005

Die ökonomischen Kosten des Klimawandels und der Klimapolitik

Verantwortlich für das Heft: Claudia Kemfert, Barbara Praetorius

Die ökonomischen Kosten des Klimawandels und der Klimapolitik: Editorial
Claudia Kemfert, Barbara Praetorius

Climate Protection!: A New Energy Policy?
Ottmar Edenhofer, Kai Lessmann, Nico Bauer

Analysis of Climate Damage Abatement Costs Using a Dynamic Economic Model
Volker Barth, Klaus Hasselmann

Die Abschätzung der Kosten des anthropogenen Treibhauseffekts: dominieren normative Setzungen die Ergebnisse?
Olav Hohmeyer

Naturkatastrophen und Klimaänderung: Befürchtungen und Handlungsoptionen der Versicherungswirtschaft
Gerhard Berz

A Simple Model for Trading Climate Risk
Sébastien Chaumont, Peter Imkeller, Matthias Müller, Ulrich Horst

The Role of Financial Services in Climate Adaption in Developing Countries
Holger Hoff, Koko Warner, Laurens M. Bouwer

Voraussetzungen effizienter Klimastrategie: Anmerkungen aus Sicht der Politikanalyse
Martin Jänicke

An Analysis of Alternative Emission Trading Strategies of Parties to the Kyoto Protocol
Leo Schrattenholzer, Gerhard Totschnig

Trade Policy to Control Climate Change: Does the Stick Beat the Carrot?
Susanne Dröge, Claudia Kemfert

Border Adjustments on Energy Taxes: A Possible Tool for European Policymakers in Implementing the Kyoto Protocol?

Frank Biermann, Rainer Brohm

Klimaschutz und Anpassung: Merkmale unterschiedlicher Politikstrategien

Hubertus Bardt

Perspektiven der nationalen Politik zum Klimaschutz: Herausforderungen und Langfristszenarien für Deutschland

Jochen Diekmann, Hans-Joachim Ziesing

Regionale Klimaschutzprogramme: zur integrierten Analyse von Kosten des Klimawandels und des Klimaschutzes auf regionaler Ebene

Ulrich Fahl, Henrike Koschel, Andreas Löschel

Agent Based Modeling and Adaption to Climate Change

Anthony Patt, Bernd Siebenhüner

3/2005

Wettbewerbsprobleme in Pressemärkten

Verantwortlich für das Heft: Ralf Dewenter, Björn Frank

Wettbewerbsprobleme in Pressemärkten: Editorial
Ralf Dewenter, Björn Frank

Freiheit, Verantwortung, Wettbewerb: zur Diskussion über die Pressefusionskontrolle
Ulf Böge

Fusions- und Kartellerleichterungen für Zeitungsverlage aus wettbewerbsrechtlicher Sicht
Franz Jürgen Säger

Zur Ökonomik rechtlicher Probleme von Fusionen und Kooperationen auf dem deutschen Pressemarkt
Christian Kirchner

Economic Perspectives on Media Mergers and Consolidation
Anthony J. Dukes

Comment on the Contribution of Anthony J. Dukes
„Economic Perspectives on Media Mergers and Consolidation“
Erwin Amann

Fusionen auf dem Printmedienmarkt aus wirtschaftspolitischer Sicht
Ralf Dewenter, Ulrich Kaiser

Ökonomische Argumente für publizistischen Wettbewerb
Björn Frank

Relevant Market and Pricing Behavior of Regional Newspapers in the Netherlands
Hans L. van Kranenburg

Besonderheiten und Wettbewerbsprobleme des Marktes für wissenschaftliche Fachzeitschriften
Justus Haucap, Tobias Hartwich

4/2005

Europäische Finanzmarktarchitektur – Fundament für Wachstum

Verantwortlich für das Heft: Dorothea Schäfer, Mechthild Schrooten

Europäische Finanzmarktarchitektur – Fundament für Wachstum: Editorial

Dorothea Schäfer, Mechthild Schrooten

Bankenlandschaft Europa: Eigentum, Wettbewerb und Integration
Hella Engerer

The Privatization of Italian Savings Banks: A Role Model for Germany?

Elena Carletti, Hendrik Hakenes, Isabel Schnabel

Switzerland's Financial Infrastructure: Today and Tomorrow

Martin Gisiger, Werner Weber

Europäische Finanzmarktintegration: Vorrang für Wettbewerb und Vielfalt

Klaus Möller, Björn Stein, Patrick Steinpaß

Die Struktur des Finanzsystems und der Finanzierungszugang für kleine Unternehmen
Eva Terberger

Der osteuropäische Markt: Chance und Herausforderung für Finanzdienstleister
Ansgar Belke, Andreas Schaal

Auswirkungen der neuen Basler Eigenkapitalvereinbarung auf die Finanzierung von KMU
Jan Henneke, Stefan Trück

Stock Exchanges and Issuers: A Changing Relationship
Felix Treptow, Stefan Wagner

Strukturanalyse des deutschen Marktes für Beteiligungskapital
Christian Hopp, Finn Rieder

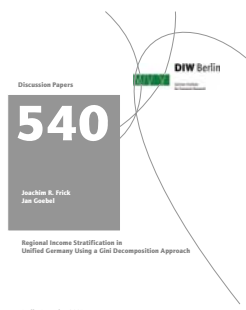
Neue Transparenzregeln für den Wertpapierhandel in Europa
Peter Gomber, Jochen Seitz

A Proposal for the Governance of Financial Regulation and Supervision in Europe
Armin J. Kammel

Reihen des DIW Berlin Diskussionspapiere

Organisation: Prof. Dr. Georg Meran, Jochen Schmidt, Boriss Siliverstovs, Ph. D.

Die Diskussionspapiere des DIW Berlin erscheinen mehrmals monatlich. Sie enthalten Forschungsergebnisse, die kurz vor der Veröffentlichung in einer referierten Fachzeitschrift stehen. Die in diesen Papieren vertretenen Auffassungen liegen ausschließlich in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren der einzelnen Beiträge und nicht in der des DIW Berlin.



464

Buyer Power and Supplier Incentives
Roman Inderst, Christian Wey

465

Entrepreneurial Overconfidence: Evidence from a C.A.R.T. Approach
Philipp Köllinger, Maria Minniti, Christian Schade

466

Unterschiede im Freizeitverhalten: Ausdruck sozialer Ungleichheitsstrukturen oder Ergebnis individualisierter Lebensführung?
Bettina Isengard

467

EUROMOD and the Development of EU Social Policy
Anthony Barnes Atkinson

468

Entwicklung der Kriminalitätseinstellungen in Deutschland: eine Zeitreihenanalyse anhand allgemeiner Bevölkerungsumfragen
Jörg Dittmann

469

Relationship Banking and SMEs: A Theoretical Analysis
Timo Baas, Mechthild Schrooten

470

The Excess Demand for Subsidized Child Care in Germany
Katharina Wrohlich

471

Estimating and Forecasting Aggregate Productivity Growth Trends in the US and Germany
Georg Erber, Ulrich Fritzsche

472

Labor Market Effects of the German Tax Reform 2000
Peter Haan, Viktor Steiner

473

Wer bleibt kinderlos?: Sozialstrukturelle Daten zur Kinderlosigkeit von Frauen und Männern
Christian Schmitt, Ulrike Winkelmann

474

The Geographic Mobility of Dual-Earner Couples: Does Gender Ideology Matter?
Hendrik Jürges

475

What Can Happiness Research Tell Us about Altruism?: Evidence from the German Socio-Economic Panel
Johannes Schwarze, Rainer Winkelmann

476

Modelling Inflation Dynamics in Transition Economies: The Case of Ukraine
Boriss Siliverstovs, Olena Bilan

477

Education and Growth in the Presence of Capital Flight
Debajyoti Chakrabarty, Areendam Chanda, Chetan Ghate

478

Contests for Cooperation: A New Approach in German Innovation Policy
Alexander Eickelpasch, Michael Fritsch

479

Banking Competition, Good or Bad?: The Case of Promoting Micro and Small Enterprise Finance in Kazakhstan
Dorothea Schäfer, Boriss Siliverstovs, Eva Terberger

480

Entrepreneurship, Windfall Gains and Financial Constraints: The Case of Germany
Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera

481

Migration, Co-ordination Failures and EU Enlargement: Paper Presented at the 41th Economic Policy Panel in Luxembourg, 15/16 April 2005
Tito Boeri, Herbert Brücker

482

Growth and Poverty in Burkina Faso: A Reassessment of the Paradox
Michael Grimm, Isabel Günther

483

The Impact of a Customs Union between Turkey and the EU on Turkey's Exports to the EU
Felicitas Nowak-Lehmann Danzinger, Dierk Herzer, Inmaculada Martinez-Zarzoso, Sebastian Vollmer

484

Explaining Attitudes towards Immigration: New Pieces to the Puzzle
Ingrid Tucci

485

Some Practical Guidance for the Implementation of Propensity Score Matching
Marco Caliendo, Sabine Kopeinig

486

The Contribution and Potential of Data Harmonization for Cross-National Comparative Research
Richard V. Burkhauser, Dean R. Lillard

487

The Effects of Dependent Interviewing on Responses to Questions on Income Sources
Peter Lynn, Annette Jäckle, Stephen P. Jenkins, Emanuela Sala

488

Validation of Survey Data on Income and Employment: The ISMIE Experience
Annette Jäckle, Emanuela Sala, Stephen P. Jenkins, Peter Lynn

489

Linking Household Survey and Administrative Record Data: What Should the Matching Variables Be?
Stephen P. Jenkins, Peter Lynn, Annette Jäckle, Emanuela Sala

490

Patterns of Consent: Evidence from a General Household Survey
Stephen P. Jenkins, Lorenzo Cappellari, Peter Lynn, Annette Jäckle, Emanuela Sala

491

Surveying the Left-Right Dimension: The Choice of a Response Format
Martin Kroh

492

Measuring and Explaining the Increase of Travel Distance: A Multilevel Analysis Using Repeated Cross Sectional Travel Surveys
Oliver Lipps, Uwe Kunert

493

Scale-Free Networks in International Trade
Thushyanthan Baskaran, Tilman Brück

494

Forecasting the Turns of German Business Cycle: Dynamic Bi-factor Model with Markov Switching
Konstantin A. Kholodilin

495

Why IT Matters: An Empirical Study of E-Business Usage, Innovation, and Firm Performance
Philipp Köllinger

496

Tariffs and Firm-Level Heterogeneous Fixed Export Costs
Jan G. Jorgensen, Philipp J. H. Schröder

497

Manufacturing Exports, Mining Exports and Growth: Cointegration and Causality Analysis for Chile (1960 – 2001)
Boriss Siliverstovs, Dierk Herzer

498

Forecast Errors and the Macroeconomy: A Non-Linear Relationship?
Ulrich Fritzsche, Jörg Döpke

499

Economic Impact Assessment of Climate Change: A Multi-Gas Investigation with WIAGEM-GTAPEL-ICM
Claudia Kemfert, Truong P. Truong, Thomas Bruckner

500

Mobile Phone Termination Charges with Asymmetric Regulation
Pio Baake, Kay Mitusch

501

„I Think I Can, I Think I Can“: Overconfidence and Entrepreneurial Behavior
Philipp Köllinger, Maria Minniti, Christian Schade

502

Theoretische Analyse der Gewinnsituation im deutschen Bankensektor: Kreditvergabestrategie sichert Sparkassen und Genossenschaftsbanken Vorteile
Timo Baas, Mechthild Schrooten

503

Voting, Inequality, and Redistribution
Rainald Borck

504

Fiscal Competition, Capital-Skill Complementarity,

and the Composition of Public Spending
Rainald Borck

505

Social Agglomeration Externalities
Rainald Borck

506

Die Einführung der Praxisgebühr und ihre Wirkung auf die Zahl der Arztkontakte und die Kontaktfrequenz: eine empirische Analyse
Markus M. Grabka, Jonas Schreyögg, Reinhard Busse

507

The Spatial Econometrics of Elephant Population Change: A Note
Björn Frank, Per Botolf Maurseth

508

Do Eurozone Countries Cheat with Their Budget Deficit Forecasts?
Tilman Brück, Andreas Stephan

509

Innovative Energy Technologies and Climate Policy in Germany
Katja Schumacher, Ronald D. Sands

510

Spatial Proximity and Contacts between Elderly Parents and Their Adult Children: A European Comparison
Karsten Hank

511

Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey
Thomas Dohmen, Armin Falk, David Huffman, Uwe Sunde, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

512

Convergence of Electricity Wholesale Prices in Europe?: A Kalman Filter Approach
Georg Zachmann

513

Economic Growth of Agglomerations and Geographic Concentration of Industries: Evidence for Germany
Kurt Geppert, Martin Gornig, Axel Werwatz

514

Transitional Dynamics in a Growth Model with Distributive Politics
Chetan Ghate

515

Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland: Bestandsaufnahme und Bewertung der mikroökonomischen Evaluationsergebnisse
Marco Caliendo, Viktor Steiner

516

Taxation, Insurance and Precautionary Labor
Nick Netzer, Florian Scheuer

517

Is There a Role for Private Health Insurance in Developing Countries?
Denis Drechsler, Johannes Jütting

518

Fiscal Federalism: Normative Criteria for Evaluations, Developments in Selected OECD Countries, and Empirical Evidence for Russia
Ulrich Thießen

519

Modelling the Structural Change of Transition Countries
Ulrich Thießen, Paul R. Gregory

520

Cox-McFadden Partial and Marginal Likelihoods for the Proportional Hazard Model with Random Effects
Jan Ondrich

521

The New Keynesian Model and the Long-Run Vertical Phillips Curve: Does It Hold for Germany?
Jan Gottschalk, Ulrich Fritsche

522

On the Forecasting Properties of the Alternative Leading Indicators for the German GDP: Recent Evidence
Konstantin A. Kholodilin, Boriss Siliverstovs

523

Hypermarket Competition and the Diffusion of Retail Checkout Barcode Scanning
Jonathan Beck, Michal Grajek, Christian Wey

524

How Strong Buyers Spur Upstream Innovation
Roman Inderst, Christian Wey

525

Regional Disparities in the European Union: Convergence and Agglomeration
Kurt Geppert, Michael Happich, Andreas Stephan

526

Implementing Privacy Negotiations in E-Commerce
Sören Preibusch

527

Einfluss der Einkommensposition auf die Gesundheit und Lebenserwartung
Thomas Lampert, Lars Eric Kroll

528

Fiscal Competition and the Composition of Public Spending: Theory and Evidence
Rainald Borck, Marco Caliendo, Viktor Steiner

529

A Flexible Global Warming Index for Use in an Integrated Approach to Climate Change Assessment
Truong P. Truong, Claudia Kemfert

530

Impact Assessment of Emissions Stabilization Scenarios with and without Induced Technological Change
Claudia Kemfert, Truong P. Truong

531

Can Minimum Prices Assure the Quality of Professional Services?
Georg Meran, Reimund Schwarze

532

Top Incomes and Top Taxes in Germany
Stefan Bach, Giacomo Corneo, Viktor Steiner

533

The Environmental and Economic Effects of European Emissions Trading
Claudia Kemfert, Michael Kohlhaas, Truong P. Truong, Artem Protsenko

534

Corrective Ad Valorem and Unit Taxes: A Welfare Comparison
Susanne Dröge, Philipp J. H. Schröder

535

Working Time as an Investment?: The Effects of Unpaid Overtime on Wages, Promotions, and Layoffs
Silke Anger

536

'Making Work Pay' in a Rationed Labour Market: The Mini-Job Reform in Germany
Olivier Bargain, Marco Caliendo, Peter Haan, Kristian Orsini

537

Gender-Job Satisfaction Differences across Europe: An Indicator for Labor Market Modernization
Lutz C. Kaiser

538

State Dependence and Female Labor Supply in Germany: The Extensive and the Intensive Margin
Peter Haan

539

Der Einfluss unbeobachteter Heterogenität auf kompensatorische Lohndifferentiale und den Wert eines statistischen Lebens: eine mikroökonomische Parallelanalyse mit IABS und SOEP
Sandra Schaffner, Hannes Spengler

540

Regional Income Stratification in Unified Germany Using a Gini Decomposition Approach
Joachim R. Frick, Jan Goebel

541

Severance Pay and the Shadow of the Law: Evidence for West Germany
Laszlo Goerke, Markus Pannenberg

542

Income Taxation and Household Size: Would French Family Splitting Make German Families Better Off?
Alexandre Baclet, Fabien Dell, Katharina Wrohlich

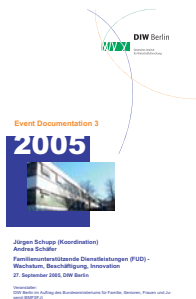
543

Ganztagsschulen und Erwerbsbeteiligung von Müttern: eine Mikrosimulationsstudie für Deutschland
Miriam Beblo, Charlotte Lauer, Katharina Wrohlich

544

Economic Relations between Women and Their Partners: An East-West-German Comparison after Reunification
Heike Trappe, Annemette Soerensen

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/eventdoc/index.html>



Reihen des DIW Berlin **Event Documentation**

Das DIW Berlin präsentiert seine Forschungsergebnisse unter anderem im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen, beispielsweise auf Workshops, Symposien und Kolloquien.

In der Reihe Event Documentation werden Veranstaltungen und deren Präsentationen, Vorträge oder Reden dokumentiert. Sie erscheinen in unregelmäßiger Folge.

2

Befragungsgestützte Messung von Gesundheit: Bestandsaufnahme und Ausblick; 14. März 2005, DIW Berlin

Jürgen Schupp

3

Familienunterstützende Dienstleistungen (FUD): Wachstum, Beschäftigung, Innovation; 27. September 2005, DIW Berlin; Veranstalter: DIW Berlin am Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Jürgen Schupp, Andrea Schäfer

Reihen des DIW Berlin Research Notes

<http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/researchnotes/index.html>

Die Reihe Research Notes bildet Forschungsergebnisse des DIW Berlin und seiner Kooperantinnen und Kooperanten ab, die noch nicht die für die Veröffentlichung in referierten Fachzeitschriften notwendige methodische Ausarbeitung aufweisen.



2
How to Reduce Conflicts over International Antitrust?
Justus Haucap, Florian Müller, Christian Wey

3
Versicherungspflicht gegen Elementarschäden: ein
Lehrstück für Probleme der volkswirtschaftlichen Poli-
tikberatung
Reimund Schwarze, Gert G. Wagner

4
Zur Erhebung der Big-Five-basierten Persönlichkeits-
merkmale im SOEP
Jean-Yves Gerlitz, Jürgen Schupp

5
Die Abschreckungswirkung der deutschen Strafverfol-
gung: neue Evidenz durch Verknüpfung amtlicher Sta-
tistiken
Horst Entorf, Hannes Spengler

6
Forschungsbericht über die prototypische Verknüpfung
des SOEP mit ‚Medien Tenor‘-Daten
Jörg Dittmann

7
Under-Utilisation of Holiday Entitlements as a Career
Investment
Christian Saborowski

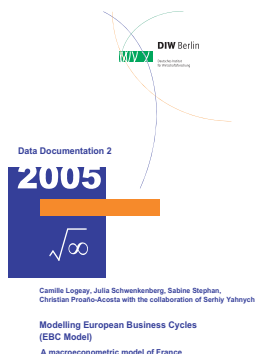
8
Naming Differences in Divided Germany
Denis Huschka, Jürgen Gerhards, Gert G. Wagner

9
Erfassung des kognitiven Leistungspotenzials und der
„Big Five“ mit Computer-Assisted-Personal-Intervie-
wing (CAPI): zur Reliabilität und Validität zweier ul-
trakurzer Tests und des BFI-S
Frieder R. Lang, Dorothee Hahne

10
The Measurement and Importance of General Reaso-
ning Potentials in Schools and Labor Markets: Pre-Test
Report
Heike Solga, Elsbeth Stern, Bernhard von Rosenblatt,
Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

Reihen des DIW Berlin Data Documentation

In dieser Reihe werden Daten, Metadaten und Datenbanken dokumentiert, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DIW Berlin im Rahmen ihrer Forschungsarbeiten aus allen Bereichen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften erstellt haben.



2
Modelling European Business Cycles (EBC Model): A Macroeconometric Model of France
Camille Logeay, Julia Schwenkenberg, Sabine Stephan, Christian Proano-Acosta, Serhiy Yahnych

3
Modelling European Business Cycles (EBC Model): A Macroeconometric Model of the Netherlands; Version April 2005
Camille Logeay, Christian Proano-Acosta, Sabine Stephan, Rudolf Zwiener, Serhiy Yahnych

4
Modelling European Business Cycles (EBC Model): A Macroeconometric Model of Spain; February 2005
Katja Rietzler

5
Modelling European Business Cycles (EBC Model): A Macroeconometric Model of Germany; Version March 2005
Manh Ha Duong, Camille Logeay, Sabine Stephan, Rudolf Zwiener, Serhiy Yahnych

6
Documentation of Sample Sizes and Panel Attrition in

the German Socio Economic Panel (SOEP) 1984 – 2004
Martin Kroh, Martin Spieß

7
Codebook for the \$PEQUIV File 1984 – 2004: CNEF Variables with Extended Income Information for the SOEP
Markus M. Grabka

8
Derivation of Design Weights: The Case of the German Socio-Economic Panel (SOEP)
Martin Spieß

9
Dokumentation des Steuer-Transfer-Mikrosimulationsmodells STSM 1999 – 2002
Viktor Steiner, Peter Haan, Katharina Wrohlich

10
Mehrwertsteuerbelastung der privaten Haushalte: Dokumentation des Mehrwertsteuer-Moduls des Konsumsteuer-Mikrosimulationsmodells des DIW Berlin auf Grundlage der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
Stefan Bach

DIW@school ist eine Online-Publikation des DIW Berlin, die Schulen kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt wird. DIW@school erscheint zweimal jährlich, erstmalig im Januar 2004. Die Veröffentlichung umfasst praxisrelevantes, aktuelles Unterrichtsmaterial über die Wirtschaft und wirtschaftspolitische Themen. Alle Beiträge stammen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des DIW Berlin und sind leicht verständlich geschrieben. Die Veröffentlichung richtet sich insbesondere an Schüler/-innen und Lehrer/-innen des Fachs Wirtschaftskunde in allgemeinbildenden und berufs begleitenden Schulen. Auch für das Fach „Wirtschaftsenglisch“ hält die Publikation interessante Beiträge bereit.

DIW@school	
Ausgabe 1/2005	ERSCHEINT ZWEIMAL JÄHRLICH www.diw.de/school/
Inhalt	
Wie funktioniert eigentlich Statistik?	3
...Statistik	3
Entscheidungen in Zeiten	5
Erfahrungen der Konjunkturprogramme für Deutschland	5
Neuauflage: Erfolgsrezept für die Reichen?	6
Jeder zehnte Gymnasiast lernt zeitweise im Ausland	8
Arbeitslosigkeit	14
Shopping in Berlin und in Podgorica	15
Entwicklung der Beschäftigung in Podgorica	16
Arbeitslosigkeit	16
1. Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Deutschland	16
2. Was ist ein Arbeitslosigkeitsskizzen?	16
3. Warum gibt es Arbeitslosigkeit?	17
4. Was kann man gegen Arbeitslosigkeit tun?	17
Technischer Fortschritt und technologische Arbeitslosigkeit	20
Entwicklung der Arbeitslosigkeit	21
Dauer der Arbeitslosigkeit	21

1/2005

Wie funktioniert eigentlich Statistik?
Gert G. Wagner

Nachhilfe: Erfolgsrezept für die Reichen?
Thorsten Schneider

Jeder zehnte Gymnasiast lernt zeitweise im Ausland:
Chance zum Schüleraustausch hängt oft von sozialer
Herkunft ab
Charlotte Büchner

Shopping in Berlin and in Podgorica: The Future of
German Trade Relations with South-Eastern Europe
from a Daily Life Point of View
Nina Labovic

Arbeitslosigkeit
Peter Haan, Arne Uhlendorff, Katharina Wrohlich

2/2005

Was ist eigentlich Armut?
Björn Frank, Ingrid Tucci

Jugendarbeitslosigkeit
Karl Brenke

Die Kosten des Klimawandels
Claudia Kemfert

India and Germany: Little Differences Make the Whole
Sushmita Swaminathan

Entwicklungshilfe und Freihandel reduzieren Armut
Tilman Brück, Kevin Watkins

Reihen des DIW Berlin

DIW Berlin: Politikberatung kompakt

Politikberatung ist eine unserer Kernaufgaben. Das DIW Berlin erstellt im Auftrag Gutachten, beispielsweise für die Bundesregierung, die EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Parteien, Verbände und die Tarifpartner. In der neuen Reihe „DIW Berlin: Politikberatung kompakt“ werden diese Gutachten veröffentlicht. Neben den Politikempfehlungen erscheinen in dieser Reihe auch deskriptive empirische Arbeiten, wie Marktanalysen oder Wirtschaftsstrukturberichte.

DIW Berlin
Institut für
Wirtschaftsforschung
an der
Technischen Universität Berlin
DIW Berlin: Politikberatung kompakt

10 Die Medizintechnik am Standort Deutschland – Chancen und Risiken durch technologische Innovationen, Auswirkungen auf und durch das nationale Gesundheitssystem sowie potentielle Wachstumsmärkte im Ausland

Kurt Hornschild (Projektleitung)
Stephan Raab
Jörg-Peter Weiß

Forschungsprojekt
im Auftrag des
Bundesministeriums
für Wirtschaft und Arbeit

Berlin, 2005

6
Neue Märkte unter dem neuen Rechtsrahmen: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag der Deutsche Telekom AG
Christian Wey, Pio Baake, Ulrich Kamecke

7
Gesamtwirtschaftliche Wirkungen einer Steuerfinanzierung versicherungsfremder Leistungen in der Sozialversicherung: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des DGB Bundesvorstandes, der Hans-Böckler-Stiftung und der Otto-Brenner-Stiftung
Volker Meinhardt, Rudolf Zwiener

8
Auswirkungen von länderspezifischen Differenzen in der Lohn-, Preisniveau- und Produktivitätsentwicklung auf Wachstum und Beschäftigung in den Ländern des Euroraums: Endbericht; Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit
Ulrich Fritsche, Camille Logeay, Kirsten Lommatzsch, Katja Rietzler, Sabine Stephan, Rudolf Zwiener, Cansel Kiziltepe, Christian Proano-Acosta

9
Verteilungseffekte der staatlichen Familienförderung: ein empirischer Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich; Kurzexpertise; Forschungsprojekt im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung, Forschungsschwerpunkt „Zukunft des Sozialstaats“
Alexandre Baclet, Fabien Dell, Viktor Steiner, Katharina Wrohlich

10
Die Medizintechnik am Standort Deutschland: Chancen und Risiken durch technologische Innovationen, Auswirkungen auf und durch das nationale Gesundheitssystem sowie potentielle Wachstumsmärkte im Ausland; Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit
Kurt Hornschild, Stephan Raab, Jörg-Peter Weiß, Markus Wilkens, Klaus-Dirk Henke

11
Innovationsindikator Deutschland: Bericht 2005; Forschungsprojekt im Auftrag der Deutsche Telekom Stiftung und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie
Axel Werwatz, Heike Belitz, Tanja Kim, Jens Schmidt-Ehmcke, Rainer Voßkamp

12
Die Abgaben auf Kraftfahrzeuge in Europa im Jahr 2005: Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen
Dominika Kalinowska, Hartmut Kuhfeld, Uwe Kunert, Oliver Rülcke

13
Costs of Inaction and Costs of Action in Climate Protection: Assessment of Costs of Inaction or Delayed Action of Climate Protection and Climate Change; Final Report; Project FKZ 904 41 362 for the Federal Ministry for the Environment
Claudia Kemfert, Katja Schumacher

Veranstaltungen des DIW Berlin

DIW Berlin Seminare

Verantwortlich: Prof. Dr. Georg Meran

Die Institutsseminare sind eine Veranstaltungsreihe des DIW Berlin, in der aktuelle Forschungsergebnisse von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland vorgetragen und diskutiert werden. Ziel ist die akademische Diskussion von aktuellen Trends und Ergebnissen der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung. Die in unregelmäßiger Abfolge veranstalteten Seminare verstehen sich insbesondere auch als Plattform für internationale wissenschaftliche Kooperationen und Vernetzung.

06. Januar 2005
Ökonomische Entscheidungen im privaten Haushalt.
Der wechselseitige Einfluss von Partnern
Universität Wien, Institut für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Erich Kirchler

27. Januar 2005
In-Work Policies in Europe: Killing Two Birds with One Stone?
IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Olivier Bargain

08. Februar 2005
OECD – Tasks, Developmental Cooperation, and Job Opportunities
OECD Organisation for Economic Co-Operation and Development
PD Dr. Johannes Jütting

18. Februar 2005
Wind Energy in the U.S.A. – Challenges and Prospects
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
James H. Caldwell Jr.

28. Februar 2005
Financial Integration, Credit Market Imperfections, and Consumption Smoothing
Asli Leblebicioglu

09. März 2005
Zur Auswirkung des Straßenbaus auf den Prozess der Urbanisierung: Anwendung eines Überlebenszeit-Modells anhand von Fernerkundungsdaten
DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Dr. Colin Vance

12. Mai 2005
Assessment of the Introduction of road pricing using a Computable General Equilibrium Model

University of Aarhus, Department of Economics
Prof. Dr. Knud Munk

25. Mai 2005
How to Publish in a Good Journal
University of Texas at Austin, Department of Economics
Prof. Daniel S. Hamermesh

02. Juni 2005
The Choice of Insurance in the Labour Market
WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
Dr. Michael Neugart

03. Juni 2005
Consumption Dynamics and Sticky Information
Johns Hopkins University, Dept. of Economics
Prof. Christopher Carroll

09. Juni 2005
Outsourcing and Fragmentation: Blessing or Threat?
Graduate Institute of International Studies Geneva
Prof. Henryk Kierzkowski

13. Juni 2005
Factor models based on large datasets to forecast German GDP
Deutsche Bundesbank
Dr. Christian Schumacher

23. Juni 2005
Eine neue Sicht auf das Problem der Arbeitslosigkeit: ILO Erwerbslosenstatistik des Statistischen Bundesamtes
Karl Brenke

01. Juli 2005
Avoiding dangerous climate change: the econometric modelling of long-run endogenous technological



change in the global model E3MG
University of Cambridge, Department of Applied Economics, Microsimulation Unit
Dr. Terry Barker

28. Juli 2005
Economic Challenges after the Revolution in the Ukraine
Institute for Economic Research (IER)
Igor Burakowsky

13. Oktober 2005
Bringing Underemployed People into the Workforce: A Canadian Success Story
Alan Nymark

25. Oktober 2005
Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally Validated Survey
IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Dr. Thomas Dohmen

27. Oktober 2005
Sustainable Economic Development and the Environment: Theory and Evidence
Universität Bielefeld, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Dr. Benteng Zou

07. November 2005
Summarizing Multiple Deprivation Indicators
University of Essex, Institute for Social and Economic Research (ISER)
Prof. Stephen P. Jenkins

09. Dezember 2005
Erfassung des kognitiven Leistungspotenzials mit CA-PI: Befunde des SOEP-Pretests und einer Validierungsstudie
Prof. Dr. Frieder R. Lang

Veranstaltungen des DIW Berlin
Berlin Lunchtime Meetings
in Zusammenarbeit mit CEPR London und IZA Bonn

Organisation: Ralf Messer

26.01.2005

Das süße Gift der Staatsverschuldung- Wege aus der
Finanzierungskrise der öffentlichen Haushalte
DIW Berlin
Oswald Metzger

02.03.2005

Making Trade Agreements More Supportive of Deve-
lopment
The World Bank Development Research Group
Bernard M. Hoekman, Ph.D.

30.03.2005

Reinventing the Public Employment Service: The
Changing Role of Employment Assistance in Great
Britain and Germany
University of Portsmouth
Prof. Daniel Finn

26.04.2005

The Impact of a Temporary Help Job: An Analysis of
Outcomes for Participants in Three Government Pro-
grams
University of Missouri-Columbia
Prof. Peter R. Mueser

25.05.2005

Income Taxation in Germany: Trajectory and Perspec-
tives
Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo

29.06.2005

Immigration, Jobs and Wages: Theory, Evidence and
Opinion
University College London, Faculty of Social and His-
torical Science
Prof. Dr. Christian Dustmann

26.10.2005

Produktive Tätigkeiten für Arbeitslose
Die Welt, Institut für Wirtschaftspolitik an der Univer-
sität zu Köln
Prof. Dr. Johann Eekhoff, Alexander von Gersdorff

30.11.2005

The Impact of Turkey's Accession to the EU
Friedrich-Naumann-Stiftung – Liberales Institut, Turku
School of Economics and Business Administration
Sascha Tamm, Prof. Dr. Mika Widgren



Veranstaltungen des DIW Berlin

Workshops und andere Veranstaltungen

14. Januar 2005 – 15. Januar 2005

Pro Poor Growth
Workshop, Berlin
Dr. Tilman Brück

18. Januar 2005

Wissenschaftliche Begleitung des InnoRegio-Programms – Präsentation des vierten Zwischenberichts
Präsentation, Berlin
Alexander Eickelpasch, Dr. Kurt Hornschild

19. Januar 2005

Konzept für einen Innovationsindikator Deutschland
Werkstattgespräch, Berlin
Dr. Heike Belitz, Prof. Dr. Axel Werwatz

04. Februar 2005

International Telecommunications Society (ITS) Workshop, „The analog switch off: Chances and challenges of digitizing the CATV infrastructure“
Workshop, Berlin
Fachhochschule für Wirtschaft Berlin
Dr. Georg Erber, Prof. Dr. Jürgen Müller, Dr. Brigitte Preißl

17. Februar 2005 – 18. Februar 2005

Challenges and Perspectives of EU Electricity Enlargement
Experten-Workshop, Berlin
Dr. Manfred Horn

21. Februar 2005

Vorbereitung des SOEP-Befragungsschwerpunktes 2006 „Familie, soziale Dienste und Erbschaften“
Workshop, Berlin
Dr. Jürgen Schupp

23. Februar 2005 – 24. Februar 2005

IMCP International Model Comparison Project
Experten-Workshop, Berlin

PIK Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V.
Prof. Dr. Claudia Kemfert

24. Februar 2005

Joint Debate – Is the sick man of Europe recovering?
Vortragsreihe, Berlin
The Economist, Alfred Herrhausen Gesellschaft für internationalen Dialog
Wolfgang Clement, Martin Kannegeßer, Prof. Dr. Norbert Walter, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

03. März 2005 – 04. März 2005

The Role of Government in Promoting Electronic Business
Workshop, Berlin
Dr. Brigitte Preißl, Kornelia Hagen

07. März 2005 – 08. März 2005

Einführung in Analysen mit den Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP)
Workshop, Berlin
Dr. Joachim R. Frick

11. März 2005

Vollbeschäftigung 2010
Workshop, Berlin
National Institute of Economic and Social Research, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Ulrich Fritsche, Erik Klär, Jiri Slacalek

14. März 2005

Befragungsgestützte Messung von Gesundheit – Bestandaufnahme und Ausblick
Workshop, Berlin
Dr. Jürgen Schupp

17. März 2005 – 19. März 2005

INFRATRAN 2: European Gas Modeling Workshop



Workshop, Berlin

Franziska Holz, Astrid Cullmann, Dr. Ferdinand Pavel,
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

19. März 2005

Längsschnittforschung und Bildungsmonitoring in
frühpädagogischen Settings
Symposium, Berlin
Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
PD Dr. C. Katharina Spieß, Prof. Dr. Susanne Viernik-
kel

06. April 2005

Lisbon's Targets for EU Growth and Jobs: Impossible
Dream or Achievable Goal for Germany?
Experten-Workshop, Berlin
The Conference Board Europe
Professor Bart van Ark, Prof. Michael C. Burda, Prof.
Dr. Klaus F. Zimmermann

07. April 2005 – 09. April 2005

7. Familienbericht der Bundesregierung
Kommission, Berlin
Bundesministerium für Familie Senioren Frauen und
Jugend
PD Dr. C. Katharina Spieß, Christine Kurka

13. April 2005

Buchpräsentation

Gesprächsrunde, Berlin

The British Council Germany
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Karl Brenke

18. April 2005

Labor Market Policy and Research
Workshop, Berlin
The World Bank
Dr. Tilman Brück, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

20. April 2005 – 21. April 2005

Benchmark on Industrial Policy Framework and Regu-
latory Environment for Incumbents
Meeting, Berlin
Dr. Brigitte Preißl, Dr. Pio Baake, Dr. Georg Erber,
Kornelia Hagen, Prof. Gérard Pogorel, Enzo Ponta-
rollo, Prof. Dr. Christian Wey

21. April 2005

Nutzerkonferenz des Forschungsdatenzentrums der
Statistischen Landesämter
Konferenz, Berlin
Statistisches Landesamt
Prof. Dr. Axel Werwatz, Prof. Dr. Bernd Görzig, Prof.
Dr. Andreas Stephan

22. April 2005

Mehr Erbschaften – weniger Ungleichheit?
Wissenschaftliche Tagung, Berlin

Labor Market Policy and Research Workshop der Weltbank

Joachim Volz, Stefano Scarpetta, Ro-
bert Holzmann, Klaus F. Zimmer-
mann, Tilman Brück

Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie FG Altern und Lebenslauf (FALL)
Dr. Jürgen Schupp, Prof. Dr. Martin Kohli

25. April 2005
Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP): Neue Analysepotentiale zum Themengebiet Einkommen
Workshop, Berlin
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Dr. Markus M. Grabka

28. April 2005
PhD Colloquium
Doktorandenseminar, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

05. Mai 2005 – 06. Mai 2005
Zeitreihenökometrie
Workshop, Templin
TU Berlin Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)
Dr. Ulrich Fritsche, Prof. Dr. Jürgen Wolters

11. Mai 2005
E-Business in Manufacturing Industries
Workshop, Berlin
Europäische Kommission, Directorate-General II
Philipp Köllinger, Daniel Nepelski, Dr. Brigitte Preißl

12. Mai 2005 – 13. Mai 2005
Methodology and Measurement of Subjective Variables
Workshop, Berlin
Dr. Martin Kroh, Prof. Andrew E. Clark, Prof. Dr. Gert G. Wagner

20. Mai 2005
Benchmark on Industrial Policy Framework and Regulatory Environment for Incumbents
Meeting, Berlin
Dr. Brigitte Preißl, Dr. Pio Baake, Dr. Georg Erber, Kornelia Hagen, Prof. Teodosio Pérez Amaral, Prof. Gérard Pogorel, Enzo Pontarollo, Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Jason Whalley

03. Juni 2005 – 04. Juni 2005
Bank Relationships, Credit Extension, and the Macroeconomy
Konferenz, Berlin
Dr. habil. Dorothea Schäfer

05. Juni 2005
Entwicklungszusammenarbeit, Handel und Sicherheit
Konferenz, Berlin
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), DGVN Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., BMZ Berlin, UNDP New York
Dr. Tilman Brück

10. Juni 2005
Benchmark on Industrial Policy Framework and Regulatory Environment for Incumbents

Meeting, Mailand, Italien
Dr. Brigitte Preißl, Prof. Teodosio Pérez Amaral, Enzo Pontarollo, Dr. Jason Whalley

15. Juni 2005
Einführung in die Nutzung der SOEP-Daten
Workshop, Bamberg
Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb)
Dr. Peter Krause

16. Juni 2005 – 17. Juni 2005
Risk Classification and Public Policy
Konferenz, Berlin
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Büro Bonn (Lebensversicherung) Schaden- und Unfallversicherung
Prof. Dr. Reimund Schwarze, Gabriele Freudenmann, Christine Kurka

18. Juni 2005
7. Familienbericht der Bundesregierung
Kommission, Berlin
Bundesministerium für Familie Senioren Frauen und Jugend
PD Dr. C. Katharina Spieß, Christine Kurka

20. Juni 2005
Verbraucherpolitik als Motor der Wirtschaft
Workshop, Berlin DIW
Kornelia Hagen, Dr. Pio Baake, Prof. Dr. Eberhard Kuhlmann, Daniel Nepelski, Sushmitha Swaminathan, Ingrid Wernicke, Prof. Dr. Christian Wey

04. Juli 2005 – 05. Juli 2005
Financial Integration in Europe and the Propagation of Shocks
Konferenz, Berlin, Deutschland
IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Universität Gent
Dr. Tatjana Ribakoff, Prof. Dr. Alfred Steinherr

04. September 2005 – 06. September 2005
16th European Regional Conference of the International Telecommunication Society (ITS)
Konferenz, Porto, Portugal
Fachhochschule für Wirtschaft Berlin
Dr. Brigitte Preißl, Prof. Dr. Jürgen Müller

07. September 2005
Joint Debate – Has the European social model failed Germany?
Vorlesungsreihe, Berlin
The Economist Alfred Herrhausen Gesellschaft für internationalen Dialog
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. sc. Karl Lauterbach

09. September 2005 – 10. September 2005
2005 GSOEP-CNEF Conference – Workshop to the Users of the GSOEP and the CNEF
Workshop, Ithaka, USA
Cornell University, Dept. of Policy Analysis and Ma-

nagement

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Dr. Joachim R. Frick, Jan Goebel, Dr. Markus M. Grabka, Dean R. Lillard

13. September 2005

Regionale Innovationsnetzwerke. Erfahrungen in Europa und mit dem deutschen Programm InnoRegio Konferenz, Berlin

Alexander Eickelpasch, Dr. Kurt Hornschild, Martina Kauffeld-Monz, Ingo Pfeiffer, Dr. Birgit Soete, Dr. habil. Rainer Voßkamp

23. September 2005

Laufende, zeitnahe Arbeitsmarktstatistik des Statistischen Bundesamtes nach dem ILO-Konzept Experten-Workshop, Berlin
Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD), Geschäftsstelle
Floriane Weber

27. September 2005

Familienunterstützende Dienstleistungen – Wachstum, Beschäftigung, Innovation
Workshop, Berlin
Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Dr. Jürgen Schupp, Andrea Schäfer

04. Oktober 2005 – 08. Oktober 2005

INFRATRAN: Electricity Sector Modeling
Workshop, Berlin
Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management, Fachgebiet für Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP)
Franziska Holz, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

08. Oktober 2005

4th Conference on Applied Infrastructure Research
„Regulation and Organizational Models in Infrastructure Sectors – Vertical Dis- / Integration, Privatization, Concessions and PPP“
Konferenz, Berlin
Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management, Fachgebiet für Wirtschafts- und Infrastrukturpolitik (WIP), Technische Universität Dresden, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Energiewirtschaft
Prof. Dr. Christian Wey, Astrid Cullmann, Franziska Holz, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Georg Meran, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Georg Zachmann



10. Oktober 2005

DIW GRJM Workshop October 2005
Doktorandenseminar, Berlin
Université Paris Sud, Groupe Réseaux Jean Monnet
Georg Zachmann

13. Oktober 2005

Die Medizintechnik am Standort Deutschland
Abschlussbericht, Berlin
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kurt Hornschild, Dr. Jörg-Peter Weiß

26. Oktober 2005 – 26.10.2006

Die Verknüpfung von Microm-Daten mit dem SOEP
Experten-Workshop, Berlin
PD Dr. C. Katharina Spieß, Dr. Peter Krause

03. November 2005

Mehr Flexibilität bei der Frequenzuteilung, Dr. Iris Henseler-Unger, Vizepräsidentin der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
Gastvortrag, Berlin
Technische Universität Berlin, Fakultät IV – Elektrotechnik und Informatik, Institut für Telekommunikationssysteme, FG Telekommunikationsnetze (TKN)
Dr. Georg Erber, Prof. Dr. Adam Wolisz

07. November 2005

Vollbeschäftigung 2010
Workshop, Berlin
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Christian Dreger, Erik Klär, Prof. Dr. Alfred Steinherr

25. November 2005

Vollbeschäftigung 2010 (Endbericht)
Workshop, Berlin
National Institute of Economic and Social Research
Dr. Ulrich Fritsche, Erik Klär, Jiri Slacalek

28. November 2005

FINPROP Financial Integration in Europe and the Propagation of Shocks
Workshop, Berlin
IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Universität Gent
Dr. Tatjana Ribakoff, Prof. Dr. Alfred Steinherr

07. Dezember 2005

Innovationsindikator Deutschland 2005. Präsentation der Ergebnisse der Studie
Präsentation, Berlin
Deutsche Telekom Stiftung
Prof. Dr. Axel Werwatz

08. Dezember 2005 – 09. Dezember 2005

International Conference Celebrating the 80-Year DIW Berlin Jubilee
Fachtagung, Berlin
Dr. Ulrich Fritsche, Prof. Dr. Alfred Steinherr

Veranstaltungen des DIW Berlin

Lehrveranstaltungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin

Sommersemester 2005

Fallstudien zur Regulierung
Seminar

Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Volkswirtschaftslehre Institut für Öffentliche Finanzen
Dr. Pio Baake

Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung
Übung

Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre
Hans J. Baumgartner

Fiskalischer Föderalismus
Seminar

Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre
Dr. Rainald Borck

Berliner Sozialpolitisches Colloquium
Kolloquium

TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)
Prof. Dr. Christof Helberger, Dr. Reinhold Thiede, Prof. Dr. Gert G. Wagner

Modelle der Klima- und Energiepolitik
Zweistündiges Seminar

Hauptseminar
DIW Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert, Dr. rer. pol. Ottmar Edenhofer

Lebensqualität, Sozialstruktur und Dynamik
Hauptseminar

Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie, LS Soziologie und Methoden empirischer Sozialforschung
Dr. Peter Krause

Politische Einstellungen
Proseminar

Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften
Dr. Martin Kroh

Innovations- und Wachstumsfinanzierung
Vorlesung

Vorlesung
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Dr. habil. Dorothea Schäfer

Wachstums- und Innovationsfinanzierung
(Besonderheiten der Finanzierung von Innovationen)

Vorlesung
Dr. habil. Dorothea Schäfer

International Trade Theory and Policy
Theory and Empirical Evidence

Vorlesung
Europa-Universität Viadrina, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Dr. Dieter Schumacher

Lebenslauf und Sozialstruktur II
Projektseminar

Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie
Dr. Jürgen Schupp, Dr. Harald Künemund

Statistik I
Übung

Universität Bremen, FB 8 Sozialwissenschaften
PD Dr. Martin Spieß

Prognosemethoden
Vorlesung



Universität Bremen, FB 8 Sozialwissenschaften
PD Dr. Martin Spieß, Prof. Dr. Uwe Engel

Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung
Vorlesung

Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Viktor Steiner

Statistik I
für Wirtschaftswissenschaftler
Vorlesung

Europa-Universität Viadrina, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Andreas Stephan

Statistik II
für Wirtschaftswissenschaftler
Vorlesung

Europa-Universität Viadrina, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Andreas Stephan

Finanzpolitik, Finanzinstitutionen und Finanzmärkte in der erweiterten EU

Ausgewählte Probleme

Seminar

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut

Dr. Ulrich Thießen, Dr. Hella Engerer, Timo Baas

Innovationsökonomik

Seminar

Technische Universität Chemnitz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Dr. habil. Rainer Voßkamp

Einführung in die Mikroanalyse am Beispiel des SOEP
Seminar

Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Dr. Joachim R. Frick

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nichtökonom
Vorlesung

Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management
Prof. Dr. Gert G. Wagner, Dr. Joachim R. Frick

Netzwerke und Wettbewerb

Wettbewerbspolitik

Vorlesung

Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management

Prof. Dr. Christian Wey

Netzwerke und Wettbewerb

Netzwerk- und Informationsgüterökonomik

Vorlesung

Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft

und Management
Prof. Dr. Christian Wey

Einführung in die Empirische Wirtschaftsforschung
Übung
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre
Katharina Wrohlich

Klimaschutzpolitik in Europa
Nationale Allokationspläne und Emissionshandel
Hauptseminar

Freie Universität Berlin, FB Politik- und Sozialwissenschaften, Journalisten-Kolleg
Dr. Hans-Joachim Ziesing, PD Dr. Lutz Mez, Dr. Felix Christian Matthes, Franzjosef Schafhausen

Arbeitsmarktökonomisches Seminar
Migration und Arbeitsmarkt
Blockveranstaltung
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Arne Uhlendorff

Wintersemester 2005/2006

Stadtökonomik
Vorlesung
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre
Dr. Rainald Borck

The Economics of Conflict and Reconstruction
Learning Objectives, Cours Outline, Key Issues and Suggested Readings
Blockveranstaltung
Università di Roma, Tor Vergata
Dr. Tilman Brück

European Integration
European Integration and Foreign Economic Policy
Seminar im Hauptstudium
FHTW Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Susanne Dröge

Wirtschaftliche Aspekte der jüngsten EU-Erweiterung
Seminar
Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut
Dr. Hella Engerer, Timo Baas, Dr. Ulrich Thießen

Empirische Mikroökonomik: Analysen sozio-ökonomischer Ungleichheit
Projektseminar
Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management
Dr. Joachim R. Frick

Globalisierung und großstädtische Arbeitsmärkte
Seminar im Hauptstudium
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften
Dr. Martin Gornig

Environmental Economics
General Lecture
Vorlesung
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Claudia Kemfert

Armut und Wohlstand: Deutschland im europäischen Vergleich
Vorlesung

Hauptseminar
Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie, LS Soziologie und Methoden empirischer Sozialforschung
Dr. Peter Krause, Dr. Jürgen Schupp

Quantitative Datenanalyse zur politischen Partizipation
Hauptseminar
Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften
Dr. Martin Kroh

Einführung in das Sozio-ökonomische Panel
Blockveranstaltung
Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie
Christian Schmitt

Umweltökonomie
Ökonomische Grundlagen der Umweltpolitik
Vorlesung
Europa-Universität Viadrina, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Reimund Schwarze

Familienökonomie
Seminar
Technische Universität Berlin, Fakultät VIII Wirtschaft und Management, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht – Sekretariat H51
PD Dr. C. Katharina Spieß

Behandlung fehlender Werte bei der Analyse von Umfragedaten
am Beispiel des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP)
Vorlesung
Universität Bremen, FB 8 Sozialwissenschaften
PD Dr. Martin Spieß

Empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik
Seminar
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Viktor Steiner

Selected Aspects of Fiscal Policy Evaluation
Empirical Analyses of Fiscal Policy
Blockveranstaltung
Universität Potsdam
Dr. Ulrich Thießen

Angewandte Mikroökonomik
Vorlesung
Fachhochschule für Wirtschaft Berlin
Dr. habil. Rainer Voßkamp

Netzwerke und Wettbewerb
Telekommunikationsökonomik
Vorlesung
Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Christian Wey

Netzwerke und Wettbewerb
Seminar zu ausgewählten Themen
Seminar
Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Christian Wey

Beratungstätigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin

Gutachtertätigkeit bei einem Landes-, Bundesministerium, der EU, einem Parlamentsausschuss

Prof. Dr. Claudia Kemfert
EU Kommission
Land Niedersachsen
Weltbank
UN United Nations
Land Baden-Württemberg

Prof. Dr. Bernd Görzig
Österreichische Nationalbank

Mitarbeit in einer Kommission

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen
Kommission „Verbesserung der Dateninfrastruktur
wirtschaftswissenschaftlicher Forschung“ des Vereins
für Socialpolitik

PD Dr. C. Katharina Spieß
Sachverständigenkommission zur Erarbeitung des 7.
Familienberichts „Zukunft der Familie – Gesellschaft-
licher Wandel und sozialer Zusammenhalt“

Mitarbeit in einem Arbeitskreis eines Landes-, Bundesministeriums, der EU

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Group of Societal Policy Analysis (GSPA), European
Commission

Dr. Peter Krause
Mitglied im wissenschaftlichen Gutachtergremium zur
Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundes-
regierung

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Mitglied im „Äußeren Akteurskreis“ des Forschungs-
dialogs „futur“ des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung (BMBF)
Mitglied der Wissenschaftlichen Expertengruppe für
die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bun-
desregierung

Dr. habil. Rainer Voßkamp
Fachausschuss „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnun-
gen“ beim Statistischen Bundesamt

Peter Haan
Finanzwissenschaftlicher Workshop des BMF

Wissenschaftlicher Beirat eines Landes-, Bundesministeriums, der EU

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Nachhaltigkeitsbeirat Baden-Württemberg (NBBW)

Dr. Elke Holst
Mitglied im Beirat der Senatsverwaltung Berlin für
Wirtschaft, Arbeit und Frauen für den Bericht „Frauen
in Berlin: Bildung Berufe, Einkommen“

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Verbraucher-
und Ernährungspolitik beim Bundesministerium für
Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
(BMVEL)

Prof. Dr. Bernd Görzig
Fachausschuss Produzierendes Gewerbe

Dr. Kurt Hornschild
Wissenschaftlicher Beirat zur Vorbereitung der Dienstleistungstagung des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung
Beirat „Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen“ des DLR Projektträgers beim BMBF

Andere Beratungstätigkeiten

Michael Kohlhaas
Umweltbeirat der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

Stellvertretender Vorsitzender der Keynes-Gesellschaft
Mitglied im „Board of Governors“ der „Foundation for International Studies on Social Security (FISS)“

Dr. Heike Link
Association for European Transport, Member im Board of Directors

Dr. Elke Holst
Vertrauensdozentin der Heinrich-Böll-Stiftung

Dr. Louise H. Stewart-Ladewig
Vertrauensdozentin der Heinrich Böll Stiftung

PD Dr. C. Katharina Spieß
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift für Sozialreform (ZSR)
Mitglied im Bewilligungsausschuss der Friedrich-Ebert-Stiftung
Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Hans-Joachim Ziesing
Chairman of the Steering Committee of the EU-REAILISE-Forum
Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen
Mitglied des Energiebeirats des Berliner Senats bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz
Delegierter in der Beratenden Kommission für den industriellen Wandel (CCMI) des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA)
Mitglied im Beirat des Energieklubs am Gendarmenmarkt

Camille Logeay
Verein für Socialpolitik

Sabine Stephan
Tasc Force des DIW Berlin

Ralf Messer
Generalsekretär im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V.

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Stellvertretendes Mitglied des Akademischen Senats der TU Berlin
Vorsitzender der Kammer für Soziale Ordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. Erika Schulz
Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Demographie

Dr. Dieter Vesper
Ausschuss für Finanzen und Steuern der IHK Berlin

Externe Publikationen und Vorträge

Referierte Fachzeitschriften

Zu den referierten Fachzeitschriften werden für das Jahr 2005 zusätzlich zu den im SSCI und SCI aufgeführten Zeitschriften auch die folgenden Reihen gezählt:

Allgemeines Statistisches Archiv
Applied Economics Quarterly (Konjunkturpolitik)
Aussenwirtschaft
Cesifo Economic Studies
Early Childhood Research Quarterly
Economic Policy: A European Forum
Economic Systems
Economics and Politics
Empirical Economics
European Early Childhood Education Research Journal
European Journal of Law and Economics
European Journal of Political Economy
European Journal of the History of Economic Thought
Finanzarchiv
German Economic Review
Journal of Industry, Competition and Trade
Journal of Official Statistics
Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
Kredit und Kapital
Perspektiven der Wirtschaftspolitik
Public Finance/Finance Publique
Recherches Economiques de Louvain/Louvain Economic Review
Review of International Economics
Schmollers Jahrbuch
Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik
Soziologische Revue
Statistics in Transition
Steuer und Wirtschaft
Survey-Methodology
World Economics
Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung
Zeitschrift für Betriebswirtschaft

Externe Publikationen

Bei den mit Stern (*) gekennzeichneten Periodika handelt es sich um Fachzeitschriften in der Liste der SSCI Journals.

Vorstand

Monographien

Zuwanderung und Arbeitsmarkt: Deutschland und Dänemark im Vergleich
Klaus F. Zimmermann, Holger Hinte
Berlin u.a.: Springer, 2005

European Migration: What Do We Know?
Klaus F. Zimmermann (Hrsg.)
Oxford: Univ. Press, 2005

Can Germany Stand up to International Locational Competition?
Rainer Winkelmann, Klaus F. Zimmermann (Hrsg.)
Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Applied Economics Quarterly Supplement 56)

Bewertung von Bezugsrechten auf Convertible Securities: eine theoretische und empirische Analyse
Rolf Ketzler
Wiesbaden: Deutscher Universitäts-Verl., 2005 (Gabler Edition Wissenschaft)

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

Transitions from Welfare to Employment: Does the Ratio between Labor Income and Social Assistance Matter?
Hilmar Schneider, Arne Uhlendorff
In: Schmollers Jahrbuch 125 (2005), 1, S. 51-61

European Labour Mobility: Challenges and Potentials
Klaus F. Zimmermann
In: De Economist* 153 (2005), 4, S. 425-450

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Wird der Osten abgehängt?: Der Export funktioniert – aber die Inlandsnachfrage ist viel zu schwach
Karl Brenke
In: BRANDaktuell (2005), 4, S. 9-10

Eine wirtschaftspolitische Bilanz der rot-grünen Bundesregierung
Werner Eichhorst, Klaus F. Zimmermann
In: Aus Politik und Zeitgeschichte (2005), 43, S. 11-17

Eine Zeitenwende am Arbeitsmarkt
Klaus F. Zimmermann
In: Aus Politik und Zeitgeschichte (2005), 16, S. 3-5

Trendwende am deutschen Arbeitsmarkt?
Klaus F. Zimmermann
In: IZA Compact (2005), Januar, S. 16

Challenges for Germany's Next Government
Klaus F. Zimmermann

In: IZA Compact (2005), June, S. 18

Was auf eine neue Bundesregierung zukommt
Klaus F. Zimmermann
In: Personalwirtschaft (2005), 8, S. 66

Ist Deutschland eine „Basarökonomie“?
Klaus F. Zimmermann
In: IZA Compact (2005), November, S. 12

Humankapital
Klaus F. Zimmermann
In: Personalwirtschaft (2005), 3, S. 66

Immigrant Performance and Selective Immigration Policy: A European Perspective
Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann
In: National Institute Economic Review 194 (2005), 1, S. 94-105

Turnaround in the German Labor Market?
Klaus F. Zimmermann
In: IZA Compact (2005), January, S. 16

Was auf die neue Bundesregierung zukommt
Klaus F. Zimmermann
In: IZA Compact (2005), Juli, S. 20

Das Ökosozialprodukt: neues Maß für den Reichtum der Nationen?
Georg Meran, Reimund Schwarze
In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium 34 (2005), 10, S. 573-576

Aufsätze in Sammelwerken

Introduction: What We Know about European Migration
Klaus F. Zimmermann
In: Klaus F. Zimmermann (Hrsg.): European Migration: What Do We Know? Oxford: Univ. Press, 2005, S. 1-14

German Migration: Development, Assimilation, and Labour Market Effects
Thomas Bauer, Barbara Dietz, Klaus F. Zimmermann, Eric Zwintz
In: Klaus F. Zimmermann (Hrsg.): European Migration: What Do We Know? Oxford: Univ. Press, 2005, S. 197-261

Arbeit für alle!: Perspektiven einer neuen Wirtschaftspolitik
Klaus F. Zimmermann, Karl Brenke
In: Ulrich Baßeler; Markus Heintzen; Lutz Kruschwitz (Hrsg.): Arbeitslosigkeit: Ringvorlesung der Fachbereiche Rechts- und Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin im Sommersemester 2004. Berlin: Duncker & Humblot, 2005, S. 159-177

Konsequent voran im Reformprozess
Klaus F. Zimmermann
In: Jahresmittelstandsbericht 2005: Investitionsbremsen lösen, Beschäftigung schaffen. Berlin: Arbeitsgemeinschaft Mittelstand, 2005, S. 11-12

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Es gibt Anlass zu Optimismus
Klaus F. Zimmermann
In: Netzeitung.de (05.01.2005)

Der Staat kann die Anschubfinanzierung leisten
Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann
In: Die Welt (09.03.2005), S. 12

Lob der Makroökonomie
Klaus F. Zimmermann
In: Handelsblatt (07.04.2005), S. 11

Der mühsame Weg durch die Fakten
Klaus F. Zimmermann
In: Süddeutsche Zeitung (09.05.2005), S. 23

Was jede neue Regierung tun muss
Klaus F. Zimmermann
In: Berliner Zeitung (28.05.2005), S. 13

Das Versagen des Korporatismus
Nico Fickinger, Klaus F. Zimmermann
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (11.06.2005), S. 11

Mehrwertsteuer erhöhen?: Pro
Karl Brenke
In: Deutsche Handwerks-Zeitung (08.07.2005), S. 2

Wie Deutschland wieder Weltmeister wird: Teil 1
Klaus Zumwinkel, Klaus F. Zimmermann
In: Welt am Sonntag (24.07.2005), S. 26

Wie Deutschland wieder Weltmeister wird: Teil 2
Klaus Zumwinkel, Klaus F. Zimmermann
In: Welt am Sonntag (31.07.2005), S. 28

Soll der Staat die Lohntüte füllen?
Karl Brenke
In: Westdeutsche Zeitung (17.08.2005), S. 5

Arbeiten bis siebzig
Klaus F. Zimmermann, Holger Bonin
In: Süddeutsche Zeitung (18.08.2005), S. 18

Mehr Arbeit für Deutschland
Klaus Zumwinkel, Klaus F. Zimmermann
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (20.08.2005), S. 13

Was bringt uns die Rente mit 70?
Klaus F. Zimmermann
In: Der Tagesspiegel (21.08.2005), S. 16

Auch der Sozialstaat braucht Wettbewerb
Klaus F. Zimmermann
In: Hamburger Abendblatt (08.09.2005)

Reforms Will Go On: Germans Did Not Vote for the „Nanny State“
Klaus F. Zimmermann
In: The Atlantic Times (Oct. 2005), S. 16

Auf Qualität setzen
Karl Brenke
In: Frankfurter Rundschau (22.10.2005)

Vom Elend der Basarökonomie
Klaus F. Zimmermann
In: Welt am Sonntag (23.10.2005), S. 28

In zwei Schritten auf 20 Prozent
Klaus F. Zimmermann
In: Der Tagesspiegel (30.10.2005), S. 22

Diskussionsbeiträge

Immigrant Performance and Selective Immigration Policy: A European Perspective
Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1715)

Legal Status at Entry, Economic Performance, and Self-Employment Proclivity: A Bi-National Study of Immigrants
Amelie Constant, Klaus F. Zimmermann
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1910)

Externe Publikationen Abteilung Konjunktur

Monographien

The Contribution of Wage Developments to Labour Market Performance
Jordi Surinach, Manuel Artis, Herbert Buscher, Miquel Clar, Christian Dreger, Raul Ramos
Brussels: European Commission, 2005 (European Economy: Special Report 2005,1)

Bond Yield Compression in the Countries Converging

to the Euro

Lucjan T. Orlowski, Kirsten Lommatzsch
Ann Arbor, MI: The William Davidson Institute, 2005
(William Davidson Institute Working Paper 799)

Entscheidungsorientierte Volkswirtschaftslehre
Matthias Göcke, Stefan Kooths (Hrsg.)
Frankfurt/M u.a.: Peter Lang, 2005

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

Prediction of Business Cycle Turning Points in Germany

Ulrich Fritsche, Vladimir Kuzin

In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 225 (2005), 1, S. 22-43

The Welfare State, Thresholds, and Economic Growth

Tatiana Fic, Chetan Ghate

In: Economic Modelling* 22 (2005) 3, S. 571-598

Forecasting the German Cyclical Turning Points: Dynamic Bi-Factor Model with Markov Switching

Konstantin A. Kholodilin

In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 225 (2005), 6, S. 653-674

Panel Seasonal Unit Root Test: Further Simulation Results and an Application to Unemployment Data

Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

In: Allgemeines Statistisches Archiv* 89 (2005), 3, S. 321-337

Declining Output Volatility in Germany: Impulses, Propagation and the Role of Monetary Policy

Ulrich Fritsche, Vladimir Kuzin

In: Applied Economics* 37 (2005), S. 2445-2457

Measuring and Predicting Turning Points Using a Dynamic Bi-Factor Model

Konstantin A. Kholodilin, Vincent W. Yao

In: International Journal of Forecasting* 21 (2005), 3, S. 525-537

Growth and Inflation Forecasts for Germany: A Panel-Based Assessment of Accuracy and Efficiency

Jörg Döpke, Ulrich Fritsche

In: Empirical Economics* (2005), im Ersch.

International Market Integration for Natural Gas?: A Cointegration Analysis of Prices in Europe, North America and Japan

Boriss Siliverstovs, Guillaume L'Hégaret, Anne Neumann, Christian von Hirschhausen

In: Energy Economics* 27 (2005), 4, S. 603-615

Private Savings and Transition: Dynamic Panel Data Evidence from Accession Countries

Mechthild Schrooten, Sabine Stephan

In: Economics of Transition* 13 (2005), 2, S. 287-309

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

The Bi-Parameter Smooth Transition Autoregressive Model

Boriss Siliverstovs

In: Economics Bulletin 3 (2005), 22, S. 1-11

Ursachen von Inflationsdifferenzen im Euroraum

Kirsten Lommatzsch

In: WSI-Mitteilungen (2005), 12, S. 700-706

Lohnentwicklungen in Europa: ein Problem für die Europäische Währungsunion?

Camille Logeay, Katja Rietzler

In: WSI-Mitteilungen (2005), 12, S. 714-720

Out-of-Sample Performance of Leading Indicators for the German Business Cycle: Single vs. Combined Forecasts

Christian Dreger, Christian Schumacher

In: Journal of Business Cycle Measurement and Analysis 2 (2005), 1, S. 71-87

Health Care Expenditures in OECD Countries: A Panel Unit Root and Cointegration Analysis

Christian Dreger

In: International Journal of Applied Econometrics and Quantitative Studies 2 (2005), 2, S. 5-19

Die Unbundling-Entscheidung im EU-Wettbewerbsverfahren gegen Microsoft

Stefan Kooths

In: Wirtschaftsdienst (2005), 5, S. 335-340

Aufsätze in Sammelwerken

1st Comment on „The Austrian Quarterly Model of the OeNB, WIFO-Macromod and Macroeconomic Model LIMA (IHS)“

Rudolf Zwiener

In: Macroeconomic Models and Forecasts for Austria: November 11 to 12, 2004. Wien: ÖNB, 2005, S. 117-119

The Impact of Institutions on the Employment Performance in European Labour Markets, 1979 – 2001

Christian Dreger

In: Christian Dreger; Heinz P. Galler; Ulrich Walwei (Hrsg.): Determinants of Employment: The Macroeconomic View. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2006, S. 47-61

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Moral und Politik schaffen keine Jobs

Alfred Steinherr

In: Handelsblatt (31.03.2005), S. 9

Titel ohne Wert

Alfred Steinherr

In: Financial Times Deutschland (11.04.2005), S. 26

Jedes Mitgliedsland wählt seinen eigenen Weg

Alfred Steinherr

In: Sächsische Zeitung (21.06.2005)

Sympathie für die Briten

Alfred Steinherr

In: Die Welt (01.07.2005), S. 12

Die wahre Last der Schulden

Alfred Steinherr

In: Der Tagesspiegel (18.09.2005), S. 24

Die falsche Priorität

Alfred Steinherr

In: Financial Times Deutschland (11.10.2005), S. 30

Kann eine Mehrwertsteuererhöhung positive Effekte haben?: Ja

Christian Dreger

In: Bayerische Staatszeitung (29.10.2005), S. 2

Wachstum geht vor Schuldenabbau

Alfred Steinherr

In: Die Welt (12.11.2005), S. 12

Auswirkungen des Koalitionsvertrages

Alfred Steinherr

In: Börse am Sonntag (20.11.2005), S. 3

Einmal ist genug

Alfred Steinherr

In: Süddeutsche Zeitung (29.11.2005), S. 20

Trauriger Tag für Europa

Alfred Steinherr

In: Financial Times Deutschland (19.12.2005), S. 30

Diskussionsbeiträge

Targeting Relative Inflation Forecast as Monetary Policy Framework for Adopting the Euro

Lucjan T. Orlowski

Ann Arbor, Mich.: William Davidson Inst., 2005 (William Davidson Institute Working Paper 754)

Manufacturing Exports, Mining Exports and Growth: Cointegration and Causality Analysis for Chile (1960 – 2001)

Boriss Siliverstovs, Dierk Herzer

Göttingen: Ibero-Amerika Institut für Wirtschaftsforschung, 2005 (Diskussionsbeiträge / Ibero-Amerika Institut für Wirtschaftsforschung 104)

The Stock Market and Investment

Manh Ha Duong, Boriss Siliverstovs

Brussels u.a.: FINPROP, 2005 (Papers / FINPROP 5)

On the Role of Stock Market for Real Economic Activity: Evidence for Europe

Boriss Siliverstovs, Manh Ha Duong

Brussels u.a.: FINPROP, 2005 (Papers / FINPROP 15)

European Inflation Expectations Dynamics

Jörg Döpke, Jonas Dovern, Ulrich Fritsche, Jiri Slacalek

Frankfurt (Main): Deutsche Bundesbank, 2005 (Discussion Paper Series 1: Economic Studies 37/2005)

Health Care Expenditures in OECD Countries: A Panel Unit Root and Cointegration Analysis

Christian Dreger, Hans-Eggert Reimers

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1469)

On the Estimation and Forecasting of International Migration: How Relevant Is Heterogeneity across Countries?

Herbert Brücker, Boriss Siliverstovs

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1710)

The Impact of Institutions on the Employment Performance in European Labour Markets

Herbert Buscher, Christian Dreger, Raul Ramos, Jordi Surinach

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1732)

Externe Publikationen

Abteilung Weltwirtschaft

Monographien

Marktergebnisse bei forschungsintensiven Waren und wissensintensiven Dienstleistungen im internationalen Vergleich: Produktion, Beschäftigung und Außenhandel

Dieter Schumacher

Berlin: DIW Berlin; Bundesministerium für Bildung u. Forschung, 2005 (Studien zum deutschen Innovationssystem 2005,15)

Employment Effects of Foreign Direct Investment in Central and Eastern Europe

Gábor Hunya, Ingo Geishecker

Wien: WIIW, 2005 (WIIW Research Reports 321)

Transporting Russian Gas to Western Europe: A Simulation Analysis

Christian von Hirschhausen, Berit Meinhardt, Ferdinand Pavel

In: The Energy Journal* 26 (2005), 2, S. 49-68

Banking Crises, Regulation, and Growth: The Case of Russia

Ulrich Thießen

In: Applied Economics* 37 (2005), 19, S. 2191-2203

International Outsourcing and German Manufacturing Wages

Ingo Geishecker

In: Schmollers Jahrbuch 125 (2005), 1, S. 87-95

Why Are Europeans So Tough on Migrants?

Tito Boeri, Herbert Brücker

In: Economic Policy* 20 (2005), 44, S. 630-703

A Note on R&D and Price Elasticity of Demand

Dorothea Lucke, Philipp J. H. Schröder, Dieter Schumacher

In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 225 (2005), 6, S. 688-698

Intermediation in Foreign Trade: When Do Exporters

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

International Market Integration for Natural Gas?: A Cointegration Analysis of Prices in Europe, North America and Japan

Boriss Siliverstovs, Guillaume L'Hégaret, Anne Neumann, Christian von Hirschhausen

In: Energy Economics* 27 (2005), 4, S. 603-615

Rely on Intermediaries?
Philipp J. H. Schröder, Harald Trabold, Parvati Trüb-
wetter
In: Applied Economics Quarterly 51 (2005), 3, S. 267-
288

An Economic Analysis of Security Policies
Tilman Brück
In: Defence & Peace Economics* 16 (2005), 5, S. 375-
389

Intellectual Property Rights in Mexico: Do They Play a
Role?
Andréanne Léger
In: World Development* 33 (2005), 11, S. 1865-1879

Can EU Conditionality Remedy Soft Budget Con-
straints in Transition Countries?
Herbert Brücker, Philipp J. H. Schröder, Christian
Weise
In: Journal of Comparative Economics* 33 (2005), 2,
S. 371-386

Private Savings and Transition: Dynamic Panel Data
Evidence from Accession Countries
Mechthild Schrooten, Sabine Stephan
In: Economics of Transition* 13 (2005), 2, S. 287-309

Modeling Inflation Dynamics in Transition Econo-
mies: The Case of Ukraine
Boriss Siliverstovs, Olena Bilan
In: Eastern European Economics 43 (2005) 6, S. 66-81

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Offshore Windenergie: Studie zur Rentabilität von
Offshore-Windparks in der Deutschen Nord- und Ost-
see
Christian von Hirschhausen, Till Jeske
In: Zeitschrift für Energiewirtschaft 29 (2005), 1, S.
55-63

Im Osten wenig Neues – die Reform des Elektrizitäts-
sektors in Osteuropa
Jürgen Apfelbeck, Christian von Hirschhausen
In: Ifo Dresden berichtet 12 (2005), 3, S. 12-17

Externe Publikationen

Abteilung Staat

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

Student Aid, Repayment Obligations and Enrolment in
Higher Education in Germany: Evidence from a „Natu-
ral Experiment“
Hans J. Baumgartner, Viktor Steiner
In: Schmollers Jahrbuch 125 (2005), 1, S. 29-38

Distributional Effects of the German Tax Reform 2000:
A Behavioral Microsimulation Analysis
Peter Haan, Viktor Steiner
In: Schmollers Jahrbuch 125 (2005), 1, S. 39-49

Let's Go East – Steuerwettbewerb in der erweiterten
EU?
Hella Engerer
In: Osteuropa-Wirtschaft 50 (2005), 2, S. 81-95

Aufsätze in Sammelwerken

An Economic Rationale for Reducing the Scope of the
TRIPs Agreement
Andréanne Léger
In: Matthias Weiter (Hrsg.): Achieving the MDGs: A
Multidisciplinary Perspective. Aachen: Shaker Verl.,
2005, S. 200-216 Beiträge in Tages- und Wochenzei-
tungen

It Makes Economic Sense to Open Borders
Tito Boeri, Herbert Brücker, Richard Portes
In: The Financial Times Europe (10.06.2005), S. 13

Diskussionsbeiträge

Intellectual Property Rights and Their Impacts in
Developing Countries: An Empirical Analysis of
Maize Breeding in Mexico
Andréanne Léger
Berlin: Humboldt-Univ., 2005 (ICAR Discussion
Paper 5/2005)

Migration, Co-ordination Failures and EU Enlargement
Tito Boeri, Herbert Brücker
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1600)

On the Estimation and Forecasting of International
Migration: How Relevant Is Heterogeneity across
Countries?
Herbert Brücker, Boriss Siliverstovs
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1710)

Efficiency Analysis of German Electricity Distribution
Utilities: Non-Parametric and Parametric Tests
Christian von Hirschhausen, Astrid Cullmann
Dresden: Technische Universität, 2005 (Dresden Dis-
cussion Paper Series in Economics 2005,6)

Political Economy of Commuting Subsidies

Rainald Borck, Matthias Wrede
In: Journal of Urban Economics* 57 (2005), 3, S. 478-
499

Ganztagsschulen und Erwerbsbeteiligung von Müttern:
eine Mikrosimulationsstudie für Deutschland
Miriam Beblo, Charlotte Lauer, Katharina Wrohlich
In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung 38 (2005), 2/
3, S. 357-372

Aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland: Bestands-

aufnahme und Bewertung der mikroökonomischen
Evaluationsergebnisse
Marco Caliendo, Viktor Steiner
In: Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung 38 (2005), 2/
3, S. 396-418

Fiscal Competition, Capital-skill Complementarity,
and the Composition of Public Spending
Rainald Borck
In: Finanzarchiv* 61 (2005), 4, S. 488-499

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Kindertageseinrichtungen: Bedarf und nachhaltige
Finanzierung
C. Katharina Spieß, Katharina Wrohlich
In: Aus Politik und Zeitgeschichte (2005), 23-24, S.
30-37

Work Incentives and Labor Supply Effects of the
„Mini-Jobs Reform“ in Germany
Viktor Steiner, Katharina Wrohlich
In: Empirica 32 (2005), 1, S. 91-116

Aufsätze in Sammelwerken

The Effect of Special Provisions in the Framework of
Energy Taxes on the Environmental Effectiveness: The
Case of Germany
Michael Kohlhaas, Stefan Bach
In: Trade, Poverty, and the Environment: 8th Annual
Conference on Global Economic Analysis; June 9 – 11,
2005, Lübeck, Germany [CD-ROM]. West Lafayette
(Ind.): GTAP, 2005, o.S.

Mikroökonomische Evaluation des Integrationser-
folges
Reinhard Hujer, Marco Caliendo, Stephan L. Thomsen
In: Peter Schaade (Hrsg.): Evaluation des hessischen
Modells der Stellenmarktoffensive. Nürnberg: IAB,
2005, S. 53-93

Brauchen wir eine Vermögen- und Erbschaftsteuer?
Stefan Bach
In: Achim Truger (Hrsg.): Können wir uns Steuerge-
rechtigkeit nicht mehr leisten? Marburg: Metropolis-
Verl., 2005, S. 137-176

Die Forschung als Datennutzer

Stefan Bach
In: Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002:
Möglichkeiten und Grenzen; Beiträge zum Workshop
am 24. November 2004 in Wiesbaden. Stuttgart: Metz-
ler-Poeschel, 2005, S. 74-82

Labor Market Effects of the German Tax Reform 2000
Peter Haan, Viktor Steiner
In: Christian Dreger; Heinz P. Galler; Ulrich Walwei
(Hrsg.): Determinants of Employment: the Macroeco-
nomic View. Baden-Baden: Nomos Verl.-Ges., 2006,
S. 101-117

Diskussionsbeiträge

The Employment Effects of Job Creation Schemes in
Germany: A Microeconomic Evaluation
Marco Caliendo, Reinhard Hujer, Stephan L. Thomsen
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1512)

The Excess Demand for Subsidized Child Care in Ger-
many
Katharina Wrohlich
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1515)

Some Practical Guidance for the Implementation of
Propensity Score Matching
Marco Caliendo, Sabine Kopeinig
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1588)

The Microeconomic Estimation of Treatment
Effects: An Overview
Marco Caliendo, Reinhard Hujer
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1653)

Income Taxation and Household Size: Would French
Family Splitting Make German Families Better Off?
Alexandre Baclet, Fabien Dell, Katharina Wrohlich
Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / For-
schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1894)

Identifying Effect Heterogeneity to Improve the
Efficiency of Job Creation Schemes in Germany?
Marco Caliendo, Reinhard Hujer, Stephan L. Thomsen
Mannheim: ZEW, 2005 (Discussion Paper / Zentrum
für Europäische Wirtschaftsforschung 05-21)

Externe Publikationen

Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Monographien

ICT and Electronic Business in the Machinery and
Equipment Industry: Key Issues and Case Studies
Brigitte Preißl
Bonn: The European e-Business Market Watch, 2005
(Sector Report 05-1)

ICT and Electronic Business in the Machinery and
Equipment Industry: ICT Adoption and E-Business
Activity in 2005

Philipp Köllinger
Bonn: The European e-Business Market Watch, 2005
(Sector Report 05-2)

ICT and Electronic Business in the Automotive Indu-

stry: ICT Adoption and E-Business Activity in 2005
Daniel Nepelski
Bonn: The European e-Business Market Watch, 2005
(Sector Report 06)

ICT and Electronic Business in the Aeronautics Industry: ICT Adoption and E-Business Activity in 2005
Daniel Nepelski
Bonn: The European e-Business Market Watch, 2005
(Sector Report 07)

The European E-Business Report 2005 Edition: A Portrait of E-Business in 10 Sectors of the EU Economy; 4th Synthesis Report of the E-Business W@tch
Brussels: European Commission, 2005

Offshore Outsourcing: A Global Shift in the Present IT Industry
Georg Erber, Aida Sayed-Ahmed
Hohenheim: Universität Hohenheim, 2005 (Schriftenreihe des Promotionsschwerpunkts Globalisierung und Beschäftigung 22/2005)

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

A Comment on Choi, Kristiansen and Nahm
Christian Wey
In: CESifo Economic Studies* 51 (2005), 2-3, S. 321-328

Externe Publikationen

Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Monographien

Lead Markets for Environmental Innovations
Klaus Jacob, Marian Beise, Jürgen Blazejczak, Dietmar Edler, Rüdiger Haum, Martin Jänicke, Thomas Löw, Ulrich Petschow
Heidelberg u.a.: Physica-Verl., 2005 (ZEW Economic Studies 27)

Special Issue: Regional Innovation Policy
Michael Fritsch, Andreas Stephan, Axel Werwatz (Hrsg.)
London: Taylor & Francis, 2005 (European Planning Studies Vol. 13, No. 4)

Das BMBF-Förderprogramm InnoRegio: Ergebnisse der Begleitforschung
Kurt Hornschild, Alexander Eickelpasch, Claudia Herrmann-Koitz, Wolfgang Horlamus, Martina Kaufeld-Monz, Ingo Pfeiffer, Birgit Soete, Rainer Voßkamp
Berlin: BMBF, 2005

Special Issue: Regionalization of Innovation Policy
Michael Fritsch, Andreas Stephan (Hrsg.)
Amsterdam u.a.: Elsevier, 2005 (Research Policy: A Journal Devoted to Research Policy, Research Management and Planning Vol. 34, Iss. 8)

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Offshore Outsourcing: A Global Shift in the Present IT Industry
Georg Erber, Aida Sayed-Ahmed
In: Intereconomics 40 (2005), 2, S. 100-112

Benchmarking Efficiency of Telecommunication Industries in the U.S. and Major European Countries: A Stochastic Possibility Frontiers Approach
Georg Erber
In: Communications & Strategies (2005), 60, S. 157-179

A Regulatory Framework for New and Emerging Markets
Pio Baake, Ulrich Kamecke, Christian Wey
In: Communications & Strategies (2005), 60, S. 123-135

Aufsätze in Sammelwerken

The New Economy in a Growth Crisis
Georg Erber, Harald Hagemann
In: Kurt Hübner (Hrsg.): The New Economy in Transatlantic Perspective: Spaces of Innovation. London u.a.: Routledge, 2005, S. 20-43

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

Contests for Cooperation: A New Approach in German Innovation Policy
Alexander Eickelpasch, Michael Fritsch
In: Research Policy* 34 (2005), 8, S. 1269-1282

On-the-Job Search and the Wage Distribution
Bent Jesper Christensen, Rasmus Lentz, Dale T. Mortensen, George R. Neumann, Axel Werwatz
In: Journal of Labor Economics* 23 (2005), 1, S. 31-58

Transactions That Did Not Happen and Their Influence on Prices
Alan Kirman, Rainer Schulz, Wolfgang Härdle, Axel Werwatz
In: Journal of Economic Behavior & Organization* 56 (2005), 4, S. 567-591

Influence of Paternal Age on the Risk of Spontaneous Abortion
Rémy Slama, Jean Bouyer, Gayle Windham, Laura Fenster, Axel Werwatz, Shanna H. Swan
In: American Journal of Epidemiology 161 (2005), 9, S. 816-823

Produktdiversifizierung und Unternehmenserfolg: Nutzung der Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter
Bernd Görzig, Hartmut Bömermann, Ramona Pohl

In: Allgemeines Statistisches Archiv 89 (2005), 3, S. 339-354

Regionalization of Innovation Policy: Introduction to the Special Issue

Michael Fritsch, Andreas Stephan

In: Research Policy* 34 (2005), 8, S. 1123-1127

Nichtparametrische Dekomposition der Lohndifferenzen zwischen ost- und westdeutschen Betrieben

Bernd Görzig, Martin Gornig, Axel Werwatz

In: Allgemeines Statistisches Archiv 89 (2005), 4, S. 365-381

Explaining Eastern Germany's Wage Gap: The Impact of Structural Change

Bernd Görzig, Martin Gornig, Axel Werwatz

In: Post-Communist Economies* 17 (2005), 4, S. 449-464

Neue Produkte, Unternehmenserfolg und Entlohnung: Auswertungspotentiale der Mikrodaten der amtlichen Statistik durch Nutzung der Forschungsdatenzentren

Bernd Görzig, Martin Gornig

In: Schmollers Jahrbuch 125 (2005), 4, S. 509-524

Wie wirkt sich Outsourcing auf den Unternehmenserfolg aus?: Neue Evidenz

Bernd Görzig, Adrianna Kaminiarz, Andreas Stephan

In: Schmollers Jahrbuch 125 (2005), 4, S. 489-507

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Les entreprises étrangères favorisent la R&D en Allemagne

Heike Belitz

In: Problèmes économiques (2005), 2.869, S. 17-21

Umweltschutz und Beschäftigung: eine Debatte mit Tradition

Dietmar Edler

In: Ökologisches Wirtschaften (2005), 3, S. 12-13

Polarisierung der wirtschaftlichen Potenziale: Folgen von Tertiärisierung und Europäisierung für die Städte

Martin Gornig

In: Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften 44 (2005), 2, S. 50-63

Aufsätze in Sammelwerken

Regional ICT Industries Growth: Common Prejudices and Empirical Evidence

Björn Frank, Per Botolf Maurseth

In: Regions in Competition and Co-operation: Papers Presented at the 7th Uddevalla Symposium 2004, 17-19 June, Fredrikstad, Norway. Uddevalla: University of Trollhättan, 2005, S. 335-352

Die Position Berlins in der Hierarchie der europäischen Wirtschaftszentren

Kurt Geppert

In: Hans Joachim Kujath (Hrsg.): Knoten im Netz: zur neuen Rolle der Metropolregionen in der Dienstleistungswirtschaft und Wissensökonomie. Hamburg:

LIT-Verlag, 2005, S. 203-224

Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien

Dietmar Edler

In: Neue Wege statistischer Berichterstattung: Mikro- und Makrodaten als Grundlage sozioökonomischer Modellierungen; 14. Wissenschaftliches Kolloquium am 28. und 29. April 2005 im Gerhard-Fürst-Saal des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden. Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, 2005

Wachstumsfelder städtischer Ökonomien

Kurt Geppert, Martin Gornig

In: Benjamin-Immanuel Hoff; Harald Wolf (Hrsg.): Berlin – Innovationen für den Sanierungsfall. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 24-34

Schwächen der deutschen Dienstleistungswirtschaft?: Benchmarks aus volkswirtschaftlicher Sicht

Heike Belitz, Martin Gornig, Brigitte Preißl, Dorothea Schäfer, Frank Stille

In: Walter Ganz; Josephine Hofmann (Hrsg.):

Fit4Service – Benchmarking für die Dienstleistungswirtschaft. Stuttgart: IRB-Verl., 2005, S. 153-180

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Der Staat kann die Anschubfinanzierung leisten

Dorothea Schäfer, Klaus F. Zimmermann

In: Die Welt (09.03.2005), S. 12

Innovationen aus dem Netz

Alexander Eickelpasch

In: Der Tagesspiegel (31.08.2005), S. B10

Diskussionsbeiträge

The German ICT Industry: Spatial Employment and Innovation Patterns

Björn Frank, Per Botolf Maurseth

Oslo: Norsk Utenrikspolitisk Institutt, 2005 (NUPI Papers 674)

A Schumpeterian Model of Growth through Creative Destruction

Rainer Voßkamp

Chemnitz: Technische Universität, 2005 (Diskussionspapiere 71)

Uncertainty Determinants of Corporate Liquidity

Christopher F. Baum, Mustafa Caglayan, Andreas Stephan, Oleksandr Talavera

Chestnut Hill, Mass.: Boston College, Department of Economics, 2005 (Boston College Working Papers in Economics 634)

Firm Specific Wage Spread in Germany: Decomposition of Regional Differences in Inter Firm Wage Dispersion

Bernd Görzig, Martin Gornig, Axel Werwatz

Groningen: EU KLEMS, 2005 (EU KLEMS Working Paper Series 6)

Externe Publikationen

Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Monographien

Klimaschutz in Deutschland bis 2030: Endbericht zum Forschungsvorhaben Politiksszenarien III
Jochen Diekmann, Rainer Hopf, Hans-Joachim Ziesing, Manfred Kleemann, Volker Krey, Peter Markewitz, Dag Martinsen, Stefan Vögele
Berlin: Umweltbundesamt, 2005 (Climate Change 03/05)

Fünfzig Jahre nach morgen – wo werden wir sein?: Die ökonomischen Kosten des Klimawandels; Antrittsvorlesung 1. Dezember 2004
Claudia Kemfert
Berlin: Humboldt-Univ., 2005 (Öffentliche Vorlesungen)

Demografischer Wandel und Mobilität: Ergebnisbericht; Grundlagenstudie für das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Berlin: Bundesministerium für Verkehr, Bau- u. Wohnungswesen, 2005

Nationale Innovationsstrategien für neue Techniken und Dienste zur Erreichung einer „nachhaltigen Entwicklung“ im Verkehr
Günter Halbritter, Torsten Fleischer, Christel Kupsch, Jutta Kloas, Ulrich Voigt
Karlsruhe: Forschungszentrum Karlsruhe, 2005 (Wissenschaftliche Berichte / Forschungszentrum Karlsruhe 7157)

CO₂-Emissionshandel. Lektion 3: Erste Handelsperiode 2005 – 2007: Möglichkeiten
Hans-Joachim Ziesing
Düsseldorf: Euroforum Verl., 2005 (Schriftlicher Management-Lehrgang in 8 Lektionen)

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

A Computable General Equilibrium Assessment of a Developing Country Joining an Annex 1 Permit Trading Market
Claudia Kemfert, Hans Kremers
In: Environment and Development Economics* (2005), im Ersch.

Induced Technological Change in a Multi-Regional, Multi-Sectoral, Integrated Assessment Model (WIA-GEM): Impact Assessment of Climate Policy Strategies
Claudia Kemfert
In: Ecological Economics* 54 (2005), 2-3, S. 293-305

Economic Impact Assessment of Climate Change: A Multi-Gas Investigation
Claudia Kemfert
In: The Energy Journal* (2005), im Ersch.

Methodological Advances in National Travel Surveys: Mobility in Germany 2002

Uwe Kunert, Robert Follmer
In: Transport Reviews* 25 (2005), 4, S. 415-431

How to Turn an Industry Green: Taxes versus Subsidies
Susanne Dröge, Philipp J. H. Schröder
In: Journal of Regulatory Economics* 27 (2005), 2, S. 177-202

Improving the Institutional Structures for Disseminating Energy Efficiency in Emerging Nations: A Case Study for Energy Agencies in South Africa
Barbara Praetorius, Jan W. Bleyl
In: Energy Policy* (2005), im Ersch.

An Econometric Analysis of Motorway Renewal Costs in Germany
Heike Link
In: Transportation Research* Part A: Policy and Practice 40 (2006), S. 19-34

The Role of Technological Change for a Sustainable Development: Editorial
Herman R. J. Vollebergh, Claudia Kemfert
In: Ecological Economics* 54 (2005), 2-3, S. 133-147

Modeling the Impacts of International Climate Change Policies in a CGE Context: The Use of the GTAP-E Model
Peter Nijkamp, Shunli Wang, Hans Kremers
In: Economic Modelling* 22 (2005), 6, S. 955-974

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Transport Accounts: Methodological Concepts and Empirical Results
Heike Link
In: Journal of Transport Geography 13 (2004), 1, S.41-57

Basic Road Pricing Solutions
Heike Link, Louise H. Stewart-Ladewig
In: Research in Transportation Economics 11 (2005), S. 9-26

Position and Recent Trends in European Countries
Chiara Borgnolo, Louise H. Stewart-Ladewig, René Neuenschwander
In: Research in Transportation Economics 11 (2005), S. 115-139

Rahmenbedingungen für die Energiepolitik der Zukunft
Claudia Kemfert
In: Bayerisch-Schwäbische Wirtschaft (2005), März, S. 10-11

Emissionshandel plus Ökologische Steuerreform
Michael Kohlhaas
In: EU-Rundschreiben 14 (2005), 11, S. 20-22

Is Market Classification of Risk Always Efficient?: Evi-

dence from German Third Party Motor Insurance
Reimund Schwarze, Thomas Wein
In: German Risk and Insurance Review (2005), 1, S. 173-202

Die Abgaben auf Fahrzeuge in Europa im Jahr 2005:
Kurzfassung der Studie
Dominika Kalinowska, Hartmut Kuhfeld, Uwe Kunert,
Oliver Rüllicke
In: Monatsbericht des BMF (2005), Dezember, S. 75-87

Der Strommarkt in Europa zwischen Liberalisierung
und Klimaschutz: Herausforderungen für die zukünftige
deutsche Energieversorgung
Claudia Kemfert
In: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht
(2005), 2, S. 243-258

Klimapolitik als „Kyoto Plus“ mit China und den
USA: Kosteneffizienz durch Emissionshandel und
technologische Kooperation
Claudia Kemfert
In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 55 (2005), 10,
S. 694-697

Versicherungspflicht für Elementarschäden: mehr Klimaschutz
durch stete Kosten
Reimund Schwarze, Gert G. Wagner
In: Ökologisches Wirtschaften (2005), 4, S. 9

Das Ökosozialprodukt: neues Maß für den Reichtum
der Nationen?
Georg Meran, Reimund Schwarze
In: Wirtschaftswissenschaftliches Studium 34 (2005),
10, S. 573-576

Aufsätze in Sammelwerken

Umwelthaftungsgesetz und Umwelthaftungspflichtversicherung:
eine Bilanz nach zehn Jahren
Reimund Schwarze
In: Bernd Hansjürgens, Frank Wätzold (Hrsg.):
Umweltpolitik und umweltökonomische Politikberatung
in Deutschland. Berlin: Analytica Verlagsges.,
2005, S. 247-258

Climate Policy Cooperation Games between
Developed and Developing Nations: A Quantitative,
Applied Analysis
Claudia Kemfert
In: Alain Haurie, Laurent Viguié (Hrsg.): The Coupling
of Climate and Economic Dynamics. Dordrecht
u.a.: Springer, 2005, S. 145-171

Energy Taxation and Competitiveness: Special Provisions
for Business in Germany's Environmental Tax
Reform
Michael Kohlhaas
In: Hope Ashiabor, Kurt Deketelaere, Larry Kreiser,
Janet Milne (Hrsg.): Critical Issues in Environmental
Taxation: International and Comparative Perspectives;
Volume II. Richmond: Richmond Law & Tax Ltd.,
2005, S. 135-145

The Economic Effects of an Environmental Tax
Reform in Germany
Michael Kohlhaas

In: Hope Ashiabor, Kurt Deketelaere, Larry Kreiser,
Janet Milne (Hrsg.): Critical Issues in Environmental
Taxation: International and Comparative Perspectives;
Volume II. Richmond: Richmond Law & Tax Ltd.,
2005, S. 507-519

Die Juniorprofessur als wichtiger Beitrag für den Wissenschaftsstandort
Deutschland
Claudia Kemfert
In: Der Kampf um die besten Köpfe: Perspektiven für
den deutschen Hochschulstandort. Berlin: Berlinpolis,
2005, S. 49-52

Gibt es eine Lagerbildung in der Nachhaltigkeitsökonomik?:
Ergebnisse einer Befragung in Deutschland
Lydia Illge, Reimund Schwarze
In: Innovationen und Nachhaltigkeit. Marburg: Metro-
polis-Verl., 2005, S. 295-318

Zu den Arbeitsplatzeffekten des Atomausstiegs
Hans-Joachim Ziesing
In: Atomausstieg: innovativ, nachhaltig, sicher, sozial,
zukunftsweisend. Bonn: SPD, 2005, S. 58-59

The Effectivity of Technological Innovation on Mitigating
the Costs of Climate Change Policies
Claudia Kemfert, Hans Kremers, Truong P. Truong
In: Trade, Poverty, and the Environment: 8th Annual
Conference on Global Economic Analysis; June 9 – 11,
2005, Lübeck, Germany [CD-ROM]. West Lafayette
(Ind.): GTAP, 2005

The Environmental and Economic Effects of European
Emissions Trading in Germany
Claudia Kemfert, Michael Kohlhaas, Truong P. Truong,
Artem Protsenko
In: Trade, Poverty, and the Environment: 8th Annual
Conference on Global Economic Analysis; June 9 – 11,
2005, Lübeck, Germany [CD-ROM]. West Lafayette
(Ind.): GTAP, 2005

Innovative Energy Technologies and Climate Policy in
Germany
Katja Schumacher, Ronald D. Sands
In: Trade, Poverty, and the Environment: 8th Annual
Conference on Global Economic Analysis; June 9 – 11,
2005, Lübeck, Germany [CD-ROM]. West Lafayette
(Ind.): GTAP, 2005

The Effect of Special Provisions in the Framework of
Energy Taxes on the Environmental Effectiveness: The
Case of Germany
Michael Kohlhaas, Stefan Bach
In: Trade, Poverty, and the Environment: 8th Annual
Conference on Global Economic Analysis; June 9 – 11,
2005, Lübeck, Germany [CD-ROM]. West Lafayette
(Ind.): GTAP, 2005, o.S.

30 Jahre Politik zur Förderung erneuerbarer Energien
Ole Langniß, Hans-Joachim Ziesing
In: Sigrid Jannsen (Hrsg.): Auf dem Weg in die solare
Zukunft: 30 Jahre DGS. München: DGS, 2005, S. 209-221

Ecological Tax Reform in Germany: Economic and
Political Analysis of an Evolving Policy?
Michael Kohlhaas, Bettina Meyer
In: Michael T. Hatch (Hrsg.): Environmental Policy-
making: Assessing the Use of Alternative Policy
Instruments. Albany: State University of New York

Press, 2005, S. 125-149

Incentives to Adopt New Abatement Technology and
US-European Regulatory Cultures
Reimund Schwarze

In: Bernd Hansjürgens (Hrsg.): Emissions Trading for
Climate Policy: US and European Perspectives. Cam-
bridge: Univ. Press, 2005, S. 53-59

Where Does the Increase of Travel Distance Come
from?: A Multilevel Analysis Using Repeated Cross
Sectional Travel Surveys

Oliver Lipps, Uwe Kunert

In: Heinz Hautzinger (Hrsg.): Mikroökonomische
Methoden in der Verkehrsforschung: 12. Seminar für
Statistik und Verkehr; Workshop. Bergisch-Gladbach:
DVWG, 2005, S. 154-173

Kosteneffizienz durch Kooperationen in Emissions-
minderungstechnologien
Claudia Kemfert

In: Die Quadratur des Kreises: Klimaschutz, Versor-
gungssicherheit und Innovation; eine Publikation zur
Expertenkonferenz am 6. Juli 2005 in Berlin. Berlin:
Berlinpolis, 2005, S. 8

Atomkraft für den Klimaschutz unverzichtbar?

Hans-Joachim Ziesing, Wolf-Dieter Glatzel

In: Atomausstieg: innovativ, nachhaltig, sicher, sozial,
zukunftsweisend. Bonn: SPD, 2005, S. 50-52

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Energie für die Zukunft

Claudia Kemfert

In: Süddeutsche Zeitung (22.07.2005), S. 2

Eine Lehre aus „Katrina“

Reimund Schwarze, Gert G. Wagner

In: die tageszeitung (03.09.2005), S. 11

Zoff an der Zapfpistole

Claudia Kemfert

In: Frankfurter Rundschau (10.09.2005), S. 8

Fit machen für den Wettbewerb

Claudia Kemfert

In: Rheinischer Merkur (15.09.2005), S. 34

Jenseits von Archimedes

Claudia Kemfert

In: Handelsblatt (24.11.2005), S. 8

Diskussionsbeiträge

Is the Market Classification of Risk always Efficient?:

Evidence from German Third Party Motor Insurance

Reimund Schwarze, Thomas Wein

London: LSE, 2005 (Discussion Paper / Centre for
Analysis of Risk and Regulation 32)

Versicherungspflicht gegen Elementarschäden: ein
Lehrstück für Probleme der volkswirtschaftlichen Poli-
tikberatung

Reimund Schwarze, Gert G. Wagner

Bonn: Technische Universität, Wirtschaftswiss. Doku-
mentation, 2005 (Diskussionspapier / Wirtschaftswis-
sensschaftliche Dokumentation, Technische Universität
Berlin 2005/4)

Externe Publikationen

Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)

Monographien

Der Sozialstaat im 21. Jahrhundert: ökonomische
Anforderungen, europäische Perspektiven, nationaler
Entscheidungsbedarf; ein Werkstattbericht

Gisela Färber, Jürgen Schupp (Hrsg.)

Münster u.a.: Waxmann, 2005 (Schnittpunkte von For-
schung und Politik 6)

Proceedings of the 6th International Conference of
Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel Users
(SOEP 2004)

Felix Büchel, Conchita D'Ambrosio, Joachim R. Frick
(Hrsg.)

Berlin: Duncker & Humblot, 2005 (Schmollers Jahr-
buch 125/1)

Zwischen Kopfpauschale und Bürgerprämie: Experti-
sen zur Finanzierungsreform der gesetzlichen Kran-
kenversicherung

Stefan Greß, Anita B. Pfaff, Gert G. Wagner (Hrsg.)

Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung, 2005 (Edition der
Hans-Böckler-Stiftung 134)

Repräsentative Analyse der Lebenslagen einkommens-
starker Haushalte: Erbschaft, soziale Herkunft und spe-
zielle Lebenslagenindikatoren

Jürgen Schupp, Gert G. Wagner

Bonn: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale
Sicherheit, 2005 (Lebenslagen in Deutschland)

Aufsätze in referierten Fachzeitschriften

Immigrant's Economic Performance across Europe:

Does Immigration Policy Matter?

Felix Büchel, Joachim R. Frick

In: Population Research and Policy Review* 24
(2005), S. 175-212

Rethinking the Dependent Variable in Electoral Beha-
vior: On the Measurement and Analysis of Utilities

Cees van der Eijk, Willem van der Brug, Martin Kroh

In: Electoral Studies* (2005), im Ersch.

Explaining Income-Nonresponse: A Case Study by
Means of the British Household Panel Study (BHPS)

Jörg-Peter Schräpler

In: *Quality & Quantity** (2005), im Ersch.

Nachhilfe als Strategie zur Verwirklichung von Bildungszielen: eine empirische Untersuchung der Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP)

Thorsten Schneider

In: *Zeitschrift für Pädagogik** 51 (2005), 3, S. 363-379

Income Mobility in Old Age in Britain and Germany

Asghar Zaidi, Joachim R. Frick, Felix Büchel

In: *Ageing and Society** 25 (2005), S. 543-565

Characteristics and Impact of Faked Interviews in Surveys: An Analysis of Genuine Fakes in the Raw Data of SOEP

Jörg-Peter Schräpler, Gert G. Wagner

In: *Allgemeines Statistisches Archiv* 89 (2005), 1, S. 7-20

On the Effect of Item Nonresponse on the Estimation of a Two-Panel-Waves Wage Equation

Martin Spieß, Jan Goebel

In: *Allgemeines Statistisches Archiv* 89 (2005), 1, S. 63-74

Item Nonresponse on Income Questions in Panel Surveys: Incidence, Imputation and the Impact on Inequality and Mobility

Joachim R. Frick, Markus M. Grabka

In: *Allgemeines Statistisches Archiv* 89 (2005), 1, S. 49-61

A Comparison of the Relationship between Obesity and Earnings in the U.S. and Germany

John Cawley, Markus M. Grabka, Dean R. Lillard

In: *Schmollers Jahrbuch* 125 (2005), 1, S. 119-129

Automatic Identification of Faked and Fraudulent Interviews in the German SOEP

Christin Schäfer, Jörg-Peter Schräpler, Klaus-Robert Müller, Gert G. Wagner

In: *Schmollers Jahrbuch* 125 (2005), 1, S. 183-193

Freizeitverhalten als Ausdruck sozialer Ungleichheiten oder Ergebnis individualisierter Lebensführung?: Zur Bedeutung von Einkommen und Bildung im Zeitverlauf

Bettina Isengard

In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie** 57 (2005), 2, S. 254-277

Intervieweffekte bei der Erhebung des Körpergewichts in Bevölkerungsumfragen

Martin Kroh

In: *Das Gesundheitswesen** 67 (2005), 8/9, S. 646-655

Unpaid Overtime in Germany: Differences between East and West

Silke Anger

In: *Schmollers Jahrbuch* 125 (2005), 1, S. 17-27

Aufsätze in anderen Fachzeitschriften

Versicherungspflicht für Elementarschäden: mehr Klimaschutz durch stete Kosten

Reimund Schwarze, Gert G. Wagner

In: *Ökologisches Wirtschaften* (2005), 4, S. 9

Unfrei, um frei zu bleiben

Gert G. Wagner

In: *StadtAnsichten* (2005), 13

Partnerschaftliche Verwaltung der Haushaltseinkommen ist die Regel: eine Analyse von Arrangements der Geldverwaltung in Paarhaushalten

Elke Holst, Jürgen Schupp

In: *Informationsdienst Soziale Indikatoren* (2005), 33, S. 12-15

Gesundheitswissenschaftliche Analysepotenziale des SOEP

Gert G. Wagner, Markus M. Grabka

In: *Forum Public Health* 13 (2005), 47, S. 17-18

Stimmen für eine effektive Verbraucher- und Ernährungspolitik

Gert G. Wagner

In: *Food Notes* (2005), 17.10.2005, S. 1

Wettbewerb der Krankenkassen

Hanfried H. Andersen, Markus M. Grabka

In: *Forum Public Health* 13 (2005), 48, S. 14-15

Linke Wirtschaftspolitik oder gute Wirtschaftspolitik?: Eine Betrachtung wirtschaftspolitischer Positionen

Gert G. Wagner

In: *Vorgänge* 44 (2005), 3/4, S. 86-93

Globale allgemeine Reformüberlegungen

Gert G. Wagner

In: *Soziale Sicherheit in der Landwirtschaft* (2005), 1, S. 20-25

Wer bleibt kinderlos?: Was sozialstrukturelle Daten über Kinderlosigkeit bei Frauen und Männern verraten

Christian Schmitt, Ulrike Winkelmann

In: *Feministische Studien* 23 (2005), 1, S. 9-23

Armutsentwicklung und Arbeitsmarktlage von Migranten und Migrantinnen

Ingrid Tucci

In: *Migration und soziale Arbeit* 27 (2005), 3/4, S. 184-193

Anmaßung von Wissen: bleibt eine alternde Gesellschaft innovationsfähig?: Arbeitsgruppe zur Politikberatung gebildet

Gert G. Wagner

In: *TU intern* (2005), S. 2

Verlässlichkeit einer höheren Steuerfinanzierung der sozialen Sicherung ist die zentrale Frage

Gert G. Wagner

In: *Wirtschaftsdienst* (2005), 5, S. 283-287

Kindertageseinrichtungen: Bedarf und nachhaltige Finanzierung

C. Katharina Spieß, Katharina Wrohlich

In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2005), 23/24, S. 30-37

Aufsätze in Sammelwerken

Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen: drei

Thesen zu Forschungsdesideraten und Instrumenten

C. Katharina Spieß

In: Karin Esch; Erika Mezger; Sybille Stöbe-Blossey (Hrsg.): Kinderbetreuung – Dienstleistung für Kinder: Handlungsfelder und Perspektiven. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 135-147

Bürgerprämien für die Krankenversicherungen als Alternative zu den Reformvorschlägen Kopfpauschale und Bürgerversicherung

Johannes Leinert, Markus M. Grabka, Gert G. Wagner
In: Stefan Greß; Anita B. Pfaff; Gert G. Wagner (Hrsg.): Zwischen Kopfpauschale und Bürgerprämie: Expertisen zur Finanzierungsreform der gesetzlichen Krankenversicherung. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung, 2005, S. 209- 273

Eine Bürgerversicherung für die Gesundheitsversorgung: Pauschalprämie hat gegenüber einem Beitrags-satz-System mehrere Vorteile

Gert G. Wagner

In: Wolfgang Strengmann-Kuhn (Hrsg.): Das Prinzip Bürgerversicherung: die Zukunft im Sozialstaat. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 83-98

Eine Familienkasse als familienbezogene Ergänzung einer Bürgerversicherung?

C. Katharina Spieß

In: Wolfgang Strengmann-Kuhn (Hrsg.): Das Prinzip Bürgerversicherung: die Zukunft im Sozialstaat. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 189-203

Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) als Grundlage für Analysen zur Bildungslage von Personen mit Migrationshintergrund

Joachim R. Frick, Janina Söhn

In: Migrationshintergrund von Kindern und Jugendlichen: Wege zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik. Berlin: BMBF, 2005, S. 81-90

Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) und die Möglichkeiten regionalbezogener Analysen

C. Katharina Spieß

In: Gerd Grözing; Wenzel Matiaske (Hrsg.): Deutschland regional: sozialwissenschaftliche Daten im Forschungsverbund. München u.a.: Hampp, 2005, S. 57-64

Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) als Datenquelle zur Messung intergenerationaler Transfers

Jürgen Schupp

In: Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik 2002: Möglichkeiten und Grenzen; Beiträge zum Workshop am 24. November 2004 in Wiesbaden. Stuttgart: Metzler-Poeschel, 2005, S. 49-63

Automatisierte Entgeltumwandlung: Eine Alternative zur Vorsorgepflicht; Geleitwort

Gert G. Wagner

In: Johannes Leinert: Betriebliche Altersvorsorge: Automatik statt Zwang. Köln: Deutsches Institut für Altersvorsorge, 2005, S. 1/2

Die Einkommensverteilung in Deutschland

Gert G. Wagner

In: Hubertus Heil [Hrsg.]; Juliane Seifert [Hrsg.]: Soziales Deutschland. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 31-35

Über den „Aktus der Urteilskraft“ in der Politikbera-

tung – und warum die Wissenschaft ihn befördern muss

Gert G. Wagner

In: Uwe Jens; Hajo Romahn (Hrsg.): Glanz und Elend der Politikberatung. Marburg: Metropolis-Verl., 2005, S. 217-233

Hochschul- und Arbeitsmarktpolitik – komplexe

(In)Kompatibilitäten

Gert G. Wagner

In: Michael Opielka (Hrsg.): Bildungsreform als Sozialreform: zum Zusammenhang von Bildungs- und Sozialpolitik. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 113-126

Unbezahlte Überstunden und regionale Arbeitslosigkeit

Silke Anger

In: Gerd Grözing; Wenzel Matiaske (Hrsg.):

Deutschland regional: sozialwissenschaftliche Daten im Forschungsverbund. München u.a.: Hampp, 2005, S. 227-241

Kinderlosigkeit bei Männern: geschlechtsspezifische Determinanten ausbleibender Elternschaft

Christian Schmitt

In: Angelika Tölke; Karsten Hank (Hrsg.): Männer – das „vernachlässigte“ Geschlecht in der Familienforschung. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 18-43

„Gerechter Lohn“ – Probleme und neuartige Empirie

Gert G. Wagner, Jürgen Schupp, Stefan Liebig

In: Gerhard Huber; Peter Kalmbach (Hrsg.): Einkommensverteilung, technischer Fortschritt und struktureller Wandel: Festschrift für Peter Kalmbach. Marburg: Metropolis-Verl., 2005, S. 101-110

Gezieltere Steuerfinanzierung im Rahmen der sozialen Sicherung: Chancen, Probleme und Möglichkeiten

Gert G. Wagner

In: Joachim Rock (Hrsg.): Sozialpolitik mit Zukunft: eine Streitschrift gegen die weitere Entsolidarisierung der Gesellschaft; anlässlich des 65. Geburtstages von Barbara Stolterfoht. Hamburg: VSA-Verl., 2005, S. 147-157

Die Betreuung in Kindertageseinrichtungen: ein Ausbau ist notwendig und muss auch öffentlich finanziert werden

C. Katharina Spieß

In: Christof Precht; Daniel Dettling (Hrsg.): Für eine neue Bildungsfinanzierung: Perspektiven für Vorschule, Schule und Hochschule. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2005, S. 37-45

Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen

Wenn das Blatt vom Baum fällt

Gert G. Wagner

In: Handelsblatt (03.01.2005), S. 7

Kinderlos

Gert G. Wagner

In: Frankfurter Rundschau (04.01.2005), S. 28

Richtige Reformen und falsche Autos: akademische Ökonomen

- Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (07.01.2005), S. 28
- Zeit für ein Experiment
Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (12.01.2005), S. 22
- Ungleich verteiltes Kapital: Studiengebühren
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (28.01.2005), S. 28
- Studiengebühren erhöhen das Humankapital
Gert G. Wagner
In: Der Tagesspiegel (02.02.2005), S. 22
- Eine Chance für bessere Unis
Gert G. Wagner
In: Financial Times Deutschland (10.02.2005), S. 26
- Adieu Tristesse: mit Hartz IV ist der Aufstieg möglich
Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (15.02.2005), S. 13
- Nährboden in der Schule: Rechtsradikalismus
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (18.02.2005), S. 28
- Wer Arbeit sucht
Gert G. Wagner
In: Handelsblatt (01.03.2005), S. 9
- Weit entfernt von amerikanischen Verhältnissen:
Armutsbericht
Gert G. Wagner
In: Berliner Zeitung (02.03.2005), S. 10
- Mehr Mut
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (11.03.2005), S. 23
- Sozialsysteme stärker über Steuern finanzieren
Gert G. Wagner
In: Börsen-Zeitung (16.03.2005), S. 20
- Völlig losgelöst
Gert G. Wagner
In: Financial Times Deutschland (22.03.2005), S. 26
- Zahlen lügen nicht, sie verführen
Gert G. Wagner
In: die tageszeitung (01.04.2005), S. 11
- Erwartungen
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (01.04.2005), S. 23
- Mindestlohn
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (15.04.2005), S. 23
- Zweierlei Maßhalten
Gert G. Wagner
In: Financial Times Deutschland (18.04.2005), S. 30
- Dekadente Armut: eine bildungsbürgerliche Betrachtung ohne soziales Verständnis. Besprechung zu: Alexander von Schönburg: Die Kunst des stilvollen Verarmens
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (18.04.2005), S. 12
- Ungerecht und teuer
Gert G. Wagner
In: die tageszeitung (22.04.2005), S. 11
- Dienstleister
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (29.04.2005), S. 25
- Kontrolle
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (13.05.2005), S. 23
- Gefährlicher Kaiserschmarrn
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (19.05.2005), S. 9
- Besser als tricksen
Gert G. Wagner
In: Financial Times Deutschland (20.05.2005), S. 30
- Deutschland braucht mehr Feiertage
Gert G. Wagner
In: Die Welt (24.05.2005)
- Ein Lob der Selbstverwaltung
Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (24.05.2005), S. 21
- Lieber Urlaub streichen
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Neue Presse (25.05.2005)
- Die Stimme
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (27.05.2005), S. 23
- Warum Fußball nicht kapitalistisch ist
Gert G. Wagner
In: Welt am Sonntag (05.06.2005), S. 28
- Nachhaltig
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (17.06.2005), S. 27
- Schnapsidee
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (01.07.2005), S. 27
- Fragen zum Misstrauen
Jürgen Schupp, Gert G. Wagner
In: Der Tagesspiegel (07.07.2005), S. 16
- Was die Deutschen gern hätten: Lob der Einfachsteuer
Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (07.07.2005)
- Garantiert
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (15.07.2005), S. 23
- „Word“ wird's schon richten
Gert G. Wagner
In: die tageszeitung (26.07.2005), S. 12
- Vertrauen
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (28.07.2005)
- Schreibreform aussetzen: Debatte
Gert G. Wagner

In: Frankfurter Neue Presse (30.07.2005)

Misstrauen – eine deutsche Krankheit
Jürgen Schupp, Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (11.08.2005), S. 2

Klassenkampf
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (12.08.2005), S. 23

Nur das Beste für die Bildung
Gert G. Wagner
In: Der Tagesspiegel (30.08.2005), S. 20

Risikogesellschaft, überall
Gert G. Wagner
In: Freitag (02.09.2005)

Eine Lehre aus „Katrina“
Reimund Schwarze, Gert G. Wagner
In: die tageszeitung (03.09.2005), S. 11

Ungleichheit in Würde: Besprechung zu: Detlef Horster (Hrsg.), Sozialstaat und Gerechtigkeit
Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (15.09.2005), S. 16

Gambling with the Future in Germany
Gert G. Wagner
In: The Ithaca Journal (16.09.2005)

Berufene: Quereinsteiger in die Politik
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (23.09.2005), S. 23

Professoren und die Politik: Seiteneinsteiger
Gert G. Wagner
In: Freitag (07.10.2005)

Zweiter Smith: Homo Oeconomicus
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (07.10.2005), S. 23

Auf lange Sicht: vor Staatsüberschuldung schützt der Egoismus der Parteisoldaten
Gert G. Wagner
In: Süddeutsche Zeitung (17.10.2005), S. 15

Verpflichtung: Konsolidierung
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (21.10.2005), S. 23

Same Procedure: Jung gegen Alt
Gert G. Wagner
In: Financial Times Deutschland (26.10.2005), S. 26

Parteisoldaten sind besser: Debatte
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Neue Presse (27.10.2005)

Fundis
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (04.11.2005), S. 23

Gelobt sei der Staat!: Die Rentenversicherung arbeitet präzise und preiswert
Gert G. Wagner
In: Die Zeit (46), S. 29

Geben Sie Orthografiefreiheit!

Gert G. Wagner
In: Freitag (18.11.2005)

An sich klug: föderale Ordnung
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (18.11.2005), S. 23

Blindflug: Bürokratieabbau
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (02.12.2005), S. 23

Gemütlich darf's nicht werden: gesetzliche Rentenversicherung: Krisen garantieren Gerechtigkeit
Gert G. Wagner
In: die tageszeitung (16.12.2005), S. 11

Im Fieber: Weihnachtsgeschäft
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (16.12.2005), S. 23

Geschenke vom Fiskus: warum der Staat viel stärker in die Erziehung der Kinder eingreifen muss
Gert G. Wagner
In: Der Tagesspiegel (24.12.2005), S. 25

Auch Pragmatiker haben Ideologien
Gert G. Wagner
In: Börsen-Zeitung (24.12.2005), S. 6

Die Bürgerprämie vereint Solidarität und Kopfpause
Gert G. Wagner
In: Berliner Zeitung (28.12.2005), S. 5

Gezänk: Parteipolitik
Gert G. Wagner
In: Frankfurter Rundschau (30.12.2005), S. 27

Die Mär vom „Umsetzungsdefizit“: Irrtümer der Reformdebatte
Gert G. Wagner
In: Die Welt (31.12.2005), S. 8

Nicht besonders demokratisch, aber unverzichtbar: Sozialwahlen
Gert G. Wagner
In: Freitag (24.06.2005)

Unfaire Lasten: wer soll welchen Obolus zahlen
Jürgen Schupp, Gert G. Wagner
In: Freitag (29.07.2005)

Diskussionsbeiträge

Versicherungspflicht gegen Elementarschäden: ein Lehrstück für Probleme der volkswirtschaftlichen Politikberatung
Reimund Schwarze, Gert G. Wagner
Berlin: Technische Universität, Wirtschaftswiss. Dokumentation, 2005 (Diskussionspapier / Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation, Technische Universität Berlin 2005/4)

Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey
Thomas Dohmen, Armin Falk, David Huffman, Uwe Sunde, Jürgen Schupp, Gert G. Wagner
Berlin: DIW, 2005 (Discussion Paper Series / For-

schungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1730)

O Brother, Where Art Thou?: The Effects of Having a Sibling on Geographic Mobility and Labor Market Outcomes

Helmut Rainer, Thomas Siedler

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1842)

Intergenerational Economic Mobility and Assortative Mating

John Ermisch, Marco Francesconi, Thomas Siedler

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1847)

Childhood Family Structure and Schooling Outcomes: Evidence for Germany

Marco Francesconi, Stephen P. Jenkins, Thomas Siedler

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1837)

Regional Income Stratification in Unified Germany: Using a Gini Decomposition Approach

Joachim R. Frick, Jan Goebel

Bonn: IZA, 2005 (Discussion Paper Series / Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit 1891)

Gutachtertätigkeit für Fachzeitschriften

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

American Economic Review
 American Journal of Sociology
 Econometric Reviews
 Economic Journal
 Economica
 Empirica
 Empirical Economics
 European Economic Review
 Finanzarchiv
 International Journal of Industrial Organization
 International Tax and Public Finance
 Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
 Journal of Applied Econometrics
 Journal of Development Economics
 Journal of Econometrics
 Journal of Economic Behavior and Organization
 Journal of Evolutionary Economics
 Journal of Labor Economics
 Journal of Macroeconomics
 Journal of Public Economics
 Applied Economics Quarterly (Konjunkturpolitik – Zeitschrift für angewandte Wirtschaftsforschung)
 Labour Economics - An International Journal
 The Manchester School of Economic and Social Studies
 Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung)
 Population Research and Policy Review
 Review of Economics and Statistics
 Scottish Journal of Political Economy
 Small Business Economics
 Social Choice and Welfare
 Statistical Papers
 Journal of institutional and theoretical economics (Zeitschrift für die Gesamte Staatswissenschaft)
 Zeitschrift für Nationalökonomie
 Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Energy Economics
 Energy Policy
 Ecological Economics
 Environmental and Resource Economics
 Climatic Change
 Climate Policy
 Environment and Development Economics
 Energy Journal

Susanne Dröge
 International Economic Review

Dr. Barbara Praetorius

Energy Policy
 Energy Economics

Prof. Dr. Reimund Schwarze
 Geneva Papers on Risk and Insurance - Issues and Practices

Arne Uhlendorff
 Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie

Dr. Joachim R. Frick
 Journal of Economic Inequality
 Journal of Population Economics

Dr. Elke Holst
 Feminist Economics

Dr. Jürgen Schupp
 Journal of Population Economics
 Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie

PD Dr. C. Katharina Spieß
 Population Research and Policy Review
 Journal of Population Economics

Prof. Dr. Christian Wey
 European Economic Review
 Economic Journal
 Journal of the European Economic Association
 Bulletin of Economic Research
 The B.E. Journals in Theoretical Economics
 German Economic Review
 International Journal of Industrial Organization

Dr. Pio Baake
 International Journal of Industrial Organization
 Journal of Economics
 Review of Industrial Organization
 Journal of Economic Behavior and Organization

Dr. Georg Erber
 Info
 Telecommunications Policy
 Structural Change and Economic Dynamics

Philipp Köllinger
 Schmollers Jahrbuch
 Electronic Markets
 Small Business Economics
 Journal of Business Venturing

Dr. Brigitte Preißl
International Journal of Public Policy
Info
Research Policy

Dr. habil. Björn Frank
Journal of Cultural Economics
International Review of Economics Education
Journal of Socio-Economics
Research Policy

Prof. Dr. Bernd Görizig
Schmollers Jahrbuch
CESifo

Dr. habil. Dorothea Schäfer
Journal of Institutional and Theoretical Economics

Prof. Dr. Andreas Stephan
European Economic Review
International Review of Applied Economics

Dr. habil. Rainer Voßkamp
Journal of Evolutionary Economics

Dr. Tilman Brück
Journal of Peace Research
Schmollers Jahrbuch
Agricultural Economics
Journal of Population Economics

Dr. Ulrich Thießen
Quarterly Journal of Economics
Applied Economics
Comparative Economic Systems
Public Finance
Applied Economics Quarterly

Fiscal Studies

Sabine Stephan
International Economics and Economic Policy

Prof. Dr. Viktor Steiner
Journal of International Economic Policy
Journal of Labor Economics
Journal of the European Economic Association
Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung
Schmollers Jahrbuch
German Economic Review
Applied Economics Quarterly – Konjunkturpolitik

Dr. Stefan Bach
Schmollers Jahrbuch

Hans J. Baumgartner
German Economic Review

Dr. Rainald Borck
Journal of Public Economics
Fiscal Studies
Journal of Public Economic Theory
Journal of Economics
International Tax and Public Finance
Journal of Institutional and Theoretical Economics

Dr. Marco Caliendo
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
Journal of Population Economics
Labour Economics
Schmollers Jahrbuch
International Journal of Manpower

Peter Haan
Journal of Econometrics

Beiträge zu Tagungen, Workshops und Seminaren

Vorträge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin

01. Januar 2005
European Inflation Expectation Dynamics
Präsentation, University of Columbia, Missouri, USA
Dr. Ulrich Fritsche, Dr. Jörg Döpke, Jiri Slacalek

04. Januar 2005 – 08. Januar 2005
Entrepreneurial Overconfidence – Evidence from a
CART Approach
First Annual Haniel Kreis
Wissenschaftliche Tagung, Berlin
Philipp Köllinger, Prof. Maria A. Minniti, Prof. Dr.
Christian Schade

06. Januar 2005 – 08. Januar 2005
Personal Given Names in Germany – An Empirical
Contribution on Frequency Contribution Patterns since
1920
Annual Meeting of the Linguistic Society of America
Jahrestagung, San Francisco, USA
Denis Huschka, Prof. Dr. Gert G. Wagner

07. Januar 2005
Aktualisierung der Fahrleistungs- und Kraftstoffver-
brauchsrechnung des DIW Berlin
Arbeitskreis des Mineralölwirtschaftsverbandes
Arbeitskreis, Hamburg
Hartmut Kuhfeld

07. Januar 2005
Politiksznarien für den Klimaschutz III
Workshop, Hamburg
Dr. Hans-Joachim Ziesing, Dr. Rainer Hopf

08. Januar 2005 – 09. Januar 2005
The Welfare Effects of Farm Household Activity
Choices in Post-War Mozambique
Expanding the Frontiers of Economics – Annual Mee-
ting 2005 of the American Economic Association
Konferenz, Philadelphia, USA
Dr. Tilman Brück

10. Januar 2005
Nachhaltige Innovation im Elektrizitätssystem – das
Beispiel Mikro-KWK
Seminar Energietechnik und Umweltschutz
Vortragsreihe, Berlin
Dr. Barbara Praetorius

12. Januar 2005
O brother where art thou? A spatial model of the
family
Joint Empirical Social Science (JESS) Seminars
Seminar, Colchester, Großbritannien

Thomas Siedler

12. Januar 2005 – 14. Januar 2005
Das Entlastungspotenzial des Niedriglohnssektors:
Modelle, Zweifel und Erfahrungen
Beschäftigungspolitik
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Viktor Steiner

12. Januar 2005 – 14. Januar 2005
The IMCP Project – state of the art
Intergovernmental Panel on Climate Change – Expert
meeting on Emission Scenarios
Expertentagung, Washington D.C., USA
Prof. Dr. Claudia Kemfert

13. Januar 2005
Analysis of Indexes of Consumer Sentiment
Workshop zur Empirischen Wirtschaftsforschung
Workshop, Berlin
Jiri Slacalek

14. Januar 2005
Estimating and Forecasting Aggregate Productivity
Growth Trends in the US and Germany
Fakultätsseminar
Gastvortrag, Stuttgart
Dr. Georg Erber, Dr. Ulrich Fritsche

14. Januar 2005
Wirtschaftliche Aspekte der neuen Bundesländer: Ent-
wicklung, Probleme, Handlungsmöglichkeiten
Klausurtagung, Dresden
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

14. Januar 2005 – 15. Januar 2005
Machtverteilungen: Haushaltseinkommen, Geschlech-
terrollen und Soziale Lage
Inklusionsprobleme der Weltgesellschaft: Ethik – Soli-
darität – Regelsysteme
Konferenz, Flensburg
Dr. Elke Holst

18. Januar 2005
Die Rolle staatlicher Akteure bei der Weiterentwick-
lung von Technologien in deregulierten TK-Märkten
ITA-Projektmeeting
Experten-Workshop, BMBF, Zweigstelle Berlin
Dr. Georg Erber, Dr. Pio Baake, Prof. Dr. Christian
Wey

19. Januar 2005
Zur Rolle und Bedeutung von Hochschulen in regiona-

len Innovationsnetzwerken
Innovationsökonomisches Forschungskolloquium
Forschungskolloquium, Freiberg
Martina Kauffeld-Monz

22. Januar 2005
Lohnrückstand Ostdeutschlands – Bedeutung betrieblicher Strukturmerkmale
Mut zu Alternativen – Gesellschaft und Arbeitswelt sozial gestalten
Konferenz, Erfurt
Dr. Martin Gornig

24. Januar 2005
Familienbesteuerung und Ehegattensplitting
Der ökonomische Charme der Familie– Leitlinien und Handlungsoptionen einer nachhaltigen Familienpolitik
Workshop, Berlin
Katharina Wrohlich

26. Januar 2005
Kraftwerksparkerneuerung und Emissionshandel
Clean Energy Power 2005 CEP „Next power plant generation...“,
Workshop, Berlin
Dr. Hans-Joachim Ziesing

27. Januar 2005
Fahrleistungserhebungen 1993 und 2002
Quantitativ ökonomisches Colloquium
Kolloquium, Berlin
Dominika Kalinowska, Hartmut Kuhfeld

27. Januar 2005
Modellierung der Pkw-Fahrleistung – Vergleich 1993 und 2002
Quantitativ ökonomisches Kolloquium
Kolloquium, Berlin
Dominika Kalinowska, Hartmut Kuhfeld

28. Januar 2005
Energie- und gesamtwirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energien
Solvis-Forum 2005
Forum, Braunschweig
Dr. Hans-Joachim Ziesing

31. Januar 2005
Firmen Rating mit Support Vector Machines – ein innovativer Ansatz in der Insolvenzrisiko-Analyse
Insitutsseminar des Alfred Weber Instituts der Universität Heidelberg
Forschungskolloquium, Heidelberg
Dr. habil. Dorothea Schäfer, Prof. Dr. Wolfgang Härdle, Rouslan Moro

02. Februar 2005
Schwierigkeiten bei der Generierung von multiplen Imputationen in Surveys
Ökonomisches Forschungsseminar
Forschungskolloquium, Münster
PD Dr. Martin Spieß

03. Februar 2005
Selbständigkeit im Wandel der Konjunktur
Leopoldina-Workshop
Workshop, Mannheim
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

08. Februar 2005
Ausgewählte wirtschaftliche Wirkungen des InnoRegio-Programms: Beschäftigung und Wertschöpfungsketten
Workshop der wissenschaftlichen Begleitung zum Förderprogramm InnoRegio für das BMBF
Workshop, Berlin
Dr. habil. Rainer Voßkamp

10. Februar 2005
Indicators, turning points and out-of-sample results
EFN Indicators Meeting
Meeting, London, Großbritannien
Dr. Ulrich Fritsche

10. Februar 2005
Zwischenpräsentation des Projekts „Effiziente Regulierung in dynamischen Märkten“
Projektpräsentation, Bonn
Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake, Dr. Georg Erber

11. Februar 2005
Arbeitsmarkt in Deutschland. Analyse und Prognose
Das Verständnis und die Zukunft von Arbeit. Ein deutsch-französisch-polnischer Vergleich
Tagung, Genshagen bei Berlin
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

16. Februar 2005
Was kosten uns Klimawandel und Wetterextreme?
Klimawandel und Wetterextreme? Die Folgen für Deutschland
Konferenz, München
Prof. Dr. Claudia Kemfert

17. Februar 2005
Energiepolitik zwischen Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit
31. Augsburger Konjunkturgespräche
Konferenz, Augsburg
Prof. Dr. Claudia Kemfert

17. Februar 2005 – 18. Februar 2005
Convergence of Electricity Wholesale Prices in Europe
DIW BMWA Workshop „Perspectives and Challenges of EU Electricity Enlargement“,
Workshop, Berlin
Georg Zachmann

22. Februar 2005
Irland – vom Armenhaus Europas zum keltische Tiger.
Was lief anders als im Osten?
AG Ost
Sitzung, Berlin
Dr. Joachim Volz

22. Februar 2005
Die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Erneuerbaren Energien
Jahreskonferenz Erneuerbare Energien EE 05
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

23. Februar 2005
Energimärkte der Zukunft
Energie-Management live
Konferenz, Düsseldorf
Dr. Hans-Joachim Ziesing

23. Februar 2005
Künftige Entwicklung der Gaspreise
Erdgas im Wettbewerb
Fachtagung, Köln
Dr. Hans-Joachim Ziesing

24. Februar 2005
Energimärkte der Zukunft
Energie-Management live
Konferenz, Frankfurt am Main
Dr. Hans-Joachim Ziesing

24. Februar 2005
Vermögensbestände, Vermögensverteilung und Vermögensbesteuerung
Konsequenzen aus dem Armuts- und Reichtumsbericht
Diskussionsrunde, Berlin
Dr. Stefan Bach, Dr. Bernd Bartholmai

24. Februar 2005 – 26. Februar 2005
Justice of Wages in Germany and Abroad? An Empirical Investigation
Economic Justice
Konferenz, Tilburg, Niederlande
Dr. Jürgen Schupp, PD Dr. Stefan Liebig, Prof. Dr. Gert G. Wagner

25. Februar 2005
Fiscal Decentralization and Economic Growth
Fiscal Decentralization and Fiscal Consolidation
Seminar, Glasgow, Großbritannien
Dr. Ulrich Thießen

25. Februar 2005 – 26. Februar 2005
Subjective Well-Being and Relative Deprivation: An Empirical Link
2nd International Conference of Panel Data Users in Switzerland
Konferenz, Neuchâtel, Schweiz
Prof. Dr. Conchita D'Ambrosio, Dr. Joachim R. Frick

25. Februar 2005 – 26. Februar 2005
The contribution of Household Panels to the field of Labour Economics
2nd International Conference of Panel Data Users in Switzerland



Konferenz, Neuchâtel, Schweiz
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Prof. Dr. Alfred Steinherr
auf der Konjunkturtagung
2005 in Berlin

02. März 2005 – 03. März 2005
Nachhaltige Transformation des Elektrizitätssystems und Dynamik der Dezentralisierung. Zur Diffusion von Mikro-KWK in Deutschland
Erfolgsbedingungen für einen ökologischen Transformationsprozess der Energiewirtschaft
Fachtagung, Osnabrück
Dr. Barbara Praetorius, Dr. Corinna Fischer

03. März 2005
Combined approach using technology-oriented optimisation and evaluation of impacts of individual policy measures
Workshop der IEA Ad Hoc Group for Science and Energy Technologies
Workshop, Paris, Frankreich
Dr. Hans-Joachim Ziesing

03. März 2005 – 04. März 2005
e-Government in Poland
3rd Berlin E-Business Workshop. The role of government in promoting electronic business.
Workshop, Berlin
Daniel Nepelski

03. März 2005 – 04. März 2005
e-Government in Poland
The Role of Government in Promoting Electronic Business
Workshop, Berlin
Daniel Nepelski

03. März 2005 – 04. März 2005
Impact assessment of international climate policy with and without induced technological change
SYMPOSIUM NCCR CLIMATE 2005? Interfaces between Climate and Economic Dynamics
Konferenz, Interlaken
Prof. Dr. Claudia Kemfert

03. März 2005 – 04. März 2005
Einkommen und Armut in Deutschland? Empirische Entwicklungen und ausgewählte Probleme
Zu ebener Erde und im ersten Stock? Armut und Reichtum in postindustriellen Gesellschaften. Das Problem ihrer validen und reliablen empirischen Messung
Jahrestagung, Salzburg, Österreich
Dr. Peter Krause

03. März 2005 – 05. März 2005
The Excess Demand for Subsidized Child Care in Germany
The Rationale of Parenthood Choices
Konferenz, Pau, Frankreich
Katharina Wrohlich

04. März 2005
Fiscal Federalism and Regional Growth: Proposals for a Case Study of the Russian Federation
Current Important Reform Projects in the Russian Federation
Experten-Workshop, Moskau, Russland
Dr. Ulrich Thießen

04. März 2005
Fiscal Decentralization and Economic Growth
Fiscal Federalism and Regional Growth
Workshop, Moskau, Russland
Dr. Ulrich Thießen

05. März 2005
Bedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen im internationalen Vergleich
5. Unternehmerinnen- und Gründerinnentag des Landes Brandenburg
Arbeitstagung, Potsdam
Dr. Heike Belitz

05. März 2005
International Wealth Effects
Finprop Steering Committee Meeting

Meeting, Berlin
Jiri Slacalek

05. März 2005 – 06. März 2005
Einkommen und Armut in Deutschland. Eine Beurteilung der jüngsten Entwicklung im Lichte des Zweiten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung
Armut und Reichtum
Seminar, Berlin
Dr. Peter Krause

09. März 2005
Arbeitsmarkt der Zukunft – Zukunft des Arbeitsmarktes
Arbeit ohne Zukunft? Den Wandel der Erwerbsarbeit gestalten
Forum, Berlin
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

09. März 2005
Produzieren in Deutschland?
ZVEI-Arbeitskreis
Arbeitskreis, Frankfurt am Main
Dr. Kurt Hornschild

10. März 2005
Die ökonomischen Kosten des Klimawandels
Geowissenschaftliche Runde der Münchner Rück
Expertenforum, München
Prof. Dr. Claudia Kemfert

10. März 2005 – 12. März 2005
Social security and social justice. European welfare states, conceptions of social justice and their distributive consequences
Social Justice in a Changing World
Konferenz, Bremen
Olaf Jürgens

10. März 2005 – 12. März 2005
Unintended Consequences of High Income Inequalities
Social Justice in a Changing World
Konferenz, Bremen
Dr. Jürgen Schupp, PD Dr. Stefan Liebig

11. März 2005
Tax Competition vs. Tax Harmonization in the EU
FX & MM Conference
Konferenz, Seefeld, Österreich
Dr. Stefan Bach

11. März 2005
Yardstick-Competition als Anreizregulierung
Theorie und Praxis der Anreizregulierung
Workshop, Berlin
Prof. Dr. Reimund Schwarze

16. März 2005
Arbeitslosigkeit und Familiengründung – ein internationaler Vergleich
Kinderlosigkeit – nur eine Frage der Demographie?
Fachtagung, Frankfurt am Main
Christian Schmitt

16. März 2005 – 18. März 2005
Analyse der staatlichen Familienförderung auf Basis von Mikrosimulationsmodellen
Wege zu einer erfolgreichen Familien- und Bevölkerungspolitik – Jahrestagung 2005 der Deutschen Gesellschaft für Demographie
Jahrestagung, Potsdam
Katharina Wrohlich

16. März 2005 – 18. März 2005
Arbeitslosigkeit und Familiengründung – ein internationaler Vergleich
Wege zu einer erfolgreichen Familien- und Bevölkerungspolitik – Jahrestagung 2005 der Deutschen Gesellschaft für Demographie
Jahrestagung, Potsdam
Christian Schmitt

16. März 2005 – 18. März 2005
Kinderbetreuungskosten und Arbeitsangebot von Müttern bei Rationierung subventionierter Betreuungsplätze
Wege zu einer erfolgreichen Familien- und Bevölkerungspolitik – Jahrestagung 2005 der Deutschen Gesellschaft für Demographie
Jahrestagung, Potsdam
Katharina Wrohlich

17. März 2005
Einige Anmerkungen zum Stand und den Perspektiven der Kraft-Wärme-Kopplung
SPD-Arbeitsgruppe der SPD-Bundestagsfraktion
Arbeitsgruppe, Berlin
Dr. Hans-Joachim Ziesing

17. März 2005 – 18. März 2005
Dynamic Labour Supply
DFG meeting
Konferenz, Mannheim
Peter Haan

17. März 2005 – 19. März 2005
Das Sozio-ökonomische Panel (SOEP) – Möglichkeiten für die frühkindliche Bildungsforschung und das Bildungsmonitoring
Tagung der Sektion Empirische Bildungsforschung
Tagung, Berlin
Charlotte Büchner, PD Dr. C. Katharina Spieß

18. März 2005
Bedarf der Wissenschaft an Daten der amtlichen Statistik
Fortbildungsveranstaltung, Wiesbaden
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

18. März 2005
Veränderungsmessung und Längsschnittstudien: Neue Datengrundlagen für Bildungsforschung und Bildungsmonitoring
Veränderungsmessung und Längsschnittstudien in der Bildungsforschung: Datengrundlagen, Probleme und Möglichkeiten in Deutschland

Tagung, Berlin
Prof. Dr. Gert G. Wagner

22. März 2005 – 23. März 2005
Evaluation of E-Commerce: Multichannel Retail Firms in Berlin
General Online Research (GOR) 05
Konferenz, Zürich, Schweiz
Kornelia Hagen, Dr. Brigitte Preißl

30. März 2005 – 03. April 2005
European Inflation Expectation Dynamics
Konferenz, University of Columbia, Missouri, USA
Jiri Slacalek, Dr. Jörg Döpke, Jonas Dovern, Dr. Ulrich Fritsche

01. April 2005 – 02. April 2005
European Inflation Expectation Dynamics
Missouri Economics Conference
Konferenz, Kansas City, USA
Jiri Slacalek, Dr. Jörg Döpke, Dr. Ulrich Fritsche

04. April 2005
Innovationsindikator Deutschland
Kuratoriumssitzung
Sitzung, Bonn
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Prof. Dr. Axel Werwatz

05. April 2005
Die Innovationsoffensive der deutschen Wirtschaft
Jahrestagung des RKW
Jahrestagung, Berlin
Dr. Kurt Hornschild

06. April 2005
(East-) Germany's Challenges on the Road to Lisbon
Conference Board Meeting
Meeting, Berlin
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

07. April 2005 – 08. April 2005
Märkte der Zukunft
7. Brandenburger Unternehmertage
Arbeitstagung, Petzow
Dr. Kurt Hornschild

07. April 2005 – 08. April 2005
Geht es mit der Verkehrsnachfrage weiter bergauf?
Empirische Grundlagen für eine Einschätzung
Erhebung und Vorausschätzung des Verkehrs
Ausschuss, Berlin
Dr.-Ing. Uwe Kunert

07. April 2005 – 08. April 2005
Productivity Growth and the Real Appreciation of the Accession Countries' Currencies
Exchange Rate Econometrics
Konferenz, Luxemburg
Kirsten Lommatzsch, Dr. Silke Tober

08. April 2005 – 09. April 2005
Buyer Power and Investment Incentives

3rd Annual International Industrial Organization Conference
Konferenz, Atlanta, USA
Prof. Dr. Christian Wey

08. April 2005 – 09. April 2005
Korreferat zu „Multilateral Vertical Contracting with an Alternative Supplier: Discrimination and Nondiscrimination“
3rd Annual International Industrial Organization Conference
Konferenz, Atlanta, USA
Prof. Dr. Christian Wey

08. April 2005 – 09. April 2005
Price Discrimination (Bans), Entry and Welfare
3rd Annual International Industrial Organization Conference
Konferenz, Atlanta, USA
Prof. Dr. Christian Wey

08. April 2005 – 09. April 2005
The Distribution of Technical Efficiency Within Industries: An Empirical Assessment
3rd annual International Industrial Organization Conference
Konferenz, Atlanta, USA
Prof. Dr. Andreas Stephan

12. April 2005
Vorschläge zur Ausgestaltung von Familienkassen
Vorfahrt für Familie! Neue Modelle der Familienfinanzierung
Workshop, Berlin
PD Dr. C. Katharina Spieß

12. April 2005 – 13. April 2005
Regulation of New Markets under the New Regulatory Framework in Europe
Telecommunications, Broadcasting and New Media
Forum – Regulating Tomorrow's Information Society and Media
Berlin
Prof. Dr. Christian Wey

14. April 2005
Wirtschaftliche Auswirkungen der Fußball-WM 2006
Stadionabend von Hertha BSC und der Berliner Volksbank
Veranstaltung, Berlin
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

14. April 2005
Modellierung der Pkw-Fahrleistungen
VSP Seminar
Seminar, Berlin
Dominika Kalinowska

15. April 2005
GASMOD – A Strategic Model of European Gas Supply
1. Transuniversitäres Erdgas-Kolloquium: Europäische Gaswirtschaft

Doktorandenseminar, Bremen
Franziska Holz, Vitaly Kalashnikov

15. April 2005
Klima und Ressourcen. Entwicklungsdynamik und Wettbewerbsfähigkeit der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien
Wettbewerbsfähig – Innovativ – Zukunftsfähig
Tagung, Tutzing
Dr. Hans-Joachim Ziesing

18. April 2005
Chancen von Nachwuchswissenschaftlern
Forum Innovation der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Expertenforum, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

19. April 2005
Erfahrungen mit der vom BMBF initiierten regionalisierten Innovationspolitik
Erhöhung der Leistungs- und Innovationsfähigkeit Mitteldeutschlands
Konferenz, Halle
Alexander Eickelpasch

21. April 2005
Internationale Aspekte der Verfügbarkeit von Energieressourcen
Energienmix der Zukunft
Konferenz, Düsseldorf
Prof. Dr. Claudia Kemfert

21. April 2005
Betriebliche Lohnhöhe und Strukturwandel
Wirtschafts- und Sozialstatistiken
Konferenz, Berlin
Dr. Martin Gornig, Prof. Dr. Bernd Görzig

21. April 2005 – 22. April 2005
Outsourcing und Unternehmensentwicklung: Neue Evidenz
Regionale Nutzerkonferenz Amtliche Mikrodaten
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Andreas Stephan, Prof. Dr. Bernd Görzig

21. April 2005 – 23. April 2005
Die Rolle von Verhandlungen in der Klimapolitik
UFZ Jahrestagung 2005
Jahrestagung, Leipzig
Prof. Dr. Claudia Kemfert

22. April 2005 – 24. April 2005
GASMOD – A Strategic Model of European Gas Supply
Xth Spring Meeting of Young Economists
Konferenz, Genf, Schweiz
Franziska Holz, Vitaly Kalashnikov

25. April 2005
Oil Prices and the Macroeconomy
First Workshop of the French-German Expert Council on Economic Policy
Workshop, Paris, Frankreich

Dr. Ulrich Fritsche, Erik Klär

25. April 2005

Oil Prices and the Macroeconomy: What are the Effects this Time?

Sixth Policy Workshop

Workshop, Paris, Frankreich

Dr. Ulrich Fritsche, Erik Klär

26. April 2005

Stand der wirtschaftlichen Verflechtung zwischen Berlin und Brandenburg

Wirtschaftliche Verflechtung und Zusammenarbeit in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Expertenanhörung, Berlin

Alexander Eickelpasch

28. April 2005

GASMOD – A Strategic Model of European Gas Supply

PhD Colloquium

Doktorandenseminar, Berlin

Franziska Holz, Vitaly Kalashnikov, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

29. April 2005 – 30. April 2005

Haustiere und Gesundheit: Ergebnisse repräsentativer Längsschnittstudien

1. D.A.CH. Symposium „Mensch.Heimtier-Beziehung“

Symposium, Ismaning

Dr. Markus M. Grabka, Prof. Bruce Headey

30. März 2005 – 03. April 2005

European Inflation Expectation Dynamics

Konferenz, University of Columbia, Missouri, USA

Jiri Slacalek, Dr. Jörg Döpke, Jonas Dovern, Dr. Ulrich Fritsche

02. Mai 2005

EU-Richtlinie zum Emissionshandel und Nationale Umsetzung im Überblick

Hauptseminar zum Thema „Klimaschutzpolitik in Europa – Nationale Allokationspläne und Emissionshandel“

Seminar, Berlin

Dr. Hans-Joachim Ziesing

02. Mai 2005 – 04. Mai 2005

Energiepreise: Was haben wir zu erwarten?

6. Berliner Energietage

Konferenz, Berlin

Prof. Dr. Claudia Kemfert

02. Mai 2005 – 04. Mai 2005

Wird das Kyoto-Ziel erreicht? Emissionsziele für den Emissionshandel und die anderen Sektoren in Deutschland

6. Berliner Energietage

Konferenz, Berlin

Dr. Hans-Joachim Ziesing

03. Mai 2005

Die Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) – ein Instrument zur Dauerbeobachtung und Analyse sozialen Wandels in Deutschland

AB A-Kolloquium am MZES

Kolloquium, Mannheim

Dr. Jürgen Schupp

03. Mai 2005

Energiepreise – Was haben wir zu erwarten?

Energiepreisschock und Klimawandel. Anforderungen an eine moderne Energiepolitik.

Expertentagung, Berlin

Dr. Hans-Joachim Ziesing

05. Mai 2005

Convergence of Electricity Wholesale Prices in Europe – A Kalman-Filter Approach

PhD Seminar

Doktorandenseminar, London, Großbritannien

Georg Zachmann

05. Mai 2005 – 06. Mai 2005

Composite Leading Indicators of the Business Cycle: Dynamic Bi-Factor Model with Markov Switching and Diffusion Indices

Zeitreihenökometrie

Workshop, Templin

Dr. Boriss Siliverstovs

05. Mai 2005 – 06. Mai 2005

Einstiegswechselkurse der neuen EU-Mitgliedsländer für den Beitritt zum Euro-Währungsgebiet

Zeitreihenökometrie

Workshop, Templin

Kirsten Lommatzsch

05. Mai 2005 – 06. Mai 2005

European Inflation Expectation Dynamics

Zeitreihenökometrie

Workshop, Templin

Dr. Ulrich Fritsche, Dr. Jörg Döpke, Jonas Dovern, Jiri Slacalek

05. Mai 2005 – 06. Mai 2005

International Wealth Effects

Zeitreihenökometrie

Workshop, Templin

Jiri Slacalek

05. Mai 2005 – 06. Mai 2005

Manufacturing Exports, Mining Exports and Growth: Cointegration and Causality Analysis for Chile

Zeitreihenökometrie

Workshop, Templin

Dr. Boriss Siliverstovs

05. Mai 2005 – 07. Mai 2005

Der Beitrag einer regionalen Branche zu nachhaltigem Wohlstand

Unternehmen und Nachhaltigkeit? Zwischen Selbst- und Fremdsteuerung

Jahrestagung, Heidelberg

Lydia Illge

05. Mai 2005 – 08. Mai 2005

Regional Income Stratification in Unified Germany using a Gini Decomposition Approach
Research Committee 28 (RC28) on Social Stratification and Mobility: Welfare States and Social Inequality
Konferenz, Oslo, Norwegen
Jan Goebel, Dr. Joachim R. Frick, Prof. Dr. Gert G. Wagner

05. Mai 2005 – 08. Mai 2005

Social justice preferences and welfare state performance
Research Committee 28 (RC28) on Social Stratification and Mobility: Welfare States and Social Inequality
Konferenz, Oslo, Norwegen
Olaf Jürgens

05. Mai 2005 – 08. Mai 2005

Integration of Immigrant Mothers in Germany: Policy Issues and Empirical Outcomes
Research Committee 28 (RC28), on Social Stratification and Mobility: Welfare States and Social Inequality
Konferenz, Oslo, Norwegen
Dr. Elke Holst, Prof. Dr. Eileen Trzcinski

05. Mai 2005 – 08. Mai 2005

Does the effect of social origins on educational participation change over the life course
Research Committee 28 (RC28), on Social Stratification and Mobility: Welfare States and Social Inequality
Konferenz, Oslo, Norwegen
Thorsten Schneider

06. Mai 2005 – 07. Mai 2005

Zum Erfolg von FuE-Strategien im Schumpeterschen Wettbewerb bei Monopolisierung
Innovationen in Märkten und Organisationen
Workshop, Marburg
Dr. habil. Rainer Voßkamp

07. Mai 2005

Given Names in East and West Germany
Annual Luncheon der American Society of Geolinguistics
Jahrestreffen, New York City, USA
Denis Huschka

09. Mai 2005

Optionen regenerativer Energien zur Beeinflussung des Weltenergiemarktes
Langfristige Trends auf dem Weltenergiemarkt und die Rolle Russlands
Kolloquium, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

10. Mai 2005

Data Sources and Personal Travel Research at the DIW Berlin: Usage Patterns of Motor Vehicles in Germany
DEST Research Seminar
Seminar, Arcueil, Frankreich
Dominika Kalinowska

11. Mai 2005

Die Zukunft der Rentenversicherung vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung
Die Agenda 2010: Die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme – Bilanz und Perspektiven
Workshop, Berlin
Prof. Dr. Gert G. Wagner

11. Mai 2005

Electronic Business in the Automotive Industry. ICT adoption and e-business activity
E-Business in Manufacturing Industries
Workshop, Berlin
Daniel Nepelski

11. Mai 2005

Good performers, bad performers: Empirical evidence on e-business usage, innovation, and firm performance
Workshop on e-Business in manufacturing industries: A source of competitive advantage?
Workshop, Berlin
Philipp Köllinger

12. Mai 2005

Arbeitsmarktreform „Hartz IV., und das Kommunale Optionsmodell
Kommunales Optionsmodell – Chance für den Arbeitsmarkt
Kongress, Wiesbaden
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

12. Mai 2005 – 13. Mai 2005

The Future of the Information Society: A Regulatory Framework for New and Emerging Markets
International Symposium „Society, Governance, Management and Leadership Approaches in the Light of the Technological Developments and the Information Age“
Symposium, Istanbul, Türkei
Prof. Dr. Christian Wey

12. Mai 2005 – 13. Mai 2005

Effects of Internet surveying on satisfaction measurement
Methodology and Measurement of Subjective Variables
Experten-Workshop, Berlin
Dr. Jürgen Schupp, Professor Michael P. Couper

12. Mai 2005 – 13. Mai 2005

Measurement Error and Satisfaction Data
Methodology and Measurement of Subjective Variables
Experten-Workshop, Berlin
Dr. Martin Kroh

13. Mai 2005

Problematiken von Messung und Gebrauch der Einkommensindikatoren
Die Messung der Einkommen privater Haushalte: Berechnung und Gebrauch von Indikatoren für die Provinz Bozen

Workshop, Bozen, Italien
Jan Goebel

18. Mai 2005

Versicherungspflicht gegen Elementarschäden. Ein
Lehrstück für Probleme der volkswirtschaftlichen Poli-
tikberatung
DFG-Graduiertenkolleg „Naturkatastrophen“
Doktorandenseminar, Karlsruhe
Prof. Dr. Reimund Schwarze, Prof. Dr. Gert G. Wagner

19. Mai 2005 – 22. Mai 2005

Trust and Knowledge in the Behavioural Dynamics of
Innovation Networks
4th European Meeting on Applied Evolutionary Eco-
nomics
Wissenschaftliche Tagung, Utrecht, Niederlande
Martina Kauffeld-Monz, Maria Daskalakis

19. Mai 2005 – 22. Mai 2005

Modelling structural change in Eastern Europe
Economic and Financial Issues of an Enlarged Europe
Konferenz, Coimbra, Portugal
Dr. Ulrich Thießen, Prof. Dr. Paul R. Gregory

23. Mai 2005

New EU member countries: Structural change in the
wake of EU membership
EU-Integration: Opportunities and Challenges
Seminar, Berlin
Dr. Ulrich Thießen

26. Mai 2005 – 27. Mai 2005

E-business and innovation
Conference on e-business and innovation
Brüssel, Belgien
Philipp Köllinger

26. Mai 2005 – 28. Mai 2005

A Comment on N. Gantman and Y. Spiegel: Adware,
Shareware, and Consumer Privacy
Sixth CEPR Conference on Applied Industrial Organi-
zation
Konferenz, München
Prof. Dr. Christian Wey

27. Mai 2005 – 29. Mai 2005

Two Possibilities of Links between Behavioral Experi-
ments and Representative Surveys
1st London Conference on Laboratory Experiments
and the Field (LEaF 2005)
Konferenz, London, Großbritannien
Dr. Jürgen Schupp, Prof. Dr. Gert G. Wagner

27. Mai 2005 – 29. Mai 2005

Integrative Wirtschaftsforschung
Vernetzung ökologischer, ökonomischer und ethischer
Forschungsfelder
Runder Tisch, Vilm
Prof. Dr. Claudia Kemfert

30. Mai 2005

Wachstum und Beschäftigung, Dienstleistungssektor

und Gesamtwirtschaft

Öffentliche Anhörung zum Vorschlag der EU-Kom-
mission zu einer Dienstleistungsrichtlinie
Ausschuss, Berlin

Dr. Martin Gornig, Dr. habil. Björn Frank

01. Juni 2005 – 02. Juni 2005

Die Instrumente zur Förderung erneuerbarer Energien
in Europa
Strom und Wärme aus biogenen Festbrennstoffen
Konferenz, Salzburg, Österreich
Prof. Dr. Claudia Kemfert

02. Juni 2005

Berlin und seine Klage vor dem Bundesverfassungsge-
richt
Tagung, Bremen
Dr. Dieter Vesper

02. Juni 2005 – 03. Juni 2005

Armut trotz Erwerbstätigkeit oder Armut wegen feh-
lender Erwerbstätigkeit?
Steigende Armut, Polarisierung, Re-Stratifizierung:
Eine Trendwende der Ungleichheitsentwicklung in
Deutschland?
Jahrestagung, Berlin
Dr. Jürgen Schupp, Jan Goebel, Dr. Peter Krause

02. Juni 2005 – 05. Juni 2005

Legal Status at Entry, Economic Performance, and
Self-Employment Productivity: A Bi-national Study of
Immigrants“, „Self-Employment Dynamics Across the
Business Cycle: Migrants Versus Natives“
SOLE/EALE-Annual Meeting
Jahrestagung, San Francisco, USA
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

02. Juni 2005 – 05. Juni 2005

The Employment Effects of Job Creation Schemes in
Germany – A Microeconomic Evaluation
World Congress
Konferenz, San Francisco, USA
Dr. Marco Caliendo, Prof. Dr. Reinhard Hujer, Stephan
Thomsen

08. Juni 2005

Tarifflexibilisierung, Marktstruktur und Innovationen
Hauptsache Arbeit
Ringvorlesung, Berlin
Prof. Dr. Christian Wey

08. Juni 2005

Analysen mit Regionaldaten im SOEP
Regionaldaten
Workshop, München
PD Dr. C. Katharina Spieß, Dr. Peter Krause, Ingo Sie-
ber

08. Juni 2005 – 11. Juni 2005

Depreciation in EU Member States
Productivity in the European Union
Workshop, Helsinki, Finnland
Prof. Dr. Bernd Görzig

08. Juni 2005 – 11. Juni 2005

Industry Breakdown and Database Quality in the Nation Accounts

Productivity in the European Union

Meeting, Helsinki, Finnland

Dr. Martin Gornig

09. Juni 2005

Zur Höhe der Steuerquote

Ausschuss, Berlin

Dr. Dieter Vesper

09. Juni 2005 – 10. Juni 2005

Quantitative Verbreitung von Erwerbstätigkeit in privaten Haushalten

Dienstleistungen und die Vermarktlichung des Haushalts

Workshop, Gelsenkirchen

Dr. Jürgen Schupp

09. Juni 2005 – 11. Juni 2005

Can innovative technologies substantially contribute to climate policy goals in Germany?

GTAP 8th Annual Conference on Global Economic Analysis

Jahrestagung, Lübeck

Katja Schumacher, Ronald D. Sands

09. Juni 2005 – 11. Juni 2005

The Effectivity of Technological Innovation on Mitigation the Consequences of Climate Change

GTAP 8th Annual Conference on Global Economic Analysis

Jahrestagung, Lübeck

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Dr. Hans Kremers

09. Juni 2005 – 11. Juni 2005

The Environmental and Economic Effects of European Emissions Trading

GTAP 8th Annual Conference on Global Economic Analysis

Jahrestagung, Lübeck

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Michael Kohlhaas, Artem Protsenko

12. Juni 2005 – 14. Juni 2005

European Strategy Forum on Research Infrastructure (ESFRI) II: Empfehlungen und Fragen aus der Arbeit der Untergruppe „Humanities and Social Sciences“ an die Geisteswissenschaften

Villa Vigoni / Deutsche Forschungsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem italienischen Außenministerium: Die Geisteswissenschaften im Europäischen Forschungsraum

Arbeitstagung, Loven di Menaggio, Italien

Prof. Dr. Gert G. Wagner

13. Juni 2005

Imputation fehlender Werte? Das Beispiel des SOEP: Methodische Grundlagen und der Einfluss der Imputation auf die Einkommensverteilung und Einkommensmobilität

Hauptseminar Praxis der Umfrageforschung

Seminar, Köln

Dr. Markus M. Grabka

15. Juni 2005

Regulation of New Markets under the New Regulatory Framework in Europe

Internes Seminar, Bonn

Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake, Prof. Dr. Ulrich Kamecke

16. Juni 2005

Finanzpolitik in Deutschland

Tagung, Berlin

Dr. Dieter Vesper

16. Juni 2005

Regulation of New Markets under the New Regulatory Framework in Europe

Internes Seminar

Brüssel, Belgien

Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake, Prof. Dr. Ulrich Kamecke

16. Juni 2005 – 18. Juni 2005

Differences in Low Pay Dynamics between East and West Germany

XIX Annual Conference of the European Society for Population Economics

Konferenz, Paris, Frankreich

Arne Uhlendorff

16. Juni 2005 – 18. Juni 2005

Enrolment in Higher Education and Changes in Eligibility Rules of Student Aid

XIX Annual Conference of the European Society for Population Economics

Konferenz, Paris, Frankreich

Hans J. Baumgartner, Prof. Dr. Viktor Steiner

16. Juni 2005 – 18. Juni 2005

Five Facts About Risk Attitudes: Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey

XIX Annual Conference of the European Society for Population Economics

Konferenz, Paris, Frankreich

Dr. Jürgen Schupp, Dr. Thomas Dohmen, Prof. Dr.

Armin Falk, David Huffman, Uwe Sunde, Prof. Dr.

Gert G. Wagner

16. Juni 2005 – 18. Juni 2005

„Self-Employment Across the Business Cycle: Migrants Versus Natives“

XIX Annual Conference of the European Society for Population Economics

Jahrestagung, Paris, Frankreich

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

16. Juni 2005 – 18. Juni 2005

The Excess Demand for Subsidized Child Care in Germany

XIX Annual Conference of the European Society for

Population Economics
Konferenz, Paris, Frankreich
Katharina Wrohlich

16. Juni 2005 – 18. Juni 2005
Subjective Well-Being and Relative Deprivation: An Empirical Link
International Conference on Capabilities and Happiness
Konferenz, Milano, Italien
Prof. Dr. Conchita D'Ambrosio, Dr. Joachim R. Frick

17. Juni 2005
Macht Geld mobil?
Jahrestagung des Informationskreises für Raumplanung (IfR)
Jahrestagung, Bonn
Dr.-Ing. Uwe Kunert

17. Juni 2005 – 18. Juni 2005
The tradable price – based real appreciation in the transition
1st Kleistvilla Workshop
Workshop, Berlin
Kirsten Lommatzsch, Balázs Égert

17. Juni 2005 – 18. Juni 2005
The tradable price based real appreciation in the transition
EU enlargement
Workshop, Potsdam
Kirsten Lommatzsch

17. Juni 2005 – 18. Juni 2005
Statement: (Un)gleichheit der Lebensverhältnisse oder Sonderbedingungen für Entwicklung – Wieviel Ungleichheit müssen wir zulassen?
Zwischen ABM und Sonderwirtschaftszone – Die Chancen einer neuen Dynamik beim Aufbau Ost
Tagung, Berlin
Karl Brenke

20. Juni 2005 – 21. Juni 2005
The model results of WIAGEM
post 2012: climate policy
Konferenz, Venedig, Italien
Prof. Dr. Claudia Kemfert

23. Juni 2005 – 26. Juni 2005
Corrective Ad Valorem and Unit Taxes: A Welfare Comparison
14th Annual Conference European Association of Energy and Resource Economists
Jahrestagung, Bremen
Susanne Dröge, PD Dr. Philipp JH Schröder

23. Juni 2005 – 26. Juni 2005
Electricity sector innovations in climate policy modeling in Germany
14th Annual Conference European Association of Energy and Resource Economists
Jahrestagung, Bremen
Katja Schumacher, Ronald D. Sands

24. Juni 2005 – 26. Juni 2005
Dynamic labour supply
panel data conference
Kopenhagen, Dänemark
Peter Haan

27. Juni 2005
Metropolen in der Regionalökonomie
Metropolen-Colloquium des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung
Kolloquium, Berlin
Dr. Martin Gornig

28. Juni 2005
Poverty and Employment in Mozambique, 1996 – 2002
Quantitative Wirtschaftsforschung
Seminar, Hamburg
Dr. Tilman Brück

29. Juni 2005 – 03. Juli 2005
Modelling structural change: An application to the new EU member countries and accession candidates
International Conference on Policy Modelling – EcoMod2005
Konferenz, Istanbul, Türkei
Dr. Ulrich Thießen

29. Juni 2005 – 30. Juni 2005
Der Energiemix der Zukunft
E.ON Ruhrgas Symposium Energiewirtschaft, Gaswirtschaft
Konferenz, Köln
Prof. Dr. Claudia Kemfert

29. Juni 2005 – 03. Juli 2005
Modelling structural change: An application to the new EU member countries and accession candidates
International Conference on Policy Modelling – EcoMod2005
Konferenz, Istanbul, Türkei
Dr. Ulrich Thießen

30. Juni 2005
Acceptability of the german HGV charging scheme
The Acceptability of Interurban Road Pricing
Workshop, Brüssel, Belgien
Dr. Heike Link

30. Juni 2005 – 30.06.2006
International Wealth Effects
Ecomod 2005 Summer Conference
Konferenz, Istanbul, Türkei
Jiri Slacalek

30. Juni 2005 – 02. Juli 2005
Labour market integration and fertility decisions
2005 BHPS Research Conference
Konferenz, Colchester, Großbritannien
Christian Schmitt

30. Juni 2005 – 02. Juli 2005

Social Inequality, Social Justice and the Life Dimensions Approach
2005 Conference of the European Panel Users Network (EPUNet 2005)
Konferenz, Colchester, Großbritannien
Olaf Jürgens

30. Juni 2005 – 02. Juli 2005
Innovation and Growth: Micro- and Macroeconomic Consequences of Innovation Policy
International Workshop on Agent-Based Models for Economic Policy Design
Workshop, Bielefeld
Dr. habil. Rainer Voßkamp

02. Juli 2005
Die volkswirtschaftlichen Kosten des Klimawandels
Die Landschaft im Wandel
Vortragsreihe, Rüsselsheim
Prof. Dr. Claudia Kemfert

04. Juli 2005
Spatial Price Discrimination, Buyer Mobility, and Coordinated Effects of Mergers
SFB-Transregio 15 „GESY“ Series
Seminar, Berlin
Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake

05. Juli 2005 – 06. Juli 2005
The Stock Market and Investment
Finprop
Konferenz, Berlin
Dr. Boriss Siliverstovs, Manh Ha Duong

06. Juli 2005
Kosten des Klimawandels
Die Quadratur des Kreises: Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Innovation
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

06. Juli 2005
Die Auswirkungen der Steuerreform auf den Arbeitsmarkt
Steuerwesen und Beschäftigungspolitik
Seminar, Berlin
Peter Haan

06. Juli 2005
Hartz IV Reformen und Aktive Arbeitsmarktpolitik: Neuere Entwicklungen und Evaluationsergebnisse
Steuerwesen und Beschäftigungspolitik
Seminar, Berlin
Dr. Marco Caliendo

06. Juli 2005
Seminareinführung
Steuerwesen und Beschäftigungspolitik
Seminar, Berlin
Prof. Dr. Viktor Steiner

06. Juli 2005
Steuerliche Beschäftigungsanreize und Reform der

Mini-Jobs
Steuerwesen und Beschäftigungspolitik
Seminar, Berlin
Prof. Dr. Viktor Steiner

06. Juli 2005 – 10. Juli 2005
Intellectual Property Rights and their Impacts in Developing Countries: An Empirical Analysis of Maize Breeding in Mexico
9th International Conference on Agricultural Biotechnology: Ten Years After
Tagung, Ravello, Italien
Andréanne Léger

08. Juli 2005
Climate Policy and Technology Change
IVM Vortragreihe
Vortrag, Amsterdam, Niederlande
Prof. Dr. Claudia Kemfert

08. Juli 2005 – 09. Juli 2005
Coping Strategies in Post-War Rural Mozambique
Entwicklungsökonomieausschuss
Konferenz, Kiel
Dr. Tilman Brück

14. Juli 2005
Prämissen-Controlling bei Langfristprognosen zum Luftverkehr
Langfristprognosen zum Luftverkehr
Expertenanhörung, Mörfelden
Hartmut Kuhfeld

18. Juli 2005 – 22. Juli 2005
The Cross-National Equivalent File (CNEF) of household panel surveys: a product of cross-national research
First ESAR Conference
Konferenz, Barcelona, Spanien
Prof. Dr. Gert G. Wagner

18. Juli 2005 – 22. Juli 2005
Measuring Subjective Well-Being: The Choice of Response Format and Mode of Data Collection
First EASR Conference
Konferenz, Barcelona, Spanien
Dr. Martin Kroh

18. Juli 2005 – 23. Juli 2005
Gender-Specific effects of Unemployment on Family Formation – Evidence from a Cross National View
25th International Union for the Scientific Study of Population (IUSSP) International Population Conference
Konferenz, Tours, Frankreich
Christian Schmitt

18. Juli 2005 – 23. Juli 2005
Variations in Labor Force Behavior, Life Satisfaction, and Perceptions of Hardship among Immigrant and German Mothers
25th International Union for the Scientific Study of Population (IUSSP) International Population Conference

rence
Konferenz, Tours, Frankreich
Dr. Elke Holst, Prof. Dr. Eileen Trzcinski

20. Juli 2005 – 22. Juli 2005
Regional Income Stratification in Unified Germany
using a Gini Decomposition Approach
First Meeting of the Society for the Study of Economic
Inequality (ECINEQ)
Meeting, Palma de Mallorca, Spanien
Jan Goebel, Dr. Joachim R. Frick, Prof. Dr. Gert G.
Wagner

20. Juli 2005 – 22. Juli 2005
Social inequality and social justice
First Meeting of the Society for the Study of Economic
Inequality (ECINEQ)
Konferenz, Palma de Mallorca, Spanien
Olaf Jürgens

05. August 2005 – 10. August 2005
Lock-in effects in the adoption of e-business technolo-
gies
Annual Meeting of the Academy of Management
Jahrestagung, Hawaii, USA
Philipp Köllinger, Prof. Dr. Christian Schade

07. August 2005 – 11. August 2005
Evaluation of Imputation methods for complex measu-
res
Using Our Discipline to Enhance Human Welfare –
Joint Statistical Meetings 2005
Konferenz, Minneapolis, USA
Jan Goebel

18. August 2005 – 21. August 2005
Influences on Socio-economic Status in Germany:
Reproduction of Social Structure or Modes of Indivi-
dual Acting?
International Sociological Association Research Com-
mittee 28 (RC28) on Social Stratification and Mobility
Meeting, Los Angeles, USA
Charlotte Büchner, Jean-Yves Gerlitz

18. August 2005 – 21. August 2005
Labor market integration and fertility decisions – a
comparison of Germany and the UK
International Sociological Association Research Com-
mittee 28 (RC28) on Social Stratification and Mobility
Meeting, Los Angeles, USA
Christian Schmitt

18. August 2005 – 21. August 2005
Poverty and social disqualification among immigrants
and their children: Evidence from Germany
International Sociological Association Research Com-
mittee 28 (RC28) on Social Stratification and Mobility
Meeting, Los Angeles, USA
Ingrid Tucci

18. August 2005 – 26. August 2005
Theory and Practice in the Analysis of Cross-National
and Cross-Sectional Data: Overview of Different

Approaches
Workshop, Oxford, Großbritannien
Dr. Martin Kroh

20. August 2005 – 24. August 2005
Dynamic labour supply
9th Econometric Society World Congress 2005 (ESEM
2005)
Kongress, London, Großbritannien
Peter Haan

19. August 2005 – 24. August 2005
Enrolment in Higher Education and Changes in Eligi-
bility Rules of Student Aid
9th Econometric Society World Congress 2005 (ESEM
2005)
Kongress, London, Großbritannien
Hans J. Baumgartner, Prof. Dr. Viktor Steiner

19. August 2005 – 24. August 2005
Five Facts About Risk Attitudes: Evidence from a
Large, Representative, Experimentally-Validated Sur-
vey
9th Econometric Society World Congress 2005 (ESEM
2005)
Kongress, London, Großbritannien
Dr. Jürgen Schupp, Dr. Thomas Dohmen, Prof. Dr.
Armin Falk, David Huffman, Uwe Sunde, Prof. Dr.
Gert G. Wagner

19. August 2005 – 24. August 2005
O brother where art thou? The geography of the family
re-examined
9th Econometric Society World Congress 2005 (ESEM
2005)
Kongress, London, Großbritannien
Thomas Siedler

19. August 2005 – 24. August 2005
Using Analysis of Gini (ANoGi) for detecting whether
two sub-samples represent the same universe: The
SOEP experience
9th Econometric Society World Congress 2005 (ESEM
2005)
Kongress, London, Großbritannien
Jan Goebel, Dr. Joachim R. Frick, Prof. Edna Schecht-
man, Prof. Dr. Gert G. Wagner, Prof. Shlomo Yitzhaki

23. August 2005 – 27. August 2005
Knowledge Spillovers within Regional Networks of
Innovation
45th Congress of the European Regional Science Asso-
ciation: Land Use and Water Management in a Sustai-
nable Network Society
Wissenschaftliche Tagung, Amsterdam, Niederlande
Martina Kauffeld-Monz

24. August 2005 – 27. August 2005
Efficiency Analysis of German Electricity Distribution
Utilities
20th Annual Congress of the European Economic
Association (EEA 2005)
Jahrestagung, Amsterdam, Niederlande

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Astrid Cullmann, Andreas Kappeler

24. August 2005 – 27. August 2005
The Employment Effects of Job Creation Schemes in Germany – A Microeconomic Evaluation
20th Annual Congress of the European Economic Association (EEA 2005)
Konferenz, Amsterdam, Niederlande
Dr. Marco Caliendo, Prof. Dr. Reinhard Hujer, Stephan Thomsen

24. August 2005 – 27. August 2005
Five Facts About Risk Attitudes: Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey
20th Annual Congress of the European Economic Association (EEA 2005)
Kongress, Amsterdam, Niederlande
Dr. Jürgen Schupp, Dr. Thomas Dohmen, Prof. Dr. Armin Falk, David Huffman, Uwe Sunde, Prof. Dr. Gert G. Wagner

24. August 2005 – 27. August 2005
Home-Market and Factor-Endowment Effects in a Gravity Approach
20th Annual Congress of the European Economic Association (EEA 2005)
Kongress, Amsterdam, Niederlande
Dr. Boriss Siliverstovs

24. August 2005 – 27. August 2005
Intellectual Property Rights and their Impacts in Developing Countries: An Empirical Analysis of Maize Breeding in Mexico
20th Annual Congress of the European Economic Association (EEA 2005)
Tagung, Amsterdam, Niederlande
Andréanne Léger

24. August 2005 – 27. August 2005
O brother where art thou? A spatial model of the family
20th Annual Congress of the European Economic Association (EEA 2005)
Kongress, Amsterdam, Niederlande
Thomas Siedler

24. August 2005 – 27. August 2005
The stock-flow approach to the real exchange rate of CEE transition economies
20th Annual Congress of the European Economic Association (EEA 2005)
Kongress, Amsterdam, Niederlande
Kirsten Lommatzsch

24. August 2005 – 27. August 2005
Entrepreneurship, Windfall Gains and Financial Constraints, A cross-country study
European Finance Association Annual Meeting
Jahrestagung, Moskau, Russland
Dr. habil. Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera

28. August 2005 – 04. September 2005
Measuring Change – On the Frequency Distribution of Given Names in Germany since 1920
22nd International Congress of Onomastic Sciences (ICOS 2005)
Kongress, Pisa, Italien
Denis Huschka, Prof. Dr. Gert G. Wagner

28. August 2005 – 30. August 2005
Convergence of European Spot Market Prices for Natural Gas? A Real-Time Analysis of Price Integration Using the Kalman Filter
7th International Agency of Energy Economics
Konferenz, Bergen, Norwegen
Dr. Boriss Siliverstovs

28. August 2005 – 30. August 2005
A Strategic Model of European Gas Supply (Gasmod)
IAEE Europe Annual Conference: European Energy Markets in Transition
Jahrestagung, Bergen, Norwegen
Franziska Holz, Prof. Dr. Claudia Kemfert, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

28. August 2005 – 30. August 2005
Convergence of Wholesale Electricity Prices in Europe? – A Time Series Analysis of Hourly Spot Prices
IAEE Europe Annual Conference: European Energy Markets in Transition
Jahrestagung, Bergen, Norwegen
Georg Zachmann

28. August 2005 – 30. August 2005
Efficiency Analysis of East European Electricity Distribution Units – Legacy of the Past?
IAEE Europe Annual Conference: European Energy Markets in Transition
Jahrestagung, Bergen, Norwegen
Astrid Cullmann, Jürgen Apfelbeck, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

29. August 2005 – 02. September 2005
Estimating and Forecasting Aggregate Productivity Growth Trends in the US and Germany
14th World Congress of the IEA
Kongress, Marrakech, Tunesien
Dr. Georg Erber, Dr. Ulrich Fritsche

01. September 2005
Demographischer Wandel: Welche Bedeutung hat er für Fragen der Aus- und Weiterbildung?
Demographischer Wandel: Fluch oder Chance für den Arbeitsmarkt?
Kongress, Frankfurt am Main
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Karl Brenke

01. September 2005
Reformpolitik nach der Wahl
Rotary-Kreis
Gastvortrag, Düsseldorf
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

01. September 2005
Zukunft der Energiepolitik
Windwoche 2005
Diskussionsrunde, Hannover
Dr. Hans-Joachim Ziesing

01. September 2005 – 03. September 2005
Declining Output Volatility
37th Annual Conference
Konferenz, Kreta, Griechenland
Dr. Ulrich Fritsche

01. September 2005 – 03. September 2005
The stock-flow approach to the real exchange rate of
CEE transition economies
37th Annual Conference
Konferenz, Rethymno, Griechenland
Kirsten Lommatzsch

01. September 2005 – 04. September 2005
Efficiency Analysis of East European Electricity Dis-
tribution Utilities: – Legacy of the Past?
32th Annual Conference of the European Association
for Research in Industrial Economics (EARIE 2005)
Jahrestagung, Porto, Portugal
Astrid Cullmann, Jürgen Apfelbeck, Prof. Dr. Christian
von Hirschhausen

01. September 2005 – 04. September 2005
Firm Specific Wage Spread
32th Annual Conference of the European Association
for Research in Industrial Economics (EARIE 2005)
Fachkongress, Porto, Portugal
Prof. Dr. Bernd Görzig, Dr. Martin Gornig, Prof. Dr.
Axel Werwatz

01. September 2005 – 04. September 2005
Spatial Price Discrimination, Buyer Mobility, and
Coordinated Effects of Mergers
32th Annual Conference of the European Association
for Research in Industrial Economics (EARIE 2005)
Konferenz, Porto, Portugal
Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake

02. September 2005
Rahmenbedingungen und Schwerpunkte für die Ener-
giepolitik im neuen Jahrhundert
Energie und Einstein
Fachtagung, Berlin
Dr. Hans-Joachim Ziesing

04. September 2005 – 06. September 2005
Benchmarking Industry ICT-Efficiency Usage in Major
European Countries: A Stochastic Possibility Frontiers
Approach
16th Biannual ITS-Europe Conference
Portuguese Catholic University, Porto, Portugal
Dr. Georg Erber

07. September 2005
Nachhaltigkeit in einer globalisierten Welt und Wohl-
stand
13. Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Politi-

sche Bildung DVPB, LG Niedersachsen
Jahrestagung, Osnabrück
Lydia Illge

08. September 2005
Aufkommens- und Verteilungseffekte der Besteuerung
von Alterseinkünften: Eine Mikrosimulationsanalyse
Das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem:
Reformvorschläge und finanzielle Auswirkungen
Symposium, Kiel
Dipl.-Vw. Hermann Buslei, Prof. Dr. Viktor Steiner

08. September 2005
Reformen der Einkommens- und Unternehmensbeste-
uerung: Aufkommens-, Verteilungs- und Arbeitsange-
botswirkungen
Das deutsche Steuer- und soziale Sicherungssystem:
Reformvorschläge und finanzielle Auswirkungen
Symposium, Kiel
Dr. Stefan Bach

08. September 2005 – 10. September 2005
Influences during Adolescence on Socio-economic
Status: Reproduction of Social Structure or Modes of
Individual Acting?
Thirteenth Annual Workshop
Jahrestreffen, Valencia, Spanien
Charlotte Büchner, Jean-Yves Gerlitz

08. September 2005 – 11. September 2005
Partisanship Inheritance: Blindfolding the Next Gene-
ration?
The ECPR General Conference 2005
Konferenz, Budapest, Ungarn
Dr. Martin Kroh, Dr. Peter Selb

09. September 2005
Benchmarking the Reforms of the Electricity Sector in
the New Member States
SESSA Conference: Implementing the Internal Market
of Electricity: Proposals and Time-Tables
Abschlussbericht, Brüssel, Belgien
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Georg Zach-
mann

09. September 2005 – 10. September 2005
EU Emission Trading and National Allocations Plans:
The Case of Germany
Transatlantic Energy Conference
Konferenz, Toronto, Kanada
Dr. Hans-Joachim Ziesing

11. September 2005 – 14. September 2005
Adaptive preferences – Adaptation to what?
5th International Conference on the Capability
Approach: „Knowledge and Public Action“
Konferenz, Paris, Frankreich
Dr. Peter Krause

13. September 2005
Der Einfluss des InnoRegio-Programms auf das Inno-
vationsverhalten und den Unternehmenserfolg von
KMU

Regionale Innovationsnetzwerke. Erfahrungen in Europa und mit dem deutschen Programm InnoRegio
Konferenz, Berlin
Dr. habil. Rainer Voßkamp

13. September 2005
Das InnoRegio-Programm – Ein Ansatz für zukünftige Innovationspolitik?
Regionale Innovationsnetzwerke. Erfahrungen in Europa und mit dem deutschen Programm InnoRegio
Konferenz, Berlin
Dr. Kurt Hornschild

13. September 2005
Die Rolle der öffentlichen Forschung in regionalen Innovationsnetzwerken
Regionale Innovationsnetzwerke. Erfahrungen in Europa und mit dem deutschen Programm InnoRegio
Konferenz, Berlin
Martina Kauffeld-Monz

13. September 2005
Wie befördert das InnoRegio-Programm den Innovationsprozess in den beteiligten Unternehmen?
Regionale Innovationsnetzwerke. Erfahrungen in Europa und mit dem deutschen Programm InnoRegio
Konferenz, Berlin
Alexander Eickelpasch

14. September 2005
Was will der CO₂-Emissionshandel?
Der Emissionshandel und der Strompreis
Expertengespräch, Berlin
Dr. Hans-Joachim Ziesing

15. September 2005
Oil price and the macroeconomy: what are the effects this time?
German-French Experts on Economic Policy Workshop I/2005
Konferenz, Paris, Frankreich
Dr. Ulrich Fritsche

15. September 2005 – 16. September 2005
Convergence of Electricity Wholesale Prices in Europe? – A Kalman Filter Approach
ETE Modelling Workshop
Workshop, Leuven, Belgien
Georg Zachmann

15. September 2005 – 16. September 2005
Poverty and social disqualification among immigrants and their children: Evidence from Germany
ISA Research Committee Sociology of Population
Mid-term Symposium on Inequalities in Population
Kongress, Malta, Malta
Ingrid Tucci

16. September 2005
Climate Policy and Technology Change
ECN Vortragsreihe
Vortrag, Amsterdam, Niederlande
Prof. Dr. Claudia Kemfert

16. September 2005
Regulierung und Überregulierung neuer dynamischer Märkte
Vortragsreihe Wissenschaft, Bonn
Prof. Dr. Christian Wey, Prof. Dr. Justus Haucap

17. September 2005
Haustiere und Gesundheit: Ergebnisse repräsentativer Längsschnittstudien
Fortbildungsveranstaltung: Tiergestützte Therapie oder ... was macht ein Pferd in der Kinderklinik?
Fortbildungsveranstaltung, Augsburg
Dr. Markus M. Grabka, Prof. Bruce Headey

19. September 2005
Energie- und gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Windenergie
HUSUMwind2005
Fachtagung, Husum
Dr. Hans-Joachim Ziesing

19. September 2005
Gesamtwirtschaftliche Wirkungen einer Pflichtversicherung für Futtermittelhygiene
Pflichtversicherung/Futtermittelhygiene
Pressekonferenz, Brüssel, Belgien
Prof. Dr. Reimund Schwarze

22. September 2005 – 23. September 2005
Intellectual Property Rights and Innovation in Developing Countries: (Preliminary) Evidence from Panel Data
Economics and Social Science Research in Food, Agriculture, Environment and Development
Workshop, Wageningen, Niederlande
Andréanne Léger

22. September 2005 – 23. September 2005
Carbon Capture and Storage: Breaking the German Coal Deadlock?
European Energy – Synergies and Conflicts
Wissenschaftliche Tagung, Oxford, Großbritannien
Katja Schumacher, Dr. Corinna Fischer, Dr. Martin Peht, Dr. Barbara Praetorius

22. September 2005 – 24. September 2005
The Effect of Special Provisions in the Framework of Energy Taxes on the Environmental Effectiveness? The Case of Germany
6th Annual Global Conference on Environmental Taxation: Issues, Experiences and Potential
Konferenz, Leuven, Belgien
Michael Kohlhaas, Dr. Stefan Bach

25. September 2005 – 30. September 2005
Banking Competition, Good or Bad?: The Case of Promoting Micro and Small Enterprise Finance in Kazakhstan
Annual Meeting
Meeting, Bonn
Dr. Boriss Siliverstovs, Dr. habil. Dorothea Schäfer

26. September 2005 – 29. September 2005
Agglomerationstendenzen trotz räumlicher Konvergenz
Statistische Woche 2005
Konferenz, Braunschweig
Dr. Martin Gornig, Kurt Geppert, Prof. Dr. Axel Werwatz

26. September 2005 – 29. September 2005
Lohndifferenzierung in Ost- und Westdeutschland
Statistische Woche 2005
Konferenz, Braunschweig
Prof. Dr. Bernd Görzig, Dr. Martin Gornig, Prof. Dr. Axel Werwatz

26. September 2005 – 29. September 2005
Schätzung eines Zwei-Gleichungs-Panelmodells mit gemischt stetigen und ordinalen Responsevariablen bei Vorliegen fehlender Werte
Statistische Woche 2005
Konferenz, Braunschweig
PD Dr. Martin Spieß

27. September 2005
Verbraucherpolitik als Motor der Wirtschaft – Vorstellung eines Untersuchungsansatz
Produktion und Konsum
Fachgespräch, Wuppertal
Kornelia Hagen

27. September 2005 – 30. September 2005
Agglomeration and Tax Competition
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Rainald Borck

27. September 2005 – 30. September 2005
Analysis of Indexes of Consumer Sentiment
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Arbeitstagung, Bonn
Jiri Slacalek

27. September 2005 – 30. September 2005
Banking competition, good or bad?
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. habil. Dorothea Schäfer, Dr. Boriss Siliverstovs, Prof. Dr. Eva Terberger

27. September 2005 – 30. September 2005
Can innovative electricity technologies contribute to climate policy goals in Germany?
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Katja Schumacher, Ronald D. Sands

27. September 2005 – 30. September 2005
Efficiency Analysis of German Electricity Distribution Utilities – Non-Parametric and Parametric Tests

Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Astrid Cullmann, Andreas Kappeler, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

27. September 2005 – 30. September 2005
Entrepreneurial Overconfidence: Evidence from a C.A.R.T. Approach
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Philipp Köllinger, Prof. Dr. Christian Schade

27. September 2005 – 30. September 2005
Entrepreneurship, Windfall Gains and Financial Constraint: A cross-country study
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. habil. Dorothea Schäfer, Oleksandr Talavera

27. September 2005 – 30. September 2005
Entwicklung gegen den Trend räumlicher Konvergenz
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Martin Gornig, Kurt Geppert, Prof. Dr. Axel Werwatz

27. September 2005 – 30. September 2005
The Excess Demand for Subsidized Child Care in Germany
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Katharina Wrohlich

27. September 2005 – 30. September 2005
Fiskalische Effekte alternativer Finanzierungsmodelle einer sozialen Krankenversicherung in Deutschland? Welche Reformmodelle ließ die Rürup-Kommission unerwähnt?
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Markus M. Grabka

27. September 2005 – 30. September 2005
The Impact of Innovation Networks on Innovation Behavior. Some Empirical Evidence
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. habil. Rainer Voßkamp, Dr. Birgit Soete

27. September 2005 – 30. September 2005
Measuring poverty stability over multiple points in time
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Jan Goebel

27. September 2005 – 30. September 2005
Mobile Phone Termination Charges with Asymmetric Regulation
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Pio Baake, PD Dr. Kay Mitusch

27. September 2005 – 30. September 2005
Nachhaltigkeit in der gesetzlichen Krankenversicherung
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Prof. Dr. Gert G. Wagner

27. September 2005 – 30. September 2005
Self-Employment Dynamics Across the Business Cycle: Migrants versus Natives
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

27. September 2005 – 30. September 2005
Six Facts about Risk Attitudes: Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Jürgen Schupp, Dr. Thomas Dohmen, Prof. Dr. Armin Falk, Uwe Sunde, Prof. Dr. Gert G. Wagner

27. September 2005 – 30. September 2005
Spatial Price Discrimination, Buyer Mobility and Coordinated Effects of Merges
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Pio Baake, Prof. Dr. Christian Wey

27. September 2005 – 30. September 2005
Top Incomes and Top Taxes in Germany
Perspektiven für das Gesundheitswesen – Jahrestagung 2005 des Vereins für Socialpolitik
Jahrestagung, Bonn
Dr. Stefan Bach

28. September 2005
Frauen in Führungspositionen – Stand und Entwicklung
60. Jahrestag des Berliner Frauenbundes 1945 e.V.
Jahrestagung, Berlin
Dr. Elke Holst

29. September 2005
Lessons learnt during the implementation of the German National Allocation Plan (NAP I) – towards NAP II
Energy Economics Group – 10th Meeting of the Reform Group: Green Power Markets, Future Energy Policies and Emission Trading Schemes in Comparison

Expertenforum, Salzburg, Österreich
Dr. Hans-Joachim Ziesing

29. September 2005 – 10. Oktober 2005
A Marginal Approach to the Estimation of Item Response Models with Random Effects
7. Tagung der Fachgruppe Methoden und Evaluation
Tagung, Münster
PD Dr. Martin Spieß

29. September 2005 – 30. September 2005
The Russian Natural Gas Market and Export from an EU-Perspective: Modeling Medium-term Export Scenarios
Nordic-Russian Energy Seminar
Forschungskolloquium, St. Petersburg, Russland
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Franziska Holz

01. Oktober 2005 – 01.10.2006
European Inflation Expectation Dynamics
Präsentation, Frankfurt am Main
Jiri Slacalek, Dr. Jörg Döpke

03. Oktober 2005 – 05. Oktober 2005
Road haulier's acceptability of the German HGV charging scheme – results from a company survey
33th European Transport Conference
Expertentagung, Strasbourg, Frankreich
Dr. Heike Link

04. Oktober 2005
Herausforderungen des demographischen Wandels für den Standort Deutschland
Der demographische Wandel: Herausforderungen und Antworten
Symposium, Berlin
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Karl Brenke, Holger Hinte

04. Oktober 2005 – 08. Oktober 2005
Innovation Theories: Relevance and Implications for Developing Countries
I. International Workshop on Evolutionary Economics for PhD students and Post-Docs
Workshop, Buchenbach
Andréanne Léger, Sushmitha Swaminathan

06. Oktober 2005
Steuerreformpläne im empirischen Vergleich
Mikroanalysen und Steuerpolitik (MITAX)
Konferenz, Lüneburg
Dr. Stefan Bach

06. Oktober 2005 – 07. Oktober 2005
Langfristige Entwicklung der Rohstoffressourcen und -preise sowie deren Einfluss auf den Energiemix
EGL-Kudentag
Konferenz, Leipzig
Prof. Dr. Claudia Kemfert

06. Oktober 2005 – 07. Oktober 2005
Kinderlose Männer – Ergebnisse auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels

Ein Leben ohne Kinder? Kinderlosigkeit in Deutschland
Workshop, Rostock
Christian Schmitt

07. Oktober 2005 – 08. Oktober 2005
Childhood Family Structure and Schooling Outcomes:
Evidence for Germany
Economics of Education and Education Policy in
Europe
Konferenz, Uppsalla, Schweden
Thomas Siedler, Dr. Marco Francesconi, Prof. Stephen
P. Jenkins

08. Oktober 2005
Efficiency Analysis of East European Electricity Dis-
tribution Utilities: – Legacy of the Past?
4th Conference on Applied Infrastructure Research:
Regulation and Organizational Models in Infrastruc-
ture Sectors – Vertical Dis- / Integration, Privatization,
Concessions and PPP
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Astrid Cullmann

08. Oktober 2005
Efficient Regulation of Dynamic Telecom
4th Conference on Applied Infrastructure Research:
Regulation and Organizational Models in Infrastruc-
ture Sectors – Vertical Dis- / Integration, Privatization,
Concessions and PPP
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake, Prof. Dr. Ulrich
Kamecke

08. Oktober 2005
Will There Be Enough For Everybody? – A Simulation
Analysis of the LNG Market in the Atlantic Basin
4th Conference on Applied Infrastructure Research:
Regulation and Organizational Models in Infrastruc-
ture Sectors – Vertical Dis-/Integration, Privatization,
Concessions and PPP
Konferenz, Berlin
Franziska Holz, Dr. Ferdinand Pavel

11. Oktober 2005
Prioritäten und Kosten einer pragmatischen Bildungs-
reform
„Bildungsfinanzierung“ des Netzwerks Bildung der
Friedrich Ebert Stiftung
Sitzung, Berlin
Prof. Dr. Gert G. Wagner

12. Oktober 2005
Reformagenda Arbeitsmarkt
Was nun, Deutschland? Reformstrategien für die kom-
mende Legislaturperiode
Symposium, Berlin
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

13. Oktober 2005 – 15. Oktober 2005
Agglomerationstendenzen trotz räumlicher Konver-
genz – Empirische Resultate für Westdeutschland und
für eine Einordnung Berlins

Jahrestreffen, Regensburg
Dr. Martin Gornig

14.10.2005
European Inflation Expectation Dynamics
Freitagsseminar
Forschungskolloquium, Frankfurt am Main
Dr. Ulrich Fritsche, Dr. Jörg Döpke, Jiri Slacalek

15. Oktober 2005
State Dependence and Female Labour Supply
Department Seminar
London, Großbritannien
Peter Haan

17. Oktober 2005 – 18. Oktober 2005
Integration in den ersten Arbeitsmarkt – Die Rolle von
Lohnsubventionen an Arbeitgeber
Nach der Reform – Die neue Arbeitsmarktpolitik
Workshop, Bad Boll
Dr. Marco Caliendo

18. Oktober 2005
Energienmärkte der Zukunft
Energie-Management live
Konferenz, Hannover
Dr. Hans-Joachim Ziesing

18. Oktober 2005
Endogenous acceleration of technological change
MPI Forschungsseminar
Seminar, Jena
Philipp Köllinger

19. Oktober 2005
Energienmärkte der Zukunft
Energie-Management live
Konferenz, Nürnberg
Dr. Hans-Joachim Ziesing

20. Oktober 2005
Energienmärkte der Zukunft
Energie-Management live
Konferenz, Singen
Dr. Hans-Joachim Ziesing

21. Oktober 2005
Will there be enough for everybody? A simulation ana-
lysis of the LNG market in the Atlantic Basin, and
other work in progress in the GASMOT model
2nd Transuniversity Colloquium: European Gas? Cur-
rent and Future Developments
Doktorandenseminar, Köln
Franziska Holz, Dr. Ferdinand Pavel

22. Oktober 2005 – 26. Oktober 2005
The forgotten benefits of climate change mitigation
CTI Capacity Building Seminar for CEE/CIS Coun-
tries: Climate Technology and Energy Efficiency –
Sustainable Pathways for Climate Change Mitigation
Policies and Management
Seminar, Leipzig
Dr. Hans-Joachim Ziesing

26. Oktober 2005

German economic policy after the recent elections

German Economic Policy?

Veranstaltung, Washington, USA

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

26. Oktober 2005 – 27. Oktober 2005

The role of technological change in economy-climate modelling

Foundations, Rationales, and Representation of Human

Economic Behaviour in Ecological Economics

Experten-Workshop, Delmenhorst

Prof. Dr. Claudia Kemfert

27. Oktober 2005 – 28. Oktober 2005

The Concept of Regulatory Holidays for High-Speed Access Networks

General Assembly ETNO Forum – Regulatory Framework for High-Speed Broadband Access

Hauptversammlung, Bukarest, Rumänien

Prof. Dr. Christian Wey

29. September 2005 – 10. Oktober 2005

A Marginal Approach to the Estimation of Item

Response Models with Random Effects

7. Tagung der Fachgruppe Methoden und Evaluation

Tagung, Münster

PD Dr. Martin Spieß

30. Oktober 2005

State Dependence And Female Labour Supply

Lunchtime-Seminar

Seminar, London, Großbritannien

Peter Haan

02. November 2005

Economic Reform Policy after the Elections

„Breakfast with ...“

Forum, Berlin

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

02. November 2005

Perspektiven der Energieversorgung: Verfügbarkeit,

Reichweite, Kosten und Preise sowie Klimarelevanz

der Energierohstoffe

Energiewochen Fulda

Fachtagung, Fulda

Dr. Hans-Joachim Ziesing

02. November 2005 – 04. November 2005

Gender-Perspektive zum Konzept der Halbtagsgesellschaft

Halbtagsgesellschaft – konkrete Utopie für eine

zukunftsfähige Gesellschaft

Kolloquium, Weimar

Dr. Elke Holst

04. November 2005

The Special Role of Metropolitan Region in the European Union

Repositioning – Challenges for Central and Eastern

European Metropolitan Regions

Symposium, Berlin

Dr. Martin Gornig, Kurt Geppert

07. November 2005

Wandel der Erwerbstätigkeit: einige Trends

Workshop zur Zukunft der Zeitarbeit mit der Randstad AG

Wirtschaftsgespräch, Bonn

Karl Brenke

08. November 2005

Brennstoffe – Potentiale, Perspektiven, Preise und

Bezugsmöglichkeiten

Kraftwerke – in die Zukunft investieren

Fachtagung, Düsseldorf

Dr. Hans-Joachim Ziesing

08. November 2005

Wirtschaftspolitische Entwicklung und Länderfinanzausgleich in der Nordregion

Wirtschaftliche Entwicklung und Länderfinanzausgleich in der Nordregion

Fachtagung, Hamburg

Dr. Dieter Vesper

10. November 2005

Keeping up with the Schmidts: Do better-off neighbours cause unhappiness?

CMPO Seminar

Seminar, Bristol, Großbritannien

Gundi Knies

10. November 2005 – 12. November 2005

Estimating and Forecasting Aggregate Productivity

Growth Trends in the US and Germany

A New Deal for the New Economy? Global and Local

Developments and New Institutional Arrangements,

17th Annual Conference

Konferenz, Bremen

Dr. Georg Erber, Dr. Ulrich Fritsche

11. November 2005

Vision 2030: Die Erneuerung des Kraftwerksparks und der Emissionshandel

Warmlaufen für die zweite Handelsperiode. Der nationale

Allokationsplan für den Emissionshandel 2008-

2012.

Tagung, Bad Boll

Dr. Hans-Joachim Ziesing

14. November 2005 – 15. November 2005

Klimaschutzmaßnahmen und Anpassung – Kosten und Nutzen

Klimawandel – Klimaschutz und Anpassung als Herausforderung und Chance für die Wirtschaft

Konferenz, Tutzing

Prof. Dr. Claudia Kemfert

15. November 2005

Price Discrimination, Buyer Mobility, and Coordinated Effects of Mergers

Volkswirtschaftliches Kolloquium

Kolloquium, Bochum

Prof. Dr. Christian Wey

16. November 2005
Central vs. local education policy
Brown-Bag Seminar
Seminar, Mannheim
Dr. Rainald Borek

16. November 2005 – 18. November 2005
Managing Financial Risks of Climate Change? National and International Policies
Climate Change, Sustainable Development and Risk? An Economic and Business View
Doktorandenseminar, Wittenberg
Prof. Dr. Reimund Schwarze

17. November 2005 – 18. November 2005
Weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien
6. Forum Solarpraxis
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

17. November 2005 – 18. November 2005
Spatial Price Discrimination, Buyer Mobility, and Coordinated Effects of Mergers
ESF/SCSS Exploratory Workshop: The Effectiveness of Competition Policy: Issues and Methods
Workshop, Paris, Frankreich
Prof. Dr. Christian Wey, Dr. Pio Baake

17. November 2005 – 20. November 2005
Reflektion 2005 – Der Erfolg des Kyoto-Protokolls: Welche Lehren ziehen wir aus Klimaschutzverhandlungen?
Klimaschutz als globale Herausforderung: „Kyoto-Plus“
Expertentagung, Cadenabbia, Italien
Dr. Hans-Joachim Ziesing

18. November 2005
Ländervergleichende Studien zum Zusammenhang zwischen Zentralisierungsgrad und makroökonomischer Entwicklung
Reform des Finanzausgleichs? Internationale Erfahrungen und Reformperspektiven für Österreich
Wissenschaftliche Tagung, Wien, Österreich
Dr. Ulrich Thießen

18. November 2005 – 19. November 2005
Monetary integration in the enlarged European Union
The Political Economy of Regional Economic Integration: The Challenges for the Emerging Economics
Konferenz, Bologna, Italien
Kirsten Lommatzsch

21. November 2005
Legal Status at Entry, Economic Performance, and Self-employment Productivity: A Bi-national Study of Immigrants
Vortragsreihe, Wien, Österreich
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

22. November 2005
Benchmarking Efficiency of Telecommunication

Industries in the U.S. and Major European Countries, A stochastic possibility frontiers approach
1st Transatlantic Telecom Industry Forum, 27th International Conference, IDATE
Forum, Montpellier, Frankreich
Dr. Georg Erber

22. November 2005
Wirtschafts- und Arbeitsmarktreformen in Deutschland nach der Bundestagswahl
Arbeitsmarktreformen in Deutschland
Expertentagung, Wien, Österreich
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

23. November 2005
KWK und Fernwärme
6. ICG-Stadtwerkekongress „Multitalent Stadtwerk“
Fachkongress, Berlin
Dr. Hans-Joachim Ziesing

23. November 2005
Wie gerecht ist ein Ausbau der indirekten Besteuerung?
Die Zukunft des deutschen Steuersystems
Workshop, Berlin
Dr. Stefan Bach

23. November 2005
Wirtschafts- und Arbeitsmarktreformen in Deutschland nach der Bundestagswahl
Gesprächsforum
Vortragsreihe, München
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

23. November 2005 – 24. November 2005
Langfristige Entwicklung der Rohstoffressourcen und -preise. Auswirkung auf den Energiemix
Jahreskongress des B.KWK
Jahrestagung, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

23. November 2005 – 24. November 2005
Introduction to Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe
REVISER Workshop
Meeting, Madrid, Spanien
Michal Myck

23. November 2005 – 25. November 2005
The diesel trend in Europe: does taxation matter?
COST Action 355 Meeting
Expertentagung, Berlin
Dr.-Ing. Uwe Kunert, Dominika Kalinowska

25. November 2005
Das SOEP als Datenbasis für Analysen mit Bezug zu Migration
Migrantensensible Studiendesigns in der Epidemiologie
Fachtagung, Berlin
Ingrid Tucci

28. November 2005

Produktionserweiterung, neue Märkte: Analyse und Schlussfolgerungen für die europäische Politik
Kapital und Arbeit unterwegs – EU-Osterweiterung
Konferenz, Bremen
Dr. Stefan Kooths

29. November 2005

An introduction to the REVENUE interurban case studies
Final REVENUE Conference
Expertentagung, Brüssel, Belgien
Dr. Heike Link

29. November 2005

Frauen in Führungspositionen – Stand und Entwicklung
Politische Ökonomie und Gender
Symposium, Berlin
Dr. Elke Holst

29. November 2005

Can Minimum Prices Assure the Quality of Professional Services
Volkswirtschaftliches Kolloquium
Forschungskolloquium, Bochum
Prof. Dr. Reimund Schwarze, Prof. Dr. Georg Meran

30. November 2005

Modelle der Inflation in Ungarn
Workshop Empirische Wirtschaftsforschung
Workshop, Berlin
Kirsten Lommatzsch

01. Dezember 2005

The Employment Effects of Job Creation Schemes in Germany – A Microeconomic Evaluation
Economics Research Seminar
Seminar, St. Gallen, Schweiz
Dr. Marco Caliendo

01. Dezember 2005

Ökonomische Auswirkungen von umweltpolitischen Strategien
Feinstaubkonferenz
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

01. Dezember 2005

Reichtum und Vermögen in Deutschland – Ausgewählte Ergebnisse zur Hocheinkommensstichprobe (Sample G) und zum Befragungsschwerpunkt 2002 im SOEP
Quantitativ ökonomisches Colloquium
Forschungskolloquium, Berlin
Dr. Peter Krause

01. Dezember 2005

Wohlstand durch Handel – mehr als nur Theorie?
Wohlstand durch Handel-mehr als nur Theorie?
Seminar, Münster
Dr. Stefan Kooths

01. Dezember 2005 – 2. Dezember 2005

On the Forecasting Properties of the Alternative Leading Indicators for the German GDP: Recent Evidence
6th Macroeconometrics Workshop in Halle
Workshop, Halle
Dr. Boriss Siliverstovs, Konstantin A. Kholodilin

01. Dezember 2005 – 02. Dezember 2005

Estimation of Car Mileage and Fuel Consumption in Germany
Statistics on the Volume of Road Traffic
Workshop, Kopenhagen, Dänemark
Hartmut Kuhfeld

02. Dezember 2005

Familienkasse – ein neuer Ansatz in der Familienpolitik?
Sitzung des Fachausschusses 1 „Sozialpolitik und Recht“
Ausschuss, Berlin
PD Dr. C. Katharina Spieß

04. Dezember 2005 – 06. Dezember 2005

GASMOD model – Simulation Results for EMF 23
EMF 23 World Natural Gas Markets and Trade
Experten-Workshop, Washington, D.C., USA
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen, Franziska Holz

08. Dezember 2005 – 09. Dezember 2005

Die Rolle erneuerbarer Energien für eine nachhaltige Energieversorgung
1. Forum Bioenergie
Konferenz, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

10. Dezember 2005

Standortbedingungen in Ostdeutschland – Noch immer ein Wachstumshemmnis?
Wirtschaft und Wachstum in der globalisierten Wissensgesellschaft – Herausforderungen für Brandenburgs Zukunft
Vortragsreihe, Potsdam
Karl Brenke

12. Dezember 2005

Die 7. Familienberichtskommission schlägt die Einführung einer Familienkasse vor
Bündelung von Leistungen für Familien
Experten-Workshop, Berlin
PD Dr. C. Katharina Spieß

13. Dezember 2005

Kinderlosigkeit in Deutschland und Frankreich
Demographie und Familienpolitik in Frankreich und Deutschland
Tagung, Berlin
Christian Schmitt

13. Dezember 2005

Zur Situation der Kinderbetreuung in Frankreich und Deutschland
Demographie und Familienpolitik in Frankreich und Deutschland

Seminar, Berlin
Katharina Wrohlich

13. Dezember 2005
Central vs. local education policy
Forschungsseminar
Seminar, Aachen
Dr. Rainald Borck

14. Dezember 2005
Maßnahmen der beruflichen Fort- und Weiterbildung
der Arbeitsagenturen – Veränderungen nach der
Reform
Berufliche Weiterbildung
Workshop, Bonn
Karl Brenke

14. Dezember 2005
Relevanz und Entstehung von Vertrauen in inter-orga-
nisatorischen Innovationsprozessen
Innovationsökonomisches Forschungskolloquium
Forschungskolloquium, Freiberg
Martina Kauffeld-Monz, Maria Daskalakis

14. Dezember 2005 – 15. Dezember 2005
Innovationsindikator Deutschland 2005 – Ergebnisse
und Methode
Technologische Leistungsfähigkeit Deutschlands 2005
Experten-Workshop, Hannover
Dr. Heike Belitz

15. Dezember 2005
Die Entwicklung in Ostdeutschland und die Kosten der
Deutschen Einheit
Die Kosten der Deutschen Einheit
Seminar, Berlin
Karl Brenke

15. Dezember 2005 – 16. Dezember 2005
Interaction of Green Certificates with Green Pricing
and Emission Trading
First International Workshop of the REALISE-Forum
Project: Three years of Green Certificates – are they
out of the infancy phase?
Workshop, Milan, Italien
Dr. Hans-Joachim Ziesing

19. Dezember 2005
Beschäftigungseffekte durch den Ausbau Erneuerbarer
Energien
Fachgespräch, Berlin
Dr. Dietmar Edler

19. Dezember 2005
Welche Wirtschaftspolitik braucht Ostdeutschland?
Sonderwirtschaftszone oder Cluster: Wege aus der
Krise?
Forum, Berlin
Karl Brenke

19. Dezember 2005
Energiepolitik nach Tschernobyl – zwischen Nachhal-
tigkeit und Wettbewerbsfähigkeit
Universitätsvorlesung 20 Jahre Tschernobyl
Vorlesungsreihe, Berlin
Prof. Dr. Claudia Kemfert

21. Dezember 2005
Developments of the European Natural Gas Market –
Lessons from the GASMOM Model
Prospects of Natural Gas Production, Consumption and
Trade in Eurasia
Experten-Workshop, Laxenburg, Österreich
Franziska Holz, Prof. Dr. Christian von Hirschhausen

Gremien des DIW Berlin

Gremien des DIW Berlin

Mitgliederversammlung

Ehrenmitglied

Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler

Institutionelle Mitglieder

Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin (Federführung)

Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Berlin

Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und

Landwirtschaft, Bonn

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Deutsche Bundesbank, Frankfurt a. M.

Deutsche Bahn AG, Berlin

Deutsche Post AG, Bonn

Deutsche Telekom AG, Bonn

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Nürnberg

Bundesländer

Freistaat Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München

Freie und Hansestadt Hamburg

Wirtschaftsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Land Baden-Württemberg

Wirtschaftsministerium, Stuttgart

Land Berlin

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur (Federführung)

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen

Senatsverwaltung für Finanzen

Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz

Land Brandenburg

Ministerium für Wirtschaft, Potsdam

Land Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Düsseldorf

Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF)

Weitere Mitglieder

Bankgesellschaft Berlin AG

IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf

Wirtschaftsvereinigung Bergbau, Berlin

Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), Parteivor-

stand, Berlin

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bundesvorstand, Berlin

Industriegewerkschaft Metall (IGM), Frankfurt a. M.



Prof. Günter Stock und Dr. Alexander von Tippelskirch auf der Mitgliederversammlung 2005

Gremien des DIW Berlin

Das Kuratorium

Das Kuratorium des DIW Berlin besteht aus fünfzehn Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verbänden, Tarifpartnern und öffentlicher Verwaltung. Gegenüber dem Vorstand nimmt das Kuratorium Aufsichts- und Beratungsfunktionen wahr. Zu seinen Aufgaben gehören unter anderem die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, Abteilungsleitern/-innen sowie die Bestellung von Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats.

Mitglieder des Kuratoriums des DIW Berlin

Vorsitzender



Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Stock
Mitglied des Vorstands
Schering AG, Berlin

Stellvertretender Vorsitzender



Dr. Alexander von Tippelskirch
Mitglied des Aufsichtsrats
IKB Deutsche
Industriebank AG, Düsseldorf

Weitere Mitglieder



Prof. Dr. Charles B. Blankart

Humboldt-Universität
zu Berlin, Wirtschafts-
wissenschaftliche Fakultät



Wolf-Michael Catenhusen

Staatssekretär im Bundesministe-
rium für Bildung und Forschung,
Berlin



Volker Halsch

Staatssekretär im Bundesministe-
rium der Finanzen, Berlin



**Prof. Daniel S. Hamermesh,
Ph. D.**

Centennial Professor of Economics
University of Texas, Austin, USA



Dr. Hans-Gerhard Husung

Staatssekretär in der
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Forschung und Kultur,
Berlin



Heinz Putzhammer

Mitglied des Geschäftsführenden
Bundesvorstandes
Deutscher Gewerkschaftsbund
(DGB), Berlin



Dr. Bernd Pfaffenbach

Staatssekretär im Bundesministe-
rium für Wirtschaft und Arbeit, Ber-
lin



Wolfgang Roth

Vizepräsident der Europäischen
Investitionsbank
Luxemburg



Dr. Thilo Sarrazin
Senator für Finanzen, Berlin



Volkmar Strauch
Staatssekretär in der
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Arbeit und Frauen, Berlin

Dr. Ludolf von Wartenberg
Hauptgeschäftsführer
und Mitglied des Präsidiums
Bundesverband
der Deutschen Industrie, Berlin



Prof. Dr. Jürgen Wolters
Freie Universität Berlin
Institut für Statistik
und Ökonometrie



Prof. Dr. Josef Zweimüller
Universität Zürich
Institut für Empirische
Wirtschaftsforschung

Gremien des DIW Berlin

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat berät das Institut in wissenschaftlichen Fragen. Er bewertet die wis-

senchaftliche Arbeit und berichtet darüber dem Kuratorium.

Vorsitzender



Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph. D.
Centennial Professor of
Economics, University of
Texas, Austin, USA

Weitere Mitglieder



Prof. Dr. Jörg Breitung
Rheinische Friedrich-Wil-
helms-Universität, Bonn



Prof. Dr. Bruno S. Frey
Universität Zürich
Institut für Empirische Wirt-
schaftsforschung, Schweiz



Prof. Louka T. Katseli
OECD, Issy-les-Moulineaux,
Frankreich



**Prof. N. Anders Klev-
marken**
Uppsala University, Upp-
sala, Schweden



Prof. Shelly Lundberg
University of Washing-
ton, Seattle, USA



**Prof. Dr. Karl-Ulrich
Mayer**
Yale University
Department of Sociology
New Haven, USA



Prof. Dr. Dieter Nautz
Johann Wolfgang Goethe-
Universität, Frankfurt/M.,
Deutschland



**Prof. Dr. Armin
Schmutzler**
Universität Zürich,
Schweiz



**Prof. Dr. Manuel
Trajtenberg**
Tel Aviv University, Tel
Aviv, Israel



**Prof. Leonard
Waverman, Ph. D.**
London Business School
Großbritannien



Prof. Dr. Art de Zeeuw
Universität Tilburg, Til-
burg, Niederlande

Fördern und Fordern – Die Vereinigung der Freunde des DIW Berlin e.V.

Das Jahr 2005 stand auch für die Vereinigung der Freunde des DIW Berlin (VdF) ganz im Zeichen des 80. Geburtstages des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Im Juli 1925 gründete Ernst Wagemann das Institut für Konjunkturforschung am Lützowufer in Berlin, das später in Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung umbenannt wurde. Der Freundeskreis wurde 26 Jahre später, am 15. Juni 1951, ins Leben gerufen – seitdem begleitet die VdF das Institut, leistet finanzielle und ideelle Unterstützung, und trägt maßgeblich dazu bei, dass das DIW Berlin wirtschaftswissenschaftliche Spitzenforschung und wirtschaftspolitische Beratung auf höchstem Niveau betreiben kann.

Ende November lud die VdF zu einem festlichen Galadinner ins Hotel Ritz-Carlton Berlin ein. Der Vorsitzende der VdF, Dr. Alexander von Tipelskirch, und der Präsident des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, begrüßten die Gäste im „Großen Ballsaal“ des Hotels Ritz-Carlton Berlin am Potsdamer Platz. Die Festrede hielt Edzard Reuter, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Daimler Benz AG, Stuttgart, und langjähriger Vorsitzender der VdF. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, überbrachte die Glückwünsche des Berliner Senats. Er

stellte in seiner Rede fest: „Es gibt mehrere Institute in Deutschland, aber es gibt eben nur ein Hauptstadtinstitut“. Im Gründungsjahr 1925 war Berlin „der bedeutendste Industriestandort des Kontinents“, so Wowereit. Die Weltwirtschaftskrise, die NS-Zeit, der Krieg und vor allem die Teilung Berlins verhinderten jedoch, dass Berlin seine wirtschaftliche Bedeutung behielt. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung blieb der Stadt jedoch treu. Es habe sich trotz großen Wettbewerbs mit anderen Forschungsinstituten am Markt behauptet und sei heute „das größte und eines der erfolgreichsten“ deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute, betonte der Regierende Bürgermeister.

Der Präsident des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, bekräftigte diese Einschätzung: „Das DIW Berlin hat heute gesunde wirtschaftli-

Edzard Reuter beim Galadinner





Sir Peter Torry, britischer Botschafter, Susanne Maria Schmidt, Geschäftsführerin des DIW Berlin und der VdF und Prof. Dr. Herbert Grüner, Präsident der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Berlin, beim 2. Friedensburger Gespräch
Foto: Uwe Hetzner

che Strukturen und ist auf einem einzigartigen wissenschaftlichen Leistungskurs. Gleichzeitig bauen wir unsere Rolle als führendes Beratungsinstitut in Wirtschaftsfragen aus.“ Damit das so bleibt, müsse das DIW Berlin weiter in die Zukunft investieren. Dazu gehöre der Aufbau eines Graduiertenprogramms, das die gute Vernetzung des DIW Berlin in die Universitäten nutzt. Mit dem „Graduate Center of Economic and Social Research“ etabliert das Institut erstmals in seiner 80jährigen Geschichte ein hochwertiges, fest institutionalisiertes Doktorandenprogramm, das durch die Verlosungserlöse der Tombola unterstützt wird. Die Gewinner, die vom Regierenden Bürgermeister noch am gleichen Abend ermittelt wurden, konnten wertvolle Sachpreise, die von Mitgliedern der VdF zur Verfügung gestellt wurden, mit nach Hause nehmen.

Bereits am 11. Mai hatten sich die Mitglieder der VdF zur jährlichen Mitgliederversammlung in Berlin-Mitte getroffen. Auf der Versammlung gab es für die Freunde und Förderer des DIW Berlin eine Premiere: Fester Bestandteil des jährlichen Treffens ist von nun an eine wirtschaftspolitische Grundsatzrede des Präsidenten des DIW Berlin, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann. Er eröff-

nete die neue Reihe mit seinen Überlegungen zum Thema „Demografischer Wandel erfordert Bildungsreformen und lebenslanges Lernen“. Der Vortrag erschien am gleichen Tag auch als Wochenbericht des DIW Berlin Nr. 19/2005. Die Analyse von Klaus F. Zimmermann machte zwei Tendenzen deutlich: Aufgrund der demographischen Entwicklung konzentriert sich die Erwerbsbeteiligung schon heute zunehmend auf die mittleren Altersjahrgänge. Daneben ist zu beobachten, dass Deutschland im OECD-Vergleich in der Bildung zurückzufallen droht. Damit Deutschland seine Position als Hochlohnland im internationalen Wettbewerb halten kann, ist es zwingend erforderlich, sowohl das Erwerbspotential besser zu erschließen als auch das Bildungsniveau zu steigern. Konkret bedeutet das, die Zeit bis zum Berufseinstieg zu verkürzen. Dieses Ziel kann zum Beispiel durch die Reduzierung der Studiendauer sowie durch die Einführung des Abiturs nach 12 Jahren erreicht werden. Um dem demografischen Wandel zu begegnen, kommt dem Konzept des lebenslangen Lernens eine Schlüsselrolle zu. Daneben ist auch der Prozess der Frühverrentung zu stoppen. Ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen dem Arbeitsmarkt, begleitet durch entsprechende Weiterbil-

ungsmaßnahmen, weiterhin zur Verfügung stehen.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung der VdF stand die allgemeine Entwicklung des Freundeskreises und des Instituts auf der Agenda. Der Evaluierungsbericht über das DIW Berlin durch die Leibniz-Gemeinschaft zeichnet ein positives Bild des Instituts und betont, dass sowohl der Aufholprozess im wissenschaftlichen Bereich als auch die Reformanstrengungen insgesamt gelungen sind. Das DIW Berlin ist seit 2000 eine Erfolgsgeschichte, die durch den Ausbau der wissenschaftlichen Publikationsaktivitäten und eine gezielte Internationalisierung fortgesetzt wird. Dr. Susanne Maria Schmidt, die Geschäftsführerin der VdF, stellte der Mitgliederversammlung das neue Corporate Design der Vereinigung vor. Die inhaltlich stark ausgebauten VdF-Homepage wurde dadurch optisch deutlich aufgewertet. Neben der Professionalisierung des Außenauftritts stand die Ausweitung der direkten Vernetzung mit den VdF-Mitgliedern durch unterschiedliche Veranstaltungs- und Informationsformate im Vordergrund der Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Die intime Gesprächsrunde „President’s Dinner“ mit Klaus F. Zimmermann, die am Vortag der Mitgliederversammlung Premiere hatte, wurde

von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als anregender Gesprächskreis aufgenommen, aus dem auch gemeinsame Aktivitäten zwischen dem DIW Berlin und VdF-Mitgliedern hervorgehen werden. Dr. Alexander von Tippelskirch unterstrich für die VdF, dass die Entwicklung des DIW Berlin und des Fördervereins die volle Unterstützung fände und damit eine langfristig positive Perspektive geschaffen wurde.

Am 17. November 2005 nutzten Mitgliedsunternehmen das 2. Friedensburger Gespräch, um vertraulich im kleinen Kreis mit dem britischen Botschafter in Berlin, Sir Peter Torry, über allgemeine wirtschaftspolitische Themen im Verhältnis von Großbritannien und Deutschland zu diskutieren. Dieses Forum gestattet eine risikofreie Diskussion über brisante Themen, weil sich alle Teilnehmer auf Vertraulichkeit verpflichten und die Presse nicht informiert wird. Die Friedensburger Gespräche finden einmal jährlich exklusiv für Mitglieder der VdF statt.

Die weitere Professionalisierung der VdF wird ab 2005 durch einen Wechsel in den Verantwortlichkeiten gewährleistet. Ralf Messer ist der zentrale Ansprechpartner für Mitglieder und Interessenten des Förderkreises des DIW Berlin. Er ist unter der Telefonnummer 030-897 89 569 oder per Email unter vdf@diw.de erreichbar.

Diese besonderen Leistungen erhalten die Mitglieder der Vereinigung der Freunde des DIW Berlin

- Kostenfreie Zusendung des Wochenberichts des Berlin, der schnell und komprimiert über die Forschungsergebnisse des DIW Berlin zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen informiert
- Kostenfreie Zusendung des VdF-Newsletters
- Kostenfreie Zusendung des Economic Flashlight mit Informationen und Meinungsäußerungen des DIW Berlin zu aktuellen Themen aus Forschung und Politikberatung
- Informationen über aktuelle Zahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung sowie Brancheninformationen auf Anfrage
- Bearbeitung von Anfragen über die VdF-Hotline
- Teilnahme an den Lunchtime-Meetings
- Teilnahme an den Friedensburger Gesprächen und am President’s Dinner
- Teilnahme an der zweimal jährlich in Berlin stattfindenden Industrietagung, einem Gesprächsforum über Zukunftsperspektiven der deutschen Industrie und ihrer einzelnen Branchen

Vorstand der Vereinigung der Freunde des DIW Berlin

Vorsitzender



Dr. Alexander von Tippelskirch
Mitglied des Aufsichtsrats
IKB Deutsche
Industriebank AG, Düsseldorf

Stellvertretender Vorsitzender



Dr. Eric Schweitzer
Geschäftsführender Vorstand der Alba
AG und Präsident der IHK Berlin

Schatzmeister



Dr. Thomas Hertz
ehemaliger Hauptgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
zu Berlin

Weitere Mitglieder



Peter Dussmann
Vorsitzender des Vorstands
Dussmann AG & Co. KGaA



Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft, Köln



Hans Jürgen Kulartz
Vorstandsmitglied
Landesbank Berlin

Gremien des DIW Berlin

SOEP-Nutzerbeirat

Der ehrenamtliche Nutzerbeirat des SOEP wurde im Jahre 2004 erstmals berufen und setzt sich aus bis zu neun international angesehenen aktiven Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen. Er hat die Aufgabe, das DIW Berlin

und die Leitung der Abteilung Längsschnittstudie „Sozio-oekonomisches Panel“ (SOEP) bei der Entwicklungsplanung des SOEP und den damit verbundenen Service- und Forschungsaufgaben zu beraten.

Vorsitzende



Prof. Dr. Gisela Trommsdorff
Universität Konstanz,
Fachbereich Psychologie

Stellvertretender Vorsitzender



Prof. Stephen Jenkins
University of Essex, Institute
for Social and Economic Research,
Colchester, Großbritannien

Weitere Mitglieder



Prof. Michael C. Burda, Ph. D.
Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Volkswirtschaftslehre II



Prof. Mick P. Couper, Ph. D.
University of Michigan, Institute for Social Research, Ann Arbor, MI, USA



Prof. Dr. Simon Gächter
Universität St. Gallen, Research Institute for Empirical Economics and Economic Policy, Schweiz



Prof. Dr. Karin Gottschall
Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik



Prof. Donald S. Kenkel, Ph. D.
Cornell University, College of Human Ecology, Ithaca, NY, USA



Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Yale University, Sociology Department, New Haven, CT, USA

Kooperationen mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Kooperation mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Nationale und internationale Kooperationen

Australien

Kensington

University of New South Wales
Prof. Dr. Truong P. Truong
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Melbourne

University of Melbourne, Department of Economics Economics and Commerce Building
Prof. Bruce Headey, Prof. Mark Wooden
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Belgien

Brüssel

Université Libre de Bruxelles ECARES
Prof. Dr. Ali Bayar
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

European Commission

Prof. Lars-Hendrik Röller
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Federal Planning Bureau

Michel Englert
DIW Berlin | Staat

Centre for European Policy Studies (CEPS)

Daniel Gros, Jørgen Mortensen, Regina Sauto
DIW Berlin | Staat

Leuven

Katholieke Universiteit Leuven CES – Center for Economic Studies, Department of Economics
Prof. Bruno de Borger, Prof. Dr. Stef Proost
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Louvain-La-Neuve

AIECE Association of European Conjuncture Institutes
Dr. Paavo Suni
DIW Berlin | Konjunktur

Rixensart

adpC
André de Palma
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Bulgarien

Sofia

Bulgarian Academy of Sciences, Institute of Economics
Dr. Rossitsa Rangelova
DIW Berlin | Staat

Dänemark

Aarhus

Aarhus School of Business, Department of Management and International Business
Dr. Philipp J. H. Schröder
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Roskilde

Riso National Laboratory Systems, Analysis Department
Poul Erik Grohnheit
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Deutschland

Bamberg

Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Fak. Sozial- u. Wirtschaftswiss., Fachgruppe Soziologie, Lehrstuhl für Soziologie I
Thorsten Schneider
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Fachgebiet Volkswirtschaftslehre, Professur für Volkswirtschaftslehre insb. Sozialpolitik
Prof. Dr. Johannes Schwarze
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Berlin

Öko-Institut e.V. Büro Berlin
Dierk Bauknecht, Martin Cames, Dr. Felix Christian Matthes, Lambert Schneider, Jan-Peter Voß
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Freie Universität Berlin Forschungsstelle für Umweltpolitik

Dr. Corinna Fischer
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

DLR-Institut für Verkehrsforschung (IVF)
Prof. Dr. Reinhart Kühne

DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

TU Berlin Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer

DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (FAV) Berlin

Wolfgang H. Steinicke

DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Technische Universität Berlin, Fakultät VIII
Wirtschaft und Management, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht – Sekretariat H51

Dr. Hanfried Andersen

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung

Jean-Yves Gerlitz

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Dr. Roland Habich, Wolfgang Keck

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie, FG Altern und Lebenslauf (FALL)

Prof. Dr. Martin Kohli, Dr. Harald Künemund

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre

Michael Kvasnicka

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Fraunhofer Institut für Rechnerarchitektur und Softwaretechnik (FIRST), Intelligente Datenanalyse (IDA)

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, Christin Schäfer

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Freie Universität Berlin, FB Erziehungswiss. u. Psychologie, AB Kleinkindpädagogik

Prof. Dr. Wolfgang Tietze

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Quantitative Methoden

Prof. Dr. Oliver Günther

DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Paul Heidhues

DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Ulrich Kamecke

DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Technische Universität Berlin

PD Dr. Kay Mitusch, Prof. Dr. Adam Wolisz

DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Betriebswirtschaftslehre, Institut für Entrepreneurship/Innovationsmanagement

Prof. Dr. Christian Schade

DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Büro für Evaluation + Innovation

Dr. Kathleen Toepel

DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Humboldt-Universität zu Berlin, Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung

Prof. Hartmut Häußermann, Prof. Dr. Harald A. Mieg

DIW Berlin | Innovation, Industrie, Dienstleistung

Kompetenzzentrum Stadt und Region in Berlin-Brandenburg

Prof. Heinrich Mäding, Prof. Rudolf Schäfer

DIW Berlin | Innovation, Industrie, Dienstleistung

Deutsches Institut für Urbanistik (DIFU)

Karl Brenke

DIW Berlin | Konjunktur

TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG)

Prof. Dr. Michael Heine

DIW Berlin | Konjunktur

Fachhochschule für Wirtschaft Berlin

Prof. Dr. Hansjörg Herr
DIW Berlin | Konjunktur

Humboldt-Universität zu Berlin, Politikwissenschaft

Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

Bielefeld

Universität Bielefeld
Prof. Dr. Martin Diewald
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Markus Pannenberg
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Bochum

Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaften, LS Sozialwissenschaftliche Methodenlehre und Sozialstatistik
Dr. Jörg-Peter Schräpler
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Prof. Dr. Justus Haucap
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Bonn

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Robert Follmer, Menno Smid
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Dr. Thomas Dohmen, Prof. Dr. Armin Falk, Dr. Lutz C. Kaiser, Uwe Sunde
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

IZA Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
DIW Berlin | Weltwirtschaft

Bremen

Universität Bremen, FB 8 Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Uwe Engel
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Universität Bremen, Graduate School of Social

Sciences (GSSS)

Kathrin Leuze, Elisabeth Reichart, Andrea Schäfer
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Bruchsal

International University in Germany
Prof. Dr. Martin Peitz
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Darmstadt

Technische Universität Darmstadt, Institut für Volkswirtschaftslehre, FG Empirische Wirtschaftsforschung I
Hannes Spengler
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dresden

Technische Universität Dresden, Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Technische Universität Dresden, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V. Dresden (IÖR)
Karl Brenke
DIW Berlin | Konjunktur

Technische Universität Dresden, Institut für Verkehrsplanung und Straßenverkehr
Karl Brenke
DIW Berlin | Konjunktur

Duisburg

Universität Duisburg-Essen, FB 1 – Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Rolf Dobischat, Dr. Jens Stuhldreier
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Eggenstein-Leopoldshafen

Forschungszentrum Karlsruhe, Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)
Prof. Dr. Günter Halbritter
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Erkner

IRS Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung

Karl Brenke
DIW Berlin | Konjunktur

Essen

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI)
Dr. John Haisken-DeNew
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Flensburg

Kraftfahrt-Bundesamt
Dr. Franz-Dieter Schade
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Flensburg, Internationales Institut für Management, Personalwirtschaft und Organisation
Prof. Dr. Wenzel Matiaske
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Frankfurt am Main

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre
PD Dr. Martin Biewen
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)
Ingrid Ambros, Dr. Stephanie Conein, Dr. Dieter Gnahn, Prof. Dr. Dr. Ekkehard Nüssli von Rein
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Frankfurt/Oder

Europa-Universität Viadrina
Onno Hoffmeister
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Halle

Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg, Institut für Psychologie
Prof. Dr. Frieder R. Lang
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

IWH Institut für Wirtschaftsforschung Halle
Karl Brenke
DIW Berlin | Konjunktur

Hamburg

Max-Planck-Institut für Meteorologie, Deutsches Klimarechenzentrum
Prof. Klaus Hasselmann
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Hamburg
Prof. Dr. Richard S. J. Tol
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Heidelberg

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg
Dr. Martin Pehnt
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Jülich

Forschungszentrum Jülich GmbH, Programmgruppe Systemforschung und Technologische Entwicklung (STE)
Dipl.-Math. Jürgen-Friedrich Hake, Dr. Peter Markewitz
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Karlsruhe

Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung ISI
Dr.-Ing. Harald Bradke, Dipl.-Vw. Karoline Rogge, Prof. Dr. Joachim Schleich
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Engler-Bunte-Institut, Bereich Gas Erdöl und Kohle
Christopher Higman, Dipl.-Ing. Agnes von Garnier
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Karlsruhe (TH), Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung (IWW)
Prof. Dr. Werner Rothengatter
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Karlsruhe (TH), Fakultät für Informatik
Prof. Dr. iur. Jürgen Kühling
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Kiel

IfW Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

Koblenz

Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen, FB Betriebs- u. Sozialwissenschaft
Prof. Dr. Susanne Viernickel
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Köln

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut a.d.

Universität zu Köln
Dr. Dieter Ewringmann
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Konstanz

Universität Konstanz, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Friedrich H.J. Breyer
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Sportwissenschaft
PD Dr. Rüdiger Heim
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Otto-von-Guericke-Universität, Institut für Soziologie Methoden der empirischen Sozialforschung
Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Mannheim

Universität Mannheim, Research Institute for the Economics of Aging (MEA)
Dr. Karsten Hank, Dr. Hendrik Jürges
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH
Karl Brenke
DIW Berlin | Konjunktur

München

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Statistik
Prof. Dr. Gerhard Tutz
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Psychologie und Pädagogik
Prof. Dr. Rudolf Tippelt
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Universität München
Prof. Dr. Gerhard Illing
DIW Berlin | Konjunktur

Nürnberg

Fraunhofer-Arbeitsgruppe f. Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft ATL

Prof. Peter Klaus
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät, Lehrstuhl für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung
Dr. Guido Heineck, Prof. Regina T. Riphahn
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit
Karl Brenke
DIW Berlin | Konjunktur

Oldenburg

Carl v. Ossietzky Universität Oldenburg, Institut für VWL und Statistik
Prof. Dr. Heinz Welsch
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Osnabrück

Universität Osnabrück, FB Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet VWL insbes. Makroökonomische Theorie
Prof. Dr. Bernd Meyer
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Potsdam

Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK), European Climate Forum
Dr. rer. pol. Ottmar Edenhofer, Carlo C. Jäger, Prof. John Schellnhuber
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Rostock

Max-Planck-Institut für demografische Forschung
J.-Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Saarbrücken

Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)
Prof. Dr. Uwe Leprich
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Saarbrücken
Prof. Dr. Christian Pierdzioch
DIW Berlin | Konjunktur

Stuttgart

Universität Stuttgart, IER Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung
Dr. Peter Bickel, Prof. Dr.-Ing. Rainer Friedrich
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Stuttgart, II. Institut für Theoretische Physik
Prof. Dr. Günter Haag
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

DLR – Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Dr.-Ing. Wolfram Krewitt, Ulrike Lehr, Dr.-Ing. Joachim Nitsch
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW)
Dr. rer. pol. Ole Langniß, Dr. rer. pol. Frithjof Staiß
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Wiesbaden
Statistisches Bundesamt
Carsten Kuchler
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Estland
Tallinn
Center for Policy Studies (PRAXIS)
Ruta Kruuda
DIW Berlin | Staat

Finnland
Helsinki
Strafica Oy
PaaVo Moilanen
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

ETLA – The Research Institute of the Finnish Economy
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

ETLA – The Research Institute of the Finnish Economy
Dr. Jukka Lassila
DIW Berlin | Staat

Frankreich
Arcueil
INRETS Institut National de Recherche sur les Transports et leur Sécurité
Jean-Loup Madre, Christophe Rizet
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Lyon
LET – ISH Laboratoire d'Economie des Trans-

ports
Prof. Yves Crozet, Dr. Charles Raux
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Paris
CERAS – Centre d'Enseignement et de Recherche en Analyse Socio-Economique, Ecole Nationale des Ponts et Chaussées
Prof. Emile Quinet
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

DELTA Ecole normale supérieure
Prof. Andrew E. Clark
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

INSEE Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques
Alexandre Baclet, Fabien Dell
DIW Berlin | Staat

Centre d'Etudes Prospectives et d'Informations Internationales (CEPII)
Prof. Lionel Fontagné
DIW Berlin | Staat

Großbritannien
Brighton
University of Sussex, Economics Department, School of Social Sciences
Dr. Patricia Justino
DIW Berlin | Weltwirtschaft

Colchester
University of Essex, Institute for Social and Economic Research (ISER)
Prof. Stephen P. Jenkins, Prof. Holly Sutherland
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Leeds
University of Leeds, Institute for Transport Studies ITS
Prof. Dr. Chris A. Nash
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Liechfield
Transport & Travel Research Ltd.
Jo Baker, Dr. Laurie Pickup
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

London
Department for Work and Pensions
Asghar Zaidi, Ph.D.
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

London School of Economics and Political Sci-

ences

Prof. Dr. Roman Inderst
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

CEPR Centre for Economic Policy Research
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

National Institute of Economic & Social Research (NIESR)
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

Institute for Fiscal Studies
Prof. Richard Blundell, Mike Brewer
DIW Berlin | Staat

National Institute of Economic & Social Research (NIESR)
Martin Weale
DIW Berlin | Staat

Manchester

The University of Cambridge, Tyndall Centre (North) Cambridge Econometrics
Dr. Terry Barker, Dr. Jonathan Koehler
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Irland

Dublin

ESRI Economic and Social Research Institute
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

Israel

Beer Sheva

Ben-Gurion University, Department of Economics
Prof. Edna Schechtman
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Jerusalem

Hebrew University, Department of Economics
Prof. Shlomo Yitzhaki
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Italien

Mailand

Fondazione Eni Enrico Mattei
Andrea Bigano, Carlo Carraro, Marzio Galeotti, Roberto Roson
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Università degli Studi di Milano Bicocca, Dip. dei Sistemi Giuridici e Economici

Prof. Dr. Conchita D'Ambrosio

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Rom

ISIS – Institute of Studies for the Integration of Systems
Andrea Ricci
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Japan

Tokyo

Hitotsubashi University
Ass. Prof. Dr. Mechthild Schrooten
DIW Berlin | Weltwirtschaft

Kanada

Montreal

McGill University, Department of Economics
Prof. Jennifer Hunt
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Ottawa

Statistics Canada, Family and Labour Studies (FLS)
Dr. Miles Corak
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Litauen

Vilnius

New Economy Institute (NEI)
Dalia Vidickiene
DIW Berlin | Staat

Luxemburg

Differdange

CEPS/INSTEAD Centre for population poverty and public policy studies
Günther Schmaus
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Luxembourg

Luxembourg Income Study (LIS), Luxembourg Wealth Study (LWS)
Eva Sierminska
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Luxembourg Income Study (LIS)

Prof. Timothy M. Smeeding
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Eurostat Office statistique des Communautés européennes

Roberto Barcellan
DIW Berlin | Konjunktur

Niederlande

Amsterdam

Free University of Amsterdam – Faculty of Earth
and Life Sciences Institute for Environmental
Studies IVM
Frank Biermann, Reyer Gerlagh, Prof. Wietze
Lise
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universiteit van Amsterdam
Prof. Bernard M.S. van Praag
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekono-
misches Panel

Delft

TNO Inro Institute for Traffic and Transport
Logistics and Spatial Development
Dr. Wim Korver, Dr. Peter Zwaneveld
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Den Haag

Institute of Social Studies
Philip Verwimp, Ph.D.
DIW Berlin | Weltwirtschaft

CPB Netherlands Bureau for Economic Policy
Advises
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

Netherlands Bureau for Economic Policy Analy-
sis
Prof. Caspar van Ewijk
DIW Berlin | Staat

Petten

Energy Research Centre of the Netherlands
(ECN)
Prof. Wietze Lise, Frits van Oostvoorn
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Rijswijk

NEA Transport Research and Training
Jan Kiel
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Tilburg

Tilburg University, Faculty of Social and Beha-
vioural Sciences, TISSER Tilburg Institute for
Social and Socio-Economic Research
Prof. Dr. Ruud J.A. Muffels
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekono-
misches Panel

Norwegen

Bergen

Nansen Environmental and Remote Sensing Cen-
ter (NERSC)
Ola M. Johannson
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Oslo

TOI – Institute of Transport Economics, Norwe-
gian Centre for Transport Research
Erik Carlquist
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Österreich

Laxenburg

IIASA – International Institute for Applied Sys-
tems Analysis
Nebojsa Nakicenovic
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Wien

Institut für Höhere Studien
Prof. Dr. Bernhard Felderer
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekono-
misches Panel

CEEUN Central and Eastern European Univer-
sity Network
Prof. Dr. Helmut Kramer
DIW Berlin | Konjunktur

WIFO Österreichisches Institut für Wirtschafts-
forschung
Dr. Tatjana Ribakoff
DIW Berlin | Konjunktur

Institut für Höhere Studien
Prof. Dr. Bernhard Felderer
DIW Berlin | Staat

Polen

Danzig

University of Gdansk
Dr. Monika Bak
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Lódz

Independent Centre for Economic Studies
(NOBE)
Witold M. Orłowski
DIW Berlin | Staat

Warschau

Warsaw University of Technology, Faculty of
Transport
Prof. Wojciech Suchorzewski
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Center for Social and Economic Research
(CASE)
Marek Dabrowski
DIW Berlin | Staat

Portugal

Lissabon

TIS.pt Consultadores em Transportes Inovacao e
Sistemas S.A.
Prof. José Manuel Viegas
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Rumänien

Bukarest

The Romanian Centre for Economic Policies
(RCEP/CEROPE)
Valentin Lazea
DIW Berlin | Staat

Russische Föderation

Moskau

NES – New Economic School
Oleg Eismont
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Schweden

Borlänge

VTI Väg- och transportforsknings institutet
Gunnar Lindberg
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Stockholm

Stockholm School of Economics
Lars Bergman
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

National Institute of Economic Research (NIER)
Henrik Braconier
DIW Berlin | Staat

Schweiz

Bern

ECOPLAN
Stefan Suter
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Neuchâtel

Swiss Household Panel
Oliver Lipps
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Schweizer Haushalt Panel (SHP)

Erwin Zimmermann
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Zürich

INFRAS

Markus Maibach
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Universität Zürich, Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, Mikroökonomik und Experimentelle Wirtschaftsforschung
Prof. Dr. Ernst Fehr, Dr. Urs Fischbacher
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Universität Zürich Institut für Politikwissenschaft
Dr. Peter Selb
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Universität Zürich Soziologisches Institut
Prof. Dr. Marc Szydlík
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Slowakei

Bratislava

The Institute for Slovak and World Economy
(ISWE)
Viliam Palenik
DIW Berlin | Staat

Slowenien

Ljubljana

Institute for Economic Research (IER)
Boris Majcen
DIW Berlin | Staat

Spanien

Las Palmas de Gran Canaria

Universidad de Las Palmas de Gran Canaria –
Departamento de Análisis Económico Aplicado
Prof. Ofelia Betancor Cruz
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Madrid

Fundacion de Estudios de Economia Aplicada
(FEDEA)
José Herce
DIW Berlin | Staat

Tschechische Republik

Prag

CERGE-EI
Andrew Austin
DIW Berlin | Staat

Ungarn

Budapest

Budapest University of Technology and Economics – Department of Transport Economics

Prof. Dr. Katalin Tanczos
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Tárki Social Research Informatics Center
Róbert I. Gál
DIW Berlin | Staat

Vereinigte Staaten von Amerika

Babson Park, MA
Babson College, Economics Division
Prof. Maria A. Minniti
DIW Berlin | Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Detroit, MI
Wayne State University, School of Social Work
Prof. Dr. Eileen Trzcinski
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Durham, NC
Duke University, Department of Sociology
Prof. Thomas A. DiPrete
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

East Lansing, MI
Michigan State University, Department of Psychology
Prof. Richard E. Lucas
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Houston, TX
University of Houston, Department of Economics
Mutlu Yuksel
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Ithaca, NY
Cornell University, Dept. of Policy Analysis and Management
Prof. Richard V. Burkhauser, Dean R. Lillard

DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Knoxville, TN
University of Tennessee, Department of Geography
Prof. Anita Drever
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Maryland, MD
University of Maryland at College Park, Department of Economics
Ronald D. Sands
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

New Brunswick, NJ
Rutgers University, Edward J. Bloustein School of Planning and Public Policy
Prof. John Pucher
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Providence, RI
Brown University, Department of Political Science
Prof. Alan S. Zuckerman
DIW Berlin | Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Richland, WA
Pacific Northwest National Laboratory PNNL
Ronald Sands
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Stanford, CA
Stanford University, Management Science and Engineering – Energy Modeling Forum
Prof. John P. Weyant
DIW Berlin | Energie, Verkehr, Umwelt

Syracuse, NY
Syracuse University, Center for Policy Research
Prof. Jan Ondrich

Kooperation mit Personen

Forschungsdirektoren, Forschungsprofessoren/-innen sowie Research Affiliates des DIW Berlin

Forschungsdirektoren des DIW Berlin

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Technische Universität Berlin, Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten, DIW Berlin
Forschungsdirektor für soziales Risikomanagement

Prof. Dr. Jürgen Wolters
Freie Universität Berlin
Forschungsdirektor für Makroökometrie

Forschungsprofessoren/-innen des DIW Berlin

Prof. Bart van Ark
University of Groningen, Niederlande
Forschungsprofessor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Ali Bayar
Université Libre de Bruxelles, Brüssel, Belgien, EcoMod Net
Forschungsprofessor der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Jürgen Blazejczak
DIW Berlin
Forschungsprofessor der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Dr. Walter Bossert
Université de Montréal CIREQ/Département, Montréal, Kanada
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Friedrich H. J. Breyer
Universität Konstanz
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Richard V. Burkhauser
Cornell University, Ithaca/NY, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Martin Diewald
Universität Bielefeld
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Thomas A. DiPrete
Columbia University, New York/NY, Vereinigte Staaten von Amerika, Duke University, Durham/NC, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Rainer R. Fremdling
Forschungsprofessor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Chetan Ghate
Indian Statistical Institute, New Delhi, INDIEN
Forschungsprofessor der Abteilung Konjunktur

Prof. Dr. Vivek Ghosal
Georgia Institute of Technology, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Paul R. Gregory
University of Houston, Houston/TX, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

J.-Prof. Dr. Michael Grimm
Georg-August-Universität Göttingen
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Justus Haucap
Ruhr-Universität Bochum
Forschungsprofessor der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Bruce Headey
University of Melbourne, Australien
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Almas Heshmati
Stockholm School of Economics, The United Nations University, Helsinki, FINNLAND
Forschungsprofessor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Dr. Christian von Hirschhausen
Technische Universität Dresden, DIW Berlin
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Jennifer Hunt
McGill University, Montreal, Kanada
Forschungsprofessorin der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Roman Inderst
London School of Economics, Großbritannien
Forschungsprofessor der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Stephen P. Jenkins
University of Essex, Colchester, Großbritannien
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Ulrich Kamecke
Humboldt-Universität zu Berlin
Forschungsprofessor der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Moshe Kim
University of Haifa, Haifa, Israel
Forschungsprofessor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

J.-Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock
Forschungsprofessorin der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Frieder R. Lang
Martin-Luther Universität, Halle/Saale
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Hartmut Lehmann
Heriot-Watt University, Edinburgh, Großbritannien
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Wenzel Matiaske
Universität Flensburg
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Ilian Mihov
Forschungsprofessor der Abteilung Konjunktur

Prof. Dennis C. Mueller
Universität Wien
Forschungsprofessor der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Chris A. Nash
University of Leeds, Großbritannien
Forschungsprofessor der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Lucjan Orlowski
Sacred Heart University, Connecticut, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Konjunktur

Prof. Dr. Markus Pannenberg
Fachhochschule Bielefeld
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen
Universität Potsdam
Forschungsprofessor der Abteilung Staat

Prof. Dr. Michael Pflüger
Technische Universität Darmstadt
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Universität Kassel
Forschungsprofessor der Abteilung Innovation, Industrie, Dienstleistung

Prof. Bernard M.S. van Praag
Universiteit van Amsterdam, Niederlande
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Ulrich Rendtel
Freie Universität Berlin
Forschungsprofessor der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Regina T. Riphahn
Friedrich-Alexander-Universität, Nürnberg
Forschungsprofessorin der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Sudipta Sarangi
Forschungsprofessor der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

Prof. Dr. Christian Schade
Humboldt-Universität zu Berlin

Forschungsprofessor der Abteilung Informationsgesellschaft und Wettbewerb

John Karl Scholz
University of Wisconsin-Madison, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Staat

PD Dr. Philipp JH Schröder
Aarhus School of Business, Aarhus, Dänemark
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Johannes Schwarze
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Arthur H.O. van Soest
Tilburg University, Tilburg, Niederlande
Forschungsprofessor der Abteilung Staat

Prof. Dr. Pekka Hannu Antero Sutela
The Bank of Finland, Helsinki, Finnland
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Holly Sutherland
University of Essex, Colchester, Großbritannien
Forschungsprofessorin der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Eva Terberger
Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg
Forschungsprofessorin der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Harald Trabold
Fachhochschule Osnabrück, DIW Berlin
Forschungsprofessor der Abteilung Weltwirtschaft

Prof. Dr. Truong P. Truong
University of New South Wales, Sydney, Australien
Forschungsprofessor der Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt

Prof. Harald Uhlig
Humboldt-Universität zu Berlin
Forschungsprofessor der Abteilung Konjunktur

Prof. Dr. Wolfgang Wiegand
Forschungsprofessor der Abteilung Staat

Prof. Mark Wooden
University of Melbourne, Melbourne, Australien
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnitt-

studie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Alan S. Zuckerman
Brown University, Providence, Rhode Island, Vereinigte Staaten von Amerika
Forschungsprofessor der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Research Affiliates des DIW Berlin

PD Dr. Martin Biewen
Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Anita Drever
University of Tennessee, Knoxville/TN, Vereinigte Staaten von Amerika
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. John Haisken-DeNew
Rheinisch-Westfälisches Institut, Essen
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Karsten Hank
Universität Mannheim
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Hendrik Jürges
Universität Mannheim
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dr. Patricia Justino
University of Sussex, Brighton, Großbritannien
Research Affiliate der Abteilung Weltwirtschaft

PD Dr. Johannes Jütting
OECD
Research Affiliate der Abteilung Weltwirtschaft

Dr. Lutz C. Kaiser
IZA Forschungsinstitut, Bonn
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

J.-Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Dean R. Lillard
Cornell University, Ithaca/NY, Vereinigte Staaten von Amerika
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Richard E. Lucas
Michigan State University, East Lansing/MI, Vereinigte Staaten von Amerika
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Prof. Dr. Ralf Maiterth
Universität Hannover
Research Affiliate der Abteilung Staat

Helena Marques, Ph.D.
Loughborough University, Leicestershire, Großbritannien
Research Affiliate der Abteilung Weltwirtschaft

PD Dr. Karsten Neuhoﬀ
University of Cambridge, Großbritannien
Research Affiliate der Abteilung Weltwirtschaft

Greetje M. M. Everaert, Ph.D.
International Monetary Fund (IMF)

Research Affiliate der Abteilung Weltwirtschaft

Dr. Jörg-Peter Schräpler
Ruhr-Universität Bochum, Bochum, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Philip Verwimp, Ph.D.
Institute of Social Studies, Den Haag, Niederlande
Research Affiliate der Abteilung Weltwirtschaft

Asghar Zaidi, Ph.D.
Department for Work and Pensions, London, Großbritannien
Research Affiliate der Abteilung Längsschnittstudie Sozio-oekonomisches Panel

Distinguished Fellows

Oswald Metzger
DIW Berlin
Distinguished Fellow der Abteilung Staat

Gremientätigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des DIW Berlin

Tätigkeit als allgemeines Mitglied einer wissenschaftlichen Vereinigung

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Beirat Center for Applied Statistics and Economics (CASE) an der HU Berlin
Initiative an-morgen-denken
Gesprächskreis des Aspen Institute Berlin der Berliner Institutsleiter
Ausschuss für Industrieökonomie des Vereins für Socialpolitik
Vorsitzender der ARGE Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V.

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Verein für Socialpolitik
European Association of Environmental and Resource Economists (EAERE)
American Economic Association (AEA)
Association of Environmental and Resource Economists (AERE)
International Society for Ecological Economics
Steering Committee IMCP - International Model Comparison Project
Energieklub am Gendarmenmarkt
European Integrated Assessment Modelling Forum
Advisory Committee for Earth System Analysis
International Association for Energy Economics (IAEE)

Jutta Kloas
Beratungsgremium „FahrRat“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

Dr. Hans Kremers
European Association of Environmental and Resource Economists (EAERE)

Dr.-Ing. Uwe Kunert
Arbeitsausschuss „Erhebung und Vorausschätzung der Verkehrsnachfrage“ (www.fgsv.de)

Sabine Radke
Wissenschaftlicher projektbegleitender Ausschuss für die Fahrleistungserhebung 2002 bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Dr. Ulrich Voigt
Arbeitskreis „Verkehrspolitik“ der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Hans-Joachim Ziesing
Forum für Zukunftsenergien e.V., Bonn

Gesellschaft für Energiewissenschaft und Energiepolitik e.V. (GEE), Deutsche Sektion der International Association for Energy Economics (IAEE)

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Mitglied im „Professoren-Panel“ der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“

Dr. Joachim R. Frick
Verein für Socialpolitik
American Statistical Association

Dr. Elke Holst
American Economic Association

Dr. Peter Krause
Mitglied der Human Development and Capability Association (HDCA)

Dr. Jürgen Schupp
Mitglied der Deutschen Statistischen Gesellschaft (DStatG)
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
Mitglied der Gesellschaft für Programmforschung (GfP)
Mitglied der Gesellschaft für sozialen Fortschritt e.V.
Information Society and Competition

Kornelia Hagen
Deutsche Gesellschaft für Evaluation (DeGEval)

Philipp Köllinger
Verein für Socialpolitik
The Royal Economic Society
Academy of Management
INFORMS Institute for Operations Research and the Management Sciences

Dr. Brigitte Preißl
Frankfurter Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft

Sushmitha Swaminathan
DMP Digital Media Protection
Innovation, Manufacturing, Service

Alexander Eickelpasch
Wissenschaftlicher Beirat des Projektes „Mobilität im Wettbewerb“ der Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Bernd Görzig
Iariw

Dr. Tilman Brück
American Economic Association
Verein für Socialpolitik

Ass. Prof. Dr. Mechthild Schrooten
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde
Global Development Network (GDN), The World
Bank
European Association for Comparative Economic Stu-

dies (EACES)
European Association for Japanese Studies

Dr. Ulrich Thießen
International Society for New Institutional Economics
American Economic Association
Institute for Economic Research and Policy Consul-
ting, Kiev, Ukraine

Prof. Dr. Harald Trabold
International Society for New Institutional Economics

Jurymitglied bei wissenschaftlicher Preisverleihung, Stipendienvergabe u.ä.

Dr. Kurt Hornschild
Jury zur Verleihung des Innovationspreises Berlin/

Brandenburg 2005

Mitglied eines Arbeitskreises einer wissenschaftlichen Vereinigung

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Erweiterter Vorstand des Vereins für Socialpolitik
Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des Vereins für
Socialpolitik
Ökonometrischer Ausschuss des Vereins für Socialpo-
litik
Sektion „Ökonomik und empirische Sozialforschung
der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopold-
dina, Halle

Prof. Dr. Claudia Kemfert
Umweltausschuss des Vereins für Socialpolitik

Hartmut Kuhfeld
Arbeitskreis Panelanalysen und -methoden der For-
schungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Dr.-Ing. Uwe Kunert
Leiter des Arbeitskreises „Panelanalysen und -metho-
den“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Ver-
kehrswesen

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Mitglied des Bildungsökonomischen Ausschusses des
Vereins für Socialpolitik
Mitglied des Ausschusses für Bevölkerungsökonomie
des Vereins für Socialpolitik
Mitglied des Gesundheitsökonomischen Ausschusses
des Vereins für Socialpolitik

Dr. Joachim R. Frick
Arbeitskreis Bevölkerungsökonomie der Deutschen
Gesellschaft für Demographie

Dr. Peter Krause
Mitglied der Sektion Soziale Indikatoren der Deut-

schen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Dr. Jürgen Schupp
Zweiter stellvertretender Vorsitzender der Sektion
Soziale Indikatoren der Deutschen Gesellschaft für
Soziologie (DGS)

PD Dr. C. Katharina Spieß
Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomie des
Vereins für Socialpolitik
Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss des Vereins
für Socialpolitik

Prof. Dr. Christian Wey
Industrieökonomischer Ausschuss des Vereins für
Socialpolitik
Research Affiliate im industrieökonomischen Pro-
gramm des Centre for Economic Policy Research
(CEPR)

Philipp Köllinger
Technology and Innovation Management Division -
AOM

Dr. habil. Rainer Voßkamp
Ausschuss Evolutorische Ökonomik im Verein für
Socialpolitik

Prof. Dr. Viktor Steiner
Sozialpolitischer Ausschuss
Sozialpolitischer Ausschuss des Vereins für Socialpo-
litik
Bevölkerungsökonomischer Ausschuss des Vereins für
Socialpolitik

Mitgliedschaft in einem Forschungsnetzwerk

Prof. Dr. Claudia Kemfert

ECF European Climate Forum

EMF Energy Modelling Forum

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Mitglied im Forschungs-Netzwerk Alterssicherung (FNA) des Verbands Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

Mitglied im Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF)

Mitglied im Berliner Zentrum Public Health

Mitglied in der European Panel Analysis Group (EPAG), University of Essex

Research Associate des Centre for Economic Policy Research (CEPR), London

Fellow des Forschungsinstituts „Zukunft der Arbeit“, Bonn

Dr. Joachim R. Frick

IZA Research Fellow

Cross-National Equivalent File Group (CNEF)

European Analysis Group (EPAG)

EuroPanel Users Network (EPUNet)

Dr. Jürgen Schupp

Research Fellow am Institut Zukunft der Arbeit (IZA) Bonn

Prof. Dr. Christian Wey

Forschungskonsortium „InterVal - Internet and Value Chains“

Sushmitha Swaminathan

IPR-Helpdesk

Staat

Dr. Marco Caliendo

Research Fellow, IZA Bonn

Research Fellow, IAB Nürnberg

Mitgliedschaft in einem überregionalen Wissenschaftsgremium

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Council der European Society for Population Economics (ESPE)

Core Team der Working Group on World Bank Labor Strategy

Fellow of the European Economic Association (EEA)

Group of Economic Analysis (GEA) des Präsidenten der EU-Kommission

Research Associate des Center for Comparative Immigration Studies (CCIS) der University of California-San Diego

Associate Research Fellow des Centre for European Economic Policy (CEPS), Brüssel

Research Fellow des Centre for Household, Income, Labour and Demographic Economics (CHILD), Universität Turin

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Wissenschaftlicher Beirat, WIFO Österreich

Dr.-Ing. Uwe Kunert

Referee für TRB Annual Meeting

Dr. Hans-Joachim Ziesing

Advisory Panel zum „Asia Pro Eco Programme II“ der EU-Kommission

Prof. Dr. Gert G. Wagner

Mitglied des Wissenschaftsrats

Mitglied des „Statistischen Beirats“ beim Statistischen Bundesamt

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Schweizerischen Panel Studie

Vorsitzender des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)

Mitglied des BHPS Scientific Steering Committee

(British Household Panel Study) an der University of Essex, Großbritannien

Mitglied der Steering Group on Social Sciences and Humanities des „European Strategy Forum for Research Infrastructures“ (ESFRI) der EU-Kommission

Schatzmeister der Society on the Study of Economic Inequality (ECINEQ)

Dr. Elke Holst

Beirat der HBS „Chancengleichheitsorientierte Arbeitszeitpolitik in der betrieblichen Praxis. Eine Wirkungsanalyse des neuen Bundeserziehungsgeldgesetzes und des Teilzeit- u. Befristungsgesetzes“
Beiratsmitglied der Hans Böckler Stiftung „Ehegattenunterhalt und sozialrechtliche Subsidiaritätsprinzip als Hindernisse für eine konsequente Gleichstellung von Frauen in der Existenzsicherung“

Denis Huschka

Member of ISQOLS Executive Committee, Vice President of External Affairs

Dr. Brigitte Preißl

Vorstand der International Telecommunications Society

Ute Figgel-Dietrich

Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen der WGL

Hansjörg Haas

Arbeitskreis IT der WGL

Sonstige (Fach-) Gutachtertätigkeit für wissenschaftliche Institutionen

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Kuratorium des Wissenschaftszentrums Berlin

Senat der Fraunhofer Gesellschaft
Kuratorium des ifo-Instituts, München
Wissopol, sozialpolitisches Gesprächsforum der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
Beirat von „bda-pro-job.de“ der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Karl Brenke
Begutachtung eines Antrages für ein Forschungsprojekt bei der Hans-Böckler-Stiftung

Dr.-Ing. Uwe Kunert
Referee für Pas Prize for Dissertations

Prof. Dr. Reimund Schwarze
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Sozialökologische Forschung

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Gutachter für die Fulbright Commission, Washington D.C
Gutachter für die Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Joachim R. Frick
IRISS (Integrated Research Infrastructure in the Social Sciences)-User Selection Panel at CEPS/INSTEAD, Luxembourg

Dr. Markus M. Grabka
Mitglied im Beraterkreis der Hans-Böckler-Stiftung im Projekt „Bürgerversicherung im Gesundheitswesen - Organisatorische Ausgestaltung und Umsetzung sowie einzelwirtschaftliche Konsequenzen“
Mitglied im Beraterkreis der Hans-Böckler-Stiftung im Projekt: „Finanzierungsalternativen der Gesetzlichen Krankenversicherung: Einflussfaktoren und Optionen zur Weiterentwicklung“
Mitglied im Beraterkreis der Hans-Böckler-Stiftung im Projekt „Gesamtwirtschaftliche Konsequenzen einer Bürgerversicherung im Gesundheitswesen“

Dr. Jürgen Schupp
Mitglied im Projektbeirat „Neue Qualität der Arbeit - Anforderungen aus der Sicht der Beschäftigten“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Mitglied im Projektbeirat „Beschäftigungspotentiale im Dienstleistungssektor“ der Hans Böckler Stiftung

Prof. Dr. Christian Wey
32th Annual Conference of the European Association for Research in Industrial Economics (EARIE'05)
16th ITS European Regional Conference
GIF German-Israeli Foundation for Scientific Research & Development
Emory University, Faculty of Arts and Sciences, Atlanta

Philipp Köllinger
Academy of Management

Dr. Brigitte Preißl
Wissenschaftlicher Beirat der Hans-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Viktor Steiner
Research Associate am IZA Bonn
Wissenschaftliche Mitarbeit in anderen Organisationen (z. B. GTZ, NGOs)

Susanne Dröge
Umweltbeirat der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg

Dr. Georg Erber
Arbeitskreis IT Outsourcing der BITKOM

Dr. Kurt Hornschild
Beirat in der Projektgruppe „Die Bedeutung von Hochschulen und öffentlichen Forschungseinrichtungen für das regionale Innovationssystem“ der Hans-Böckler-Stiftung
Projekt „Innovations and Strategy in the Use of Intellectual Property“ der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH

Organisationsplan des DIW Berlin



Vorstand

Präsident

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Vorstand Büroleitung:

Telefax: +49-30-8 97 98 100
Evelin Stege
Simone Schlitt

211
210

Vizepräsident:

Prof. Dr. Georg Meran 236

Persönlicher Referent des Präsidenten:
Wissenschaftlicher Referent des Präsidenten:
Doktorand:
Fundraising

208
685
338
213

Geschäftsführerin:

Dr. Susanne Maria Schmidt: 215

Telefon: +49-30-8 97 89 - 0
Telefax: +49-30-8 97 89 - 200
http://www.diw.de
E-Mail: postmaster@diw.de

Hausanschrift:

Königin-Luise-Str. 5

14195 Berlin

Fachabteilungen

Konjunktur Telefax: +49-30-8 97 89 102	
Abteilungsleitung	231
Prof. Dr. Alfred Steinherr	
Stellvertretende Abteilungsleitung	529
Dr. Christian Dieger	
Sekretariat und Sachbearbeitung	230
Ingrid Jähnisch	
Vollwirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)	248
Dr. Stefan Kooths	
Konjunkturanalyse	590
Manh-Ha Duong	
Kirsten Lommatzsch	373
Jiri Slacalek, Ph. D.	235
Dr. Joachim Volz	266
Konjunkturindikatoren	361
Konstantin Kholodilin, Ph. D.	248
Dr. Stefan Kooths	333
Boris Siliverstovs, Ph. D.	529
Dr. Christian Dieger	
Finanzpolitik	226
Dr. Dieter Vesper	250
Erik Klär	
Makroökonomische Modelle	529
Dr. Christian Dieger	235
Jiri Slacalek, Ph. D.	333
Boris Siliverstovs, Ph. D.	590
Manh-Ha Duong	
DSGE und CGE	248
Dr. Stefan Kooths	361
Konstantin Kholodilin, Ph. D.	333
Boris Siliverstovs, Ph. D.	590
Manh-Ha Duong	
Atanas Hristov	315
Dr. Ulrich Fritzsche	
Projektkoordination und Alquise	342
Dr. Tajana Ribakoff	315
Dr. Ulrich Fritzsche	
Redaktion	320
Jochen Schmidt	435
Forschungsassistent	404
Silvia Gried	204
Helmut Goepel	
Hans-Peter Hasse	

Weltwirtschaft Telefax: +49-30-8 97 89 108	
Abteilungsleitung	591
Dr. Tilman Brück	
Stellvertretende Abteilungsleitung	344
Dr. Mechthild Schrooten (z.Z. beurlaubt)	
Sekretariat und Sachbearbeitung	441
Gisela Tietke	
Internationale Finanzen	370
Patricia Alvarez-Plaza	335
Dr. Hella Engerer	344
Dr. Mechthild Schrooten (z.Z. beurlaubt)	346
Dr. Ulrich Thießen	
Europäische Integration	403
Forschungsassistent	337
Wolfgang Hähle	
Franziska Holz	328
Stipendiatinnen	290
Andréanne Léger	
Kati Schneider	442

Staat Telefax: +49-30-8 97 89 114	
Abteilungsleitung	268
Prof. Axel Wieratz, Ph. D.	
Stellvertretende Abteilungsleitung	302
Dr. Stefan Bach	
Sekretariat und Sachbearbeitung	264
Nicole Schieremet	
Finanzpolitik	302
Dr. Stefan Bach	166
Dr. habil. Rainerd Borck	163
Hermann Buslei	271
Frank Fossen	165
Peter Haan	
Sozialpolitik	167
Michael Myck	303
Dr. Erika Schulz	164
Katharina Wrohlach	
Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik	307
Hans J. Baumgartner	154
Dr. Marco Callendo	
Forschungsassistent	443
Gert Dreiberg	256
Barbara Müller-Unger	269
Reza Rassouli	428
Dagmar Sindland	

Informationsgesellschaft und Wettbewerb Telefax: +49-30-8 97 89 103	
Abteilungsleitung	525
Prof. Dr. Christian Vöry	
Stellvertretende Abteilungsleitung	306
PD Dr. Pio Baake	
Sekretariat und Sachbearbeitung	673
Sibylle Kemser	
Märkte und Wettbewerb	306
PD Dr. Pio Baake	406
Daniel Nepeleki	
Informationsgesellschaft und E-Commerce	668
Kornelia Hagen	618
Philipp Köllinger	237
Dr. Brigitte Preißl	300
Sushmita Swaminathan	
Netzwerkökonomie und Regulierung	306
PD Dr. Pio Baake	697
Dr. Georg Eiber	
Forschungsassistent	310
Ingrid Wernicke	
Stipendiatin	327
Claudia Selim	

Visiting Fellows	
Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph. D.	526
Prof. Anita Drever, Ph. D.	671
Prof. Dr. Rainer Frendling	317
Dr. Jörg-Peter Schröpler	671
Tom Stedler	465

Forschungsdirektoren	
Prof. Dr. Gert G. Wagner	290
Prof. Dr. Jürgen Wolters	290

Innovation, Industrie, Dienstleistung Telefax: +49-30-8 97 89 104	
Abteilungsleitung	157
Prof. Axel Wieratz, Ph. D.	
Stellvertretende Abteilungsleitung	352
Dr. Martin Gomig	
Senior Executive	674
Dr. Kurt Hornschöld	
Sekretariat und Sachbearbeitung	326
Angelika Dierkes	
Innovation und Technologie	664
Dr. Heike Beltz	280
Dr. Dietmar Edler	680
Alexander Eckelpasch	207
Martina Kaufeld-Monz	691
Ingo Pfeiffer	348
Dr. Brigitt Soete	665
Dr. habil. Rainer Volkamp	
Industrie und Dienstleistungen	314
Prof. Dr. Bernd Götzig	690
Dr. Jörg-Peter Weiß	321
Unternehmensfinanzierung	162
Dr. habil. Dorothea Schäfer	407
Oleksandr Talavera	
Unternehmensstandorte und Agglomeration	684
Dr. habil. Björn Frank	886
Kurt Ceppert	345
Dr. Martin Gomig	352
Marco Mundellus	224
Unternehmensdaten und Mikroökometrie	296
Jens Schmidt-Emcke	325
Prof. Dr. Andreas Stephan	
Forschungsassistent	401
Thomas Asperger	255
Alfred Gutzler	351
Manfred Schmidt	323
Hella Steinke	
Stipendiat	262
Rouslan Moro	

Energie, Verkehr, Umwelt Telefax: +49-30-8 97 89 113	
Abteilungsleitung	663
Prof. Dr. Claudia Kemfert	
Stellvertretende Abteilungsleitung	693
Dr. Jochen Diekmann	
Senior Executive	683
Dr. Hans-Joachim Ziesing	
Sekretariat und Sachbearbeitung	429
Anja Garbe	273
Claudia Sommer	329
Eva Tamim	
Energie	693
Dr. Jochen Diekmann	694
Georg C. Goy	677
Dr. Manfred Horn	676
Dr. Barbara Praetorius	696
Franz Wittke	
Verkehr	687
Dominika Kalinowska	553
Jutta Kloas	353
Hartmut Kunfeld	

Längsschnittstudie Sozio-ökonomisches Panel (SOEP) Telefax: +49-30-8 97 89 109	
Abteilungsleitung	290
Prof. Dr. Gert G. Wagner	
Stellvertretende Abteilungsleitung	279
Dr. Joachim R. Frick	238
Dr. Jürgen Schupp	
Sekretariat und Sachbearbeitung	402
Gabriele Freudenmann	283
Christine Kurka	
Datenerhebung und Survey-Statistik	281
Dr. Elke Hölst	284
Bettina Bergard	238
Dr. Jürgen Schupp	
Informationsmanagement und Statistische Modellierung	526
Silke Anger	377
Jan Goebel	690
Dr. Peter Krause	678
Dr. Martin Kroh	319
Dr. Rainer Pischner	254
Dr. habil. C. Katharina Spiess	602
PD Dr. Martin Spiess	
Internationale Panel-Datensätze	279
Dr. Joachim R. Frick	339
Dr. Markus M. Grabka	603
Olar Jurgens	
Christian Schmitt	233
Angewandte Panelanalysen	461
Charlotte Büchner	
Andrea Schäfer	332
Service	292
Deborah Anne Bowen	287
Michaela Engelmann	260
Uta Rahmann	
Stipendiaten	615
Ingo Sieber	360
Denis Hüsckla	465
Gundi Kries	230
Mathis Schröder	
Ingrid Tucci	

Umwelt und Ressourcen	
Dr.-Ing. Uwe Kunert	313
Dr. Heike Link	312
Susanne Dröge	689
Lydia Ilge	681
Michael Kohlhaas	298
Katja Schumacher	675
PD Dr. Reimund Schwarze	297
Forschungsassistent	309
Klaus Hlge	240
Karl-Heinz Pieper	318
Sabine Raelke	206
Manfred Rehbock	
Stipendiaten	359
Vitaly Kalashnikov	294
Artem Protsenko	

Stabsabteilung Management Services	
Leitung	215
Dr. Susanne Maria Schmidt	
Personal	209
Hedderinde Kressl (Leiterin)	
Dr. Joachim Agel	218
Andreas Jonat	469
Martina Koch	669
Sabine Schwarz	
Auszubildende	497
Christine Rohde	
Controlling	558
Matthias Reichel (Leiter)	695
Norbert Schröder	
Finanzen	278
Jeanette Dubrall (Leiterin)	220
Sabine Fritsch	219
Cornelia Gottschalk	372
Heike Janssen	613
Lydia Rechtenwald	695
Norbert Schröder	
Axel Schumacher	276
Facility	356
Marro Hobuß	356
Bortenmeisterei, Poststelle	116
Werner Jähneke	
Wolfgang Schmitz	356
Fahrbereitschaft	
Marro Hobuß	
Catering	357
Uwe Mischke	
Facility Management	682
Ingeborg Möller-Hirsch	269
Reza Rassouli	
Datenschutzbeauftragter	238
Dr. Jürgen Schupp (Komm.)	
Betriebsratsvorsitzender	353
Hartmut Kunfeld	
Frauenbeauftragte	230
Ingrid Jähnisch	

Stabsabteilung Informationstechnik	
Leitung	243
Dr. Hansjörg Haas	
Sekretariat und Sachbearbeitung	289
Ann-Kristin Nikolabatz	
Server und Netzbetrieb	286
René Eglin	654
Wolfdietrich Herter	
Arbeitsplatzsysteme	275
Bernd Böbra	375
Peter Born	295
Sigrid Riedemann	
Informationsmanagement	246
Detlef Filip	510
Brigitte Jähning	374
Holger Piper	451
Jacqueline Sawallisch	
Lotus-Administration	422
Kjeld Vang Larsen	
Datensicherheit	367
Bernd Pauer	
Print Administrator	380
Werner Bensch	
Auszubildende	405
Meike Volter	

Stabsabteilung Information und Organisation Telefax: +49-30-8 97 89 119	
Leitung	549
Dörte Hoppner	
Forschungsleiter	267
Dr. Bernhard Seidel	
Sekretariat und Sachbearbeitung	249
Renate Bogdanovic	
Pressestelle	249
Renate Bogdanovic	
Öffentlichkeitsarbeit	150
Sabrina Ortmann	
Forschungsverband	
Wirtschaftswissenschaften	569
Ralf Messer	
Technische Redaktion	455
Ellen Müller-Götzel	
Bibliothek und Dokumentation	350
Ute Figgel-Dietrich (Leiterin)	366
Katja Büro	449
Anke Krüger	349
Anja Kehlmeier	462
Katharina Zschuppe	362
Telefonzentrale	111
Mara Kordic	
Auszubildende	245
Marleen Köppe	